

4-477-605-**31** (1)

Solid-State Memory Camcorder

Bedienungsanleitung

Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Benutzung des Geräts sorgfältig durch und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen auf.

PMW-400K
PMW-400L








Inhalt

Kapitel 3 : Änderungen und Einstellungen

Kapitel 4 : Aufnahme

Kapitel 5 : Clipfunktionen

Kapitel 6 : Menü und Detaileinstellungen

Kapitel 7 : Speichern und Laden der Benutzereinstellungsdaten

Kapitel 8 : Anschluss von externen Geräten

Kapitel 9 : Wartung

Anhang

Vorbemerkungen

Vor dem Gebrauch

Nach dem Kauf des Solid-State Memory Camcorders PMW-400 und vor seiner Inbetriebnahme muss zunächst der Einsatzort eingestellt werden.
(Der Camcorder ist nicht betriebsbereit, solange diese Einstellungen nicht vorgenommen wurden.)

Einzelheiten zu diesen Einstellungen siehe „Einstellung des Einsatzorts“ (Seite 38).

Hinweis

Vergewissern Sie sich, dass der PMW-400 (im Folgenden als „der Camcorder“ bezeichnet) ausgeschaltet ist, bevor Sie optionale Komponenten oder optionales Zubehör anbringen oder entfernen.

Kapitel 1 Überblick

Leistungsmerkmale

$^{2}/_{3}$-CMOS-Bildsensoren (1920 × 1080) mit Full-HD

Der Solid-State Memory Camcorder PMW-400 ist mit drei neu entwickelten $^{2}/_{3}$-Zoll-„Exmor“-CMOS-Bildsensoren mit ca. 207 Millionen effektiven Pixeln ausgestattet und bietet Full-HD-Auflösung (1920 × 1080). Die neue Bildsensorentechnologie gestattet dank der 3DNR-Funktion die Aufnahme von Bildern äußerst hoher Qualität mit einer Empfindlichkeit von F12 (59.94i)/F13 (50i) und einem Signalrauschabstand von 60 dB.

SxS-Speicherkarten als Aufnahmemedium

HD-Aufzeichnungssystem einer neuen Generation

HD-Aufzeichnung mit dem Codec „MPEG-2 Long GOP“ und SD-Aufzeichnung im DVCAM-Format

Der PMW-400 zeichnet mithilfe des Codecs „MPEG-2 Long GOP“ HD-Bilder mit einer Auflösung von 1920 × 1080, 1440 × 1080 und 1280 × 720 auf. Bei der Aufzeichnung mit UDF werden die Einstellungen 50 Mbps (im HD422-Modus) oder 35 Mbps (im HQ-Modus) unterstützt. Bei FAT werden die Einstellungen 35 Mbps (im HQ-Modus) oder 25 Mbps (im SP-Modus) unterstützt.
Bei Verwendung von UDF mit einer SxS-Speicherkarte mit 64 GB können dank effizienter Komprimierungsverfahren etwa 120 Minuten HD-Bilder mit 50 Mbps (im HD422-Modus) und etwa 180 Minuten HD-Bilder mit 35 Mbps (im HQ-Modus) aufgezeichnet werden. Außerdem unterstützt der PMW-400 die Aufzeichnung und Wiedergabe im DVCAM-Format mit 25 Mbps sowie die Wiedergabe im MPEG IMX-Format mit 50 Mbps.

Unkomprimierte Audioaufnahme in hoher Qualität

Im UDF HD422-Modus kann dieser Camcorder 4-Kanal-Audio im linearen PCM-Format mit 24 Bit und 48 kHz aufzeichnen. Die Aufzeichnung von 4-Kanal-Audio im linearen PCM-Format mit 16 Bit und 48 kHz für den FAT HD-Modus ist möglich.

Unterstützung filebasierter Workflows

Eine filebasierte Aufzeichnung im MXF- und MP4-Format gestattet eine äußerst flexible Handhabung des Materials in Computerumgebungen und ermöglicht das mühelose Kopieren, Übertragen, Freigeben und Archivieren.

Sofortiger Zugriff auf Skizzenbilderanzeige mit „Erweiterungsfunktion“

Jedes Mal, wenn die Aufzeichnung gestartet und gestoppt wird, werden die Video- und Audiosignale als ein Clip aufgezeichnet.
Für jeden Clip werden zusätzlich automatisch Skizzenbilder erzeugt, mit deren Hilfe bestimmte Szenen aufgerufen werden können, indem der Cursor einfach zu einem Skizzenbild geführt wird. Die „Erweiterungsfunktion“ bietet zudem die Möglichkeit, in der Skizzenbilderanzeige einen Clip auszuwählen und in 12 gleich lange Abschnitte mit jeweils eigener Skizzenbildkennzeichnung zu teilen. Diese hilfreiche Funktion ermöglicht die schnelle Suche nach einer bestimmten Szene innerhalb eines längeren Clips.

Multiformat-Unterstützung

Der Camcorder unterstützt die Aufzeichnung im Interlace-Format (1080/59.94i oder 1080/50i) und im Progressive-Format (1080/29.97P, 1080/23.98P, 720/59.94P, 720/29.97P, 720/23.98P oder 1080/25P, 720/50P, 720/25P), wodurch die zur weltweiten HD-Aufzeichnung benötigte Flexibilität gewährleistet ist.
Er unterstützt ebenfalls die Aufzeichnung und Wiedergabe von SD-Signalen (sowohl NTSC als auch PAL). Dieser Camcorder kann optional SD-

Signale im IMX/DVCAM-Format aufzeichnen und abspielen und in SD-Signale downkonvertierte HD-Signale ausgeben.

Spezielles Autofokusobjektiv

Der Camcorder ist mit dem 2/3-Autofokusobjektiv ausgestattet, mit dem Aufnahmen höchster Qualität in allen Situationen von Weitwinkel bis Telebereich ermöglicht werden (nur PMW-400K).

Eine Vielzahl von Eigenschaften zur Verbesserung der Leistung unter verschiedenen Aufnahmebedingungen

- Bildzwischenspeicher-Funktion
- Optische ND-Filter und elektrische CC-Filter
- Hyper-Gamma
- Langzeitbelichtung
- Frame-Aufnahmefunktion
- Zeitintervall-Funktion (Intervallaufzeichnung)
- Zeitlupen- & Zeitrafferfunktion
- Freeze-Mix-Funktion
- Fokusvergrößerungsfunktion
- Digitale Konverterfunktion [1)]
- Bildumkehrfunktion
- Belegbare Schalter
- Hochauflösender 3,5"-LCD-Farbsucher
- Fernbedienung

1) Wenn die optionale 50-polige Schnittstelle CBK-CE01 als Digital-Konverter installiert ist.

Wireless-LAN-Unterstützung

Sie können diesen Camcorder über Wireless-LAN (Wi-Fi-Verbindung) mit einem Computer verbinden, indem Sie den optionalen Wi-Fi-Adapter CBK-WA01 mit dem Anschluss für externe Geräte verbinden.
Durch eine Wi-Fi-Verbindung können Sie Planungsmetadaten und andere Dateien zwischen einem Computer und diesem Camcorder übertragen. Außerdem können Sie die Live Logging-Funktion nutzen, um dem aktuellen Video Szenenmarkierungen hinzuzufügen.

Camcorder-Systemkonfiguration

Wenn Sie die optionale 50-polige Schnittstelle CBK-CE01 als Digital-Konverter installieren, können Sie den Kamera-Adapter CA-FB70/TX70 anbringen und die Kamerabasisstation (CCU) anschließen, um ein System für Aufnahmen und Aufzeichnungen zu konfigurieren.
Wenn die CBK-CE01 angeschlossen ist, können Sie auch den MPEG-TS-Adapter HDCA-702 statt des Kamera-Adapters anschließen. Dies ermöglicht Ihnen, den HDSDI-Ausgang in einen MPEG HD-Transportstrom umzuwandeln.

Software-Downloads

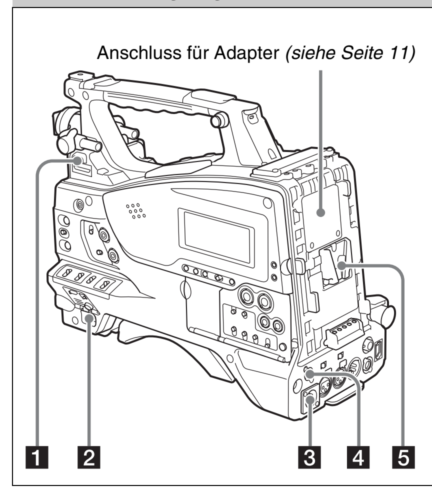
Wenn das Gerät mit einer PC-Verbindung verwendet wird, laden Sie gegebenenfalls Treiber, Plugins und Anwendungssoftware von der Sony-Website für professionelle Produkte herunter.

Adresse der Sony-Website für professionelle Produkte:

Region	Adresse
Vereinigte Staaten	http://pro.sony.com
Kanada	http://www.sonybiz.ca
Lateinamerika	http://sonypro-latin.com
Europa, Naher Osten und Afrika	http://www.pro.sony.eu
Japan	http://www.sonybsc.com
Asien-Pazifik	http://pro.sony-asia.com
Korea	http://bp.sony.co.kr
China	http://pro.sony.com.cn

Lage und Funktion der Teile und Regler

Stromversorgung



1 Schalter LIGHT

AUTO: Wenn der Schalter POWER der Videoleuchte eingeschaltet ist, schaltet sich die Videoleuchte automatisch ein, sobald der Camcorder aufzeichnet.

MANUAL: Die Videoleuchte kann mit ihrem Schalter auch manuell ein- oder ausgeschaltet werden.

Hinweis

Wenn der Camcorder für die Aufzeichnung im Bildpuffer-Modus eingestellt ist, kann das Licht nicht eingeschaltet werden, solange nicht der Bedienvorgang zum Beginnen der Aufzeichnung ausgeführt worden ist (oder während Daten im Speicher abgelegt werden).

2 Schalter POWER

3 Anschluss DC IN (DC-Stromanschluss) (XLR, 4-polig, Stecker)

4 Anschluss DC OUT 12V (Gleichstromversorgung, 4-polig, Buchse)

Stromversorgung für einen optionalen UHF-Diversity-Tuner WRR-860C/861/862 (maximal 0,5 A).

Hinweis

Schließen Sie hier nur den UHF-Diversity-Tuner an.

5 Aufsteckschuh für die Batterie

Legen Sie einen Akkusatz BP-L80S ein. Außerdem können Sie den Camcorder auch mit einem Netzteil AC-DN2B/DN10 über das Stromnetz versorgen.

Einzelheiten siehe „Vorbereitung der Stromversorgung“ (Seite 31).

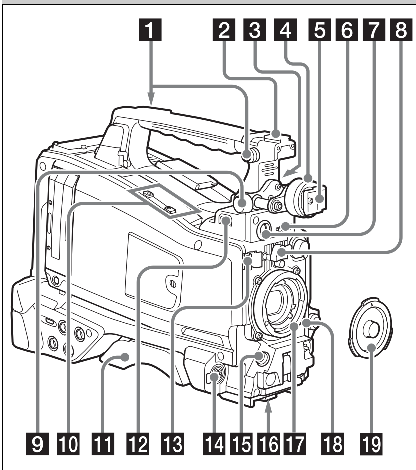
Hinweis

Aus Sicherheitsgründen und zur Sicherstellung eines korrekten Betriebs des Camcorders empfiehlt Sony die Verwendung des Akkusatz BP-L80S.

Anschluss für Adapter

Ermöglicht den Anschluss eines HD-Kamera-Adapters CA-FB70/TX70 oder eines MPEG-TS-Adapters HDCA-702. Entfernen Sie zum Anschließen eines Adapters die Abdeckung des Anschlusses und installieren Sie die optionale 50-polige Schnittstelle CBK-CE01 als Digital-Konverter.

Weiteres Zubehör



1 Schulterriemenhalter ***(siehe Seite 45).***

2 Zubehörfixierschuh ***(siehe Seite 45).***

3 Längsrichtungs-Fixierhebel des Suchers

4 Querrichtungs-Fixierring für den Sucher ***(siehe Seite 33).***

5 Sucheraufsteckschuh

6 Anschluss VF (Sucher) (26-polig, rechteckig)

7 Anschluss VF (Sucher) (20-polig, rund)

Schließen Sie das Kabel des Suchers DXF-51 oder DXF-20W an.

Zum Anschluss des DXF-51 werden optionale Zubehörteile benötigt. Weitere Informationen zum Anschluss des Suchers DXF-51 erhalten Sie bei einem Sony Handelsvertreter.

8 Objektivsicherungsgummi

Ziehen Sie nach dem Verschluss des Objektivs mit dem Objektivfeststellhebel diesen Gummi über den unteren der beiden Vorsprünge. Dadurch wird die Fassung des Objektivs gesichert, so dass sich dieses nicht lockern kann.

9 Längsrichtungs-Fixierknopf des Suchers (Regler LOCK) ***(siehe Seite 33).***

10 Halterung für optionalen Mikrofonhalter ***(siehe Seite 42).***

11 Schulterpolster

Das Schulterpolster kann vor- und zurückgeschoben werden, wenn man den Feststellhebel anhebt *(siehe Seite 46).*

12 Anschluss LIGHT (Videoleuchte) (2-polig, Buchse)

Hier kann eine Videoleuchte mit einer maximalen Leistungsaufnahme von 50 W (z. B. Anton Bauer Ultralight 2 oder vergleichbare Leuchte) angeschlossen werden *(siehe Seite 45).*

13 Objektivkabelklemme

14 Anschluss MIC IN (Mikrofoneingang) (+48 V) (XLR, 5-polig, Buchse)

Die Stromversorgung (+48 V) erfolgt über diesen Anschluss.

15 Anschluss LENS (12-polig)

Hinweis

Wenn Sie das Objektivkabel an diesen Anschluss anschließen oder davon trennen, schalten Sie bitte zuerst den Camcorder aus.

16 Stativbefestigung

17 Objektivhalterung (spezielle Bajonetthalterung)

Weitere Informationen zu im Handel erhältlichen Objektiven erhalten Sie bei einem Sony Handelsvertreter.

18 Objektivfeststellhebel

Drehen Sie nach dem Einsetzen des Objektivs in die Objektivfassung den Objektivfassungsring mit diesem Hebel, um das Objektiv zu fixieren. Achten Sie darauf, nach dem Verschluss des Objektivs den Objektivsicherungsgummi überzuziehen, damit sich das Objektiv nicht lösen kann.

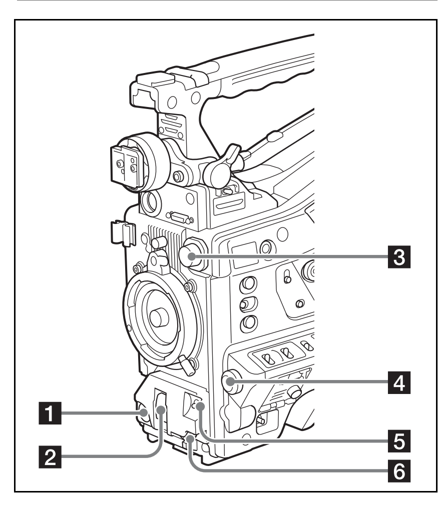
19 Objektivkappe

Nehmen Sie diese ab, indem Sie den Objektivfeststellhebel nach oben drücken. Wenn

kein Objektiv angebracht ist, dient diese montierte Kappe als Staubschutz.

Bedienungs- und Anschlussfeld

Vorderseite



1 Taste REC START (Aufzeichnungsstart)

Die Taste REC am Objektiv hat die gleiche Funktion.

2 Wahlschalter SHUTTER

Stellen Sie diesen Schalter auf ON, um die elektronische Blende zu verwenden. Drücken Sie den Schalter zu SELECT hin, um die Einstellung der Belichtungszeit oder des Blendenmodus zu ändern. Wenn dieser Schalter bedient wird, erscheint die neue Einstellung etwa drei Sekunden lang auf der Sucheranzeige.

Einzelheiten siehe „Einstellung der elektronischen Blende“ (Seite 53).

3 Wahlschalter FILTER

Wenn dieser Wahlschalter verwendet wird, erscheint die neue Einstellung etwa drei Sekunden lang auf der Sucheranzeige.

Einstellung des Wahlschalters FILTER	ND-Filter
1	CLEAR
2	1/4 ND (dämpft Licht auf ca. 1/4)
3	1/16 ND (dämpft Licht auf ca. 1/16)
4	1/64 ND (dämpft das Licht auf ca. 1/64)

Sie können eine Einstellung im Menü „MAINTENANCE“ so ändern, dass für verschiedene Positionen des Wahlschalters FILTER verschiedene Weißabgleich-Einstellungen gespeichert werden. Dadurch kann man automatisch den besten Weißabgleich für die momentanen Aufnahmebedingungen in Verbindung mit der Filterwahl erzielen.

Einzelheiten siehe „Einstellung des Weißabgleichs“ (Seite 50).

4 Regler MENU

Mit diesem Regler wird die Optionsauswahl oder eine Einstellung im Menü *(siehe Seite 117)* geändert.

5 Schalter AUTO W/B BAL (automatische Einstellung des Schwarz-/Weißwertes)

WHITE: Automatischer Weißabgleich. Wenn der Schalter WHITE BAL *(siehe Seite 15)* auf A oder B steht, wird der Weißwert im entsprechenden Speicher gespeichert. Wenn der Schalter WHITE BAL auf PRST steht, ist die automatische Weißabgleichsfunktion deaktiviert.

BLACK: Automatische Schwarzeinstellung und Schwarzabgleich.

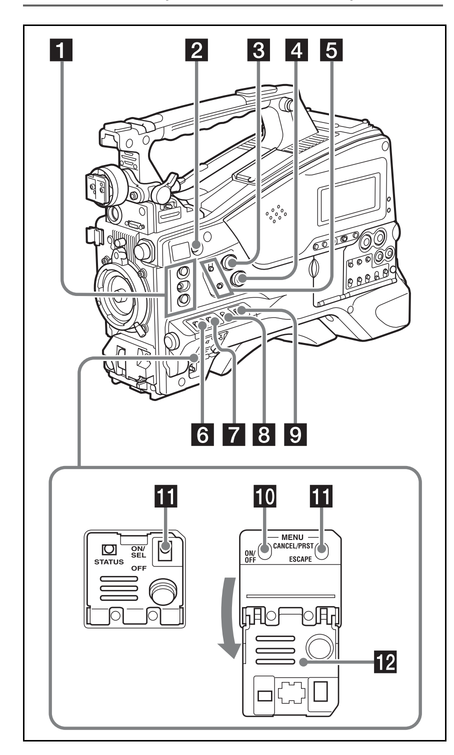
Sie können den Schalter AUTO W/B BAL auch verwenden, wenn die Funktion ATW (Auto Tracing White Balance) aktiv ist.

Wenn Sie den Schalter während der automatischen Einstellung des Weißabgleichs zur Seite WHITE drücken, wird die Einstellung abgebrochen und der Weißabgleich kehrt zu der ursprünglichen Einstellung zurück.

Wenn Sie den Schalter während der automatischen Einstellung des Schwarzabgleichs zur Seite BLACK drücken, wird die Einstellung abgebrochen und der Schwarzabgleich kehrt zu der ursprünglichen Einstellung zurück.

6 Regler MIC LEVEL (Mikrofon) *(siehe Seite 58).*

Rechte Seite (Nähe Vorderseite)



1 Schalter ASSIGN. (belegbar) 1/2/3

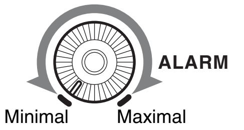
Sie können diesen Schaltern unter „OPERATION“ > „Assignable SW“ im Konfigurationsmenü die gewünschten Funktionen zuweisen *(siehe Seite 168)*.
Die Schalter ASSIGN.1/3 sind mit einer Anzeige ausgestattet, um anzuzeigen, ob dem Schalter eine Funktion zugeteilt ist (ON) oder nicht (OFF).

2 Taste COLOR TEMP. (Farbtemperatur)

Sie können diese Taste auch als belegbaren Schalter verwenden *(siehe Seite 168)*.

3 Regler ALARM (Einstellung der Lautstärke der Warntöne)

Mit diesem Regler wird die Lautstärke der Warntöne des eingebauten Lautsprechers oder optionalen Kopfhörers eingestellt. Wird der Regler auf die niedrigste Position eingestellt, kann man keinen Ton hören.
Ist jedoch „MAINTENANCE“ > „Audio“ > „Min Alarm Volume“ im Konfigurationsmenü auf „Set“ eingestellt, ist der Alarmton auch dann hörbar, wenn sich dieser Lautstärkeregler auf der niedrigsten Einstellung befindet.



4 Regler MONITOR (Einstellung der Monitorlautstärke)

Mit diesem Regler wird die Lautstärke von anderen Tönen als Warntönen des eingebauten Lautsprechers oder Kopfhörers eingestellt. Wird der Regler auf die niedrigste Position eingestellt, kann man keinen Ton hören.

5 Schalter MONITOR (Audiomonitor-Auswahl)

Mit der Kombination der beiden Schalter kann man den Ton wählen, den man über den eingebauten Lautsprecher oder den Kopfhörer hören möchte.

Heruntergedrückter Schalter: CH-1/2

Position des oberen Schalters	Audioausgabe
CH-1/CH-3	Audiokanal 1
MIX	Audiokanal 1 und 2 gemischt (Stereo) a)
CH-2/CH-4	Audiokanal 2

Heruntergedrückter Schalter: CH-3/4

Position des oberen Schalters	Audioausgabe
CH-1/CH-3	Audiokanal 3
MIX	Audiokanal 3 und 4 gemischt (Stereo) a)
CH-2/CH-4	Audiokanal 4

a) Durch den Anschluss von Stereokopfhörern an die Buchse EARPHONE können Sie den Ton in Stereo hören. (Unter „MAINTENANCE“ > „Audio“ im Konfigurationsmenü muss „Headphone Out“ auf „Stereo“ eingestellt sein.)

6 Schalter ASSIGN. (belegbar) 0

Sie können diesem Schalter unter „OPERATION“ > „Assignable SW“ im Konfigurationsmenü die gewünschte Funktion zuweisen *(siehe Seite 169)*.

Dies ist ein Pulsschalter. Bei jedem Drücken des Schalters wird die ihm zugewiesene Funktion an- oder ausgeschaltet.

7 Wahlschalter GAIN

Wahl einer den Lichtverhältnissen entsprechenden Verstärkung durch den Videoverstärker. Die den Einstellungen L, M und H entsprechenden Verstärkungsstufen können unter „OPERATION" > „Gain Switch" im Konfigurationsmenü ausgewählt werden *(siehe Seite 130)*.
Wenn dieser Schalter eingestellt wird, erscheint die neue Einstellung etwa drei Sekunden lang auf der Sucheranzeige.

8 Schalter OUTPUT/DCC (Ausgangssignal-/dynamische Kontraststeuerung)

BARS: Ausgabe des Farbbalkensignals.

CAM: Ausgabe des aufgezeichneten Videosignals. Ist dies ausgewählt, können Sie die DCC-Funktion [1)] ein- und ausschalten.

1) **DCC (Dynamische Kontraststeuerung):** Wenn die Irisöffnung gegen einen sehr hellen Hintergrund auf das Hauptmotiv eingestellt ist, gehen die Hintergrundmotive im grellen Licht verloren. Die DCC-Funktion unterdrückt die hohe Lichtintensität und stellt einen Großteil der verloren gegangenen Details wieder her. Diese Funktion ist in folgenden Fällen besonders effektiv.
- Aufnahme von im Schatten stehenden Personen an einem sonnigen Tag
- Innenaufnahme eines Motivs gegen ein Fenster im Hintergrund
- Szenen mit starkem Kontrast

9 Schalter WHITE BAL (Weißwertspeicher)

PRST: Die Farbtemperatur wird auf den voreingestellten Wert gesetzt (werkseitig: 3200 K). Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie keine Zeit zur Einstellung des Weißwerts haben.

A oder B: Rufen Sie die Einstellungen für den Weißabgleich ab, die bereits in A oder B gespeichert sind. Schieben Sie den Schalter AUTO W/B BAL *(siehe Seite 13)* zur WHITE Seite, um den Weißabgleich automatisch einzustellen, und speichern Sie die Einstellwerte in Speicher A oder Speicher B.

B (ATW [1)]): Wenn dieser Schalter auf B steht und „OPERATION" > „White Setting" > „White Switch<B>" im Konfigurationsmenü auf „ATW" eingestellt ist, wird die ATW-Funktion aktiviert.
Sie können den Schalter AUTO W/B BAL auch verwenden, wenn ATW aktiv ist.

Wenn dieser Schalter eingestellt wird, erscheint die neue Einstellung etwa drei Sekunden lang auf der Sucheranzeige.

1) **ATW (Auto Tracing White Balance):** Der Weißwert des aufgenommenen Bildes wird automatisch auf verschiedene Lichtverhältnisse eingestellt.

10 Schalter MENU ON/OFF

Dieser Schalter dient zum Aufrufen des Menüs auf der Sucheranzeige oder dem Testsignalbildschirm. Mit jedem Herunterdrücken des Schalters wird der Menübildschirm ein- und ausgeschaltet.
Dieser Schalter hat dieselbe Funktion wie die Taste MENU auf dem Bedienfeld der Skizzenbilderanzeige.

11 Schalter STATUS ON/SEL/OFF (Menüanzeige Ein/Seitenwahl/Anzeige Aus)

Schalter MENU CANCEL/PRST (Voreinstellung) /ESCAPE

Wenn das Menü nicht angezeigt wird, fungiert dieser Schalter als Schalter STATUS ON/SEL/OFF. Wenn das Menü angezeigt wird, fungiert dieser Schalter als Schalter MENU CANCEL/PRST/ESCAPE. (Öffnen Sie zur Verwendung des Schalters MENU CANCEL/PRST/ESCAPE den Deckel.)

Bedienen Sie den Schalter STATUS ON/SEL/OFF auf folgende Weise.

ON/SEL: Mit jedem Hochdrücken des Schalters erscheint auf der Sucheranzeige *(siehe Seite 62)* ein Fenster zur Bestätigung der Menüeinstellungen und des Status des Camcorders. Jede Seite erscheint ca. 10 Sekunden lang.

OFF: Möchten Sie die Seite sofort nach der Anzeige ausblenden, drücken Sie diesen Schalter zur Position OFF herunter.

Bedienen Sie den Schalter MENU CANCEL/PRST/ESCAPE auf folgende Weise.

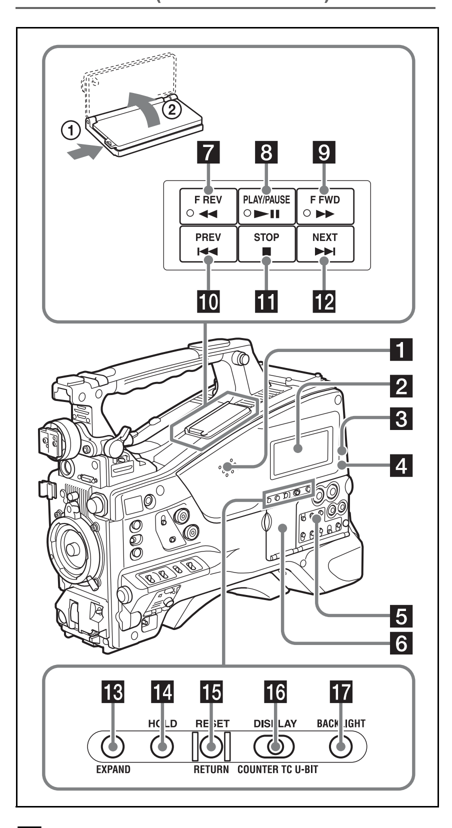
CANCEL/PRST: Auf Hochdrücken dieses Schalters auf diese Position nach Änderung

einer Einstellung im Konfigurationsmenü erscheint eine Meldung zur Bestätigung, ob die vorherigen Einstellungen abgebrochen werden sollen. Auf das erneute Hochdrücken dieses Schalters auf diese Position werden die vorherigen Einstellungen abgebrochen.
Auf Hochdrücken dieses Schalters auf diese Position, bevor eine Einstellung im Konfigurationsmenü geändert wurde oder nachdem eine Einstellungsänderung im Konfigurationsmenü abgebrochen wurde, erscheint eine Meldung zur Bestätigung, ob die Einstellung auf ihren Anfangswert zurückgesetzt werden soll.
Auf das erneute Hochdrücken dieses Schalters auf diese Position werden die Einstellungen auf ihren Anfangswert zurückgesetzt.

ESCAPE: Verwenden Sie diesen Schalter, um die hierarchisch aufgebaute Menüseite zu öffnen. Mit jedem Drücken des Schalters auf diese Position geht die Seite in der Hierarchie eine Ebene höher.

12 Deckel

Rechte Seite (Nähe Rückseite)



1 Eingebauter Lautsprecher

Mit dem Lautsprecher können Sie während der Aufzeichnung den E-E [1])-Ton und während der Wiedergabe den Wiedergabeton überwachen. Über den Lautsprecher werden zur Unterstützung visueller Warnmeldungen auch Warntöne ausgegeben *(siehe Seite 188).*
Wenn Sie einen Kopfhörer an den Anschluss EARPHONE anschließen, wird der Lautsprecher automatisch stumm geschaltet.

1) **E-E:** Abkürzung für „Elektrisch-zu-Elektrisch“-Betrieb. Im E-E-Modus werden eingespeiste Video- und Audiosignale ausgegeben, nachdem sie nur die internen Stromschaltkreise durchlaufen haben. Dadurch können Eingangssignale überprüft werden.

2 Monochrome LCD-Anzeige

Anzeige der verbleibenden Batteriekapazität, verbleibenden Medienkapazität, Audio-Eingangspegel, Zeitdaten usw. *(siehe Seite 22).*

3 Anzeige WARNING ***(siehe Seite 188).***

4 Anzeigeleuchte ACCESS

Leuchtet blau, wenn Daten auf dem Aufnahmemedium gelesen oder darauf geschrieben werden.

5 Schutzklappe des Audiosteuerfeldes ***(siehe Seite 18).***

6 Schutzklappe des Bedienfeldes der Skizzenbilderanzeige ***(siehe Seite 18).***

7 Taste und Anzeige F REV (schneller Rücklauf)

Die Wiedergabegeschwindigkeit ändert sich mit jedem Tastendruck in der Reihenfolge ×4 → ×15 → ×24. Während der Wiedergabe bei hoher Geschwindigkeit in Rückwärtsrichtung leuchtet die Anzeige.

8 Taste und Anzeige PLAY/PAUSE

Drücken Sie diese Taste während der Wiedergabe, um auf Pause und Standbildausgabe zu schalten. Dabei blinkt die Anzeige einmal pro Sekunde.
Durch Drücken der Taste F REV oder F FWD während der Wiedergabe oder Pause wird die Wiedergabe bei hoher Geschwindigkeit in Vorwärts- oder Rückwärtsrichtung gestartet.

9 Taste und Anzeige F FWD (schneller Vorlauf)

Die Wiedergabegeschwindigkeit ändert sich mit jedem Tastendruck in der Reihenfolge ×4 → ×15 → ×24. Während der Wiedergabe bei hoher Geschwindigkeit in Vorwärtsrichtung leuchtet die Anzeige.

10 Taste PREV

Sprung zum ersten Bild des aktuellen Clips. Wird dies zusammen mit der Taste F REV gedrückt, wird zum ersten Bild des zuerst auf dem Aufzeichnungsmedium aufgezeichneten Clips gewechselt.
Wenn Sie diese Taste zweimal hintereinander in schneller Abfolge drücken, wird zum ersten Bild des letzten vorhergehenden Clips gewechselt (oder zum ersten Bild des aktuellen Clips, falls kein vorhergehender Clip vorhanden ist).

11 Taste STOP

12 Taste NEXT

Sprung zum ersten Bild des nächsten Clips. Wird dies zusammen mit der Taste F FWD gedrückt, wird zum ersten Bild des zuletzt auf dem Aufzeichnungsmedium aufgezeichneten Clips gewechselt.

13 Taste EXPAND (Erweiterungsfunktion)

Wird diese Taste bei aufgerufener Skizzenbilderanzeige gedrückt, wird der gewählte Clip in Teile unterteilt und das erste Bild jedes Teils auf einer weiteren Skizzenbilderanzeige angezeigt (Erweiterungsfunktion). Bei einem mit HD aufgezeichneten MP4-Clip wird seine Dauer durch 12 geteilt. Wenn ein mit SD aufgenommener AVI-Clip mehrere Dateien enthält, werden die Unterteilungen für die einzelnen Dateien angezeigt.
Bei MP4-Clips wird die Teilung mit jedem Tastendruck wiederholt. Drücken Sie diese Taste bei gedrückter Taste SHIFT, um im Teilungsvorgang zurückzugehen.

14 Taste HOLD (Anzeige anhalten)

Durch Drücken dieser Taste werden auf der Stelle die Zeitdaten auf dem Schwarz-Weiß-LCD-Panel angehalten. (Der Zeitcodegenerator läuft dabei weiter.) Bei erneutem Drücken dieser Taste laufen die Daten weiter.

Weitere Einzelheiten zur Zähleranzeige siehe Seite 23.

15 Taste RESET/RETURN

Setzt den auf der Zeitzähleranzeige des Schwarz-Weiß-LCD-Panels angezeigten Wert zurück. Entsprechend der Einstellungen des Schalters PRESET/REGEN/CLOCK *(siehe Seite 19)* und des Schalters F-RUN/SET/R-RUN *(siehe Seite 18)* wird die Anzeige mit dieser Taste folgendermaßen zurückgesetzt.

Einstellungen der Schalter	Rücksetzung
Schalter DISPLAY: COUNTER	Zähler auf 0:00:00:00

Einstellungen der Schalter	Rücksetzung
Schalter DISPLAY: TC **Schalter PRESET/ REGEN/CLOCK:** PRESET **Schalter F-RUN/ SET/R-RUN:** SET	Zeitcode auf 00:00:00:00
Schalter DISPLAY: U-BIT **Schalter PRESET/ REGEN/CLOCK:** PRESET **Schalter F-RUN/ SET/R-RUN:** SET	Benutzerbitdaten [a)] auf 00 00 00 00

a) Von den Zeitcodebit für jedes Bild, das auf dem Aufnahmemedium aufgenommen wurde, sind dies diejenigen Bit, die zur Aufnahme nützlicher Informationen für den Benutzer wie Szenennummer, Aufnahmeort usw. verwendet werden können.

Einzelheiten siehe „Einstellung der Zeitdaten“ (Seite 60).

Mit dieser Taste kehrt man zum vorherigen Bildschirm zurück, wenn man sie bei aufgerufener Skizzenbildschirmanzeige, erweiterter Skizzenbildschirmanzeige und Szenenmarkierungs-Skizzenbilderanzeige drückt.

16 Schalter DISPLAY

Hiermit werden die Daten der Zeitzähleranzeige des Schwarz-Weiß-LCD-Panels in der Reihenfolge COUNTER, TC und U-BIT durchlaufen *(siehe Seite 23)*.

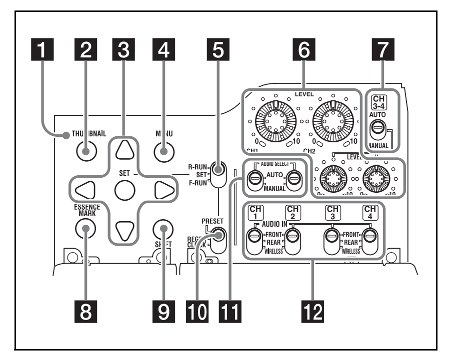
COUNTER: Anzeige der verstrichenen Aufzeichnungs-/Wiedergabezeit (Stunden, Minuten, Sekunden, Vollbilder).

TC: Anzeige des Zeitcodes.

U-BIT: Anzeige der Benutzerbitdaten.

17 Taste BACKLIGHT

Skizzenbilderanzeige- und Audiosteuerfeld



1 Anzeige THUMBNAIL

Leuchtet bei der Skizzenbilderanzeige auf.

2 Taste THUMBNAIL

Drücken Sie diese Taste, um die Skizzenbilderanzeige aufzurufen *(siehe Seite 102)* und eine Skizzensuche vorzunehmen. Drücken Sie die Taste erneut, um zur ursprünglichen Anzeige zurückzukehren.

3 SET (set)-Taste und Pfeiltasten

Nehmen Sie mit diesen Tasten die Zeitcode- und Benutzerbiteinstellungen vor und verwenden Sie sie für die Funktionen der Skizzenbilderanzeige *(siehe Seite 108)*.
Drücken Sie diese Taste bei angezeigtem Menü, um einen Punkt zu wählen oder eine Einstellungsänderung zu bestätigen.

4 Taste MENU

Mit jedem Tastendruck wird die Anzeige des Konfigurationsmenüs ein- und ausgeschaltet.
Die Funktion dieser Taste ist dieselbe wie die des Schalters MENU ON/OFF.

5 Schalter F-RUN/SET/R-RUN (Freilauf/ Einstellung/Aufzeichnungslauf)

Hiermit wird der Betriebsmodus für den internen Zeitcodegenerator gewählt. Der Betriebsmodus wird abhängig von der Schalterposition folgendermaßen eingestellt.

F-RUN: Der Zeitcode läuft unabhängig davon, ob der Camcorder gerade etwas aufzeichnet, weiter. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie den Zeitcode mit einem externen Zeitcode synchronisieren.

SET: Einstellung des Zeitcodes und der Benutzerbit.

R-RUN: Der Zeitcode läuft nur während der Aufzeichnung. Diese Einstellung erzeugt einen fortlaufenden Zeitcode auf dem Aufzeichnungsmedium.

Einzelheiten siehe „Einstellung des Zeitcodes“ (Seite 60) und „Einstellung der Benutzerbits“ (Seite 60).

6 Regler LEVEL CH1/CH2/CH3/CH4 (Aufzeichnungspegel Audiokanäle 1/2/3/4)

Wenn die Schalter AUDIO SELECT CH1/CH2 und AUDIO SELECT CH 3-4 auf MANUAL gestellt sind, können Sie mit diesen Reglern die Audiopegel für die Aufnahme auf Kanal 1, 2, 3 und 4 einstellen.

7 Schalter AUDIO SELECT CH 3-4 (Auswahl der Einstellungsmethode für Audiokanäle 3/4)

Wahl der Einstellungsmethode der Audiopegel für die beiden Audiokanäle 3 und 4.
AUTO: Automatische Einstellung
MANUAL: Manuelle Einstellung

8 Taste ESSENCE MARK

Wenn Sie diese Taste drücken, während die Skizzen-Anzeige eines Clips auf dem Bildschirm angezeigt wird, können Sie die folgende Skizzen-Anzeige der mit Szenenmarkierungen versehenen Bilder dieses Clips betrachten, in Abhängigkeit von dem Punkt, der in einer auf dem Bildschirm angezeigten Liste gewählt wurde.
All: Skizzenbildanzeige aller mit Inhaltsmarkierungen markierten Einzelbilder.
Shot Mark1: Skizzenbildanzeige der mit Shot Mark 1 markierten Einzelbilder.
Shot Mark2: Skizzenbildanzeige der mit Shot Mark 2 markierten Einzelbilder.
Sie können auch Shot Mark 0 und Shot Mark 3 bis Shot Mark 9 auswählen.
Wenn Sie Clips durch Verwendung von Planungsmetadaten aufgezeichnet haben, die Namen für Shot Mark 0 bis Shot Mark 9 definiert haben, werden die definierten Namen statt der obigen Namen der Menüpunkte in der Liste angezeigt.

9 Taste SHIFT

Zur Verwendung in Verbindung mit anderen Tasten.

10 Schalter PRESET/REGEN (Regenerierung)/CLOCK

Wählen Sie die Art des aufzuzeichnenden Zeitcodes.
PRESET: Aufzeichnung eines neuen Zeitcodes auf dem Medium.
REGEN: Aufzeichnung eines fortlaufenden Zeitcodes ab dem auf dem Medium vorhandenen Zeitcode. Der Camcorder läuft ungeachtet der Einstellung des Schalters F-RUN/SET/R-RUN im Modus R-RUN.
CLOCK: Aufzeichnung eines mit der internen Uhr synchronisierten Zeitcodes. Der Camcorder läuft ungeachtet der Einstellung des Schalters F-RUN/SET/R-RUN im Modus F-RUN.

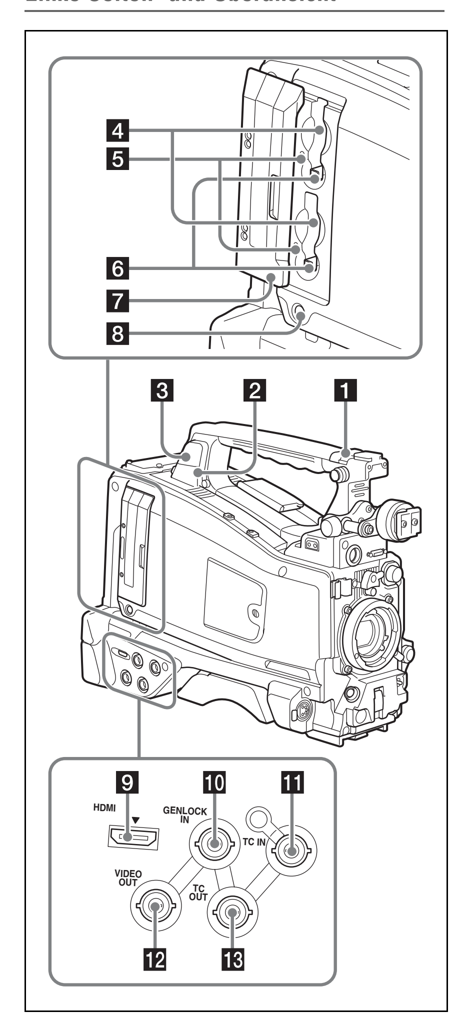
11 Schalter AUDIO SELECT CH1/CH2 (Auswahl der Einstellungsmethode für Audiokanäle 1/2)

Wahl der Einstellungsmethode der Audiopegel für die beiden Audiokanäle 1 und 2.
AUTO: Automatische Einstellung
MANUAL: Manuelle Einstellung

12 Schalter AUDIO IN CH1/CH2/CH3/CH4 (Eingangsauswahl Audiokanäle 1/2/3/4)

Wahl der von den Audiokanälen 1, 2, 3 und 4 aufzuzeichnenden Audiosignale.
FRONT: Audioeingangssignale von einem an die Buchse MIC IN angeschlossenen Mikrofon
REAR: Audioeingangssignale von einem an der Buchse AUDIO IN CH-1/CH-2 angeschlossenen Audiogerät
WIRELESS: Eingangssignale von einem tragbaren UHF-Tuner, falls eingebaut

Linke Seiten- und Oberansicht



1 Schalter ASSIGNABLE 4/5

Sie können diesen Schaltern unter „OPERATION“ > „Assignable SW“ im Konfigurationsmenü die gewünschten Funktionen zuweisen *(siehe Seite 169)*. Diesen Schaltern ist bei Auslieferung des Camcorders werkseitig Off zugewiesen.

2 Anschluss PC

Wird verwendet, um diesen Camcorder in den USB-Verbindungsmodus zu versetzen und ihn als externes Speichergerät für einen Computer zu verwenden. Wenn ein Computer ohne ExpressCard-Einschub an diesen Anschluss angeschlossen wird, wird jede in den Camcorder eingesteckte Speicherkarte als Laufwerk für diesen Computer erkannt.

3 Anschluss für externe Geräte

Schließen Sie einen optionalen CBK-WA01 Wi-Fi-Adapter an.
Der Anschluss eines CBK-WA01 ermöglicht eine Wi-Fi-Verbindung (Wireless-LAN-Verbindung) zwischen dem Camcorder und einem Computer.

Hinweis

Nutzen Sie diesen Anschluss nur, um einen CBK-WA01 anzuschließen. Verbinden oder nutzen Sie keinen USB Hub oder ähnliche Produkte.

Einzelheiten zur Wi-Fi-Verbindung finden Sie unter „Verwenden eines Wi-Fi-Adapters“ (Seite 85).

4 Karteneinschübe für SxS-Speicherkarten

In diese zwei Steckplätze (A und B) können SxS-Speicherkarten oder andere Aufnahmemedien eingesteckt werden *(siehe Seite 64)*.

5 Anzeigeleuchten ACCESS

Zeigen den Status der Steckplätze A und B an *(siehe Seite 64)*. Sie können auch bei geschlossener Einschubabdeckung überprüfen, ob die Lampen leuchten.

6 Tasten EJECT *(siehe Seite 64)*

7 Einschubabdeckung

Zum Öffnen und Schließen nach links und rechts schieben.

8 Taste SLOT SELECT (Auswahl SxS-Speicherkarte) *(siehe Seite 65)*.

9 HDMI [1] Ausgangsanschluss

Wenn ein Videomonitor mit einem Eingangsanschluss für HDMI-Signale an diesen Anschluss angeschlossen wird, können Sie das aufgenommene Bild (Kamerabild) oder das Wiedergabebild überwachen.

1) Die Bezeichnungen HDMI und HDMI High-Definition Multimedia Interface und das HDMI-Logo

sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing LLC in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

10 Anschluss GENLOCK IN (Signaleingang Taktsynchronisierung) (BNC-Typ)

An diesen Anschluss wird ein Referenzsignal eingespeist, wenn der Camcorder taktsynchronisiert oder der Zeitcode mit externen Geräten synchronisiert werden soll. Die verfügbaren Referenzsignale hängen von der aktuellen Systemfrequenz ab wie auf folgender Tabelle dargestellt.

Systemfrequenz	Verfügbare Referenzsignale
1080/59.94i	1080/59.94i, 480/59.94i
1080/29.97P	1080/59.94i, 480/59.94i
1080/23.98P (PsF-Ausgabe)	1080/23.98PsF, 480/59.94i
1080/23.98P (Pull Down-Ausgabe)	1080/59.94i, 480/59.94i
720/59.94P	1080/59.94i, 720/59.94P, 480/59.94i
720/29.97P	1080/59.94i, 720/59.94P, 480/59.94i
720/23.98P	1080/59.94i, 720/59.94P, 480/59.94i
480/59.94i	1080/59.94i, 480/59.94i
480/29.97P	1080/59.94i, 480/59.94i
1080/50i	1080/50i, 576/50i
1080/25P	1080/50i, 576/50i
720/50P	1080/50i, 720/50P, 576/50i
720/25P	1080/50i, 720/50P, 576/50i
576/50i	1080/50i, 576/50i
576/25P	1080/50i, 576/50i

(Der Genlock des Kameramoduls unterstützt nur horizontale Synchronisierungssignale.) Stellen Sie die Genlock H-Phase (Phase des horizontalen Synchronisierungssignals) unter „MAINTENANCE“ > „GENLOCK“ im Konfigurationsmenü ein.

11 Anschluss TC IN (Zeitcodeeingang) (BNC-Typ)

Speisen Sie den Referenzzeitcode ein, um den Zeitcode des Camcorders mit einer externen Quelle zu synchronisieren.

Einzelheiten siehe „Einstellung des Zeitcodes“ (Seite 60).

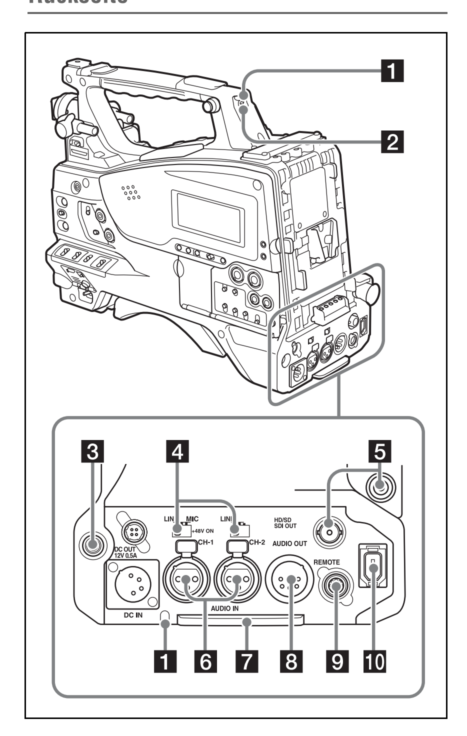
12 Anschluss VIDEO OUT (BNC-Typ)

Als Ausgangssignale können je nach der Einstellung von „OPERATION“ > „Input/ Output“ > „Output&i.LINK“ im Konfigurationsmenü entweder FBAS-Videosignale oder HD-Y-Signale gewählt werden.

13 Anschluss TC OUT (Zeitcodeausgang) (BNC-Typ)

Schließen Sie diesen Anschluss zur Synchronisierung des Zeitcodes dieses Camcorders mit dem Zeitcode eines externen Videorecorders am Zeitcodeeingangsanschluss des externen Videorecorders an.

Rückseite



1 Anzeigen TALLY (hintere Kontrollanzeigen) (rot)

Leuchten bei der Aufzeichnung. Leuchten nicht, wenn der Schalter TALLY auf OFF steht. Diese Anzeigen blinken auch, um Warnsignale anzuzeigen *(siehe Seite 17)*. Die Kontrollanzeige vorne am Sucher und die REC-Anzeige auf der Sucheranzeige leuchten oder blinken auf dieselbe Weise.

Einzelheiten siehe „Warn- und Fehlermeldungen“ (Seite 188).

2 Schalter TALLY

Auf ON stellen, um die Anzeigefunktion TALLY zu aktivieren.

3 Anschluss EARPHONE (Stereo, Minibuchse)

Hiermit können Sie während der Aufzeichnung den E-E-Ton und während der Wiedergabe den Wiedergabeton überwachen. Wird ein Warnton ausgegeben, können Sie diesen über den Kopfhörer hören. Durch Anschluss eines Kopfhörers an dieser Buchse wird der eingebaute Lautsprecher automatisch ausgeschaltet.
Unter „MAINTENANCE“ > „Audio“ im Konfigurationsmenü kann monauraler oder Stereoton gewählt werden.

4 Wahlschalter AUDIO IN

Wählen Sie die Audioquelle, die Sie an die Anschlüsse AUDIO IN CH-1/CH-2 anschließen.

LINE: Beim Anschluss eines Stereoverstärkers oder einer externen Audiosignalquelle

MIC: Beim Anschluss eines Mikrofons, das keine 48 V-Spannung benötigt

+48V: Beim Anschluss eines Mikrofons, das 48 V-Spannung benötigt

5 Anschlüsse HD/SD SDI OUT (BNC-Typ)

Der PMW-400 verfügt über zwei HD/SD SDI OUT-Anschlüsse. An diesen Anschlüssen werden HDSDI- oder SDSDI-Signale (mit integriertem Audiosignal) ausgegeben. Die Ausgabe von diesen Anschlüssen kann über „OPERATION“ > „Input/Output“ > „SDI Output“ im Konfigurationsmenü ein- bzw. ausgeschaltet werden.

6 Anschlüsse AUDIO IN CH-1/CH-2 (Audiokanaleingang 1 und 2) (XLR, 3-polig, Buchse)

Hier kann ein Audiogerät oder ein Mikrofon angeschlossen werden.

7 Bodenabdeckung

Sie ist zum Schutz der Kabel bestimmt, die an die Anschlüsse auf der Rückseite angeschlossen sind. Durch das Lösen der Schrauben, die die Abdeckung an der Unterseite des Camcorders festhalten, können Sie die Position der Abdeckung in Abhängigkeit von der Größe und der Form der Mikrofon- oder Audiokabelstecker anpassen.
Nachdem Sie die Position angepasst haben, ziehen Sie die Schrauben fest, um die Abdeckung zu befestigen.

8 Anschluss AUDIO OUT (XLR, 5-polig, Stecker)

Ausgabe der auf den Audiokanälen 1 und 2 oder den Audiokanälen 3 und 4 aufgezeichneten Audiosignale. Die Audiosignale werden mit dem Schalter MONITOR gewählt.

9 Anschluss REMOTE (8-polig)

Hinweis

Achten Sie darauf, vor dem Anschluss/Abtrennen der Fernbedienung an den/vom Camcorder den Schalter POWER des Camcorders auszuschalten.

10 Anschluss i.LINK (HDV/DV) (6-polig, IEEE1394 kompatibel, S400)

Schließen Sie zur Ein- und Ausgabe von HDV/DV-Streams ein HDV/DV-Gerät an.

Monochrome LCD-Anzeige

1 Zeitcode-Status

NDF: Erscheint bei Wahl des Non-Drop-Frame-Zeitcodes.

EXT-LK: Erscheint bei Synchronisierung des internen Zeitcodegenerators mit einem externen Signaleingang an der Buchse TC IN (Zeitcodeeingang).

2 Zähleranzeige-Modus

Zeigt den Typ der Information an, der mit dem Schalter DISPLAY für die Anzeige in der Zeitzähleranzeige gewählt wurde.

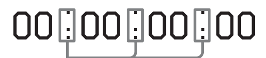
COUNTER: Zählerwerte

TC: Zeitcode

U-BIT: Benutzerbitdaten

3 Zeitzähleranzeige

Schaltet die Anzeige der Zeitzählerwerte, des Zeitcodes und der Benutzerbitdaten abhängig von der Position des Schalters DISPLAY um.
Wenn die Taste HOLD gedrückt wurde, um den Zeitcodewert anzuhalten, so wird der Zeitcode im unten dargestellten Format angezeigt. Wenn die Taste HOLD erneut gedrückt wurde, um die Daten weiterlaufen zu lassen, wird der Zeitcode wieder im normalen Format angezeigt.



Die drei Punkte zeigen an, dass der Zeitcode im Hold-Modus angezeigt wird.

4 Anzeige HOLD

Erscheint, wenn die Zeitcodegeneratorausgabe im Hold-Modus angezeigt wird.

5 Audiopegelanzeigen

Zeigen die Audioaufzeichnungs- oder -wiedergabepegel von Kanal 1 bis 4 an.

6 Sperr-Symbol

Erscheint, wenn das Aufnahmemedium schreibgeschützt ist.

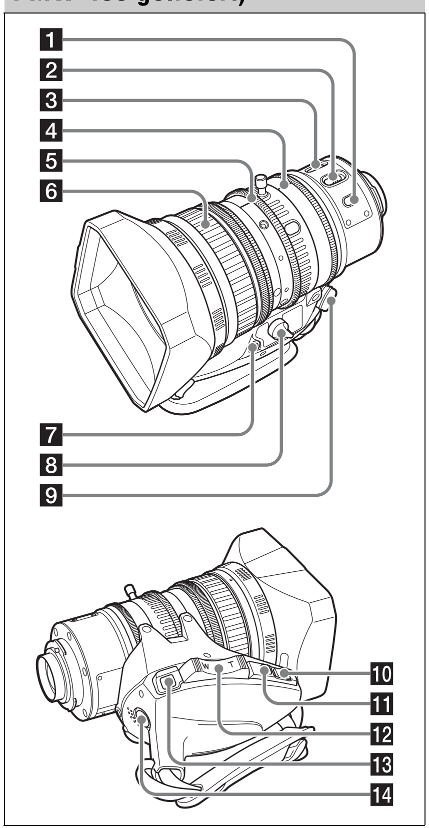
7 Anzeige der verbleibenden Medienkapazität

Zeigt die verbleibende Kapazität der Aufnahmemedien in den Steckplätzen als Balkenabschnitte an.

8 Anzeige der verbleibenden Batteriekapazität

Zeigt die verbleibende Batteriekapazität als Balkenabschnitte an.

Autofokusobjektiv (mit der PMW-400 geliefert)



1 Taste PUSH AF (automatische Scharfstellung)

Ist die Scharfstellung auf manuellen Modus eingestellt, kann durch Drücken dieser Taste die automatische Scharfstellung für die sofortige Einstellung auf das Motiv verwendet werden. Wird diese Taste gedrückt, arbeitet die automatische Scharfstellung, bis das Bild scharf ist, und schaltet sich dann aus.
Auch wenn der FOCUS-Schalter auf A gestellt wurde (automatisch), können Sie die automatische Scharfstellung neustarten.

2 Schalter FOCUS

A (automatisch): Die automatische Scharfstellung ist ständig aktiv. Man kann auch dann, wenn der Schalter auf Position A steht, mit dem Fokussierring manuell scharfstellen.

M (manuell): Im manuellen Modus kann mit dem Fokussierring scharfgestellt werden.

Auch die automatische Scharfstellung ist im manuellen Modus verfügbar. Dazu muss die Taste PUSH AF gedrückt werden.

3 Schalter MACRO

Steht dieser Schalter auf ON, ist der Makromodus aktiv. Dieser gestattet die Scharfstellung über den gesamten Bereich (5 cm [1] bis ∞) einschließlich des Makrobereichs (5 cm [1] bis 90 cm von der Vorderseite des Objektivs entfernt).
Für diesen Betriebsmodus ist unerheblich, ob automatische oder manuelle Scharfstellung eingestellt ist.
Im Makrobereich ist die Geschwindigkeit der automatischen Scharfstellung niedriger.

1) Bei Einstellung des Weitwinkels

4 Blendenring

Stellen Sie zur manuellen Blendeneinstellung den Schalter IRIS auf Position M (manuell), und drehen Sie dann diesen Ring.

5 Zoom-Ring

Stellen Sie zur manuellen Zoomeinstellung den Schalter ZOOM auf Position MANUAL (manuell), und drehen Sie dann am Zoomring.

6 Fokussierring

Drehen Sie zur Scharfstellung an diesem Ring. Der Ring kann beliebig weit in jede Richtung gedreht werden. Je schneller er gedreht wird, desto schneller funktioniert der Scharfstellmechanismus und verkleinert so den zur Scharfstellung notwendigen Drehbereich.
Schieben Sie den Fokussierring nach hinten (zum Camcorder), um den Camcorder auf den Modus Full MF zu stellen *(siehe Seite 57).*

7 Taste zur Auflagemaß-Anpassung

Drücken Sie diese Taste, um das Auflagemaß (den Abstand zwischen der Objektivauflageebene und der Scharfstellebene) anzupassen *(siehe Seite 39).*

8 Zoom-Steuerungsanschluss (8-polig)

Anschluss der optionalen Servozoomsteuerung, durch die ein ferngesteuertes Zoomen ermöglicht wird.

9 Schalter ZOOM

SERVO: Motorisierter Zoom. Steuern Sie den Zoom mit dem Motorzoom-Hebel.

MANU. (manuell): Manueller Zoom. Stellen Sie den Zoom am Zoomring ein.

10 Taste PUSH AUTO

Drücken Sie diese Taste, um eine automatische Soforteinstellung durchzuführen, wenn der Schalter IRIS auf Position M zur manuellen Einstellung steht. Die Blende wird bei gedrückter Taste automatisch eingestellt.

11 Schalter IRIS

A (automatisch): Die Blende wird automatisch eingestellt.

M (manuell): Einstellung der Blende mit dem Blendenring.

12 Motorzoom-Hebel

Dieser ist aktiv, wenn der Schalter ZOOM auf SERVO steht. Drücken Sie für den Weitwinkel auf der Seite W und für den Telebereich auf der Seite T.
Drücken Sie den Hebel stärker herunter, wenn Sie schneller zoomen möchten.

Hinweise zum Autofokus

- In folgenden Fällen könnte es schwierig sein, das Motiv scharfzustellen. Stellen Sie in einem solchen Fall manuell scharf.
  - Wenn das Motiv keinen Kontrast aufweist
  - Wenn sich das Motiv schnell bewegt
  - Wenn die Kamera direkt auf Lichtquellen oder Straßenlaternen gerichtet wird oder bei Nachtaufnahmen
  - Wenn sich sehr helle Gegenstände in direkter Nähe des Motivs befinden
  - Bei einer Aufnahme durch ein Glasfenster
- Wenn eine Reihe von Objekten sowohl im Nah- als auch im Fernbereich auf dem Bildschirm ist, könnte nicht auf das gewünschte Motiv scharfgestellt werden. Drücken Sie in diesem Fall mit dem Motiv, auf das Sie scharf stellen wollen, in der Mitte des Bildschirms auf die Taste PUSH AF.

- Nach Scharfstellung mit der Taste PUSH AF könnte, wenn der Zoom verwendet oder die Blende eingestellt wird, die Schärfentiefe abnehmen und damit Schärfe verloren gehen. Drücken Sie in solchen Fällen erneut die Taste PUSH AF.
- Wenn man im Weitwinkelbereich scharfstellt und dann zum Telebereich wechselt, könnte das Motiv nicht mehr scharf sein.
- Bei Verwendung des Langzeitbelichtungsmodus können einige Augenblicke vergehen, bis das Bild scharf ist.

Hinweise zur Zoom-Geschwindigkeit

Abhängig vom Abstand zum Motiv könnte die Zoom-Geschwindigkeit abfallen, wenn sich das Objektiv dem Ende des Telebereichs nähert.

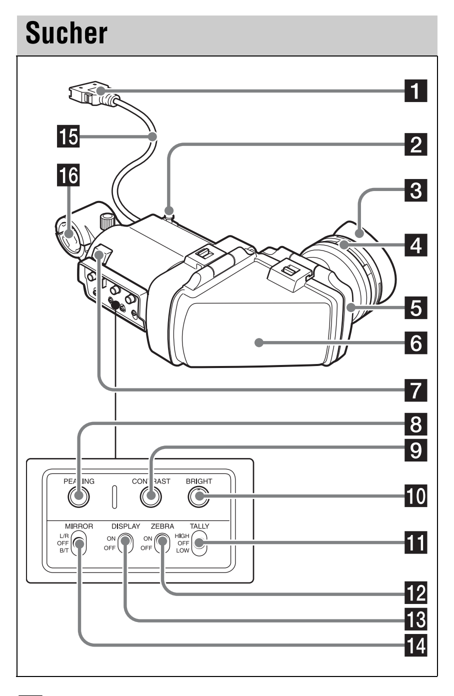
13 Taste RET (Rückvideo)

Sie können sie auch als belegbaren Schalter verwenden *(siehe Seite 173)*.
Zur Überprüfung des Videos, wenn dieser Taste Lens RET zugewiesen ist (werkseitige Einstellung). Wenn Sie diese Taste nach dem Stoppen der Aufnahme drücken, erscheinen die letzten aufgezeichneten Sekunden auf der Sucheranzeige (Aufzeichnungskontrolle) *(siehe Seite 91)*.
Durch Drücken dieser Taste (ein Klicken) während der Aufzeichnung oder Wiedergabe wird eine Markierung Shot-Mark 1, und durch Doppelklicken eine Markierung Shot-Mark 2 aufgezeichnet *(siehe Seite 93)*.

14 Taste VTR

Diese Taste zum Starten und Anhalten der Aufzeichnung verwenden. Wenn Sie die Taste einmal drücken, startet die Aufzeichnung, nach erneutem Tastendruck wird sie wieder gestoppt.

Sucher



1 Stecker

Zum Anschluss an den Anschluss VF (26-polig) des Camcorders.

2 Anschlag

Verhindert, dass sich der Sucher vom Camcorder löst, während er verschoben wird.

3 Augenlinse

4 Dioptrien-Einstellring

Zur optimalen Scharfstellung.

5 Okular

Sie können es hochstellen, wenn es die Situation erfordert.

6 Sucherzylinder

Sie können ihn hochstellen oder drehen, wenn es die Situation erfordert.

7 Kontrollanzeige

Leuchtet, wenn die Aufnahme durch Drücken der Taste REC START auf diesem Camcorder, der Taste VTR auf dem Objektiv oder der Taste VTR auf der Fernbedienung gestartet wird.

Wenn eine Störung erkannt wird, blinkt die Kontrollanzeige, um Warnsignale anzuzeigen.

8 Regler PEAKING

Wenn Sie diesen Regler im Uhrzeigersinn drehen, wird die Schärfe des Bildes eingestellt und so die Scharfstellung erleichtert. Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf das Videoausgangssignal des Camcorders.

9 Regler CONTRAST

Einstellung des Kontrasts des Sucherbildes. Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf das Videoausgangssignal des Camcorders.

10 Regler BRIGHT

Einstellung der Helligkeit des Sucherbildes. Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf das Videoausgangssignal des Camcorders.

11 Schalter TALLY

Steuert die Kontrollanzeige auf der Vorderseite des Suchers.

HIGH: Die Helligkeit der Kontrollanzeige ist auf Hoch eingestellt.

OFF: Die Kontrollanzeige ist deaktiviert.

LOW: Die Helligkeit der Kontrollanzeige ist auf Niedrig eingestellt.

12 Schalter ZEBRA (Streifenmuster)

Steuert die Streifenmusteranzeige auf der Sucheranzeige folgendermaßen.

ON: Streifenmuster wird angezeigt.

OFF: Streifenmuster wird nicht angezeigt.

13 Schalter DISPLAY

ON: Textinformationen werden eingeblendet.

OFF: Textinformationen werden nicht eingeblendet.

14 Schalter MIRROR

Die Bildanzeige auf dem Monitorbildschirm wird horizontal oder vertikal umgekehrt, wenn der Sucherzylinder hochgestellt oder gedreht wird. Verwenden Sie diesen Schalter, um die Bildanzeige in einer solchen Situation zu steuern.

L/R: Bildumkehr horizontal.

OFF: Keine Bildumkehr.

B/T: Bildumkehr vertikal.

15 Sucherkabel

16 Mikrofonhalter

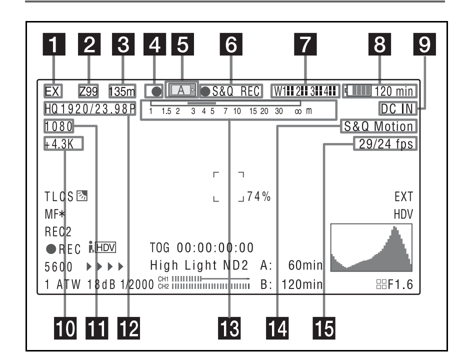
Sucheranzeige

Auf der Sucheranzeige erscheinen nicht nur Videobilder, sondern auch Zeichen und Meldungen zu Camcorder-Einstellungen und Betriebsstatus, eine Mittelmarkierung, Sicherheitsbereichsmarkierung, usw.

Wenn der Menübildschirm nicht angezeigt wird und der Schalter DISPLAY auf ON gestellt wird, werden die Menüpunkte, die unter „OPERATION“ > „Super Impose“ im Konfigurationsmenü oder mit den entsprechenden Schaltern auf ON eingestellt wurden, am oberen und unteren Bildschirmrand angezeigt.

Diese Angaben werden nicht nur in der Sucheranzeige angezeigt, sondern können durch eine Menüeinstellung als Videosignale ausgegeben werden.

Oben auf der Sucheranzeige



1 Konverter-Einstellungen

Zeigt die Einstellung der digitalen Konverter-Funktion (wenn das optionale CBK-CE01 eingebaut ist) dieses Camcorders und die Einstellung des Telekonverters an.

EX: Der Telekonverter wird verwendet.

08: Die Objektiv-Verkleinerung wird verwendet.

x2D: Die digitale Konverter-Funktion dieses Camcorder ist eingeschaltet.

Ex2D: Der Telekonverter und die digitale Konverter-Funktion des Geräts sind beide eingeschaltet.

Die digitale Konverter-Funktion kann an- oder ausgeschaltet werden durch einen belegbaren Schalter, dem digitaler Konverter zugewiesen wurde.

2 Zoomposition (bei angebrachtem Objektiv)

Anzeige der Zoomposition des Zoomobjektivs im Bereich von 0 bis 99.

3 Fokusposition (bei einem über eine serielle Schnittstelle gesteuerten)

Anzeige der Fokusposition als Entfernung zum Motiv (in Einheiten von m).

4 Grüne Kontrollanzeige

Leuchtet, wenn der Camcorder folgenden Status hat.

- „MAINTENANCE“ > „Camera Config“ > „HD-SDI Remote I/F“ ist im Konfigurationsmenü auf „G-Tally“ eingestellt und ein Aufnahmesteuersignal wird am Anschluss HD/SD SDI OUT ausgegeben.
- Grünes Kontrollsignal wird empfangen (wenn ein Kameraadapter an diesem Camcorder angebracht und eine Kamerabasisstation angeschlossen ist)

5 Medienstatus

Zeigt den Namen des zur Zeit aktiven Medien-Einschubs (A oder B) an.

6 Aufnahmemodus/Betriebsstatus

Anzeige	Bedeutung
●REC	Aufzeichnung läuft
STBY	Aufnahmebereitschaft
●CACHE	Bereitschaft im Bildpuffer-Modus
●INT REC	Aufzeichnung läuft im Intervallaufzeichnungs-Modus
●INT STBY	Bereitschaft für nächste Aufzeichnung im Intervallaufzeichnungs-Modus
INT STBY	Bereitschaft im Intervallaufzeichnungs-Modus
●FRM REC	Aufzeichnung läuft im Einzelbildaufzeichnungs-Modus
●FRM STBY	Bereitschaft für nächste Aufzeichnung im Einzelbildaufzeichnungs-Modus
FRM STBY	Bereitschaft im Einzelbildaufzeichnungs-Modus
●S&Q REC	Aufzeichnung läuft im Zeitlupen- & Zeitraffermodus
S&Q STBY	Bereitschaft im Zeitlupen- & Zeitraffermodus
●CALL	Eingehender Anruf von einem verbundenen Gerät
▶REVIEW	Während der Aufzeichnungskontrolle

7 Empfangspegel des drahtlosen Empfängers

Wenn ein drahtloser Empfänger in den Camcorder eingebaut wurde, erscheint neben den Vier-Segment-Empfangspegelanzeigen für jeden Kanal (1 bis 4), der vom Tuner verwendet werden kann, ein „W“. Folgende Anzeigen erscheinen.

In einer Normalsituation: Die Anzahl der weißen Abschnitte zeigt die Stärke des Signalpegels an.

Stummschaltung (bei einem analogen Empfänger) oder Steigerung der Fehlerrate (bei einem digitalen Empfänger): Die Anzahl der grauen Abschnitte zeigt die Stärke des Signalpegels an.

Empfangspegel über Spitzenpegel: Anstelle der Anzeigen erscheint „P“. [1]

Erschöpfte Tuner-Batterie: Die Kanalnummer und die Anzeige des entsprechenden Kanals blinken. [1]

1) Bei Verwendung eines optionalen DWR-S01D

8 Verbleibende Batterie- / Spannungskapazität

Art der Stromversor-gung	Was angezeigt wird
InfoLithium-Batterie	Symbol für die verbleibende Batteriekapazität und verbleibende Aufzeichnungszeit
Batteriesystem Anton Bauer	Verbleibende Batteriekapazität (Anzeige in %)
Anderer Typ als oben	Eingangsspannung

9 Externer Stromeingang

Erscheint, wenn die Stromzufuhr von einer an den Anschluss DC IN angeschlossenen externen Stromquelle stammt.

10 Farbtemperatur

Anzeige einer aus der Verstärkung von R und B berechneten Farbtemperatur im Bereich 1,5 K bis 50,0 K (in Stufen von 0,1 K). Die Zeichen + und – werden je nach der Einstellung von „Offset White“ angezeigt *(siehe Seite 134)*.

Keine Anzeige: „Offset White“ ist auf „Off“ eingestellt.

+: Der „Offset White“-Wert liegt über 3200K.

–: Der „Offset White“-Wert liegt unter 3200K.

11 Anzahl der Systemzeilen

Anzeige der Anzahl von Systemzeilen (1080/720/576/480) des Videos, das gerade aufgenommen oder wiedergegeben wird.

12 Videoformat

Zeigt das Videoformat an *(siehe Seite 47)*.
Das Videobildformat (16:9 oder 4:3) kann auch angezeigt werden, wenn das Aufnahmeformat auf DVCAM eingestellt ist.

13 Schärfentiefenanzeige (bei einem über eine serielle Schnittstelle gesteuerten) Fehler-/Warnanzeige

Ein Balken zeigt die Schärfentiefe an. Je nach der unter „OPERATION“ > „Display On/Off“ > „Lens Info“ im Konfigurationsmenü gewählten Einstellung wird der Wert in Meter oder Fuß angezeigt.
Eine Fehler- oder Warnmeldung wird hier entsprechend der Situation angezeigt.

Unter diesem Bereich können Sie auch den Namen des nächsten aufgezeichneten Clips anzeigen *(siehe Seite 137)*.

14 Spezial-Aufzeichnungs-Modus

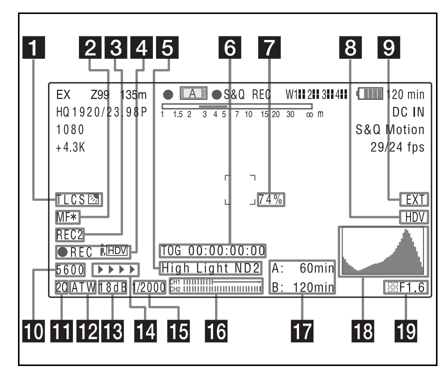
Wenn sich der Camcorder im Spezial-Aufzeichnungs-Modus befindet, wird das Folgende angezeigt:

- Frame Rec (Einzelbildaufzeichnungs-Modus)
- Interval Rec (Intervallaufzeichnungs-Modus)
- S&Q Motion (Zeitlupen- & Zeitraffer-Modus)

15 Einstellungsanzeige für Spezial-Aufzeichnungs-Modus

Erscheint, wenn sich der Camcorder in einem Spezial-Aufzeichnungs-Modus befindet.

Unten auf der Sucheranzeige



1 TLCS-Blendensteuermodus

Symbol	TLCS-Steuermodus
	Gegenlichtmodus
STD	Standardmodus
	Punktlicht-Modus

2 Fokus-Einstellungsmodus (bei angebrachtem Autofokusobjektiv)

Zeigt den aktuellen Fokus-Einstellungsmodus des Camcorders an.

- AF (Autofokus-Modus)
- MF (Modus Manueller Fokus)
- MF* (Modus Manueller Fokus bei eingeschalteter MF Assist-Funktion)
- Full MF (Modus Voller Manueller Fokus)

3 Externe Gerätesteuerung

„REC2“ wird angezeigt, wenn „MAINTENANCE“ > „Camera Config“ > „HD-SDI Remote I/F“ im Konfigurationsmenü auf „Chara“ eingestellt ist und ein Aufnahmesteuersignal am Anschluss HD/SD SDI OUT ausgegeben wird.

4 Betriebsstatus des verbundenen i.LINK-Gerätes

Anzeige	Bedeutung
●REC i HDV	HDV-Aufzeichnung läuft
STBY i HDV	Bereitschaft für HDV-Aufnahme
●REC i DV	DV-Aufnahme läuft
STBY i DV	Bereitschaft für DV-Aufnahme

5 Videopegelanzeige

Wenn der Lichtpegel des Motivs zu hoch oder zu niedrig ist, wird eine Anzeige zusammen mit einer geeigneten ND-Filter-Positionsnummer angezeigt.

6 Zeitcode Vorsichtsmeldung

Hier werden die verstrichene Aufzeichnungs-/Wiedergabezeit, der Zeitcode, die Benutzerbitdaten oder andere mit dem Schalter DISPLAY ausgewählte Informationen angezeigt *(siehe Seite 18)*.
Es wird ebenfalls eine Vorsichtsmeldung angezeigt, wenn Vorsicht angebracht ist, etwa wenn Sie versuchen, die Einstellungen zu ändern.

7 Helligkeitspegel

Zeigt den durchschnittlichen Helligkeitspegel (%) des Erkennungsbereiches an.

8 Externe Eingabequelle

Gibt die Art des externen Eingangssignals (HDV) an, das aufgezeichnet werden soll.

9 Aufzeichnung eines externen Eingangssignals

Zeigt „EXT“ an, wenn ein externes Eingangssignal aufgenommen wird.

10 Elektronischer Farbtemperaturfilter

Erscheint, wenn die CC 5600K-Funktion auf ON steht.

11 Filter-Position

Zeigt die aktuell gewählte ND-Filter-Positionsnummer an. *(siehe Seite 13)*.
Wenn ELECTRICAL CC einem belegbaren Schalter zugewiesen wurde, erscheint die elektrische Filterposition (A/B/C/D) rechts neben der ND-Filterposition (1 bis 4).

12 Weißwertspeicher

Anzeige des aktuell eingestellten automatischen Weißabgleichspeichers.

ATW: ATW (Automatischer Weißabgleich)-Modus
W:A: Speicher-A-Modus
W:B: Speicher-B-Modus
W:P: Voreingestellter Modus
3200: Wenn der belegbare Schalter, dem Color Temp SW 3200K zugewiesen wurde, eingeschaltet ist
4300: Wenn der belegbare Schalter, dem Color Temp SW 4300K zugewiesen wurde, eingeschaltet ist
5600: Wenn der belegbare Schalter, dem Color Temp SW 5600K zugewiesen wurde, eingeschaltet ist
6300: Wenn der belegbare Schalter, dem Color Temp SW 6300K zugewiesen wurde, eingeschaltet ist

13 Verstärkungswert

Anzeige des mit dem Wahlschalter GAIN eingestellten Verstärkungswerts (in dB) des Videoverstärkers.

14 Anzeige des Aufnahmestatus

Wenn „OPERATION“ > „Super Impose“ > „Super (Rec Status Indicator)“ im Konfigurationsmenü auf „On“ eingestellt ist, werden im Verlauf der Aufzeichnung ▶-Markierungen angezeigt.

15 Verschluss

Anzeige der Belichtungszeit bzw. des Blendenmodus.

Einzelheiten siehe „Einstellung der elektronischen Blende“ (Seite 53).

16 Audiopegel-Messer

Anzeige der Pegel von Audiokanal 1 und 2.

17 Verbleibende Medienkapazität

Zeigt die verbleibende Aufnahmezeit für jedes der in den Steckplätzen eingesetzten Medien an. Die für die Aufzeichnung im aktuellen Videoformat (Aufzeichnungs-Bitrate) verbleibende Zeit wird entsprechend dem noch freien Speicherplatz auf jedem Medium berechnet und in Minuten angezeigt. Wenn das Medium schreibgeschützt ist, erscheint ein Sperr-Symbol.

18 Histogramm

Zeigt eine Pixelverteilung der Videoluminanz an (nur HD-Modus).

19 Blendenposition (bei angebrachtem Objektiv)

Zeigt die Blendenposition und die Einstellungen für die Blendenkorrektur an (Bezugswert der Objektivblende) *(siehe Seite 55)*.

Die Einstellungen für die Blendenkorrektur werden in einer Anzeige mit vier Abschnitten wie folgt angezeigt:

Referenz-wert	Anzeige	
+0.25	 ■	Unterer linker Abschnitt leuchtet grau.
+0.5	■ ■	Linke zwei Abschnitte leuchten grau.
+0.75	■ ■■	Linke zwei Abschnitte und unterer rechter Abschnitt leuchten grau.
+1	■■ ■■	Alle Abschnitte leuchten grau.
–0.25	 □	Unterer linker Abschnitt leuchtet weiß.
–0.5	□ □	Linke zwei Abschnitte leuchten weiß.
–0.75	□ □□	Linke zwei Abschnitte und unterer rechter Abschnitt leuchten weiß.
–1	□□ □□	Alle Abschnitte leuchten weiß.

Kapitel 2 Vorbereitungen

Vorbereitung der Stromversorgung

Verwenden Sie zur Sicherheit nur Akkusätze und Netzteile von Sony, die unten aufgelistet sind.

- Lithium-Ionen-Akkusatz BP-L80S
  Mit dem Akkusatz BP-L80S kann der Camcorder etwa 270 Minuten ununterbrochen betrieben werden.
- Wechselstrom mit einem AC-Netzteil AC-DN2B/DN10
- Der Lüfter des Geräts ist ein Verbrauchsmaterial, das regelmäßig ersetzt werden muss.
  Wenn das Gerät bei Raumtemperatur betrieben wird, sollten die Teile ca. alle 5 bis 7 Jahre ersetzt werden.
  Diese Ersatzfristen stellen jedoch nur eine allgemeine Richtlinie und keine Garantie der Lebensdauer dieser Teile dar. Weitere Informationen zum Austausch von Komponenten erhalten Sie bei Ihrem Händler.
- Die Lebensdauer des Netzteils und des Elektrolytkondensators beträgt bei normalen Betriebstemperaturen und normaler Verwendung etwa 5 Jahre (8 Stunden pro Tag; 25 Tage pro Monat). Falls die Nutzung die normale Nutzungshäufigkeit überschreitet, ist die Lebensdauer ggf. entsprechend geringer.

Der Batteriekontakt dieses Geräts (der Anschluss für Akkus und Netzteile) ist ein Verbrauchsteil.

- Das Gerät wird möglicherweise nicht richtig mit Strom versorgt, wenn die Stifte des Batteriekontakts durch Stöße oder Vibrationen verbogen oder deformiert sind, oder wenn sie aufgrund längerer Verwendung im Freien korrodiert sind.
  Regelmäßige Kontrollen werden empfohlen, um richtige Funktion und lange Lebensdauer des Geräts sicherzustellen.
  Wenden Sie sich für weitere Auskünfte über Kontrollen am Gerät an Ihren Sony-Kundendienst oder -Händler.

Verwendung eines Akkusatzes

Drücken Sie den Akkusatz an die Rückseite des Camcorders und richten Sie dabei den Strich an der Seite des Akkusatzes am Strich am Camcorder aus. Schieben Sie den Akkusatz dann nach unten, bis der Pfeil „LOCK“ am Akkusatz auf den Strich am Camcorder zeigt.
Zum Abnehmen des Akkusatzes drücken Sie die Lösetaste und ziehen den Akkusatz nach oben.

WARNUNG

Akkus dürfen keinesfalls übermäßiger Wärmeeinwirkung ausgesetzt werden, wie z.B. Sonneneinstrahlung, Feuer o. ä.

Hinweis

Die Betriebszeit des Akkusatzes hängt von der Häufigkeit des Gebrauchs und von der Umgebungstemperatur während der Benutzung ab.

Laden Sie den Akkusatz vor Gebrauch mit einem geeigneten Akkuladegerät.

Weitere Informationen zum Ladevorgang finden Sie in der Bedienungsanleitung des Akkuladegeräts.

Hinweis zur Verwendung des Akkusatzes

Ein erwärmter Akkusatz lässt sich möglicherweise nicht vollständig aufladen.

Hinweise

- Wenn der Akkusatz nicht richtig eingesetzt wird, kann der Anschluss beschädigt werden.
- Entfernen Sie niemals den Akkusatz während der Aufnahme und Wiedergabe (während die Anzeigeleuchte ACCESS auf der rechten Seite blau leuchtet und die Anzeigeleuchte ACCESS im Speicherkartenbereich orange leuchtet).
- Stellen Sie sicher, dass der Camcorder abgeschaltet ist, bevor Sie den Akkusatz austauschen.

Verwendung von Wechselstrom

Bringen Sie das AC-DN2B/DN10 genauso am Camcorder an wie einen Akkusatz und schließen Sie es dann an eine Netzsteckdose an.
Das AC-DN2B/DN10 liefert eine Leistung von bis zu 100 W.

Einsetzen des Suchers

ACHTUNG

Richten Sie das Okular des Camcorders nicht auf die Sonne, wenn der Sucher angebracht ist. Durch das Okular kann direktes Sonnenlicht einfallen, im Sucher gebündelt werden und Feuer auslösen.

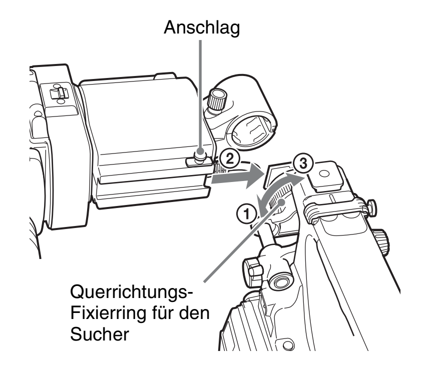
Einsetzen des mitgelieferten Suchers

Hinweis

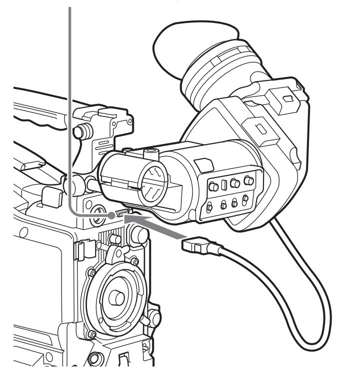
Beachten Sie beim Einsetzen des Suchers die folgenden Punkte.

- Stellen Sie sicher, dass der Camcorder ausgeschaltet ist, bevor Sie den Sucheranschluss in den Anschluss VF (26-polig) dieses Geräts stecken. Falls Sie ihn anschließen, während der Camcorder eingeschaltet ist, funktioniert der Sucher möglicherweise nicht richtig.
- Stecken Sie den Sucheranschluss fest in den Anschluss VF (26-polig) des Camcorders. Wenn der Anschluss locker ist, erscheint möglicherweise Rauschen auf dem Video oder die Beleuchtung der Kontrollanzeige arbeitet nicht richtig.

1 **① Lösen Sie den Querrichtungs-Fixierring für den Sucher, ② bringen Sie den Sucher am Sucheraufsteckschuh an, und ③ ziehen Sie den Querrichtungs-Fixierring für den Sucher an.**



2 **Stecken Sie den Sucheranschluss fest in den Anschluss VF (26-polig).**

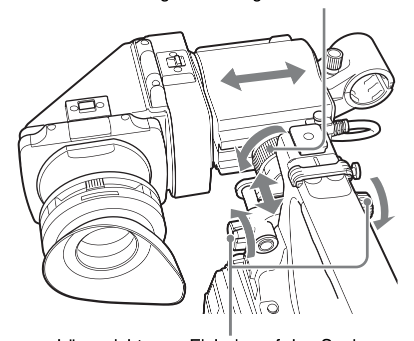


Abnehmen des Suchers

Sie können den Sucher abnehmen, indem Sie das Einsetzverfahren in umgekehrter Reihenfolge ausführen, wobei ein weiterer Punkt zu beachten ist: Ziehen Sie beim Abnehmen des Suchers vom Aufsteckschuh den Anschlag nach oben *(siehe Seite 32)*.

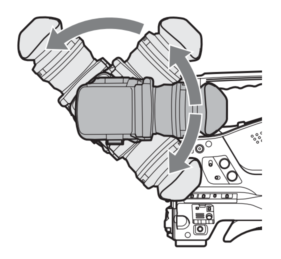
Einstellung der Sucherposition

Um die Querrichtung des Suchers einzustellen, lösen Sie den Querrichtungs-Fixierring. Um die Längsrichtung des Suchers einzustellen, lösen Sie den Längsrichtungs-Fixierknopf.



Anpassung des Sucherwinkels

Der Winkel des Suchers kann angepasst werden.

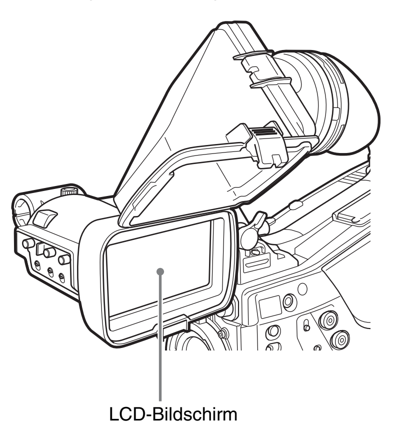


Vertikale Einstellung der Anzeige (Bild-/ Textanzeige)

Der Sucher kann bis zu 180 Grad zum gefilmten Objekt hin gedreht werden.
Wenn Sie dies tun, erscheinen das Bild und die anderen im Sucher angezeigten Informationen auf den Kopf gedreht. Stellen Sie den Schalter MIRROR auf der Rückseite des Suchers auf B/T, um die normale Anzeige wieder herzustellen.

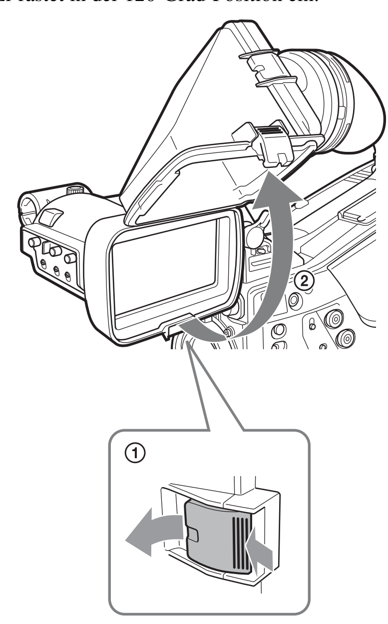
Hochstellen des Sucherzylinders und Okulars

Sie können den LCD-Bildschirm im Sucher oder sein Spiegelbild sehen, indem Sie den Sucherzylinder oder das Okular hochstellen.
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Sucherzylinder hochgestellt und abgenommen werden kann. Das Okular kann auf dieselbe Weise hochgestellt und abgenommen werden.



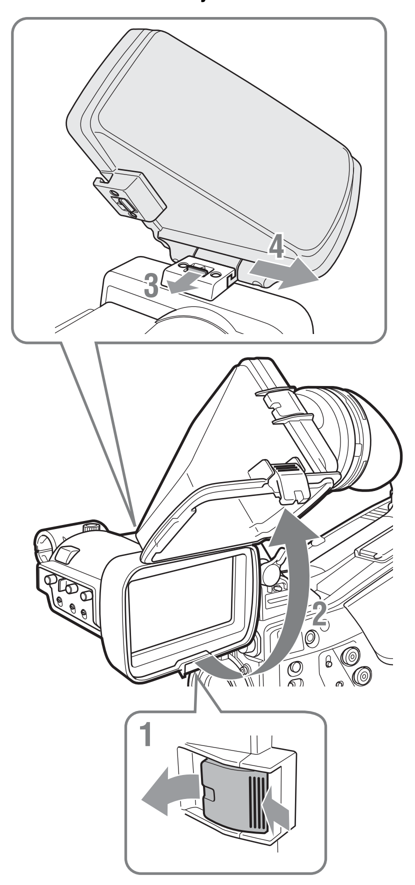
Hochstellen des Sucherzylinders

Drücken Sie auf die Klammer unten, um den Sucherzylinder zu lösen und aufzuklappen.
Er rastet in der 120-Grad-Position ein.



Verwenden Sie ihn normalerweise in der eingerasteten Position.
Obwohl Sie den Sucherzylinder weiter als die eingerastete Position öffnen können, bringen Sie ihn einmal zurück in die geschlossene Position, bevor sie ihn wieder in der 120-Grad-Neigung einrasten.

Abnehmen des Sucherzylinders



1 **Zum Lösen drücken Sie auf die Klammer unten.**

2 **Klappen Sie den Sucherzylinder auf.**

3 **Schieben Sie den Knopf oben zu der gegenüberliegenden Seite des Sucherzylinders.**

4 **Nehmen Sie den Sucherzylinder ab, indem Sie ihn horizontal hinausschieben.**

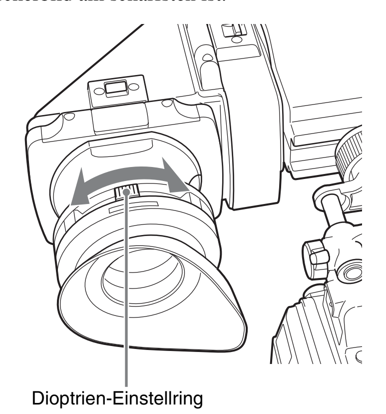
Horizontale Einstellung der Anzeige (Bild-/Textanzeige)

Indem Sie den Schalter MIRROR auf der Rückseite des Suchers auf L/R stellen, können Sie das Bild und die anderen im Sucher angezeigten Informationen horizontal drehen.

Einstellung der Schärfe des Suchers und der Sucheranzeige

Einstellung der Schärfe des Suchers

Drehen Sie am Dioptrien-Einstellring, bis das Sucherbild am schärfsten ist.

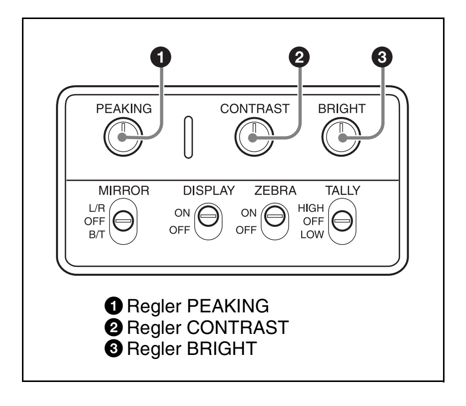


Dioptrien-Einstellring

Sie können außerdem einen handelsüblichen Schutzfilter, ein Makroobjektiv usw. mit einem Durchmesser von 52 mm aufsetzen.

Einstellung der Sucheranzeige

Stellen Sie mit den unten dargestellten Reglern Helligkeit, Kontrast und Kantenverstärkung des Sucherbildschirms ein.

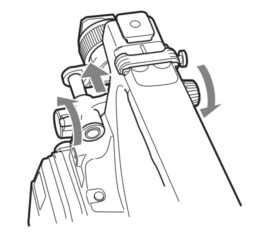


❶ Regler PEAKING
❷ Regler CONTRAST
❸ Regler BRIGHT

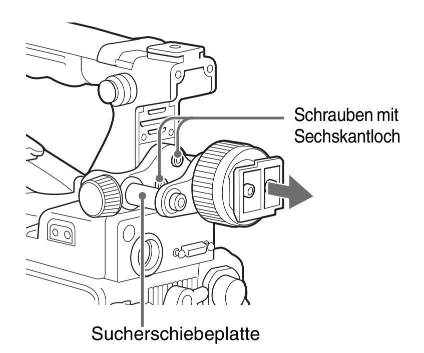
Sucherdreharm BKW-401

Wenn Sie einen optionalen Sucherdreharm BKW-401 anbringen, können Sie den Sucher so wegdrehen, dass er nicht gegen Ihr rechtes Bein stößt, wenn Sie den Camcorder in der Hand tragen.

1 **Lösen Sie die Längsrichtungs-Fixierhebel und die Längsrichtungs-Fixierknöpfe. Ziehen Sie dann die Sucherschiebeplatte nach vorne.**



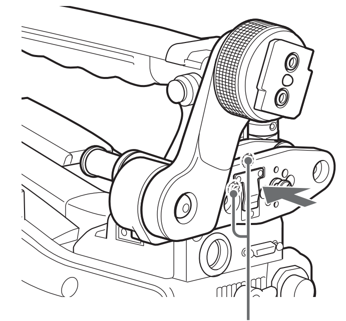
2 **Benutzen Sie einen Sechskantschlüssel von 2,5 mm Schlüsselweite, um die Sucherschiebeplatte abzunehmen.**



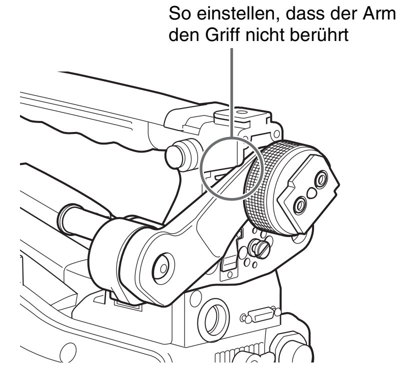
Schrauben mit Sechskantloch

Sucherschiebeplatte

3 **Bringen Sie den BKW-401 mit den mitgelieferten Schrauben an.**



4 **Stellen Sie die Längsrichtung so ein, dass der Arm des BKW-401 den Griff nicht berührt, wenn er hochgedreht wird.**



Montage eines elektronischen 5-Zoll-Suchers

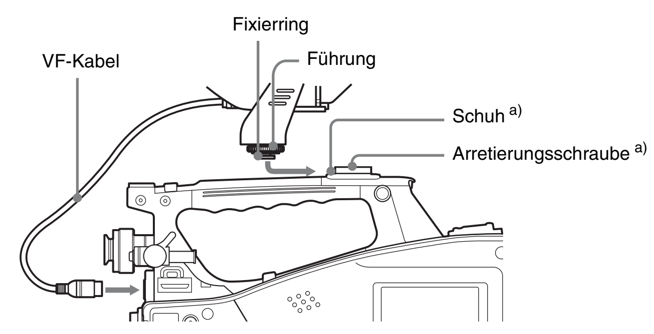
Man kann auch einen optionalen elektronischen Sucher DXF-51/DXF-C50WA (5-Zoll) montieren. Dafür ist der Zubehörsatz Aufsteckschuhe (Zubehörteilenummer: A-8274-968-B) erforderlich.

Weitere Einzelheiten erhalten Sie bei einem Sony Handelsvertreter.

Hinweis

Der mitgelieferte Sucher und ein 5-Zoll-Sucher können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Entfernen Sie die Abdeckung des Griffs und bringen Sie den Zubehörschuh und die Arretierungsschraube des Zubehörsatzes Aufsteckschuhe an.



a) Im Lieferumfang des Zubehörsatzes Aufsteckschuhe enthalten

Einstellung des Einsatzorts

Bei erstmaliger Verwendung des Camcorders

Der Camcorder kann erst verwendet werden, wenn der Einsatzort eingestellt wurde.

Einsatzort einstellen

1 Stellen Sie den Schalter POWER auf ON.

Der Bildschirm zur Einstellung des Einsatzorts erscheint im Sucher.

2 Drücken Sie den Regler MENU.

Die Einstellungen für auswählbare Einsatzorte werden angezeigt.

3 Drehen Sie den Regler MENU, um den gewünschten Einsatzort einzustellen.

Einstellung	Einsatzort
NTSC Area	NTSC-Bereich (außerhalb Japans) a)
NTSC(J) Area	NTSC-Bereich (Japan) b)
PAL Area	PAL-Bereich c)

a) Die FBAS-Signalausgabe dieses Geräts ist ein NTSC-Signal mit Schwarz-Konfiguration (7.5 IRE). Die Systemfrequenz beträgt 59.94i.

b) Die FBAS-Signalausgabe dieses Geräts ist ein NTSC-Signal ohne Schwarz-Konfiguration. Die Systemfrequenz beträgt 59.94i.

c) Die FBAS-Signalausgabe dieses Geräts ist ein PAL-Signal. Die Systemfrequenz beträgt 50i.

4 Stellen Sie die folgenden Punkte ein.

- Time Zone
- Date/Time

Siehe „Grundlegende Konfigurationsmenü-Funktionen“ (Seite 117).

5 Drehen Sie den Regler MENU, um „Finish“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Regler MENU.

Der Camcorder ist jetzt betriebsbereit.

Einstellung von Datum/ Uhrzeit der internen Uhr

Sie können das Datum und die Uhrzeit der internen Uhr einstellen oder ändern. Die eingestellten Datums- und Uhrzeitwerte werden für den Zeitcode verwendet.

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Grundlegende Konfigurationsmenü-Funktionen“ (Seite 117).

1 Wählen Sie „MAINTENANCE“ > „Clock Set“ > „Date/Time“ im Konfigurationsmenü.

2 Drücken Sie den Regler MENU.

Das Einstellfenster Date/Time erscheint.

3 Drehen Sie den Regler MENU, um den gewünschten Wert zu wählen, und drücken Sie den Regler.

Die Auswahl wechselt zum nächsten Menüpunkt rechts.

4 Zum Fortfahren mit weiteren Einstellungen wiederholen Sie Schritt 3.

5 Vergewissern Sie sich, dass „SET“ ausgewählt ist, und drücken Sie den Regler MENU.

Die interne Uhr wird auf die in den Schritten 3 und 4 eingestellte Uhrzeit und das Datum gestellt.

Abbrechen der Einstellung

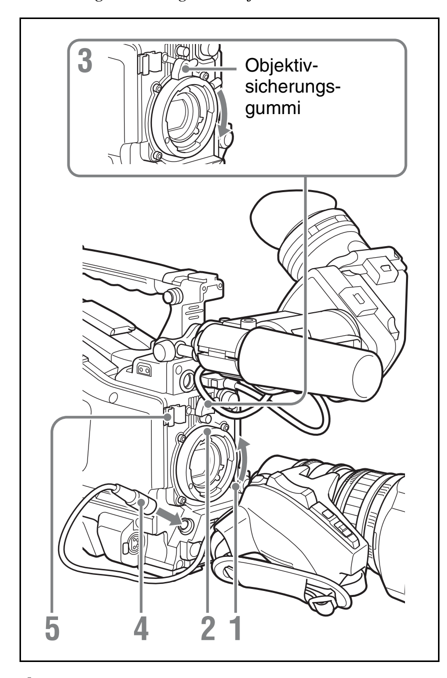
Vor der Ausführung von Schritt 5 drücken Sie den Schalter MENU CANCEL/PRST/ESCAPE nach oben in Richtung CANCEL/PRST.

Montage und Einstellung des Objektivs

Hinweis

Schalten Sie den Camcorder stets aus, bevor Sie ein Objektiv montieren oder entfernen.

Weitere Informationen zum Objektiv finden Sie in der Bedienungsanleitung des Objektivs.



1 **Drücken Sie den Objektivfeststellhebel nach oben und nehmen Sie die Schutzkappe der Objektivfassung ab.**

2 **Richten Sie den Zentrierstift des Objektivs auf die Kerbe der Objektivfassung aus, und setzen Sie das Objektiv in die Fassung ein.**

3 **Halten Sie das Objektiv fest und drücken Sie den Objektivfeststellhebel nach unten, um das Objektiv sicher zu befestigen.**

Achtung

Wenn das Objektiv nicht fest sitzt, kann es sich beim Betrieb des Camcorders lösen. Dabei kann es zu schweren Schäden kommen. Achten Sie deshalb darauf, das Objektiv sicher zu befestigen. Es empfiehlt sich, den Objektivsicherungsgummi wie oben abgebildet am Objektivfeststellhebel anzubringen.

4 **Schließen Sie das Objektivkabel an den Anschluss LENS an.**

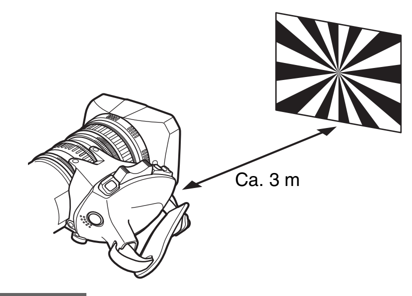
5 **Sichern Sie das Objektivkabel mit den Kabelklemmen.**

Bei Anschluss eines Objektivs mit Bildfehlerkorrektur

Die Bildfehlerkorrekturfunktion wird automatisch aktiviert. Das Starten des Camcorders mit einem Objektiv mit Bildfehlerkorrektur könnte durch das Laden von Daten während des Starts länger als üblich dauern.
Das im Lieferumfang des PMW-400 enthaltene Objektiv ist ein Objektiv mit Bildfehlerkorrektur. Wenden Sie sich für weitere Auskünfte über Objektive mit Bildfehlerkorrektur an einen Sony Handelsvertreter.

Einstellung des Auflagemaßes

Falls das Objektiv nicht scharfgestellt bleibt, wenn Sie vom Telebereich zum Weitwinkel zoomen, stellen Sie das Auflagemaß (den Abstand zwischen der Objektivauflageebene und der Oberfläche des Bildwandlers) ein. Stellen Sie dies einmal ein, wenn Sie das Objektiv montieren oder wechseln.
Verwenden Sie als Motiv für die Einstellung die im Lieferumfang enthaltene Auflagemaß-Einstellkarte.



Hinweise

- Wenn Sie ein Motiv mit unzureichendem Kontrast verwenden oder den Camcorder oder das Motiv während der Einstellung bewegen, bewirkt dies einen Einstellungsfehler.
- Platzieren Sie das Motiv (die Auflagemaß-Einstellkarte) so, dass es in der Mitte des Bildschirms am Ende des Telebereichs erscheint. Stellen Sie so ein, dass keine in der Nähe befindlichen Motive (kein Motiv, das sich näher an der Kamera als die Karte befindet) auf dem Bildschirm am Weitwinkelende erscheinen.

Vornahme der Einstellung

Bei Verwendung eines Autofokusobjektivs

Bei dem im Lieferumfang des PMW-400 enthaltenen Objektiv wird das Auflagemaß beim Zoom- und Scharfstellbetrieb automatisch eingestellt.

1 Öffnen Sie die Blende, hängen Sie die im Lieferumfang enthaltene Auflagemaß-Einstellkarte in ca. 3 Meter Entfernung auf, und stellen Sie die Beleuchtung so ein, dass Sie eine zufriedenstellende Bildausgabe erhalten.

2 Stellen Sie den Schalter ZOOM auf SERVO (Motorzoom-Modus).

3 Halten Sie die Taste zur Auflagemaß-Anpassung 3 Sekunden lang gedrückt.

Die Anpassung des Auflagemaßes startet.

Während der Anpassung
Die Meldung „AUTO FB Adjust EXECUTING" erscheint auf dem Sucherbildschirm.

Nach ordnungsgemäßer vollständiger Beendigung der Anpassung
Die Meldung auf dem Sucherbildschirm wechselt zu „Auto FB Adjust: OK".

Bei nicht ordnungsgemäßer Beendigung der Auflagemaß-Anpassung
Überprüfen Sie die Motiv- und Lichtverhältnisse und wiederholen Sie die Anpassung.

Bei Verwendung eines Objektivs ohne Autofokus

1 Stellen Sie die Blende auf manuelle Bedienung.

2 Öffnen Sie die Blende, hängen Sie die im Lieferumfang enthaltene Auflagemaß-Einstellkarte in ca. 3 Meter Entfernung auf, und stellen Sie die Beleuchtung so ein, dass Sie eine zufriedenstellende Bildausgabe erhalten.

3 Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Auflage- oder F.B-Rings (Auflagemaß-Anpassungsring).

4 Stellen Sie das Objektiv mit dem manuellen oder dem Motorzoom auf den Telebereich.

5 Richten Sie den Camcorder auf die Karte, drehen Sie am Fokussierring, und stellen Sie darauf scharf.

6 Stellen Sie den Zoomring auf Weitwinkel.

7 Drehen Sie den Auflage- oder F.B-Ring, bis die Karte scharfgestellt ist, und achten Sie darauf, dabei nicht den Fokussierring zu bewegen.

8 Wiederholen Sie Schritte 4 bis 7, bis sich die Karte über den ganzen Bereich vom Weitwinkel bis zum Telebereich im Fokus befindet.

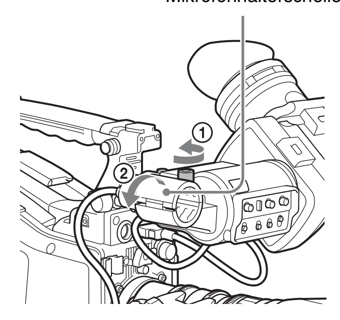
9 Ziehen Sie die Befestigungsschrauben des Auflage- oder F.B-Rings wieder an.

Vorbereitung des Audioeingabesystems

Anschluss eines Mikrofons an den Anschluss MIC IN

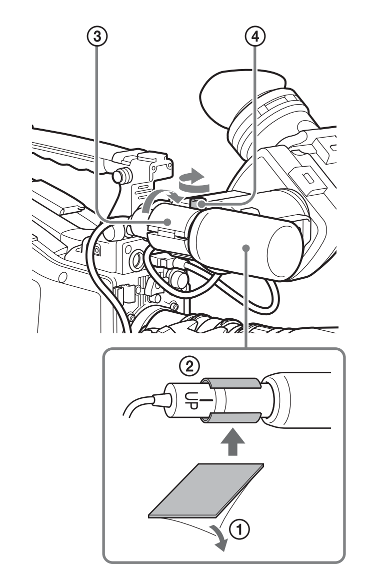
Bringen Sie das mitgelieferte Mikrofon am Mikrofonhalter des mitgelieferten Suchers an.

1 Lösen Sie die Schraube und öffnen Sie die Mikrofonhalterschelle.



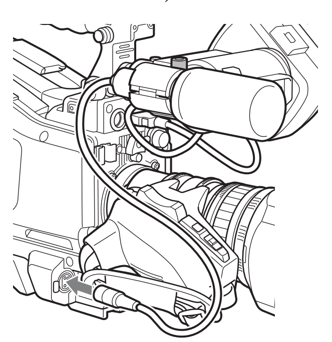
2 Stecken Sie das Mikrofon in den Mikrofonhalter.

① Wickeln Sie den Mikrofonabstandshalter um das Mikrofon und entfernen Sie die Schutzfolien auf den beiden Seiten des Mikrofonabstandshalters.
② Platzieren Sie das Mikrofon, sodass „UP“ nach oben weist.
③ Schließen Sie den Mikrofonhalter.
④ Ziehen Sie die Schraube fest.



Einzelheiten zu diesem Vorgang entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Mikrofons.

3 Stecken Sie das Mikrofonkabel in die Buchse MIC IN, und stellen Sie dann den Schalter AUDIO IN für den Kanal, auf dem Sie mit diesem Mikrofon aufnehmen möchten, auf FRONT ein.



4 Sichern Sie das Mikrofonkabel mit der Kabelklemme.

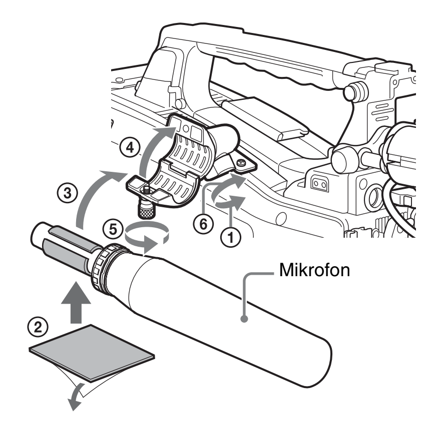
Anschluss von Mikrofonen an die Anschlüsse AUDIO IN

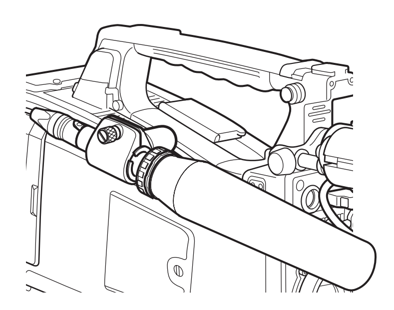
Mit dem optionalen Mikrofonhalter CAC-12 können bis zu zwei Monomikrofone an die Anschlüsse AUDIO IN CH-1/CH-2 angeschlossen werden.
Es folgt das Verfahren zum Einsetzen eines Electret-Kondensatormikrofons, z. B. das ECM-674/678.

Zum Anschluss des CAC-12 siehe die Bedienungsanleitung des CAC-12.

1 Setzen Sie das Electret-Kondensatormikrofon ein.

① Lösen Sie den Kugelgelenk-Verschlusshebel.
② Wickeln Sie den Mikrofonabstandshalter (zum Mikrofon mitgeliefert) um das Mikrofon, und entfernen Sie die Schutzfolien auf den beiden Seiten des Mikrofonabstandshalters.
③ Platzieren Sie das Mikrofon, sodass „UP“ nach oben weist.
④ Schließen Sie den Mikrofonhalter.
⑤ Ziehen Sie die Schraube fest.
⑥ Achten Sie darauf, dass das Mikrofon nicht den Sucher behindert und stellen Sie den Kugelgelenk-Verschlusshebel fest.

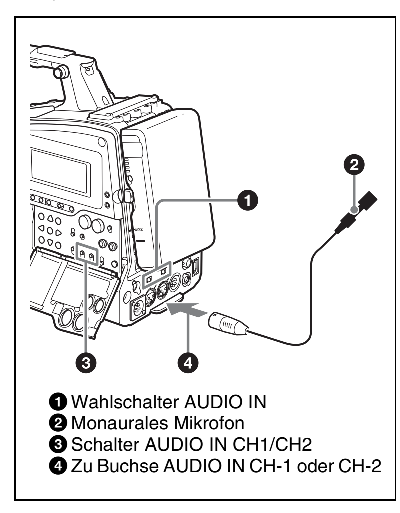




2 Schließen Sie das Mikrofonkabel an die Buchse AUDIO IN CH-1 oder CH-2 an.

3 Stellen Sie die Schalter wie folgt ein.

- Stellen Sie die Wahlschalter AUDIO IN abhängig von der Art der Stromversorgung des verwendeten Mikrofons wie unten dargestellt ein.
  Interne Stromversorgung: MIC
  Externe Stromversorgung: +48V
- Stellen Sie den Schalter AUDIO IN CH1/CH2 für den Kanal, an den das Mikrofon angeschlossen ist, auf REAR ein.



❶ Wahlschalter AUDIO IN
❷ Monaurales Mikrofon
❸ Schalter AUDIO IN CH1/CH2
❹ Zu Buchse AUDIO IN CH-1 oder CH-2

4 Stellen Sie den Eingangspegel auf die Empfindlichkeit des verwendeten Mikrofons ein.

Schalten Sie den Eingangspegel durch Änderung der Einstellung von „MAINTENANCE“ > „Audio“ > „Rear MIC CH1/CH2 Ref“ im Konfigurationsmenü um (die werkseitige Standardeinstellung ist „–60 dB“).
Einzelheiten siehe Seite 147.

Hinweise

- Wenn die Einstellung des Eingangspegels von dem Camcorder nicht der Mikrofonempfindlichkeit entspricht, könnten laute Töne verzerrt und der Signal-Rauschabstand beeinträchtigt werden.
- Für die 48 V-Phantomspeisespannung über die Buchsen AUDIO IN CH-1 und CH-2 am Camcorder sind dreipolige XLR-Buchsen (3-polig) vorhanden. Verwenden Sie einen Adapter, wenn das Mikrofonkabel eine Buchse hat.
- Wenn Sie den Mikrofonhalter CAC-12 nach der Montage am Camcorder wieder abnehmen, achten Sie darauf, die beiden (in Schritt 1) zur Anbringung des CAC-12 verwendeten Schrauben nicht zu verlegen. Setzen Sie diese wieder auf ihrem ursprünglichen Platz im CAC-12 ein.

Anbringen eines tragbaren UHF-Tuners (für ein drahtloses UHF-Mikrofonsystem)

Zur Verwendung eines drahtlosen Sony UHF-Mikrofonsystems schalten Sie den Camcorder aus und schließen Sie dann einen der folgenden tragbaren UHF-Tuner an.

- Drahtloser Digitalempfänger DWR-S01D
- WRR-855S UHF-Synthesizer-Tuner
- UHF-Synthesizer-Tuner mit Diversity-Funktion WRR-860C/861/862

Nähere Angaben zu diesen Geräten entnehmen Sie bitte deren Anleitungen.

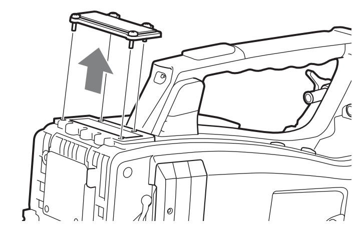
Hinweis

Die optionale WRR-Halterung (Zubehörteilenummer: A-8278-057-B) muss zur Montage des WRR-862 verwendet werden.

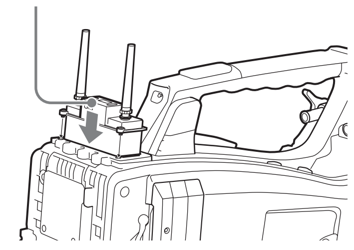
Für weitere Details wenden Sie sich bitte an ihren Verkäufer oder einen Kundendienstmitarbeiter von Sony.

Montage des DWR-S01D oder WRR-855S

1 **Lösen Sie die vier Feststellschrauben, die den an der Rückseite des Camcorders befindlichen Deckel des Gehäuseschlitzes für tragbare Tuner/ Empfänger halten, um diesen abzunehmen.**



2 **Stecken Sie den DWR-S01D oder WRR-855S in den Gehäuseschlitz und ziehen Sie die vier Feststellschrauben fest.**

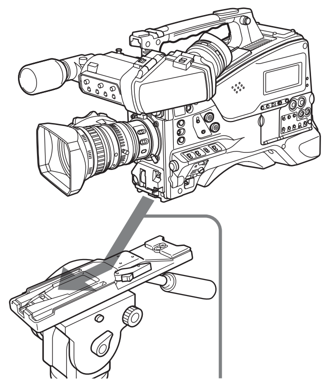


3 **Stellen Sie den Wahlschalter AUDIO IN für den Kanal, an dem Sie das Audiosignal einspeisen möchten, auf WIRELESS** ***(siehe Seite 19)*****.**

Stativ-Montage

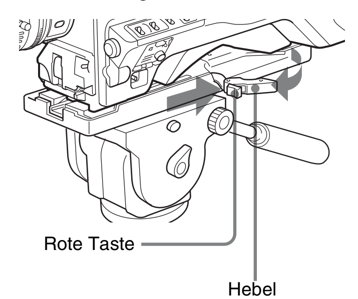
1 **Bringen Sie den optionalen Stativaufsatz VCT-14/U14 am Stativ an.**

2 **Montieren Sie den Camcorder auf dem Stativaufsatz.**



Abnehmen des Camcorders vom Stativaufsatz

Drücken Sie die rote Taste und drücken Sie den Hebel in Pfeilrichtung.



Hinweis

Der Stativaufsatzstift steckt eventuell noch nach dem Abnehmen des Camcorders fest. Sollte dies der Fall sein, drücken Sie die rote Taste und bewegen Sie den Hebel wie oben dargestellt, bis der Stift auf seine gelöste Position zurückspringt. Sollte der Stift feststecken, können Sie den Camcorder nicht auf dem Stativaufsatz montieren.

Anschluss einer Videoleuchte

Sie können für diesen Camcorder die Anton Bauer Ultralight 2 oder eine ähnliche Videoleuchte (12 V-Betrieb bei einem maximalen Energieverbrauch von 50 W) verwenden.

- Wenn Sie die Videoleuchte an den Anschluss LIGHT des Camcorders anschließen und den Schalter LIGHT auf AUTO stellen, wird die Leuchte automatisch beim Starten und Stoppen der Aufzeichnung auf diesem Camcorder ein- und ausgeschaltet.
- Der Anschlussausgang LIGHT des Camcorders wird auf 12 V heruntergeregelt, selbst wenn der Camcorder mit über 12 V versorgt wird (über den Anschluss DC IN oder Akkusatz). Die Helligkeit und die Farbtemperatur ändern sich bei einer Spannungserhöhung nicht.

Hinweise

- Verwenden Sie keine Videoleuchte mit einem Stromverbrauch von über 50 W.
- Die Helligkeit oder Farbtemperatur der Leuchte ändert sich, wenn die Spannung (von dem Anschluss DC IN oder Akkusatz) unter 12 V sinkt.

Videoleuchte anschließen

Bringen Sie die Videoleuchte am Zubehörfixierschuh am Camcordergriff an und schließen Sie das Videoleuchtenkabel an den Anschluss LIGHT an.

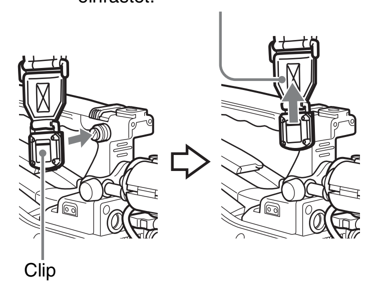
Hinweis

Der Zubehörfixierschuh des Camcorders entspricht dem Typ eines $^{1}/_{4}$-Zoll-Gewindelochs. Falls Sie dies durch eine Zubehörschiene ersetzen möchten, verwenden Sie den mitgelieferten Cold Shoe-Zubehörsatz.

Gebrauch des Schulterriemens

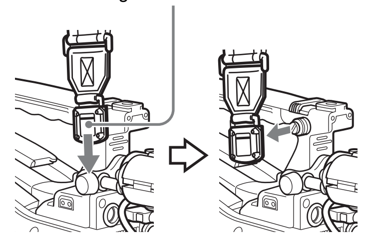
Anbringung des Schulterriemens

1 Stecken Sie eine der Spangen in einen Schulterriemenhalter.



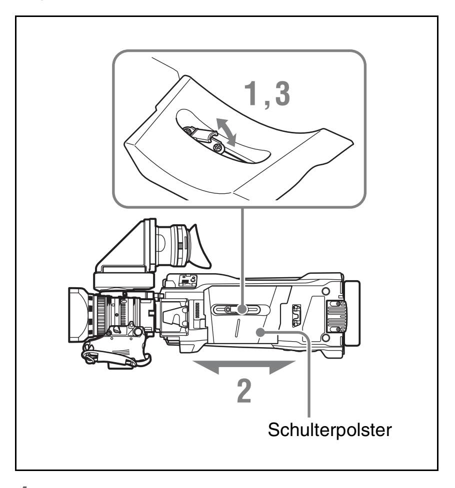
2 Stecken Sie die andere Spange wie in Schritt 1 in den Schulterriemenhalter auf der anderen Seite des Griffs.

Entfernung des Schulterriemens



Einstellung der Schulterpolsterposition

Sie können das Schulterpolster um 40 mm nach vorne und hinten verschieben. So lässt sich das Gewicht des Camcorders während der Aufnahme optimal verteilen, wenn Sie ihn auf der Schulter tragen.



1 **Lockern Sie das Schulterpolster durch Anheben des Hebels in der Mitte des Schulterpolsters.**

2 **Schieben Sie das Schulterpolster nach hinten oder vorne in die für Sie bequemste Position.**

3 **Drücken Sie den Hebel herunter, um das Schulterpolster in der gewählten Position zu fixieren.**

Kapitel 3 Änderungen und Einstellungen

Einzelheiten zu Menüfunktionen siehe „Grundlegende Konfigurationsmenü-Funktionen“ (Seite 117).

Einstellung des Videoformats

Die folgenden Aufzeichnungsformate können für unterschiedliche Kombinationen von Videoauflösung und Systemfrequenz gewählt werden.

Im UDF-Modus

Unter „OPERATION“ > „Format“ einstellbare Menüpunkte				Videoformat (Aufzeichnungsformat/ Systemfrequenz)	Einzelbildgröße
HD/SD	**HD System Line**	**Rec Format**	**System Frequency** [a]		
HD	1080	HD422 50	59.94i	HD422 1920/59.94i	1920×1080
			50i	HD422 1920/50i	
			29.97P	HD422 1920/29.97P	
			25P	HD422 1920/25P	
			23.98P	HD422 1920/23.98P	
		HD420 HQ1440	59.94i	HQ 1440/59.94i	1440×1080
			50i	HQ 1440/50i	
			29.97P	HQ 1440/29.97P	
			25P	HQ 1440/25P	
			23.98P	HQ 1440/23.98P	
	720	HD422 50	59.94P	HD422 1280/59.94P	1280×720
			50P	HD422 1280/50P	
			29.97P	HD422 1280/29.97P	
			25P	HD422 1280/25P	
			23.98P	HD422 1280/23.98P	
		HD420 HQ1280	59.94P	HQ 1280/59.94P	
			50P	HQ 1280/50P	
			23.98P [b]	HQ 1280/23.98P	
SD	—	IMX50	59.94i	IMX50/59.94i	720×486
			50i	IMX50/50i	720×576
			29.97P [c]	IMX50/29.97P	720×486
			25P [c]	IMX50/25P	720×576
		DVCAM	59.94i	DVCAM/59.94i	720×480
			50i	DVCAM/50i	720×576
			29.97P [c]	DVCAM/29.97P	720×480
			25P [c]	DVCAM/25P	720×576

a) **59.94i/29.97P/59.94P/23.98P:** Wenn „OPERATION“ > „Format“ > „Country“ im Konfigurationsmenü auf „NTSC Area“ oder „NTSC(J) Area“ eingestellt ist
50i/25P/50P: Wenn „OPERATION“ > „Format“ > „Country“ im Konfigurationsmenü auf „PAL Area“ eingestellt ist

b) Mit dem 2-3-Pulldown-Verfahren in 59.94i konvertiert und aufgezeichnet

c) Zu PsF umgewandelt und aufgezeichnet

Im FAT-Modus

Unter „OPERATION“ > „Format“ einstellbare Menüpunkte				Videoformat (Aufzeichnungsformat/ Systemfrequenz)	Einzelbildgröße
HD/SD	HD System Line	Rec Format	System Frequency a)		
HD	1080	HQ 1920	59.94i	HQ 1920/59.94i	1920×1080
			50i	HQ 1920/50i	
			29.97P	HQ 1920/29.97P	
			25P	HQ 1920/25P	
			23.98P	HQ 1920/23.98P	
		HQ 1440	59.94i	HQ 1440/59.94i	1440×1080
			50i	HQ 1440/50i	
			29.97P	HQ 1440/29.97P	
			25P	HQ 1440/25P	
			23.98P	HQ 1440/23.98P	
		SP 1440	59.94i	SP 1440/59.94i	
			50i	SP 1440/50i	
			23.98P b)	SP 1440/23.98P	
	720	HQ 1280	59.94P	HQ 1280/59.94P	1280×720
			50P	HQ 1280/50P	
			29.97P	HQ 1280/29.97P	
			25P	HQ 1280/25P	
			23.98P	HQ 1280/23.98P	
SD	—	DVCAM	59.94i	DVCAM/59.94i	720×480
			50i	DVCAM/50i	720×576
			29.97P c)	DVCAM/29.97P	720×480
			25P c)	DVCAM/25P	720×576

a) **59.94i/29.97P/59.94P/23.98P:** Wenn „OPERATION“ > „Format“ > „Country“ im Konfigurationsmenü auf „NTSC Area“ oder „NTSC(J) Area“ eingestellt ist

50i/25P/50P: Wenn „OPERATION“ > „Format“ > „Country“ im Konfigurationsmenü auf „PAL Area“ eingestellt ist

b) Mit dem 2-3-Pulldown-Verfahren in 59.94i konvertiert und aufgezeichnet

c) Zu PsF umgewandelt und aufgezeichnet

Auswählen des Aufnahmemodus

Wählen Sie als Aufnahmemodus UDF oder FAT aus.

1. **Wählen Sie „OPERATION“ > „Format“ > „File System“ im Konfigurationsmenü *(siehe Seite 120)*.**
2. **Drehen Sie den Regler MENU, um „UDF“ oder „FAT“ auszuwählen, und drücken Sie den Regler.**
   Es erscheint eine Bestätigungsmeldung.
3. **Wählen Sie „Execute“ zum Ausführen oder „Cancel“ zum Abbrechen und drücken Sie den Regler MENU.**
4. **Schalten Sie den Camcorder aus und wieder ein.**

Änderung des Videoformats

1. **Wählen Sie „OPERATION“ > „Format“ im Konfigurationsmenü *(siehe Seite 120)*.**
2. **Drehen Sie den Regler MENU, um den zu ändernden Punkt zu wählen, und drücken Sie den Regler.**
3. **Drehen Sie den Regler MENU, um die gewünschte Einstellung zu ändern, und drücken Sie den Regler.**
   Es erscheint eine Bestätigungsmeldung.
4. **Wählen Sie „Execute“ zum Ausführen oder „Cancel“ zum Abbrechen und drücken Sie den Regler MENU.**
5. **Wenn Sie die Einstellung von HD/SD oder Country geändert haben, schalten Sie den Camcorder aus und wieder ein.**

Einstellung des Schwarz- und Weißabgleichs

Die automatisch vom Camcorder eingestellten Werte für den Schwarz- und Weißabgleich sowie andere Einstellungen werden im Camcorder gespeichert und bleiben auch bei ausgeschaltetem Gerät erhalten.

Einstellen des Schwarzabgleichs

Der Schwarzabgleich muss in folgenden Fällen eingestellt werden.

- Bei erstmaliger Verwendung des Camcorders
- Wenn der Camcorder länger nicht verwendet wurde
- Wenn der Camcorder starken Temperaturschwankungen ausgesetzt war
- Wenn die Werte für den Wahlschalter GAIN (L/M/H/Turbo) mit „OPERATION“ > „Gain Switch“ im Konfigurationsmenü geändert wurden.

Einstellung des Weißabgleichs

Stellen Sie den Weißabgleich stets dann neu ein, wenn sich die Lichtverhältnisse ändern.

Einstellung des Schwarzabgleichs

Im Modus für den automatischen Schwarzabgleich werden die Einstellungen in der folgenden Reihenfolge ausgeführt: Schwarzeinstellung und Schwarzabgleich. Im Konfigurationsmenü kann auch ein manueller Schwarzabgleich gewählt werden.

Hinweis

Der automatische Schwarzabgleich ist in folgenden Fällen deaktiviert.

- Während der Aufzeichnung
- In Spezial-Aufzeichnungsmodi (Bildpuffer-, Intervall-, Bildaufzeichnung, Zeitlupe & Zeitraffer)
- Beim SLS-Belichtungsmodus

1. **Stellen Sie den Schalter OUTPUT/DCC auf CAM.**

2 Drücken Sie den Schalter AUTO W/B BAL zu BLACK hin und lassen Sie ihn wieder los.

Die Meldung „Executing...“ erscheint während der Ausführung und wechselt zu „Done“, wenn die Einstellungen abgeschlossen sind. Einstellwerte werden automatisch abgespeichert.

Hinweise

- Die Blende wird während der Einstellung des Schwarzabgleichs automatisch geschlossen.
- Der Schaltkreis für die Verstärkungsauswahl wird während der Einstellung des Schwarzabgleichs automatisch aktiviert. Dadurch kann es zu einem Flimmern auf der Sucheranzeige kommen. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Die Ausgabe aus dem i.LINK-Anschluss wird vorübergehend angehalten, wenn Sie die Einstellung des Schwarzabgleichs während der i.LINK-Ausgabe ausführen. Die Ausgabe aus dem Anschluss wird fortgesetzt, wenn die Einstellung des Schwarzabgleichs beendet ist.

Wenn die Einstellung des automatischen Schwarzabgleichs nicht möglich ist

Fehlermeldung	Bedeutung
NG: Iris Not Closed	Die Objektivblende hat sich nicht geschlossen; Einstellung war unmöglich.
NG: Timeout	Die Einstellung konnte nicht in der Standardanzahl an Versuchen abgeschlossen werden.
NG: Out of Range	Der Unterschied zwischen Referenzwert und tatsächlichem Wert liegt außerhalb des akzeptablen Bereichs. Einstellung war unmöglich.

Versuchen Sie den Schwarzabgleich erneut einzustellen, falls eine der oben stehenden Fehlermeldungen angezeigt wird.
Sollte die Fehlermeldung erneut vorkommen, ist eine interne Überprüfung notwendig.

Für Einzelheiten zur internen Überprüfung wenden Sie sich bitte an ihren Verkäufer oder einen Kundendienstmitarbeiter von Sony.

Hinweis

Wenn das Objektivkabel nicht fest im Anschluss LENS steckt, könnte sich die Objektivblende nicht einstellen lassen. Sollte dies der Fall sein, wird ein falscher Schwarzabgleich eingestellt.

Einstellung des Weißabgleichs

1 Stellen Sie die Schalter und Wahlschalter wie folgend dargestellt ein.

- Schalter GAIN: L (auf möglichst kleinen Verstärkungswert einstellen)
- Schalter OUTPUT/DCC: CAM
- Schalter WHITE BAL: A oder B [1)]

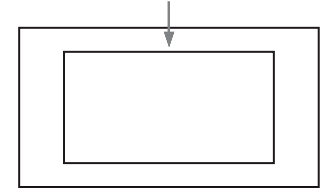
1) Die Einstellwerte werden nur dann in Speicher B abgespeichert, wenn „OPERATION“ > „White Setting“ > „White Switch<B>“ im Konfigurationsmenü auf „Memory“ eingestellt ist.

2 Stellen Sie den Wahlschalter FILTER folgendermaßen entsprechend den Lichtverhältnissen ein.

3 Richten Sie den Camcorder bei denselben Lichtverhältnissen wie bei der beabsichtigten Aufnahme auf eine weiße Testkarte und stellen Sie den Zoom ein.

Sie können den Camcorder auch auf ein weißes Tuch oder eine weiße Wand richten. Im Folgenden wird die Mindestgröße der weißen Fläche beschrieben.

Rechteck in der Mitte der Sucheranzeige. Die Seitenlängen müssen mindestens 70% der Länge bzw. Breite der Sucheranzeige betragen.



Hinweis

Innerhalb des Rechtecks dürfen sich keine hellen Lichtpunkte befinden.

4 Stellen Sie die Objektivblende ein.

Manuell einzustellendes Objektiv: Blende entsprechend einstellen.

Objektiv mit automatischer Blende: Stellen Sie den Schalter zur automatischen/manuellen Blendeneinstellung am Objektiv auf Automatik ein.

5 Drücken Sie den Schalter AUTO W/B BAL zu WHITE hin und lassen Sie ihn wieder los.

Die Meldung „Executing...“ wird während der Ausführung angezeigt und wechselt zu „OK: (Farbtemperatur des Motivs)“, wenn die Einstellung beendet ist.
Die Einstellwerte werden automatisch im Speicher abgespeichert, der in Schritt 1 gewählt wurde (A oder B).

Hinweis

Wenn der Camcorder über ein Zoomobjektiv mit Automatikblende verfügt, könnten von der Blende während der Einstellung Helligkeitsschwankungen verursacht werden [1]. Stellen Sie, um dies zu vermeiden, den Blendenverstärkungsregler (als IG, IS oder S bezeichnet) am Objektiv ein.

Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Objektivs.

1) **Helligkeitsschwankungen:** Wiederholtes Aufhellen und Abdunkeln eines Bildes auf Grund der wiederholten Einstellvorgänge im Rahmen der automatischen Blendensteuerung.

Wenn die Einstellung des automatischen Weißabgleichs nicht möglich ist

Fehlermeldung	Bedeutung
NG: Low Light	Der Videosignalpegel für Weiß ist zu niedrig. Öffnen Sie die Objektivblende oder erhöhen Sie die Verstärkung.
NG: Timeout	Die Einstellung konnte nicht in der Standardanzahl an Versuchen abgeschlossen werden.
NG: High Light	Der Videosignalpegel für Weiß ist zu hoch. Schließen Sie die Objektivblende oder ändern Sie den ND-Filter.

Versuchen Sie einen erneuten Weißabgleich, falls eine der oben stehenden Fehlermeldungen erscheint. Sollte die Fehlermeldung erneut vorkommen, ist eine interne Überprüfung notwendig.

Für Einzelheiten zur internen Überprüfung wenden Sie sich bitte an ihren Verkäufer oder einen Kundendienstmitarbeiter von Sony.

Wenn keine Zeit für den Weißabgleich vorhanden ist

Stellen Sie den Schalter WHITE BAL auf PRST. Durch Tastendruck von COLOR TEMP. kann dann der Weißabgleich automatisch auf 5600 K (werkseitige Einstellung) eingestellt werden.
Die Farbtemperatur, auf die der Weißabgleich durch Drücken der Taste COLOR TEMP. eingestellt wird, kann unter OPERATION >Assignable SW im Konfigurationsmenü auf 3200K, 4300K, 5600K oder 6300K eingestellt werden. Außerdem können Sie die Farbtemperaturen den Schaltern ASSIGN. 1/3 oder den Schaltern ASSIGNABLE 4/5 zuweisen.

Änderung der Farbtemperatur bei Umschalten des ND-Filters

Sie können ND-Filtern elektrische CC-Filter (Farbkorrekturfilter) zuweisen *(siehe Seite 13)*. Dies ermöglicht Ihnen, die Farbtemperatur automatisch zu ändern, wenn der ND-Filter umgeschaltet wird.

1 Stellen Sie „MAINTENANCE“ > „White Filter“ > „ND Filter C.Temp“ im Konfigurationsmenü *(siehe Seite 155)* auf „On“ ein.

2 Um einen elektrischen CC-Filter der Position Nr. 1 des Wahlschalters FILTER zuzuweisen, wählen Sie „ND FLT C.Temp<1>“. Um ihn den Positionen 2 bis 4 zuzuweisen, wählen Sie „ND FLT C.Temp<2-4>“.

3 Drehen Sie den Regler MENU, um die gewünschte Farbtemperatur zu wählen.

Durch Drehen des Reglers MENU ändert sich die Farbtemperatur in folgender Reihenfolge: 3200K ⟷ 4300K ⟷ 5600K ⟷ 6300K.

4 Wiederholen Sie Schritte 2 und 3 so oft wie notwendig.

Umschalten zwischen elektrischen CC-Filtern mit Hilfe eines belegbaren Schalters

Sie können die Funktion, die es ermöglicht zwischen elektrischen CC-Filtern umzuschalten, einem belegbaren Schalter zuweisen. So können Sie mit jedem Tastendruck des belegbaren Schalters zwischen Farbtemperaturen (3200K/4300K/5600K/6300K) umschalten, die bis zu vier Positionen (A bis D) zugewiesen wurden. Ungeachtet der Belegungen dieser Schalter können Sie auch mit der Fernbedienung RM-B170/B750 zwischen den Farbtemperaturen, die einzelnen Positionen zugewiesen wurden, umschalten.

1 **Wählen Sie „MAINTENANCE“ > „White Filter“ im Konfigurationsmenü *(siehe Seite 155)*.**

2 **Wählen Sie die Position, der ein CC-Filter zugewiesen werden soll, indem Sie einen der elektrischen Farbkorrekturfilter „Electrical CC<A>“ bis „Electrical CC <D>“ wählen, und drehen Sie dann den Regler MENU, um die gewünschte Farbtemperatur zu wählen.**

Durch Drehen des Reglers MENU ändert sich die Farbtemperatur in folgender Reihenfolge: 3200K ⟷ 4300K ⟷ 5600K ⟷ 6300K.

Keine Farbtemperatur einstellen

Wählen Sie „-----“, wenn „Electrical CC<C>“ oder „Electrical CC<D>“ ausgewählt ist.

Wenn der belegbare Schalter gedrückt wird, wird die Einstellung für diese Position nicht angezeigt. Wenn beispielsweise „-----“ für eine Position eingestellt ist, erfolgt das Umschalten zwischen den anderen drei Positionen.

3 **Wiederholen Sie Schritt 2 nach Bedarf.**

4 **Weisen Sie die Umschaltfunktion zwischen den elektrischen CC-Filtern (ELECTRICAL CC) einem belegbaren Schalter zu *(siehe Seite 172)*.**

Weißwertspeicher

Die Werte bleiben auch dann bis zum nächsten Weißabgleich gespeichert, wenn der Camcorder ausgeschaltet wird.

Der Camcorder hat zwei Weißwertspeicher, und zwar A und B. Sie können die Einstellwerte für jeden ND-Filter im Speicher entsprechend der aktuellen Einstellung des Schalters WHITE BAL (A oder B) abspeichern. Der Camcorder verfügt über vier integrierte ND-Filter, die Ihnen ermöglichen, insgesamt acht Einstellwerte (4 × 2) zu speichern. In den nachstehenden Fällen ist der Speicherinhalt jedoch nicht mit den ND-Filtereinstellungen verknüpft.

- Wenn für A und B nur je ein Speicherplatz verfügbar ist, weil „OPERATION“ > „White Setting“ > „Filter White Memory“ im Konfigurationsmenü auf „Off“ eingestellt ist.
- Wenn die Umschaltfunktion der elektrischen CC-Filter einem belegbaren Schalter zugewiesen wurde oder wenn eine Fernbedienung angeschlossen wurde. (In diesen Fällen ist der Inhalt der Weißwertspeicher mit den Positionen elektrischer CC-Filter (A bis D) verknüpft.)

Wenn „OPERATION“ > „White Setting“ > „White Switch<B>“ im Konfigurationsmenü auf „ATW (Auto Tracing White Balance)“ und der Schalter WHITE BAL auf B eingestellt ist, wird außerdem die ATW-Funktion aktiviert, um den Weißwert des aufgenommenen Bildes automatisch auf wechselnde Lichtverhältnisse abzustimmen.

Hinweis

Bei aktivierter ATW-Funktion kann die Farbtemperatur des Motivs von der im Sucher angezeigten Farbtemperatur abweichen.

Einstellung der elektronischen Blende

Blendenmodi

Standardmodus

Wählen Sie diesen Modus für Aufnahmen von sich schnell bewegenden Motiven mit wenig Unschärfe.
Sie können die Belichtungszeit in einem der zwei Blenden-Modi einstellen: Geschwindigkeits-Modus, bei dem die Geschwindigkeit in Sekunden eingestellt wird, und Winkel-Modus, bei dem die Geschwindigkeit in Graden eingestellt wird.

Geschwindigkeits-Modus

Systemfrequenz	Belichtungszeit (Gerät: Sekunden)
59.94i 59.94P 50i 50P	1/60, 1/100, 1/120, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000
29.97P	1/40 [a], 1/50 [a], 1/60, 1/100, 1/120, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000
25P	1/33 [a], 1/50 [a], 1/60, 1/100, 1/120, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000
23.98P	1/32 [a], 1/48 [a], 1/50 [a], 1/60, 1/96, 1/100, 1/120, 1/125, 1/250, 1/500, 1/1000, 1/2000

a) Diese Geschwindigkeit kann nicht ausgewählt werden, wenn der Camcorder im Zeitlupen- & Zeitraffermodus ist und „OPERATION“ > „Rec Function“ > „Frame Rate“ im Konfigurationsmenü auf einen Wert eingestellt ist, der größer als die Systemfrequenz ist.

Winkel-Modus

180°, 90°, 45°, 22,5° und 11,25°

ECS-Modus (erweiterte klare Abtastung)

Wählen Sie diesen Modus für Bilder ohne horizontale Störstreifen bei der Aufnahme von Motiven wie z. B. Monitorbildschirmen.

Wie in folgenden Tabellen dargestellt, variiert der Belichtungszeitenbereich, der eingestellt werden kann, abhängig davon, ob die Zeitlupen- & Zeitrafferfunktion (S&Q) an oder aus ist.

Systemzeilen: 1080

Systemfrequenz	Belichtungszeit (Gerät: Hz)	
	S&Q: Ausgeschaltet	S&Q: Eingeschaltet
59.94i	60.00 bis 3800	—
50i	50.00 bis 3500	—
29.97P	29.99 bis 4100	32.01 bis 4100
23.98P	23.99 bis 3700	32.02 bis 3700
25P	25.00 bis 3900	32.03 bis 3900

Systemzeilen: 720

Systemfrequenz	Belichtungszeit (Gerät: Hz)	
	S&Q: Ausgeschaltet	S&Q: Eingeschaltet
59.94P	60.07 bis 4100	32.01 bis 4100
50P	50.03 bis 3900	32.03 bis 3900
29.97P	29.99 bis 4100	32.01 bis 4100
23.98P	23.99 bis 3700	32.02 bis 3700
25P	25.00 bis 3900	32.03 bis 3900

SLS-Modus (lange Verschlusszeit)

Wählen Sie diesen Modus für die Aufnahme von Objekten bei schlechten Lichtverhältnissen.

Anzahl der akkumulierten Einzelbilder
2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 16, 32, 64

Hinweise

- Der SLS-Modus kann nicht verwendet werden, wenn das Videoformat SP 1440/23.98P ist oder wenn der Camcorder im Zeitlupen- & Zeitraffer-Modus ist.
- Das Farbbalkensignal kann nicht herausgegeben, der SLS-Modus kann nicht ein- oder ausgeschaltet und die Anzahl der akkumulierten Einzelbilder nicht geändert werden, wenn die Anzahl der akkumulierten Einzelbilder auf 16, 32 oder 64 eingestellt ist.

Auswählen des Blendenmodus und der Belichtungszeit

Hinweise

- Wenn die Blendenautomatik verwendet wird, öffnet sich die Blende bei kürzerer Belichtungszeit immer weiter. Dadurch wird die Schärfentiefe verringert.
- Die einstellbaren Belichtungszeiten hängen von der aktuellen Systemfrequenz ab.

Zwischen Geschwindigkeits-Modus und Winkel-Modus umschalten

1 **Wählen Sie „OPERATION“ > „Shutter“ > „Shutter Select“ im Konfigurationsmenü** ***(siehe Seite 135)*****.**

2 **Drehen Sie den Regler MENU, um „Second“ oder „Degree“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Regler.**

Einstellung des Blendenmodus und der Standardmodus-Belichtungszeit

Wenn die Belichtungszeit ausgewählt wurde, bleibt sie auch bei ausgeschaltetem Camcorder gespeichert.

1 **Drücken Sie den Wahlschalter SHUTTER von ON zu SELECT hin.**
Die aktuelle Blendeneinstellungsanzeige erscheint etwa drei Sekunden lang.

2 **Drücken Sie den Wahlschalter SHUTTER erneut nach unten zu SELECT, bevor die Anzeige der Blendeneinstellung erlischt, und wiederholen Sie dies, bis der gewünschte Modus oder die gewünschte Belichtungszeit erscheint.**
Wenn alle Modi und Belichtungszeiten angezeigt werden, ändert sich die Anzeige in folgender Reihenfolge.

Hinweis

Bei bestimmten Einstellungen der Bildrate *(siehe Seite 124)* stehen einige Belichtungszeiten im Zeitlupen- & Zeitraffer-Modus nicht zur Verfügung. Die Belichtungszeit wird dann auf die langsamste wählbare Belichtungszeit eingestellt.

Beispiel: Wenn Sie im Zeitlupen- & Zeitraffermodus aufnehmen und die Einzelbildfrequenz auf 60 und das Videoformat auf HQ1280/29.97P eingestellt ist.
Die Belichtungszeit wird wie folgt angezeigt.

Bei ausgeschaltetem Zeitlupen- & Zeitraffer-Modus
1/40→1/50→1/60→1/100→...

Bei eingeschaltetem Zeitlupen- & Zeitraffer-Modus
1/60→1/60→1/60→1/100→...

Einstellung der Belichtungszeit im ECS-Modus

1 **Stellen Sie den Belichtungszeitmodus auf ECS** ***(siehe den vorherigen Punkt)*****.**

2 **Zur Wahl der gewünschten Frequenz oder der Anzahl der Einzelbilder drehen Sie den Regler MENU.**

Einstellung der Belichtungszeit im SLS-Modus

1 **Stellen Sie „OPERATION“ > „Shutter“ > „Slow Shutter“ im Konfigurationsmenü auf „On“** ***(siehe Seite 135)*****.**

2 **Wählen Sie die gewünschte Anzahl von Bildern mit „OPERATION“ > „Shutter“ > „SLS Frames“ im Konfigurationsmenü.**

Änderung des Bezugswerts der automatischen Blendeneinstellung

Der Bezugswert der automatischen Blendeneinstellung kann geändert werden, um Gegenlichtaufnahmen von guter Qualität zu erzielen oder eine Überbelichtung zu verhindern. Der Bezugswert der Objektivblende kann in Hinsicht auf den Standardwert innerhalb des folgenden Bereichs eingestellt werden.

- 0,25 bis 1 (Erhöhung in Schritten von 0,25): Ca. 0,25 bis 1 Stufe weiter geöffnet
- –0,25 bis –1 (Herabsetzung in Schritten von 0,25): Ca. 0,25 bis 1 Stufe weiter geschlossen

Man kann auch den Bereich zur Lichtmessung einstellen.

Änderung des Referenzwerts

1 **Stellen Sie „OPERATION“ > „Auto Iris“ > „Iris Override“ im Konfigurationsmenü auf „On“ ein** ***(siehe Seite 132)*****.**

2 **Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF.**

3 **Drehen Sie den Regler MENU, um den Bezugswert zu ändern.**

Hinweis

Achten Sie darauf, nicht ECS als Blendenmodus einzustellen.

Eine Anzeige des aktuellen Referenzwerts wird auf der Anzeige für die Blendenposition *(siehe Seite 29)* auf der Sucheranzeige angezeigt.

Zur weiteren Öffnung der Blende

Drehen Sie den Regler MENU von der Vorderseite des Camcorders gesehen gegen den Uhrzeigersinn.
Wählen Sie 0,25, 0,5, 0,75 oder 1.

Zum weiteren Schließen der Blende

Drehen Sie den Regler MENU von der Vorderseite des Camcorders gesehen im Uhrzeigersinn.
Wählen Sie –0,25, –0,5, –0,75 oder –1.

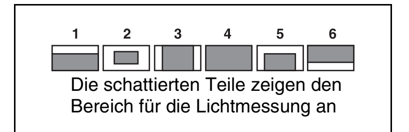
Der geänderte Bezugswert bleibt erhalten, bis der Camcorder ausgeschaltet wird.
Auch wenn der Bezugswert geändert wurde, wird er mit jedem Einschalten des Camcorders wieder auf den Standardwert zurückgesetzt.

Einstellung des automatischen Blendenfensters

1 **Stellen Sie „OPERATION“ > „Auto Iris“ > „Iris Window Indication“ im Konfigurationsmenü auf „On“ ein.**
Das aktuelle automatische Blendenfenster erscheint auf der Sucheranzeige.
Sollte die Anzeige des automatischen Blendenfensters nicht erforderlich sein, stellen Sie dies auf „Off“ ein.

2 **Drehen Sie den Regler MENU, um „Iris Window“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Regler.**

3 **Drehen Sie den Regler MENU, bis das gewünschte automatische Blendenfenster erscheint, und drücken Sie dann den Regler.**



Die schattierten Teile zeigen den Bereich für die Lichtmessung an

Wenn Sie „Var“ auswählen, werden die folgenden Punkte wirksam und Sie können das Fenster auf die gewünschte Größe einstellen. Stellen Sie die folgenden Menüpunkte unter „MAINTENANCE“ > „Auto Iris2“ ein.

Menüpunkt	Einstellung
Iris Var Width	Breite des Fensters
Iris Var Height	Höhe des Fensters
Iris Var H Position	Horizontale Position des Fensters
Iris Var V Position	Vertikale Position des Fensters.

Wenn Sie das Menü verlassen, erscheint das automatische Blendenfenster, das in Schritt **3** gewählt wurde.

Solange Sie dieses Fenster nicht benötigen, stellen Sie „OPERATION“ > „Auto Iris“ > „Iris Window Indication“ im Konfigurationsmenü auf „Off“ ein.

Bei Problemen aufgrund sehr großer Überbelichtung

Falls das Motiv zu hell ist, könnte sich die Blende zu sehr schließen und das gesamte Bild zu dunkel oder insgesamt überbelichtet werden. In solchen Fällen reduziert die Aktivierung der Clip-Überbelichtungsfunktion den Luminanzbereich und beugt damit Problemen seitens der automatischen Blendenkorrektur vor.
Stellen Sie „OPERATION“ > „Auto Iris“ > „Clip High Light“ im Konfigurationsmenü auf „On“ ein.

Zoomen

Umschalten zwischen Zoom-Modi

Stellen Sie den Schalter ZOOM auf SERVO (Servo-Zoom) oder MANU (manueller Zoom) ein.

Verwendung des manuellen Zooms

Drehen Sie den Zoomring.

Verwendung des Servo-Zooms

Betätigen Sie den Motorzoom-Hebel.
Die aktuelle Zoomobjektivposition erscheint im Sucher in einem Bereich zwischen 0 (Weitwinkel) und 99 (Tele) *(siehe Seite 27)*.
Drücken Sie ihn in Richtung W (Weitwinkel), falls Sie aus einem Weitwinkel aufnehmen möchten und drücken Sie ihn in Richtung T (Tele), falls Sie eine Teleaufnahme benötigen.
Die Zoomgeschwindigkeit erhöht sich, wenn der Hebel stark gedrückt wird und sinkt, wenn er weniger stark gedrückt wird.

Einstellung des Fokus

Hinweis

Das Objektiv hat in der Stellung Unendlich (∞) eine Sondertoleranz, um Fokusabweichungen durch Farbtemperaturschwankungen auszugleichen. Bei Aufnahmen in der Stellung Unendlich im Modus MF oder Full MF, betrachten Sie das Bild im Sucher, während Sie den Fokus einstellen.

Einstellung im Modus Full MF

Schieben Sie den Fokussierring nach hinten (zum Camcorder), um den Camcorder in den Modus Full MF zu stellen, in dem alle Fokuseinstellungen manuell sind.

Hinweis

Der Fokus geht sofort in die markierte Position, wenn Sie den Fokussierring nach hinten ziehen.

Stellen Sie scharf, indem Sie am Fokusring drehen, während Sie durch den Sucher schauen. Die Entfernungsangaben des Rings sind im Modus Full MF gültig. Die Entfernungen, bei denen Bilder scharf gestellt sind, entsprechen genauen Stellungen des Fokussierrings.

Konturverstärkung

Die Konturverstärkung wird durch Drücken des Reglers PEAKING am Sucher aktiviert. Diese Funktion verstärkt die Konturwiedergabe des Monitorbildes, wodurch das manuelle Fokussieren erleichtert wird.
Diese Funktion hat keinen Einfluss auf die aufgezeichneten Videosignale.

Einstellung im Modus MF

Schieben Sie den Fokussierring nach vorn (zum Objektivdeckel) und stellen Sie den Schalter FOCUS auf M (manuell), um den Fokus in den MF-Modus umzuschalten, in dem Fokuseinstellungen manuell sind und der Auto-Fokus nur bei Bedarf aktiviert wird.

Verwenden des Fokusrings

Stellen Sie scharf, indem Sie am Fokusring drehen, während Sie durch den Sucher schauen. Die Entfernungsangaben am Ring sind im MF-Modus nicht gültig.

Autofokus auf Knopfdruck

Drücken Sie die Taste PUSH AF. Der Autofokus wird kurzzeitig aktiviert.
Der Autofokus auf Knopfdruck wird beendet, wenn das Motiv scharf gestellt ist.

MF-Assistent

Wenn MF-Assistent aktiviert ist *(siehe Seite 170)*, startet der Autofokus, wenn Sie den Fokussierring nicht mehr einstellen, und führt eine Feineinstellung des Motivs in der Mitte des Bildschirms aus.
Sobald die Feineinstellung abgeschlossen ist, stoppt die automatische Fokussierung durch den MF-Assistenten.

Einstellung im Modus AF

Wenn Sie den Fokussierring nach vorne schieben und den Schalter FOCUS auf A (Auto) stellen, wird der Fokus in den AF-Modus umgeschaltet, in dem Autofokus immer aktiviert ist.
Die Entfernungsangaben am Ring sind im AF-Modus nicht gültig.

Verwendung des Macro-Modus

Wenn der Fokus im MF- oder AF-Modus ist, können Sie den Schalter MACRO in Richtung ON stellen, um den Macro-Modus zu aktivieren. Im Macro-Modus können Sie auch die Motive außerhalb des Macrobereichs scharf stellen.
Der Macro-Modus ist im Modus Full MF deaktiviert.

Einstellung des Audiopegels

Wenn Sie den Schalter AUDIO SELECT auf AUTO stellen, werden die Eingangspegel der analogen Audiosignale, die auf jedem Kanal aufgezeichnet werden, automatisch eingestellt. Sie können auch manuelle Einstellungen vornehmen.

Hinweis

Auch wenn Sie den Schalter AUDIO SELECT auf AUTO stellen, werden die Eingangspegel der digitalen Audiosignale nicht automatisch eingestellt.

Grenzaudiopegel zur manuellen Einstellung der Audiopegel

Verwenden Sie –20 dB als Grenzpegel für die Einstellung.
Wenn auf der Audiopegelanzeige ein Höchstpegel von 0 dB erscheint, bedeutet das, dass der Audioeingangspegel zu hoch ist.

Manuelle Einstellung der Eingangspegel der Audiosignale von den Anschlüssen AUDIO IN CH-1/CH-2

1. **Stellen Sie zur Einstellung des am Anschluss AUDIO IN CH-1 oder CH-2 eingespeisten Signals den Schalter AUDIO IN CH1 oder CH2 auf REAR.**
   Stellen Sie zur Einstellung beider Eingangssignale beide Schalter auf REAR.
2. **Stellen Sie die/den Schalter AUDIO SELECT entsprechend des/der in Schritt 1 ausgewählten Audiokanals/-kanäle auf MANUAL.**
3. **Stellen Sie die Regler LEVEL des/der in Schritt 1 ausgewählten Kanals/Kanäle so ein, dass die Audiopegelanzeige bis zu –20 dB als normale Eingangslautstärke anzeigt.**

Verhältnis zwischen der Einstellung des Aufzeichnungspegels und den Audiopegelreglern

Von welchem Audiopegelregler der Audioaufzeichnungspegel des in die Anschlüsse AUDIO IN CH-1/CH-2 eingespeisten Signals gesteuert wird, können Sie unter „MAINTENANCE“ > „Audio“ im Konfigurationsmenü einstellen.

Rear1/WRR Level: Aufzeichnungspegel Kanal 1 *(siehe Seite 149)*
Rear2/WRR Level: Aufzeichnungspegel Kanal 2 *(siehe Seite 150)*

Hinweis

Wenn der Betrieb der Regler LEVEL (CH1/CH2) mit der MIC LEVEL-Steuerung verknüpft ist und die MIC LEVEL-Steuerung auf 0 steht, können auf den Kanälen 1 und 2 keine Audiosignale aufgezeichnet werden. Überprüfen Sie daher die Einstellung der MIC LEVEL-Steuerung, bevor Sie die Regler LEVEL (CH1/CH2) einstellen.

Manuelle Einstellung des Audiopegels des Anschlusses MIC IN

1. **Stellen Sie folgendermaßen einen oder beide Schalter AUDIO IN auf FRONT.**
2. **Stellen Sie die/den Schalter AUDIO SELECT des/der in Schritt 1 ausgewählten Kanals/Kanäle auf MANUAL.**
3. **Stellen Sie den Regler MIC LEVEL durch Drehen so ein, dass die Audiopegelanzeige für die normale Eingangslautstärke bis zu –20 dB anzeigt.**

Verhältnis zwischen der Einstellung des Aufzeichnungspegels und den Audiopegelreglern

Von welchem Audiopegelregler der Audioaufzeichnungspegel des Frontmikrofoneingangs gesteuert wird, können Sie unter „MAINTENANCE“ > „Audio“ im Konfigurationsmenü einstellen.

MIC CH1 Level: Aufzeichnungspegel Kanal 1 *(siehe Seite 149)*
MIC CH2 Level: Aufzeichnungspegel Kanal 2 *(siehe Seite 148)*

Hinweis

Wenn der Betrieb der Regler LEVEL (CH1/CH2) mit der MIC LEVEL-Steuerung verknüpft ist und die Regler LEVEL (CH1/CH2) auf 0 stehen, können auf den Kanälen 1 und 2 keine Audiosignale aufgezeichnet werden. Überprüfen Sie daher die Einstellung der Regler LEVEL (CH1/CH2), bevor Sie die MIC LEVEL-Steuerung einstellen.

Aufzeichnung auf den Audiokanälen 3 und 4

Wahl des aufzuzeichnenden Audios

Sie können die auf den Audiokanälen 3 und 4 aufgezeichneten Audiosignale manuell über die Schalter AUDIO IN CH3/CH4 wählen.

Schalter CH3	Kanal 3 Aufzeichnungsziel
FRONT	Frontmikrofon
REAR	Audiosignaleingang zum Anschluss AUDIO IN CH-1
WIRELESS	Drahtloses Mikrofon Audio

Schalter CH4	Kanal 4 Aufzeichnungsziel
FRONT	Frontmikrofon
REAR	Audiosignaleingang zum Anschluss AUDIO IN CH-2
WIRELESS	Drahtloses Mikrofon Audio

Sie können die Auswahl folgendermaßen automatisch vornehmen lassen.

Automatische Wahl desselben Audios wie für Kanäle 1 und 2

Stellen Sie „MAINTENANCE“ > „Audio“ > „Audio CH3/4 Mode“ im Konfigurationsmenü auf „Ch 1/2“.

Einstellung der Audioaufzeichnungspegel

Automatische Einstellung

Setzen Sie den Schalter AUDIO SELECT CH 3-4 auf AUTO.

Manuelle Einstellung

1 Setzen Sie den Schalter AUDIO SELECT CH 3-4 auf MANUAL.

2 Wählen Sie die Regler, die die Audiopegel einstellen, mit den Menüpunkten „Audio CH3 Level“ und „Audio CH4 Level“ unter „MAINTENANCE“ > „Audio“ im Konfigurationsmenü.

Audio CH3 Level: Aufzeichnungspegel Kanal 3 *(siehe Seite 150)*
Audio CH4 Level: Aufzeichnungspegel Kanal 4 *(siehe Seite 150)*

Sie können jetzt die Pegel der Audiokanäle 3 und 4 mit den hier ausgewählten Reglern einstellen.

Einstellung der Zeitdaten

Hinweis

Im Bildpuffermodus ist es nicht möglich, die Zeitdaten einzustellen, auch wenn Sie F-RUN/SET/R-RUN auf SET stellen. Wenn Sie Zeitdaten einstellen möchten, verlassen Sie zuerst den Bildpuffermodus.

Einstellung des Zeitcodes

Der Einstellbereich für den Zeitcode liegt zwischen 00 : 00 : 00 : 00 und 23 : 59 : 59 : 29 (Stunden : Minuten : Sekunden : Vollbilder).

1 Stellen Sie den Schalter DISPLAY auf TC.

2 Stellen Sie den Schalter PRESET/ REGEN/CLOCK auf PRESET.

3 Stellen Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf SET.

Die erste Stelle (ganz links) des Zeitcodes blinkt.

4 Ändern Sie die Werte mit den Hoch-/ Herunter-Pfeiltasten und verschieben Sie die blinkende Stelle mit den Rechts-/Links-Pfeiltasten. Wiederholen Sie den Vorgang, bis alle Stellen eingestellt sind.

Rücksetzen des Zeitcodes auf 00:00:00:00
Drücken Sie die Taste RESET/RETURN.

5 Stellen Sie den Schalter F-RUN/SET/ R-RUN auf F-RUN oder R-RUN.

F-RUN: Freilauf. Der Zeitcodegenerator zählt normal weiter.

R-RUN: Aufzeichnungsbetrieb. Der Zeitcodegenerator läuft nur während der Aufzeichnung.

Einstellung des Drop-Frame-/Non-Drop-Frame-Modus

Sie können den Drop-Frame-Modus (DF) oder den Non-Drop-Frame-Modus (NDF) unter MAINTENANCE >Timecode im Konfigurationsmenü einstellen.

Festlegung eines kontinuierlichen Zeitcodes

Wenn der Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf R-RUN steht und mehrere Szenen auf dem Medium aufgezeichnet werden, wird normalerweise ein kontinuierlicher Zeitcode erstellt. Wenn Sie das Medium jedoch herausnehmen und auf einem anderen Medium aufzeichnen, ist der Zeitcode bei erneuter Verwendung des ersten Mediums zur Aufzeichnung nicht mehr kontinuierlich. Stellen Sie in diesem Fall zur Erstellung eines kontinuierlichen Zeitcodes den Schalter PRESET/REGEN/CLOCK auf REGEN.

Speichern der Echtzeit im Zeitcode

Wenn Sie den Schalter PRESET/REGEN/ CLOCK auf CLOCK stellen, wird die echte Uhrzeit im Zeitcode gespeichert.
Zur Einstellung der aktuellen Uhrzeit verwenden Sie MAINTENANCE >Clock Set >Date/Time im Konfigurationsmenü.

Einzelheiten siehe „Einstellung von Datum/Uhrzeit der internen Uhr“ (Seite 38).

Einstellung der Benutzerbits

Durch die Einstellung der Benutzerbits (Hexadezimalzahl mit bis zu 8 Stellen) können Sie Benutzerinformationen wie Datum, Uhrzeit oder Szenennummer auf der Zeitcodespur aufzeichnen.

1 Stellen Sie den Schalter DISPLAY auf U-BIT.

2 Stellen Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf SET.

Die erste Stelle (ganz links) blinkt.

3 Ändern Sie die Werte mit den Hoch-/ Herunter-Pfeiltasten und verschieben Sie die blinkende Stelle mit den Rechts-/Links-Pfeiltasten. Wiederholen Sie den Vorgang, bis alle Stellen eingestellt sind.

Rücksetzen der Benutzerbitdaten auf 00 00 00 00
Drücken Sie die Taste RESET/RETURN.

4 Stellen Sie den Schalter F-RUN/SET/ R-RUN je nach gewünschtem Betriebsmodus für den Zeitcodegenerator auf F-RUN oder R-RUN ein.

Speichern der Benutzerbiteinstellung im Speicher

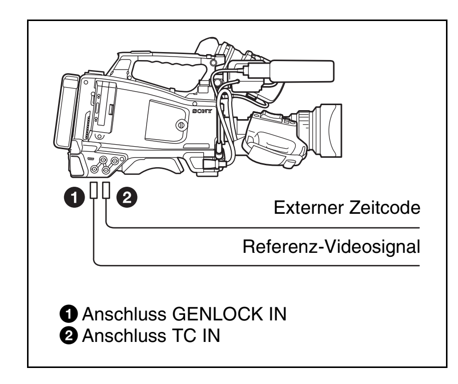
Die Benutzerbiteinstellung wird (neben der Echtzeit) automatisch gespeichert und bleibt auch bei ausgeschaltetem Gerät erhalten.

Synchronisierung des Zeitcodes

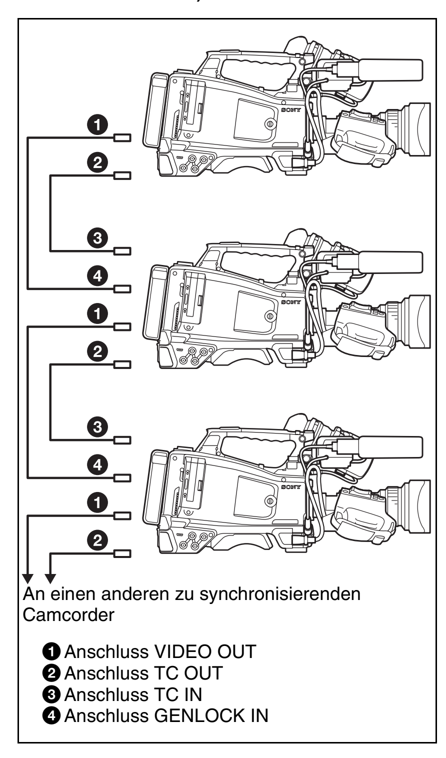
Anschlüsse zur Zeitcodesynchronisierung

Schließen Sie das Referenz-Videosignal und den externen Zeitcode wie unten dargestellt an.

Beispiel 1: Synchronisierung mit einem externen Zeitcode



Beispiel 2: Zusammenschalten mehrerer Camcorder (einschließlich eines Referenzcamcorders)



Synchronisierung des Zeitcodes mit einer externen Quelle

1 Schalten Sie den Schalter POWER ein.

2 Stellen Sie den Schalter PRESET/ REGEN/CLOCK auf PRESET.

3 Stellen Sie den Schalter F-RUN/SET/ R-RUN auf F-RUN.

4 Stellen Sie den Schalter DISPLAY auf TC.

5 Legen Sie am Anschluss TC IN sowie am Anschluss GENLOCK IN ein Zeitcodesignal und ein Referenzvideosignal an, das dem Standard SMPTE entspricht und ein geeignetes Phasenverhältnis aufweist.

Dadurch wird der interne Zeitcodegenerator mit dem externen Zeitcode synchronisiert. Nach etwa 10 Sekunden können Sie die Verbindung zum externen Zeitcode trennen, ohne dass die Synchronisation verloren geht.

Hinweise

- Wenn Sie diese Schritte ausgeführt haben, wird der interne Zeitcode sofort mit dem externen Zeitcode synchronisiert und auf der Zähleranzeige erscheint der Wert des externen Zeitcodes. Warten Sie einige Sekunden mit dem Start der Aufzeichnung, bis sich der Synchronisierungsgenerator stabilisiert hat.
- Wenn die Frequenz des Referenzvideosignals nicht derjenigen des Camcorders entspricht, kann der Camcorder nicht korrekt taktsynchronisiert werden. In einem solchen Fall kann der interne Zeitcode nicht korrekt mit dem externen Zeitcode synchronisiert werden.

Benutzerbiteinstellungen während der Zeitcodesynchronisierung

Wenn der Zeitcode synchronisiert wird, werden nur die Zeitdaten mit dem externen Zeitcodewert synchronisiert.

Deaktivierung der Zeitcodesynchronisierung

Trennen Sie zunächst die Verbindung zum externen Zeitcode und stellen Sie dann den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf R-RUN.

Wechsel von der Stromversorgung mit dem Akkusatz auf eine externe Stromquelle während der Zeitcodesynchronisierung

Damit die Stromversorgung nicht unterbrochen wird, schließen Sie die externe Stromquelle an den Anschluss DC IN an, bevor Sie den Akkusatz abnehmen.

Camcordersynchronisierung während der Zeitcodesynchronisierung

Während der Zeitcodesynchronisierung erfolgt die Taktsynchronisierung des Camcorders mit dem Referenzvideosignal, das am Anschluss GENLOCK IN eingespeist wird.

Prüfen der Camcorder-Einstellungen und Statusinformationen (Statusbildschirme)

Statusbildschirm	Angezeigte Informationen
CAMERA-Status	Einstellungen und Statusinformationen bezüglich der Aufnahme
AUDIO-Status	Einstellungen und Statusinformationen bezüglich des Audioeingangs und -ausgangs
VIDEO-Status	Einstellungen und Statusinformation bezüglich der Aufzeichnung und Wiedergabe
ASSIGN SWITCH-Status	Bezeichnungen der Funktionen, die den belegbaren Schaltern zugewiesen wurden
BATTERY/ MEDIA-Status	Status des eingelegten Akkus und der Medienstatus

Anzeigen von Statusbildschirmen

Wenn kein Menü angezeigt wird, drücken Sie den Schalter STATUS ON/SEL/OFF nach oben in Richtung ON/SEL. Mit jedem Drücken wird der nächste Statusbildschirm ausgewählt, in der Reihenfolge, die in der Tabelle oben angegeben ist.

Statusbildschirm CAMERA

White Bal: Weißwertstatus
Gain: Status des Schalters GAIN
Zoom Speed: Mit der Taste ZOOM eingestellte Zoomgeschwindigkeit
Zebra: Streifenmusterstatus
Skin Detail: Skin Details-Status

Statusbildschirm AUDIO

CH-1/CH-2/CH-3/CH-4: Audio-Pegelanzeigen und Eingangsquellen
Wind Filter: Windfiltereinstellungen

Statusbildschirm VIDEO

Video Format: Videoformat
Rec Mode: Aufzeichnungs-Bitrate (nur HD-Modus)
Output&i.LINK: Einstellung von Output&i.LINK und i.LINK Benutzungsstatus
Ausgang SDI: Einstellung des HD/SD SDI OUT-Ausgangsanschlusses
Ausgang HDMI: Einstellung des HDMI-Ausgangsanschlusses
Down Converter: Abwärtskonverter-Einstellung des SD-Ausgangs (nur HD-Modus)

Statusbildschirm ASSIGN SWITCH

Dieser Bildschirm zeigt die den belegbaren Schaltern zugewiesenen Funktionen an.

Statusbildschirm BATTERY/MEDIA

Battery: Die verbleibende Akkukapazität
Charge Count: Die Anzahl der Akkuaufladungen
Media A/Media B:

- Restliche Medienkapazität
- Aufzeichnungszeit
- Annähernde Schreiblebensdauer (Life)
  Für unbenutzte Medien wird „Life 100%“ angezeigt.

Kapitel 4 Aufnahme

Verwendung von SxS-Speicherkarten

Dieser Camcorder speichert Audio- und Videodaten auf SxS-Speicherkarten (optional), die in einem oder beiden seiner Speicherkarteneinschübe eingesetzt sind.
Sie können den Camcorder mit den folgenden Geräten zum Aufzeichnen verwenden:

- Medienadapter MEAD-MS01/SD01 (beim Aufnahmemodus FAT) oder XQD ExpressCard-Adapter QDA-EX1 (beim Aufnahmemodus FAT/UDF)

Über SxS-Speicherkarten

SxS-Speicherkarten, die mit diesem Camcorder verwendet werden können

Verwenden Sie mit diesem Camcorder die folgenden Sony SxS-Speicherkarten (SxS PRO oder SxS-1).

SxS PRO-Serie

SxS-1-Serie

Werden andere Speicherkarten als SxS PRO und SxS-1 verwendet, kann der korrekte Betrieb nicht garantiert werden.

Die oben aufgeführten Speicherkarten entsprechen dem ExpressCard-Standard für Speicherkarten.

- SxS, SxS PRO und SxS-1 sind Warenzeichen der Sony Corporation.
- Die ExpressCard-Kennzeichnung und das ExpressCard-Logo sind Eigentum der Personal Computer Memory Card International Association (PCMCIA) und werden von der Sony Corporation in Lizenz verwendet. Andere Warenzeichen und Handelsbezeichnungen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

Laden und Auswerfen von SxS-Speicherkarten

Laden von SxS-Speicherkarten

1 Schieben Sie die Abdeckung zum Öffnen nach links.

2 Setzen Sie eine SxS-Speicherkarte in einen Einschub ein.

3 Schließen Sie die Abdeckung.

Anzeigeleuchte ACCESS als Statusanzeige

Die Karteneinschübe A und B besitzen jeweils Anzeigeleuchten ACCESS zur Anzeige ihres Einschubstatus.

Leuchte	Einschubstatus
Leuchtet orange	Zugriff auf die SxS-Speicherkarte (leuchtet während des Lesens und Schreibens von Daten)
Leuchtet grün	Bereitschaft (die eingesetzte SxS-Speicherkarte ist bereit zur Aufnahme oder Wiedergabe)
Leuchtet nicht	• Es ist keine SxS-Speicherkarte eingesetzt. • Eine unbrauchbare Karte ist eingesetzt. • Es ist eine SxS-Speicherkarte eingesetzt, jedoch ist ein anderer Einschub ausgewählt.

Auswerfen von SxS-Speicherkarten

1 Öffnen Sie die Abdeckung und drücken Sie dann die EJECT-Taste, um die Sperre zu lösen und ziehen Sie die Taste heraus.

2 Drücken Sie die Taste EJECT erneut, um die Karte auszuwerfen.

Hinweis

Die Integrität der Daten kann nicht garantiert werden, wenn während des Zugriffs auf die Speicherkarte der Camcorder ausgeschaltet oder die Karte entnommen

wird. Dies könnte alle auf der Karte aufgezeichneten Daten beschädigen. Stellen Sie stets sicher, dass die Anzeige ACCESS grün leuchtet oder nicht leuchtet, bevor sie den Camcorder ausschalten oder eine Speicherkarte entnehmen.

Auswählen der zu verwendenden SxS-Speicherkarte

Wenn im Einschub A und im Einschub B SxS-Speicherkarten eingesetzt sind, können Sie die zu verwendende SxS-Speicherkarte durch Drücken der Taste SLOT SELECT wählen.
Der Camcorder schaltet automatisch auf die andere Karte um, wenn die gewählte Karte während der Aufzeichnung voll wird.

Hinweis

Die Taste SLOT SELECT ist während der Wiedergabe deaktiviert. Auch wenn sie gedrückt wird, ändert dies nicht den gewählten Einschub. Die Tasten werden aktiviert, wenn eine Skizzenbilderanzeige *(siehe Seite 102)* angezeigt wird.

Formatieren (Initialisieren) der SxS-Speicherkarten

Wenn Sie eine unformatierte SxS-Speicherkarte oder eine SxS-Speicherkarte einsetzen, die für andere Anwendungen formatiert wurde, erscheint auf der Sucheranzeige eine Meldung „Cannot Use Media(A)/Unsupported File System".
Formatieren Sie die Speicherkarte in diesem Fall auf folgende Weise.

Hinweis

SxS-Speicherkarten müssen mit einem XDCAM EX-Gerät formatiert werden. Es können keine Karten in anderen Formaten verwendet werden.

Formatieren (Initialisieren) einer Speicherkarte

1 Wählen Sie „OPERATION" > „Format Media" im Konfigurationsmenü *(siehe Seite 121)*.

2 Wählen Sie „Media(A)" (Einschub A) oder „Media(B)" (Einschub B).

3 Drehen Sie den Regler MENU, um „Execute" auszuwählen, und drücken Sie dann den Regler.
Die Formatierungs-Bestätigungsmeldung wird auf der Sucheranzeige angezeigt.

4 Drehen Sie den Regler MENU, um „Execute" auszuwählen, und drücken Sie dann den Regler.
Die Formatierung beginnt.
Während der Ausführung der Formatierung erscheint eine Fortschrittsanzeige (%) und die Anzeige ACCESS leuchtet orange.

Aufzeichnung und Wiedergabe während des Formatierens

Aufzeichnung und Wiedergabe sind auch während des Formatierens unter Verwendung einer in den anderen Karteneinschub eingesetzten SxS-Speicherkarte möglich.

Wenn der Formatiervorgang fehlschlägt

Ein Formatiervorgang kann fehlschlagen, weil die SxS-Speicherkarte schreibgeschützt ist oder weil der Kartentyp nicht für die Verwendung mit diesem Camcorder vorgesehen ist.
In diesem Fall erscheint eine Fehlermeldung.
Befolgen Sie die Anweisungen in der Fehlermeldung und ersetzen Sie die Karte durch eine SxS-Speicherkarte, die mit diesem Camcorder verwendet werden kann.

Hinweise

- Wenn Sie eine Speicherkarte formatieren, werden alle Daten gelöscht, einschließlich der Einstellungsdateien und aller aufgezeichneten Videodaten.
- Verwenden Sie die Formatierfunktion dieses Camcorders zum Formatieren von SxS-Speicherkarten, die mit diesem Camcorder verwendet werden sollen. Die Formate von mit anderen Geräten formatierten Karten werden nicht als gültige Formate anerkannt, weshalb sie erneut mit diesem Camcorder formatiert werden müssen.

Überprüfen der verbleibenden Aufzeichnungszeit

Sie können die verbleibende Kapazität auf den in den zwei Einschüben eingesetzten SxS-Speicherkarten überprüfen, indem Sie auf die Anzeige der verbleibenden Medien-Aufzeichnungskapazität im Sucher sehen.

Der Camcorder berechnet die verbleibende Aufzeichnungszeit für das Medium in jedem Einschub auf der Grundlage des aktuellen Videoformats (Aufzeichnungs-Bitrate) und zeigt sie in Minuten an.
Sie können die verbleibende Zeit auch auf dem Statusbildschirm BATTERY/MEDIA überprüfen *(siehe Seite 63)*.

Hinweis

Das -Zeichen erscheint, wenn eine Speicherkarte schreibgeschützt ist.

Austauschen von SxS-Speicherkarten

- Wenn die gesamte verbleibende Aufzeichnungszeit beider Speicherkarten während der Aufzeichnung weniger als fünf Minuten beträgt, erscheint die Warnmeldung „Media Near Full", die WARNING-Anzeige und die REC-Anzeige auf der Sucheranzeige blinken, und der Summer gibt einen Ton ab. Ersetzen Sie eine der Karten durch ein Medium mit verfügbarer Aufzeichnungskapazität.
- Wenn Sie die Aufzeichnung fortsetzen, erscheint die Meldung „Media Full" und die Aufzeichnung stoppt, wenn die Gesamtaufzeichnungszeit 0 unterschreitet.

Hinweis

Auf einer SxS-Speicherkarte können bis zu ca. 600 Clips gespeichert werden.
Die Anzeige der verbleibenden Aufzeichnungszeit wird zu „0" und die Meldung „Media Full" erscheint, wenn die Clip-Grenze erreicht wird.

Wiederherstellen von SxS-Speicherkarten

Wenn Sie eine SxS-Speicherkarte einsetzen, die wiederhergestellt werden muss, erscheint eine Meldung im Sucher, um Sie zu fragen, ob Sie sie wiederherstellen wollen.

Wiederherstellung einer Karte

Drehen Sie den Regler MENU, um „Execute" auszuwählen, und drücken Sie dann den Regler.
Die Wiederherstellung beginnt.
Während der Wiederherstellung erscheint eine Ausführungsmeldung, der Fortschritt wird angezeigt (%) und die Anzeige ACCESS leuchtet orange.

Nach Beendigung der Formatierung wird für drei Sekunden eine entsprechende Meldung angezeigt.

Wenn die Wiederherstellung fehlschlägt

- Schreibgeschützte SxS-Speicherkarten und Karten, auf denen Speicherfehler aufgetreten sind, können nicht wiederhergestellt werden. Bei solchen Karten erscheint eine Warnmeldung. Befolgen Sie die Anweisungen in der Meldung und heben Sie den Schreibschutz der Karte auf oder ersetzen Sie sie durch eine andere Karte.
- SxS-Speicherkarten, auf denen Speicherfehler aufgetreten sind können durch Wieder-Formatierung eventuell wieder funktionsfähig werden.
- In manchen Fällen können einige Clips wiederhergestellt werden und andere nicht. Die wiederhergestellten Clips können normal wiedergegeben werden.
- Falls auch nach wiederholten Wiederherstellungsversuchen die Meldung „Could not Restore Some Clips" erscheint, kann die SxS-Speicherkarte eventuell mit dem folgenden Verfahren wiederhergestellt werden.

① Verwenden Sie die Kopierfunktion *(siehe Seite 111)* des Camcorders oder die mitgelieferte Anwendungssoftware *(siehe Seite 183)* zum Kopieren der erforderlichen Clips auf eine andere SxS-Speicherkarte.
② Formatieren Sie die unbrauchbare SxS-Speicherkarte am Camcorder.
③ Kopieren Sie die benötigten Clips zurück auf die neuformatierte SxS-Speicherkarte.

Aufzeichnung und Wiedergabe während des Wiederherstellungsvorgangs

Sie können auch während des Wiederherstellungsvorgangs eine SxS-Speicherkarte in dem anderen Karteneinschub wiedergeben und auf ihr aufzeichnen.

Hinweis

Verwenden Sie zur Wiederherstellung von Medien, die mit diesem Camcorder aufgenommen wurden, unbedingt diesen Camcorder. Medien, die mit einem anderen Camcorder als diesem oder mit einem anderen Camcorder in einer unterschiedlichen Version (selbst bei gleichem Modell) aufgenommen wurden, können eventuell nicht mit diesem Camcorder wiederhergestellt werden.

Verwenden eines Medienadapters

XQD-Speicherkarten

Mithilfe eines optionalen XQD ExpressCard-Adapters QDA-EX1 können Sie anstelle einer SxS-Speicherkarte eine XQD-Speicherkarte in den Einschub für SxS-Speicherkarten einsetzen.

Einzelheiten zur Verwendung eines XQD ExpressCard-Adapters QDA-EX1 finden Sie in der mit dem Adapter gelieferten Bedienungsanleitung.

Hinweise

- Mit einer XQD-Speicherkarte ist eine einwandfreie Hochgeschwindigkeitswiedergabe eventuell nicht möglich.
- Zeitlupenaufnahmen mit der Zeitlupen- & Zeitrafferaufnahmefunktion sind mit einer XQD-Speicherkarte nicht möglich.
- Der einwandfreie Betrieb dieses Camcorders kann nicht für alle XQD-Speicherkarten garantiert werden. Informationen über kompatible Speicherkarten erhalten Sie bei Ihrem Sony-Händler.

Formatieren

Wenn Sie eine XQD-Speicherkarte mit diesem Camcorder verwenden, muss diese formatiert werden.
Eine XQD-Speicherkarte, die in diesem Camcorder verwendet werden soll, muss mit der Formatierungsfunktion des Camcorders formatiert werden.
Eine XQD-Speicherkarte muss auch formatiert werden, wenn beim Einsetzen der XQD-Speicherkarte eine entsprechende Meldung erscheint.
Bei einer XQD-Speicherkarte, die mit einem anderen, von diesem Camcorder nicht unterstützten System formatiert wurde, erscheint die Meldung „Unsupported File System“ auf dem LCD-Monitor bzw. im Sucher.
Formatieren Sie die XQD-Speicherkarte wie unten beschrieben.

Ausführen der Formatierung

Geben Sie den Einschub unter „OPERATION“ > „Format“ im Konfigurationsmenü an und wählen Sie „Execute“. Wenn eine Bestätigungsmeldung erscheint, wählen Sie erneut „Execute“.

Eine Verlaufsmeldung und eine Statusleiste (%) werden angezeigt und die Anzeigeleuchte ACCESS leuchtet Orange.
Nach Beendigung der Formatierung wird drei Sekunden lang eine entsprechende Meldung angezeigt.

Hinweis

Beim Formatieren werden alle Daten, einschließlich geschützter Bilder, auf einer XQD-Speicherkarte gelöscht und lassen sich nicht wiederherstellen.

Verbindung zwischen dem Camcorder und einem Computer

Wenn Sie eine XQD-Speicherkarte mit Daten verwenden möchten, die mit einem Gerät der XDCAM EX-Serie aufgezeichnet wurden, setzen Sie die Karte in den Einschub am Camcorder ein und verbinden den Computer und diesen Camcorder über ein USB-Kabel.

Verwenden von mit diesem Camcorder formatierten Medien in den Einschüben anderer Geräte

Erstellen Sie eine Sicherheitskopie des Mediums und formatieren Sie es dann mit dem anderen Gerät.

„Memory Stick“/SDHC-Karten (nur FAT-Modus)

Im FAT-Modus können Sie den optionalen Medienadapter MEAD-MS01 oder MEAD-SD01 verwenden, um einen „Memory Stick“ (beim MEAD-MS01) oder eine SDHC-Karte (beim MEAD-SD01) in den Einschub für SxS-Speicherkarten des Camcorders einzusetzen und genau wie eine SxS-Speicherkarte zur Aufzeichnung und Wiedergabe zu verwenden.

Verwendbarer „Memory Stick“

„Memory Stick PRO-HG Duo“ der HXA-Serie

Verwendbare SDHC-Karte

SDHC-Karte der Klasse 10

Einzelheiten zur Verwendung des Medienadapters MEAD-MS01/SD01 finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Adapter.

Hinweise

- In UDF-Modus kann kein Medienadapter verwendet werden.

- Mit einem „Memory Stick“ oder einer SDHC-Karte ist eine einwandfreie Hochgeschwindigkeitswiedergabe eventuell nicht möglich.
- Bei Verwendung der Zeitlupen- und Zeitrafferfunktion mit einem „Memory Stick“ oder einer SDHC-Karte sind keine Zeitlupenaufnahmen möglich.

Formatieren

Wenn Sie einen „Memory Stick“ oder eine SDHC-Karte mit diesem Camcorder verwenden, muss dieser bzw. diese formatiert werden.
Ein „Memory Stick“ oder eine SDHC-Karte, der bzw. die in diesem Camcorder verwendet werden soll, muss mit der Formatierungsfunktion des Camcorders formatiert werden.
Ein „Memory Stick“ oder eine SDHC-Karte muss auch formatiert werden, wenn beim Einsetzen des „Memory Stick“ oder der SDHC-Karte eine entsprechende Meldung erscheint.
Bei einem „Memory Stick“ oder einer SDHC-Karte, der bzw. die mit einem anderen, von diesem Camcorder nicht unterstützten System formatiert wurde, erscheint die Meldung „Unsupported File System“ auf dem LCD-Monitor bzw. im elektronischen Sucher.
Formatieren Sie den „Memory Stick“ oder die SDHC-Karte wie unten beschrieben.

Ausführen der Formatierung

Wählen Sie „Media(A)“ (Einschub A) oder „Media(B)“ (Einschub B) unter „OPERATION“ > „Format Media“ im Konfigurationsmenü und wählen Sie „Execute“.
Eine Verlaufsmeldung und eine Statusleiste (%) werden angezeigt und die Anzeigeleuchte ACCESS leuchtet orange. Nach Beendigung der Formatierung wird drei Sekunden lang eine entsprechende Meldung angezeigt.

Hinweis

Beim Formatieren werden alle Daten, einschließlich geschützter Bilder, auf einem „Memory Stick“ oder MEAD-SD01 gelöscht und lassen sich nicht wiederherstellen.

Verbindung zwischen dem Camcorder und einem Computer

Wenn Sie einen „Memory Stick“ oder MEAD-SD01 mit Daten verwenden möchten, die mit einem Gerät der XDCAM EX-Serie aufgezeichnet wurden, stellen Sie zwischen dem Computer und diesem Camcorder eine USB-Verbindung her und setzen Sie die Karte in den Einschub am Camcorder ein oder verwenden Sie das USB-Kartenlesegerät SBAC-US10.

Verwenden von mit diesem Camcorder formatierten Medien in den Einschüben anderer Geräte

Erstellen Sie eine Sicherheitskopie des Mediums und formatieren Sie es dann mit dem anderen Gerät.

- „Memory Stick“ und MEMORY STICK ™ sind Marken der Sony Corporation.
- „Memory Stick PRO-HG Duo“ und MEMORY STICK PRO-HG Duo sind Marken der Sony Corporation.
- „XQD“ ist eine eingetragene Marke der Sony Corporation.

Bedienung über den Anschluss REMOTE

Wenn Sie die Fernbedienung RM-B170/B750, das Fernbedienpanel RCP-1001/1501 oder ein anderes Steuergerät anschließen, lassen sich manche Camcorderfunktionen mit diesen Geräten steuern.
Sie können das Display der RM-B750 oder einen an den Anschluss MONITOR der Fernbedienung angeschlossenen Videomonitor verwenden, um den Camcorder über die Menüs zu steuern und das Camcorderbild anzuzeigen.

Anschließen

Schließen Sie das mit der Fernbedienung gelieferte Fernbedienungskabel (10 m) an den Anschluss REMOTE (8-polig) des Camcorders und den Kameraanschluss der Fernbedienung an.
Wenn Sie den Camcorder einschalten, nachdem Sie den Anschluss vorgenommen haben, wechselt der Camcorder in den Fernbedienungsmodus.

Einstellen des Camcorders über die Fernbedienung

Sie können die Menüs und die Aufnahme steuern.

Die über die Fernbedienung steuerbaren Funktionen sind unter „Funktionen, die mit der RM-B170/B750 gesteuert werden können“ auf Seite 72 und „Funktionen, die mit der RCP-1001/1501 gesteuert werden können“ auf Seite 83 beschrieben.

Hinweise

- Fernbedienungsfunktionen können nicht ausgeführt werden, wenn eine USB-Verbindung zum Camcorder besteht.
- Solange der Camcorder eingeschaltet ist, dürfen Sie die Fernbedienung nicht anschließen oder trennen.

Die folgenden Bedienelemente des Camcorders sind bei angeschlossener Fernbedienung deaktiviert.

- Wahlschalter GAIN
- Schalter WHITE BAL
- Schalter AUTO W/B BAL
- Wahlschalter SHUTTER
- Schalter OUTPUT/DCC
- Tasten und Schalter, denen die Turbo Gain-Funktion zugewiesen ist, einschließlich der Schalter ASSIGN. 1/3, des Schalters ASSIGNABLE 4, der Taste COLOR TEMP. und des Schalters ASSIGNABLE 5.
- Taste REC START: die Taste VTR am Objektiv sowie die Tasten und Schalter, denen unter „OPERATION“ > „Assignable SW“ im Konfigurationsmenü die Funktion zugewiesen ist, einschließlich der Schalter ASSIGN. 1/3, des Schalters ASSIGNABLE 4, der Taste COLOR TEMP. und des Schalters ASSIGNABLE 5 (wenn „MAINTENANCE“ > „Camera Config“ > „RM Rec Start“ im Konfigurationsmenü auf „RM“ eingestellt ist).

Beenden des Fernbedienungsmodus

Schalten Sie den Camcorder aus und trennen Sie die Fernbedienung.
Die Einstellungen der Bedienelemente am Camcorder treten in Kraft.

Anschließen eines Monitors an die RM-B170/B750

Am Anschluss MONITOR (BNC-Typ) der RM-B170/B750 wird ein FBAS-Signal ausgegeben. Verwenden Sie zum Anschließen eines Monitors an den Anschluss MONITOR der RM-B170/B750 das mit der RM-B170/B750 gelieferte schwarze Kabel.

Einstelloptionen für die Kamerabildqualität bei Anschluss der RM-B170/B750

Wenn die RM-B170/B750 angeschlossen ist, werden die Parameter der Einstelloptionen für die Kamerabildqualität (Paint-Daten) auf die Parameter zurückgesetzt, die festgelegt wurden, als die RM-B170/B750 das letzte Mal angeschlossen war.

Funktionsweise der Aufzeichnungsstart-/-stopptasten bei Anschluss der RM-B170/B750

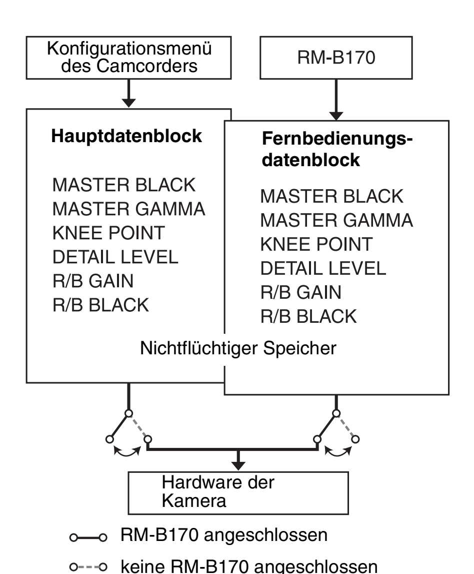
Diese Einstellung nehmen Sie unter „MAINTENANCE“ > „Camera Config“ > „RM Rec Start“ im Konfigurationsmenü vor.

Verhältnis zwischen der Einstellung von „RM Rec Start“ und der Funktionsweise der Aufzeichnungsstart-/-stopptasten

Aufzeichnungsstart-/-stopptaste	Einstellung „RM Rec Start“		
	RM	CAM	PARA
Taste REC START am Camcorder	Deak-tiviert	Aktiviert	Aktiviert
Taste VTR am Objektiv	Deak-tiviert	Aktiviert	Aktiviert
Tasten und Schalter, denen die Aufzeichnungsstart-/-stoppfunktion zugewiesen ist (Schalter ASSIGN. 1/3, Schalter ASSIGNABLE 4, Taste COLOR TEMP. und Schalter ASSIGNABLE 5)	Deak-tiviert	Aktiviert	Aktiviert
Taste VTR der Fernbedienung	Aktiviert	Deaktiviert	Aktiviert

Struktur der Paint-Einstelldaten

Der zum Speichern der Paint-Einstelldaten verwendete nichtflüchtige Speicher des Camcorders besteht wie unten gezeigt aus zwei Bereichen: dem „Hauptdatenblock“, der bei nicht angeschlossener Fernbedienung verwendet wird, und dem „Fernbedienungsdatenblock“, der bei angeschlossener Fernbedienung verwendet wird. Die Paint-Einstelldaten werden automatisch ausgewählt und an die Kamera ausgegeben, je nachdem, ob eine Fernbedienung wie die RM-B170 angeschlossen ist.



Wenn eine Fernbedienung an den Camcorder angeschlossen ist, wird der „Fernbedienungsdatenblock“ als aktueller Paint-Datenblock ausgewählt und die bei der letzten Verwendung der Fernbedienung wirksamen Paint-Einstellparameter werden abgerufen.
Bei Anschluss der Fernbedienung werden die Einstellungen der Absolutwertdrehregler [1] und der Absolutwertschalter [2] durch die auf der Fernbedienung überschrieben.
Sobald die Fernbedienung vom Camcorder getrennt wird, wird der „Hauptdatenblock“ aktiviert. Der Camcorder wird also auf die Einstellungen zurückgesetzt, die vor dem Anschluss der Fernbedienung wirksam waren.

1) **Absolutwertdrehregler:** Die dem Winkel der Regler entsprechenden Daten werden ausgegeben. Drehregler, bei denen die Daten davon abhängen, wie weit der Regler gedreht wurde, werden als Relativwertregler bezeichnet.
2) **Absolutwertschalter:** Wie Kippschalter oder Schiebeschalter (mit Ausnahme der meisten selbst rückstellenden Schalter) werden Schalter (oder Regler), bei denen jede Position eine Funktion aufweist, als Absolutwertschalter bezeichnet.

Wenn „MAINTENANCE“ > „Camera Config“ > „RM Common Memory“ im Konfigurationsmenü auf „On“ eingestellt ist, können Sie die im Hauptdatenblock gespeicherten Paint-Einstelldaten auch bei angeschlossener Fernbedienung verwenden. In diesem Fall werden die im Hauptdatenblock

gespeicherten Einstellungen neu eingestellt, wenn Sie die Einstellungen auf der Fernbedienung ändern. Die mit der Fernbedienung vorgenommenen Einstellungen der Paint-Daten bleiben also erhalten, auch wenn Sie die Fernbedienung vom Camcorder trennen. Wenn sich die Position eines Schalters auf der Fernbedienung jedoch von der des Schalters am Camcorder unterscheidet, hat die Position des Schalters am Camcorder Vorrang vor der des Schalters auf der Fernbedienung.
Sie können auch die Einstellungen beibehalten, die vor dem Anschluss der Fernbedienung wirksam waren. Stellen Sie in diesem Fall den Steuerregler auf der Fernbedienung auf den Relativwertmodus ein.

Einzelheiten dazu finden Sie in der mit der Fernbedienung gelieferten Bedienungsanleitung.

Steuern des Menüs über die RM-B170

1 Stellen Sie den Schalter DISPLAY auf MENU.

Die Menüs des Camcorders können auf einem an den Anschluss MONITOR der RM-B170 angeschlossenen Videomonitor angezeigt werden.

2 Verwenden Sie den Regler MENU SELECT und den Schalter CANCEL/ ENTER zum Auswählen und Einstellen der Menüpunkte.

3 Stellen Sie den Schalter DISPLAY auf ON oder OFF, um das Menü zu schließen, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben.

Einzelheiten zur Bedienung der RM-B170 finden Sie in der Bedienungsanleitung zur RM-B170.

Steuern des Menüs über die RM-B750

1 Drücken Sie die Taste MONITOR, so dass sie aufleuchtet, und drücken Sie dann die Taste VF MENU.

Die Camcordermenüs können auf dem Display der RM-B750 oder auf einem an den Anschluss MONITOR der RM-B750 angeschlossenen Videomonitor angezeigt werden.

2 Verwenden Sie den Regler MENU SELECT, die Taste ENTER und die Taste CANCEL zum Auswählen und Einstellen der Menüpunkte.

3 Drücken Sie die Taste VF MENU, um das Menü zu schließen, nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben.

Einzelheiten zur Bedienung der RM-B750 finden Sie in der Bedienungsanleitung zur RM-B750.

Funktionen, die mit der RM-B170/B750 gesteuert werden können

Sie können die Funktionen in der folgenden Tabelle einstellen, indem Sie Menüfunktionen, Einstellungsregler, Schalter und das Touchpanel (nur RM-B750) der RM-B170/B750 verwenden.

Einzelheiten zu diesen Vorgängen finden Sie in der Bedienungsanleitung der RM-B170/B750.

Interpretation der Tabelle

In den Spalten RM-B170 und RM-B750 der folgenden Tabelle haben „Ja" und „Nein" die folgende Bedeutung:
Ja: Die Funktion kann mit dem Gerät ausgeführt werden.
Nein: Die Funktion kann nicht mit dem Gerät ausgeführt werden.

Menüpunkte	Unterpunkt	Einstellung	Beschreibung	RM-B170	RM-B750
Gain	Step Gain	–	Stellt die Hauptverstärkung ein.	Nein	Nein
	L/M/H	Low/Mid/High	Schaltet zwischen drei Verstärkungspegeln um, wenn die Hauptverstärkung über ein Menü eingestellt wurde.	Nein	Nein
	Step	–3/0/3/6/9/12/18/24/30/36/42dB	Stellt die Hauptverstärkung ein.	Ja	Ja
Bars	Bars	On/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Ausgabe des Farbbalkensignals.	Ja	Ja
Shutter	Step Shutter Setting	On/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Funktion „Schrittweise Blende".	Ja	Ja
	Step Shutter Speed	–	Stellt die Geschwindigkeit der schrittweisen Blende ein.	Ja	Ja
	ECS Setting	On/Off	Ein- bzw. Ausschalten von ECS.	Ja	Ja
	ECS Frequency	–	Wahl der Frequenz der erweiterten klaren Abtastung.	Ja	Ja
	SLS Setting	On/Off	Ein- bzw. Ausschalten der langen Belichtungszeit.	Ja	Ja/Nein [a)]
	SLS Speed	–	Stellt die langsame Belichtungszeit ein (Anzahl der Einzelbilder).	Ja	Ja [a)]
DCC	DCC	On/Off	Ein- bzw. Ausschalten von DCC.	Ja	Ja
	DCC Point	–99 bis ±**0** bis +99	Hier stellen Sie die DCC ein (dynamische Kontraststeuerung).	Ja [b)]	Ja [a) b)]

Menüpunkte	Unterpunkt	Einstellung	Beschreibung	RM-B170	RM-B750
White Balance	AWB	Start/Stop	Startet oder stoppt die Ausführung des automatischen Weißabgleichs.	Ja	Ja
	White Memory	A/B/C/Preset	Schaltet den Speicher des automatischen Weißabgleichs um.	Ja	Ja
	ATW	On/Off	Ein- bzw. Ausschalten der automatischen Weißwertanpassung.	Ja	Ja
	5600K	On/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Farbtemperatur-Konvertierung.	Ja	Ja
Black	ABB	Start/Stop	Startet oder stoppt die Ausführung des automatischen Schwarzabgleichs.	Ja	Ja
Iris	Iris Mode	Auto/Manual	Wählt die Blendeneinstellung.	Ja	Ja
	Iris Speed	–99 bis ±**0** bis +99	Hier stellen Sie die Geschwindigkeit der Steuerung ein (die Geschwindigkeit der Reaktion auf Veränderungen im Videobild). (Größere Werte stehen für schnellere Reaktionszeiten.)	Ja [b)]	Ja [b)]
	Iris Level	–99 bis ±**0** bis +99	Einstellung der Höhe des Zielwerts für die Blendenautomatik.	Ja [b)]	Ja [b)]
	Iris APL Ratio	–99 bis ±**0** bis +99	Einstellung des Mischungsverhältnisses zwischen von der Blendenautomatik erkannten Spitzen- und Durchschnittswerten.	Ja [b)]	Ja [b)]
	Iris Window Ind	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Funktion, die eine Bildmarkierung für das Fenster für die Blendenautomatikerkennung anzeigt.	Ja [b)]	Ja [b)]
	Close	On/Off	Ein- bzw. Ausschalten des automatischen Schließens der Blende.	Nein	Ja

Menüpunkte	Unterpunkt	Einstellung	Beschreibung	RM-B170	RM-B750
Rec Function	Slow & Quick	On/**Off**	Schaltet die Zeitlupen- & Zeitrafferfunktion ein oder aus.	Ja	Ja [a) b)]
	Frame Rate	Die verfügbaren Einstellungen variieren, abhängig von der Format >HD System Line-Einstellung.	Wenn die Einstellung Slow & Quick aktiviert ist (On), kann die Bildrate für die Zeitlupen- & Zeitrafferaufnahmen eingestellt werden.	Ja	Ja [a) b)]
Camcorder Menu	Menü	On/Off	Ein- bzw. Ausschalten des Camcorder-Menüs.	Ja	Ja
	Cancel/ Preset	Cancel/Preset		Ja	Ja
	Select/Set	Select (Up/ Down)/Set		Ja	Ja
Panel Active	Panel Active	On/Off	Hier wird die Bedienung des Bedienfeldes aktiviert (On) oder deaktiviert (Off).	Ja	Ja
Standard	Standard	On/Off	Wählt den Standardmodus.	Ja	Ja
ND Filter	ND Filter	Display only	Ein- bzw. Ausschalten der Anzeige der ND-Filtereinstellungen. (Die Einstellungen können nur angezeigt, aber nicht geändert werden.)	Nein	Nein
CC Filter	CC Filter	A/B/C/D	Wählt einen CC-Filter.	Ja	Ja
Extender IND	Extender	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Telekonverteranzeige. (Die Einstellungen können nur angezeigt, aber nicht geändert werden.)	Nein	Nein
Call	Call	On/Off	Hier werden Aufrufe von externen Geräten aktiviert (On) oder deaktiviert (Off).	Ja	Nein

Menüpunkte	Unterpunkt	Einstellung	Beschreibung	RM-B170	RM-B750
Media	Rec	Start/Stop	Startet oder stoppt die Aufzeichnung.	Ja	Ja
	Play	Play/Pause	Startet die Wiedergabe.	Ja	Ja
	FREV	–	Startet die Wiedergabe bei hoher Geschwindigkeit in Rückwärtsrichtung.	Ja	Ja
	FFWD	–	Startet die Wiedergabe bei hoher Geschwindigkeit	Ja	Ja
	Stop	–	Stoppt die Wiedergabe.	Ja	Ja
	Rec Review	–	Startet eine Aufzeichnungskontrolle.	Ja	Ja
	PREV	–	Springt zum ersten Bild des aktuellen Clips.	Ja	Ja
	NEXT	–	Springt zum ersten Bild des nächsten Clips.	Ja	Ja
	Freeze Mix	–	Freeze-Mix-Funktion wird ausgeführt.	Ja	Ja
Switch Status	Gamma	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Gammakorrektur.	Ja [b)]	Ja [b)]
	Black Gamma	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Schwarzgammakorrektur.	Ja	Ja[b)]
	Matrix	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Linearmatrixkorrektur und der benutzerdefinierten Matrixkorrektur.	Ja [b)]	Ja[b)]
	Knee	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Kniekorrektur.	Ja	Ja[b)]
	White Clip	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Weiß-Amplitudenbegrenzungskorrektur.	Ja [b)]	Ja [b)]
	Detail	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Detailkorrektur.	Ja	Ja [b)]
	Flare	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Streulichtkorrekturfunktion.	Ja	Ja [b)]
	Test Saw	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten des Test-Saw-Signals.	Ja	Ja

Menüpunkte	Unterpunkt	Einstellung	Beschreibung	RM-B170	RM-B750
White	R Gain<A>	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den in Speicher A gespeicherten R-Verstärkungswert des Weißabgleichs.	Ja	Ja
	B Gain<A>	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den in Speicher A gespeicherten B-Verstärkungswert des Weißabgleichs.	Ja	Ja
	R Gain<B>	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den in Speicher B gespeicherten R-Verstärkungswert des Weißabgleichs.	Ja	Ja
	B Gain<B>	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den in Speicher B gespeicherten B-Verstärkungswert des Weißabgleichs.	Ja	Ja
Black	Master Black	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den Master-Schwarzpegel.	Ja	Ja
	R Black	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den Schwarzpegel der R-Signale.	Ja	Ja
	B Black	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den Schwarzpegel der B-Signale.	Ja	Ja
Flare	Flare	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Streulichtkorrekturfunktion.	Ja	Ja [b)]
	R Flare	–99 bis ±**0** bis +99	Stellen Sie den Streulicht-Korrekturpegel der R-Signale ein.	Ja	Ja
	G Flare	–99 bis ±**0** bis +99	Stellen Sie den Streulicht-Korrekturpegel der G-Signale ein.	Ja [b)]	Ja [b)]
	B Flare	–99 bis ±**0** bis +99	Stellen Sie den Streulicht-Korrekturpegel der B-Signale ein.	Ja	Ja

Menüpunkte	Unterpunkt	Einstellung	Beschreibung	RM-B170	RM-B750
Gamma	Gamma	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Gammakorrektur.	Ja	Ja [b]
	Step Gamma	0.35 bis **0.45** bis 0.90 (in Schritten von 0.05)	Regelt den Gammakorrekturwert in Schritten von 0,05.	Ja [b]	Ja [b]
	Master Gamma	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den Master-Gammapegel.	Ja	Ja
	R Gamma	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den R-Gammapegel.	Ja [b]	Ja
	G Gamma	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den G-Gammapegel.	Ja [b]	Ja [b]
	B Gamma	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den B-Gammapegel.	Ja [b]	Ja
	Gamma Select	Wenn Gamma Category STD ist: 1 DVW 2 ×4.5 3 ×3.5 4 240M 5 R709 6 ×5.0	Auswahl der Gammatabelle für die Gammakorrektur.	Ja [b]	Ja [b]
		Wenn Gamma Category HG ist: 1 3250 2 4600 3 3259 4 4609		Ja [b]	Ja [a,b]
	Gamma Category	**STD**/HG	Wählen Sie Standard-Gamma (STD) oder HyperGamma (HG).	Ja [b]	Ja [a,b]
Black Gamma	Black Gamma	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Schwarzgammakorrektur.	Ja	Ja
	Gamma Level	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den Master-Schwarzgammapegel.	Ja [b]	Ja
	Range	Low/L.Mid/ H.Mid/**High**	Hier wählen Sie den Messbereich der Schwarzgammakorrektur aus.	Ja [b]	Ja [b]
Knee	Knee	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Kniekorrektur.	Ja	Ja [b]
	Knee Point	50% bis **95.0%** bis 109% (in Schritten von 1%)	Regelt den Kniepunkt.	Ja	Ja [b]
	Knee Slope	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt die Kompressionsrate.	Ja [b]	Ja [b]
	Knee Saturation	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Kniesättigungsfunktion.	Ja [b]	Ja [b]
	Knee Saturation Level	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den Kniesättigungspegel.	Ja [b]	Ja [b]

Menüpunkte	Unterpunkt	Einstellung	Beschreibung	RM-B170	RM-B750
White Clip	White Clip	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Anpassung der Weiß-Amplitudenbegrenzung (Off = festgelegt auf 109%).	Ja [b)]	Ja [b)]
	White Clip Level	Bei Country ist [NTSC Area] oder [NTSC(J) Area] aktiviert 90.0% bis **108.0%** bis 109.0%	Regelt den Weiß-Amplitudenbegrenzungspegel.	Ja [b)]	Ja [b)]
		Bei Country ist [PAL Area] aktiviert 90.0% bis **105.0%** bis 109.0%			
Detail (HD Mode)/ Detail(SD Mode)	Detail	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Detailanpassung.	Ja	Ja [b)]
	Level	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den Detailpegel.	Ja	Ja
	H/V Ratio	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt das Mischungsverhältnis zwischen dem H-Detailpegel und dem V-Detailpegel.	Ja [b)]	Ja [b)]
	Crispening	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den Kantenkorrekturpegel.	Ja [b)]	Ja [b)]
	Level Depend	**On**/Off	Ein- oder Ausschalten der Pegelabhängigkeitsfunktion.	Ja [b)]	Ja [b)]
	Level Depend Level	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den Wert für die Pegelabhängigkeit.	Ja [b)]	Ja [b)]
	Frequency	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt die Mittelfrequenz der H-Detailsignale. Größere Werte ergeben feinere Details.	Ja [b)]	Ja [b)]
	Knee Aperture	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der linearen Knieöffnungsfunktion.	Ja [b)]	Ja [b)]
	Knee Aperture Level	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den Knieöffnungspegel.	Ja [b)]	Ja [b)]
	Limit	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt die Detailbegrenzerwerte für die Richtungen Weiß und Schwarz.	Ja [b)]	Ja [b)]
	White Limit	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den Weiß-Detailbegrenzerwert.	Ja [b)]	Ja [b)]
	Black Limit	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den Schwarz-Detailbegrenzerwert.	Ja [b)]	Ja [b)]

Menüpunkte	Unterpunkt	Einstellung	Beschreibung	RM-B170	RM-B750
Skin Detail	Skin Detail	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Oberflächenfarbdetailkorrektur.	Ja [b]	Ja
	Area Detection	Color detection screen	Erkennt die Farbe, die von der Oberflächenfarbdetailkorrektur anvisiert werden soll.	Ja [b]	Ja [b]
	Area Indication	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Funktion, die ein Streifenmuster in dem Bereich anzeigt, der von der Oberflächenfarbdetailkorrektur anvisiert wird.	Ja [b]	Ja [b]
	Level	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den Oberflächenfarbdetailpegel.	Ja [b]	Ja
	Saturation	–99 bis ±**0** bis +99	Stellen Sie die Sättigung der Farbe ein, die von der Oberflächenfarbdetailkorrektur anvisiert wird.	Ja [b]	Ja [b]
	Hue	**0** bis 359	Stellen Sie den Ton der Farbe ein, die von der Oberflächenfarbdetailkorrektur anvisiert wird.	Ja [b]	Ja [b]
	Width	0 bis **40** bis 90	Stellen Sie den Farbtonbereich der Farbe ein, die von der Oberflächenfarbdetailkorrektur anvisiert wird.	Ja [b]	Ja [b]
Matrix	Matrix	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Matrixkorrekturfunktion.	Ja [b]	Ja [b]
	Preset Matrix	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der voreingestellten Matrixkorrekturfunktion.	Ja [b]	Ja [b]
	Preset Select	1/**2**/3/4/5/6	Auswählen einer voreingestellten Matrix. 1: SMPTE-240M Äquivalent 2: ITU-709 Äquivalent 3: SMPTE WIDE Äquivalent 4: NTSC Äquivalent 5: EBU Äquivalent 6: ITU-601 Äquivalent	Ja [b]	Ja [b]
	User Matrix	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Benutzermatrixfunktion.	Ja [b]	Ja [b]
	User Matrix R-G	–99 bis ±**0** bis +99	Stellen Sie eine frei definierbare R-G Benutzermatrix ein.	Ja [b]	Ja [b]

Menüpunkte	Unterpunkt	Einstellung	Beschreibung	RM-B170	RM-B750
Matrix	User Matrix R-B	–99 bis ±**0** bis +99	Stellen Sie eine frei definierbare R-B Benutzermatrix ein.	Ja b)	Ja b)
	User Matrix G-R	–99 bis ±**0** bis +99	Stellen Sie eine frei definierbare G-R Benutzermatrix ein.	Ja b)	Ja b)
	User Matrix G-B	–99 bis ±**0** bis +99	Stellen Sie eine frei definierbare G-B Benutzermatrix ein.	Ja b)	Ja b)
	User Matrix B-R	–99 bis ±**0** bis +99	Stellen Sie eine frei definierbare B-R Benutzermatrix ein.	Ja b)	Ja b)
	User Matrix B-G	–99 bis ±**0** bis +99	Stellen Sie eine frei definierbare B-G Benutzermatrix ein.	Ja b)	Ja b)
Multi Matrix	Multi Matrix	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Multimatrix-Korrekturfunktion.	Ja b)	Ja b)
	Area Indication	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Funktion, die ein Streifenmuster in dem Farbbereich anzeigt, der von der Multimatrixkorrektur anvisiert wird.	Ja b)	Ja b)
	Axis	**B**/B+/MG–/MG/MG+/R/R+/YL–/YL/YL+/G–/G/G+/CY/CY+/B–	Stellen Sie die Farbe ein, die von der Multimatrixkorrektur anvisiert wird (16-Achsenmodus).	Ja b)	Ja b)
	Hue	–99 bis ±**0** bis +99	Stellen Sie den Ton der Farbe ein, die von der Multimatrixkorrektur für jeden der 16-Achsenmodi anvisiert wird.	Ja b)	Ja b)
	Saturation	–99 bis ±**0** bis +99	Stellen Sie die Sättigung der Farbe ein, die von der Multimatrixkorrektur für jeden der 16-Achsenmodi anvisiert wird.	Ja b)	Ja b)
V Modulation	V Modulation	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der V-Modulation.	Ja b)	Ja b)
	Master V Modulation	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt die V-Hauptmodulation.	Ja b)	Ja
	R V Modulation	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den V-Modulationspegel von R-Signalen.	Ja b)	Ja b)
	G V Modulation	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den V-Modulationspegel von G-Signalen.	Ja b)	Ja b)
	B V Modulation	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den V-Modulationspegel von B-Signalen.	Ja b)	Ja b)

Menüpunkte	Unterpunkt	Einstellung	Beschreibung	RM-B170	RM-B750
Low Key Saturation	Low Key Saturation	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Korrektur der Low Key-Sättigung.	Ja [b]	Ja [b]
	Level	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt die Farbsättigung in niedrigen Luminanz-bereichen.	Ja [b]	Ja [b]
Noise Suppress	Noise Suppress	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Rauschunterdrü-ckung.	Ja [b]	Ja [a,b]
White Shading	R/G/B White H Saw	–99 bis ±**0** bis +99	Stellen Sie einen SAW-Korrekturwert für die Weißschattierung der horizontalen Richtung ein.	Ja [b]	Ja [b]
	R/G/B White H Para	–99 bis ±**0** bis +99	Stellen Sie einen Parabel-Korrekturwert für die Weißschattierung der horizontalen Richtung ein.	Ja [b]	Ja [b]
	R/G/B White V Saw	–99 bis ±**0** bis +99	Stellen Sie einen SAW-Korrekturwert für die Weißschattierung der vertikalen Richtung ein.	Ja [b]	Ja [b]
	R/G/B White V Para	–99 bis ±**0** bis +99	Stellen Sie einen Parabel-Korrekturwert für die Weißschattierung der vertikalen Richtung ein.	Ja [b]	Ja [b]
Black Shading	R/G/B Black H Saw	–99 bis ±**0** bis +99	Stellen Sie einen SAW-Korrekturwert für die Schwarzschattierung der horizontalen Richtung ein.	Ja [b]	Ja [b]
	R/G/B Black H Para	–99 bis ±**0** bis +99	Stellen Sie einen Parabel-Korrekturwert für die Schwarzschattierung der horizontalen Richtung ein.	Ja [b]	Ja [b]
	R/G/B Black V Saw	–99 bis ±**0** bis +99	Stellen Sie einen SAW-Korrekturwert für die Schwarzschattierung der vertikalen Richtung ein.	Ja [b]	Ja [b]
	R/G/B Black V Para	–99 bis ±**0** bis +99	Stellen Sie einen Parabel-Korrekturwert für die Schwarzschattierung der vertikalen Richtung ein.	Ja [b]	Ja [b]
	Auto Black Shading	Start/Cancel	Ausführung des automa-tischen Schwarzschattie-rungsausgleichs.	Ja [b]	Ja [b]

Menüpunkte	Unterpunkt	Einstellung	Beschreibung	RM-B170	RM-B750
Scene	☐1	Standard	Dateinummer und Datei-ID	Ja [b)]	Ja [b)]
	☐2	Standard	Dateinummer und Datei-ID	Ja [b)]	Ja [b)]
	☐3	Standard	Dateinummer und Datei-ID	Ja [b)]	Ja [b)]
	☐4	Standard	Dateinummer und Datei-ID	Ja [b)]	Ja [b)]
	☐5	Standard	Dateinummer und Datei-ID	Ja [b)]	Ja [b)]
	Scene Recall	Execute/Cancel	Lädt eine Szenendatei (Ausführen durch Wahl von [Execute]).	Ja [b)]	Ja [b)]
	Scene Store	Execute/Cancel	Speichert eine Szenendatei (Ausführen durch Wahl von [Execute]).	Ja [b)]	Ja [b)]
Reference	Reference Store	Execute/Cancel	Speichert die aktuellen Einstellungen der Optionen der Referenzdatei in der Referenzdatei, die im internen Speicher bewahrt wird (Ausführen durch die Wahl von [Execute]).	Ja [b)]	Ja [b)]
Shot Mark	Shot Mark1	–	Fügt Shot Mark 1 ein.	Ja	Nein
	Shot Mark2	–	Fügt Shot Mark 2 ein.	Ja	Nein

a) Abhängig von der RM-B750-Version

b) Das integrierte Camcordermenü kann mit der RM-B170/B750 gesteuert werden.

Einstellungen der Objektiv-Funktionen

Die folgenden Funktionen können ebenfalls über die RM-B170/B750 gesteuert werden.

Funktion	Bedienung am Objektiv	RM-B170	RM-B750
Blendeneinstellung	Blendenring	Ja	Ja
Blende schließen	–	Nein	Ja
Umschalten zwischen Blendenautomatik und manueller Blende	Schalter IRIS	Ja	Ja
Zoomen	Zoomring	Ja	Nein
Fokuseinstellung	Fokusring	Ja	Nein

Funktionen, die mit der RCP-1001/1501 gesteuert werden können

Sie können die Funktionen in der folgenden Tabelle einstellen, indem Sie Menüfunktionen, Einstellungsregler, Schalter und das Touchpanel der RCP-1001/1501 verwenden.

Einzelheiten zu diesen Vorgängen finden Sie in der Bedienungsanleitung der RCP-1001/1501.

Interpretation der Tabelle

In den Spalten RCP-1001 und RCP-1501 der folgenden Tabelle haben „Ja" und „Nein" die folgende Bedeutung:
Ja: Die Funktion kann mit dem Gerät ausgeführt werden.
Nein: Die Funktion kann nicht mit dem Gerät ausgeführt werden.

Menüpunkte	Unterpunkt	Einstellung	Beschreibung	RCP-1001/1501
Gain	Step Gain	–	Stellt die Hauptverstärkung ein.	Ja
	L/M/H	Low/Mid/High	Schaltet zwischen drei Verstärkungspegeln um, wenn die Hauptverstärkung über ein Menü eingestellt wurde.	Nein
	Step	–3/0/3/6/9/12/18/24/30/36/42dB	Stellt die Hauptverstärkung ein.	Ja
Bars	Bars	On/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Ausgabe des Farbbalkensignals.	Ja
White Balance	AWB	Start/Stop	Startet oder stoppt die Ausführung des automatischen Weißabgleichs.	Ja
	ATW	On/Off	Ein- bzw. Ausschalten der automatischen Weißwertanpassung.	Ja
	5600K	On/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Farbtemperatur-Konvertierung.	Ja
Black	ABB	Start/Stop	Startet oder stoppt die Ausführung des automatischen Schwarzabgleichs.	Ja
Iris	Iris Mode	Auto/Manual	Wählt die Blendeneinstellung.	Ja
	Iris Level	–99 bis ±**0** bis +99	Einstellung der Höhe des Zielwerts für die Blendenautomatik.	Ja
	Close	On/Off	Ein- bzw. Ausschalten des automatischen Schließens der Blende.	Ja
Camcorder Menu	Menü	On/Off	Ein- bzw. Ausschalten des Camcorder-Menüs.	Ja
	Cancel/Preset	Cancel/Preset		Ja
	Select/Set	Select (Up/Down)/Set		Ja
Panel Active	Panel Active	On/Off	Hier wird die Bedienung des Bedienfeldes aktiviert (On) oder deaktiviert (Off).	Ja
Standard	Standard	On/Off	Wählt den Standardmodus.	Ja
ND Filter	ND Filter	Nur Anzeige	Ein- bzw. Ausschalten der Anzeige der ND-Filtereinstellungen. (Die Einstellungen können nur angezeigt, aber nicht geändert werden.)	Ja
CC Filter	CC Filter	A/B/C/D	Wählt einen CC-Filter.	Ja

Menüpunkte	Unterpunkt	Einstellung	Beschreibung	RCP-1001/1501
Call	Call	On/Off	Hier werden Aufrufe von externen Geräten aktiviert (On) oder deaktiviert (Off).	Ja
Switch Status	Gamma	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Gammakorrektur.	Ja
	Black Gamma	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Schwarzgammakorrektur.	Ja
	Matrix	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Linearmatrixkorrektur und der benutzerdefinierten Matrixkorrektur.	Ja
	Knee	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Kniekorrektur.	Ja
	White Clip	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Weiß-Amplitudenbegrenzungskorrektur.	Ja
	Detail	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Detailkorrektur.	Ja
	Flare	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Streulichtkorrekturfunktion.	Ja
	Test Saw	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten des Test-Saw-Signals.	Ja
White	R Gain<A>	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den in Speicher A gespeicherten R-Verstärkungswert des Weißabgleichs.	Ja
	B Gain<A>	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den in Speicher A gespeicherten B-Verstärkungswert des Weißabgleichs.	Ja
	R Gain<B>	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den in Speicher B gespeicherten R-Verstärkungswert des Weißabgleichs.	Ja
	B Gain<B>	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den in Speicher B gespeicherten B-Verstärkungswert des Weißabgleichs.	Ja
Black	Master Black	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den Master-Schwarzpegel.	Ja
	R Black	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den Schwarzpegel der R-Signale.	Ja
	B Black	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den Schwarzpegel der B-Signale.	Ja
Detail (HD Mode)/ Detail(SD Mode)	Level	–99 bis ±**0** bis +99	Regelt den Detailpegel.	Ja

Verwenden eines Wi-Fi-Adapters

Wenn Sie einen optionalen Wi-Fi-Adapter CBK-WA01 an diesem Camcorder anbringen, können Sie eine Wi-Fi-Verbindung zwischen einem Computer und dem Camcorder herstellen.

Einzelheiten zum CBK-WA01 finden Sie in der Montageanleitung und der Bedienungsanleitung, die im Lieferumfang des CBK-WA01 enthalten sind.

Bei einer Wi-Fi-Verbindung zwischen einem Computer und dem Camcorder stehen folgende Funktionen zur Verfügung.
- Sie können Planungsmetadaten und andere Dateien zwischen dem Computer und diesem Camcorder austauschen.
- Außerdem können Sie die Live Logging-Funktion nutzen, um dem aktuellen Video Szenenmarkierungen hinzuzufügen.

Hinweis

Überprüfen Sie die Firmwareversion Ihres Camcorders und vergewissern Sie sich, dass der Camcorder den Wi-Fi-Adapter unterstützt.

Für Einzelheiten wenden Sie sich an einen Sony-Händler oder einen Kundendienstmitarbeiter von Sony.

Anbringen des CBK-WA01

Einzelheiten zum Anbringen des CBK-WA01 finden Sie in der Bedienungsanleitung oder der Montageanleitung, die im Lieferumfang des CBK-WA01 enthalten ist.

Herstellen einer Wi-Fi-Verbindung

Es sind zwei Wi-Fi-Verbindungen verfügbar. Im „Ad-hoc-Modus“ können Sie eine direkte Wi-Fi-Verbindung zwischen einem Computer und einem Camcorder herstellen. Im „Infrastruktur-Modus“ können Sie über einen Wireless-LAN-Zugangspunkt eine Wi-Fi-Verbindung zwischen einem Computer und mehreren Camcordern herstellen (Aufbau eines LANs).

Vornehmen von Netzwerkeinstellungen

Ändern Sie die Einstellungen unter „MAINTENANCE“ > „Network Setting“ im Konfigurationsmenü nach Bedarf.

Menüpunkt	Einstellung
DHCP	Einstellung, ob die IP-Adresse automatisch von einem DHCP-Server abgerufen werden soll **Enabled:** Die IP-Adresse wird automatisch abgerufen. **Disabled:** Die IP-Adresse wird nicht automatisch abgerufen (werkseitige Standardeinstellung).
IP Address	IP-Adresse [a] (werkseitige Standardeinstellung: 192.168.1.10)
Subnet Mask	Subnet-Maske (werkseitige Standardeinstellung: 255.255.255.0)
Default Gateway	Standard-Gateway (werkseitige Standardeinstellung: 0.0.0.0)
User Name	Benutzername für die Anmeldung (werkseitige Standardeinstellung: admin)
Password	Passwort für die Anmeldung (werkseitige Standardeinstellung: Modellname „pmw-400“)

a) Die von dem DHCP-Server festgelegte IP-Adresse wird hier angezeigt.

Wenn Sie eine Einstellung geändert haben

Stellen Sie den Menüpunkt „Set“ auf „Execute“ ein. Wenn eine Bestätigungsmeldung erscheint, drehen Sie den Regler MENU, um „Execute“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Regler.

Herstellen einer Verbindung im Ad-hoc-Modus

1 **Einzelheiten zum Vornehmen von Einstellungen am Computer finden Sie in „Einstellungen auf dem Computer“ unter „Einrichten einer Wi-Fi-Verbindung zu Ihrem Computer (Ad hoc-Modus)“ in der mit dem CBK-WA01 gelieferten Bedienungsanleitung.**

2 **Starten Sie am Computer eine Verbindung.**

3 **Stellen Sie „MAINTENANCE“ > „Wi-Fi Setting“ > „Wi-Fi“ im Konfigurationsmenü auf „Enable“ ein.**

4 **Stellen Sie „MAINTENANCE“ > „Wi-Fi Setting“ > „Scan Networks“ auf „Execute“ ein und drücken Sie den Regler MENU.**
Der Camcorder beginnt mit der Suche nach einer Netzwerkverbindung.
Wenn der Camcorder ein Netzwerk gefunden hat, wird die Liste NETWORK SCAN angezeigt.

5 **Drehen Sie den Regler MENU, um ein Netzwerk auszuwählen, und drücken Sie dann den Regler.**
Das Menü „MAINTENANCE“ wird wieder angezeigt.

6 **Überprüfen Sie, ob die Einstellungen für den Menüpunkt „Wi-Fi Setting“ den Netzwerkeinstellungen am Computer entsprechen.**

SSID (Netzwerkname): Name des ausgewählten Netzwerks

Network Type (Verbindungsmodus): „Adhoc“

CH (Kanal): „1“

Authentication (Netzwerkauthentifizierung): Je nach den Einstellungen auf dem Computer: „Open“, „Shared“ oder „WPA“

Encryption (Datenverschlüsselung): Je nach den Einstellungen auf dem Computer: „Disable“, „WEP“, „TKIP“ oder „AES“

WEP Key Index (Schlüsselindex): „1“, wenn „Encryption“ auf „WEP“ eingestellt ist

Input Select (Schlüsseleingabeformat): Je nach Netzwerkschlüssel (oder Sicherheitsschlüssel): „ASCII5“, „ASCII13“, „HEX10“ oder „HEX26“, wenn „Encryption“ auf „WEP“ eingestellt ist, und „ASCII8-63“ oder „HEX64“, wenn „Encryption“ auf „TKIP“ oder „AES“ eingestellt ist

7 **Stellen Sie den Menüpunkt „Key“ auf den am Computer eingestellten Netzwerkschlüssel (oder Sicherheitsschlüssel) ein und drücken Sie den Regler MENU.**

8 **Stellen Sie den Menüpunkt „Set“ auf „Execute“ ein und drücken Sie den Regler MENU.**
Die Meldung „Wi-Fi Setting Executing…“ erscheint und der Camcorder stellt die Verbindung her.
Wenn die Verbindung zum Computer hergestellt wurde, wechselt die Meldung zu „Wi-Fi Setting OK“.
In der Spalte „Wi-Fi Status“ wird der Verbindungsstatus in Form schwarzer Quadrate angezeigt. (Die Anzahl der Quadrate zeigt den Verbindungsstatus an.) In der Spalte „Wireless Mode“ wird der IEEE802.11-Standard für die bestehende Verbindung angezeigt (802.11b, 802.11g oder 802.11n).

Tipp

Eine Verbindung kann auch hergestellt werden, indem man vom Computer aus auf eine Netzwerkverbindung zugreift, die auf dem Camcorder gestartet wurde.

Beenden der Verbindung

Beenden Sie die Verbindung am Computer.

Wiederherstellen der Standardeinstellungen (Zurücksetzen)

Wenn beim Herstellen einer Verbindung Probleme auftreten oder wenn Sie von vorne beginnen möchten, können Sie Ihre Wi-Fi-Verbindungseinstellungen auf die Standardwerte zurücksetzen.

Stellen Sie „MAINTENANCE“ > „Network Setting“ > „Net Config Reset“ im Konfigurationsmenü auf „Execute“ ein und drücken Sie den Regler MENU.
Nach dem Zurücksetzen erscheint die Meldung „Done“.
Der Camcorder versucht, mit einer MAC-Adresse als SSID eine Verbindung zum Netzwerk herzustellen.

Herstellen einer Verbindung im Infrastruktur-Modus

Einrichten des Wireless-LAN-Zugangspunkts
Die folgenden Einstellungen sind notwendig.

- Netzwerk-ID (SSID)
- Verschlüsselungsmethode
- Netzwerkschlüssel (Schlüssel)

Einzelheiten zum Einrichten des Wireless-LAN-Zugangspunkts.

Suchen eines Wireless-LAN und Herstellen einer Verbindung vom Camcorder aus

Mit Ausnahme der folgenden Punkte gehen Sie wie unter *„Herstellen einer Verbindung im Ad-hoc-Modus“ (Seite 85)* beschrieben vor.

- Führen Sie Schritt **1** und **2** nicht aus.
- Die unter Schritt **7** vorzunehmenden Einstellungen ändern sich wie folgt.
  SSID (Netzwerkname): Name der ausgewählten Netzwerkverbindung
  Network Type (Verbindungsmodus): „Infra“
  Ch (Kanal): „Auto“
  Authentication (Netzwerkauthentifizierung): Je nach den Einstellungen auf dem Computer: „Open“, „Shared“ „WPA“ oder „WPA2“
  Encryption (Datenverschlüsselung): Je nach den Einstellungen auf dem Computer: „Disable“, „WEP“, „TKIP“ oder „AES“
  WEP Key Index (Schlüsselindex): „1“, wenn „Encryption“ auf „WEP“ eingestellt ist
  Input Select (Schlüsseleingabeformat): Je nach Netzwerkschlüssel (oder Sicherheitsschlüssel): „ASCII5“, „ASCII13“, „HEX10“ oder „HEX26“, wenn „Encryption“ auf „WEP“ eingestellt ist, und „ASCII8-63“ oder „HEX64“, wenn „Encryption“ auf „TKIP“ oder „AES“ eingestellt ist

Verwenden des Webmenüs

Sie können das im Camcorder integrierte Webmenü von einem Computer aus bedienen, wenn dieser über eine Wi-Fi-Verbindung mit dem Camcorder verbunden ist.
Über das Webmenü können Sie Informationen und Einstellstatus des Camcorders prüfen und eine Planungsmetadaten-Datei hochladen.

Hinweis

Während der Aufzeichnung/Wiedergabe können Sie nicht auf das Webmenü zugreifen. (Es können keine Dateien über eine Wi-Fi-Verbindung gesendet/empfangen werden.)

Beispiel für das Webmenü

Product Information

- Model name
- Serial No.

Network

- MAC Address
- IP Address
- Subnet Mask

Wi-Fi-Status

- Wireless Mode
- SSID
- Type
- Channel
- Authentication (Netzwerkauthentifizierung)
- Data Encryption (Datenverschlüsselung)

Planungsmetadaten

Wenn Sie auf „Upload“ klicken, erscheint die Anzeige „Planning Metadata“ und Sie können eine Planungsmetadaten-Datei hochladen *(siehe Seite 88)*.

Hinweis

Die Konfiguration der im Webmenü angezeigten Menüpunkte variiert je nach verwendetem Browser.

Anzeige des Webmenüs

1 **Starten Sie auf dem Computer einen Webbrowser und navigieren Sie zu „http://<IP-Adresse des Camcorders>“ (Einstellung von „MAINTENANCE“ > „Network Setting“ > „IP Address“ im Konfigurationsmenü).**
Beispiel (wenn die IP-Adresse „192.168.1.10“ lautet):
Geben Sie „http://192.168.1.10/“ in die Adressleiste ein.
Wenn die Verbindung hergestellt wurde, erscheint ein Dialogfeld zur Eingabe des Benutzernamens und Passworts.

2 **Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein und klicken Sie auf „OK“.**
User name: admin
Password: pmw-400 (Modellname in Kleinbuchstaben)

Hochladen einer Planungsmetadaten-Datei

1 **Setzen Sie ein Medium wie z. B. eine SxS-Speicherkarte ein.**

2 **Klicken Sie im Webmenü auf „Upload“.**
Die Anzeige „Planning Metadata“ erscheint.

3 **Klicken Sie auf „Select“, damit das Dialogfeld „Choose File“ angezeigt wird.**

4 **Wählen Sie die Planungsmetadaten-Datei, die Sie hochladen möchten, und klicken Sie auf „Open“.**
Der Pfad der ausgewählten Datei erscheint.

5 **Klicken Sie auf „Execute“.**
Die Planungsmetadaten-Datei wird in den Speicher des Camcorders geladen und auf dem Medium gespeichert.
Nach abgeschlossener Übertragung erscheint „OK“ im Feld „Status“.

Automatisches Hochladen einer Planungsmetadaten-Datei

Fügen Sie in die automatisch hochzuladende Planungsmetadaten-Datei die Eigenschaft „load“ zum Tag „PlanningMetadata“ ein und stellen Sie die Eigenschaft auf den Wert „True“ ein.
Wenn Sie das Webmenü aufrufen und ein Medium einsetzen, wird die Planungsmetadaten-Datei sofort in den Speicher des Camcorders hochgeladen.
Beispiel: <PlanningMetadata …sp
sp load="true" sp spversion="1.00">

Einzelheiten zu Planungsmetadaten finden Sie in der mit dem Camcorder gelieferten Bedienungsanleitung.

Verwenden von Live Logging-Funktionen

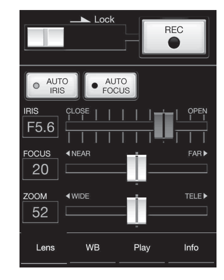
Mit der Live Logging-Funktion können Sie während der Aufnahme an einem Computer Szenenmarkierungen aufzeichnen. Sie können also die Videoausgabe von diesem Camcorder anzeigen und am Computer Szenenmarkierungen für das Video aufzeichnen, das Sie gerade aufnehmen.

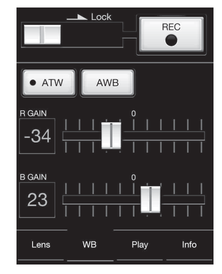
Verwenden der Wi-Fi-Fernbedienung

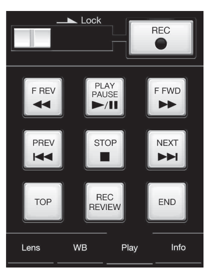
Wenn eine Wi-Fi-Verbindung zwischen einem Gerät wie einem Smartphone, Tablet, PC usw. und dem Camcorder hergestellt wird, erscheint die Wi-Fi-Fernbedienung auf dem Gerätebildschirm und das Gerät lässt sich als Fernbedienung verwenden.
Sie können mit einem über Wi-Fi verbundenen Gerät die Aufnahme starten/stoppen, Blende/Fokus/Zoom einstellen usw. Diese Funktion ist nützlich, wenn der Camcorder an einem entfernten Ort, wie z. B. an der Spitze eines Krans usw., platziert wird.

Oberflächen der Wi-Fi-Fernbedienung

Für Smartphones

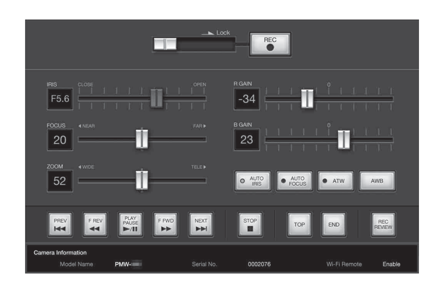








Für Tablets



Hinweise

- Bestimmte über eine serielle Schnittstelle gesteuerte Objektive können nicht mit der Wi-Fi-Fernbedienung gesteuert werden. Wenn ein solches Objektiv am Camcorder angebracht ist und Sie versuchen, den Fokus/Zoom mit der Wi-Fi-Fernbedienung zu steuern, wird auf der Wi-Fi-Fernbedienung für den Fokus/Zoom unverändert der Wert [0] angezeigt.
- Auch wenn ein mit der Wi-Fi-Fernbedienung steuerbares Objektiv am Camcorder angebracht ist, ist die Steuerung des Zooms mit der Fernbedienung nicht möglich, wenn die Servofunktion für den Zoom am Objektiv deaktiviert ist.
- Wenn eine Fernbedienung an den Anschluss REMOTE des Camcorders angeschlossen ist und der Weißwertspeicher am Camcorder auf einen anderen Wert als „A“ (Speicher A) eingestellt ist, kann es beim Ein- bzw. Ausschalten der Wi-Fi-Fernbedienung zu einer Farbänderung kommen.
- Wenn eine Fernbedienung an den Anschluss REMOTE des Camcorders angeschlossen ist, hat diese Fernbedienung Vorrang und die Wi-Fi-Fernbedienung funktioniert nicht.

Anzeigen der Wi-Fi-Fernbedienung

Wenn Sie die Wi-Fi-Fernbedienung auf einem Gerätebildschirm einblenden wollen, müssen am Gerät und am Camcorder Einstellungen vorgenommen werden.

Einstellungen am Camcorder

1 Stellen Sie „MAINTENANCE“ > „Wi-Fi Setting“ > „Wi-Fi“ im Konfigurationsmenü auf „Enable“ ein.

2 Stellen Sie „MAINTENANCE“ > „Wi-Fi Setting“ > „Wi-Fi Remote“ im Konfigurationsmenü auf „On“ ein.

Einstellungen am Gerät

Stellen Sie Smartphone, Tablet, PC usw. so ein, dass das Gerät als Wi-Fi-Fernbedienung verwendet werden kann.

1 Stellen Sie eine Wi-Fi-Verbindung zwischen dem Gerät und dem Camcorder her *(Seite 85)*.

2 Starten Sie den Browser und geben Sie http://<IP-Adresse des Camcorders>/rm.html in die Adressleiste ein.

Beispiel: Wenn die IP-Adresse „192.168.1.10“ lautet, geben Sie „http://192.168.1.10/rm.html“ in die Adressleiste ein.

Die Wi-Fi-Fernbedienung erscheint auf dem Gerätebildschirm, nachdem die Wi-Fi-Verbindung hergestellt wurde.

Bedienen Sie den Camcorder danach wie auf dem Bildschirm des über Wi-Fi verbundenen Geräts angegeben.

Die Schaltfläche REC kann nicht mehr betätigt werden, wenn der Schalter „Lock“ nach rechts gezogen wird.

Hinweise

- Je nach dem Gerät erscheint die Wi-Fi-Fernbedienung möglicherweise nicht korrekt auf dem Gerätebildschirm, auch wenn Sie „http://<IP-Adresse des Camcorders>/rm.html“ in die Adressleiste eingeben. Geben Sie in diesem Fall am Ende der Adresse für ein Smartphone „rms.html“ oder für ein Tablet „rmt.html“ ein, damit die Wi-Fi-Fernbedienung richtig angezeigt wird.
- Die Wi-Fi-Fernbedienung auf dem Gerätebildschirm stimmt in den folgenden Fällen möglicherweise nicht mit dem tatsächlichen Status des Camcorders überein. Aktualisieren Sie in diesem Fall den Browser des Geräts.
  - Der Camcorder wird beim Herstellen der Wi-Fi-Verbindung neu gestartet.
  - Die Bedienelemente des Camcorders werden beim Herstellen der Wi-Fi-Verbindung betätigt.
  - Das Gerät wird erneut angeschlossen.
  - Die Vor-/Zurück-Funktion des Browsers des Geräts wird verwendet.
- Wenn das Wi-Fi-Signal schwach ist, funktioniert die Wi-Fi-Fernbedienung möglicherweise nicht einwandfrei.
- Ihr Smartphone/Tablet ist möglicherweise nicht mit dem Ad-hoc-Modus kompatibel. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der mit dem Smartphone/Tablet gelieferten Bedienungsanleitung.

Kompatible Geräte

Die folgenden Geräte in der angegebenen Version oder höher können als Wi-Fi-Fernbedienung verwendet werden.

Gerät	Betriebssystem	Browser
PC	Windows 7	Internet Explorer 8 oder Internet Explorer 9
Mac	OS 10.7.4	Safari 5.1.6
Smartphone	Android 2.3.3	Standardbrowser
	iOS 5.1.1	Safari
Tablet	Android 4.0.3	Standardbrowser
	iOS 5.1.1	Safari

Grundfunktionen

1 **Bringen Sie einen vollständig geladenen Akkusatz an *(siehe Seite 31)*.**

2 **Setzen Sie eine oder zwei SxS-Speicherkarten ein *(siehe Seite 64)*.**
Wenn zwei Karten eingesetzt sind, schaltet der Camcorder automatisch auf die zweite Karte um, wenn die gewählte Karte während der Aufzeichnung voll wird.

3 **Stellen Sie den Schalter POWER des Camcorders *(siehe Seite 11)* auf ON.**

4 **Nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor.**
Markierungsanzeige: On *(siehe Seite 128)*
Iris: Auto *(siehe Seite 55)*
Zoom: Auto *(siehe Seite 56)*
Kameraausgabe: Wählen Sie das aktuell aufgenommene Bild (Kamerabild) und schalten Sie die DDC-Funktion ein *(siehe Seite 15)*.
Zeitcode-Weiterlauf-Modus: F-RUN (Dauerbetrieb) oder R-RUN (Aufzeichnungsbetrieb) *(siehe Seite 60)*
Wahl des Audioeingangskanals: Auto *(siehe Seite 22)*

5 **Drücken Sie zur Einstellung des Schwarzabgleichs den Schalter AUTO W/B BAL zur Seite BLACK hin *(siehe Seite 49)*.**

6 **Wählen Sie einen Filter entsprechend den Lichtverhältnissen und stellen Sie den Weißabgleich ein *(siehe Seite 50)*.**

7 **Richten Sie den Camcorder auf das Motiv und stellen Sie Schärfe *(siehe Seite 57)* und Zoom ein.**

8 **Wenn Sie die elektronische Blende verwenden, wählen Sie einen angebrachten Blendenmodus und die Belichtungszeit *(siehe Seite 53)*.**

9 Gehen Sie folgendermaßen vor, um mit der Aufzeichnung zu beginnen.

- Drücken Sie die Taste REC START *(siehe Seite 13)*.
- Drücken Sie die Taste VTR auf dem Objektiv *(siehe Seite 25)*.
- Schalten Sie den belegbaren Schalter ein, dem die Rec-Funktion zugewiesen wurde *(siehe Seite 170)*.

Während der Aufzeichnung leuchten die TALLY-Anzeigen, die Kontrollanzeige auf der Vorderseite des Suchers und die REC-Anzeige im Sucher. Stellen Sie den Zoom und den Fokus wie gewünscht ein.

Hinweise

- Entfernen Sie niemals während der Aufzeichnung des Camcorders den Akkusatz (während die Anzeigeleuchte ACCESS auf der rechten Seite blau leuchtet und die Anzeigeleuchte ACCESS im Speicherkartenbereich orange leuchtet). Wenn dies geschieht besteht die Gefahr des Verlustes von mehreren Sekunden Daten vor Beendigung der Aufzeichnung, da die interne Bearbeitung nicht normal beendet wird.
- Während der Aufzeichnung sind die Wiedergabefunktionstasten (EJECT, F REV, F FWD, NEXT, PREV, PLAY/PAUSE, STOP) deaktiviert.

10 Zum Beenden der Aufzeichnung führen Sie eine der in Schritt 9 aufgelisteten Funktionen aus.

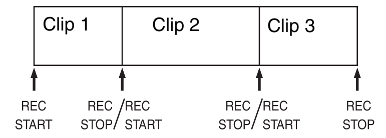
Die TALLY-Anzeigen, die Kontrollanzeige auf der Vorderseite des Suchers und die REC-Anzeige im Sucher erlöschen, und der Camcorder geht auf Aufzeichnungs-Standby (STBY)-Modus.
Aus den zwischen Schritt 9 und 10 aufgenommenen Audio-, Video- und Metadaten wird ein Clip erstellt.

Überprüfen der Aufzeichnung (Aufzeichnungskontrolle)

Schalten Sie den belegbaren Schalter ein, dem die Rec Review-Funktion oder die Freeze Mix-Funktion zugewiesen wurde *(siehe Seite 168)*, während sich der Camcorder im Aufzeichnungs-Bereitschaftsmodus (STBY) befindet.
Der Camcorder gibt den gesamten letzten Clip oder die letzten Sekunden dieses Clips (3 oder 10 Sekunden) wieder und kehrt dann in den Standby-Modus zurück.
Wenn die Rec Review-Funktion der Taste RET auf dem Objektiv zugewiesen ist, können Sie auch mit der Taste RET eine Überprüfung durchführen.

11 Wiederholen Sie die Schritte 9 und 10 zum Fortsetzen der Aufzeichnung.

Bei jeder Wiederholung wird ein anderer Clip auf der Speicherkarte erstellt.



Hinweise

- Sie können die Aufzeichnung nach dem Stoppen der Aufzeichnung eine Sekunde lang nicht fortsetzen.
- Die maximale Anzahl von Clips für eine einzelne Speicherkarte ist 600. Auch wenn die Speicherkarte über ausreichend freie Kapazität zur Aufzeichnung von mehr Clips verfügt, kann nicht mehr aufgezeichnet werden, wenn 600 Clips aufgezeichnet wurden.

Clip-Dateigrößen

Die Clip-Dateigrößen sind je nach Dateiformat unterschiedlich.

Dateiformat	Dateigröße	Clipgröße
MP4	Weniger als 4 GB	Weniger als eine halbe Stunde
AVI	Weniger als 2 GB	Weniger als 9 Minuten und 30 Sekunden
MXF	Weniger als 43 GB	Weniger als 6 Stunden

Falls Sie die Aufnahme über längere Zeit fortsetzen, kann aufgezeichnetes Material je nach Dateigröße in mehrere Dateien segmentiert werden (die maximale Anzahl von Partitionen ist 99).
Der Camcorder behandelt durchgehende Aufzeichnungen als einen einzigen Clip, selbst wenn er in mehrere Dateien segmentiert wurde.

Clipnamen

Acht-Schriftzeichen-Clipnamen (bestehend aus einem Vier-Schriftzeichen-Präfix und einer vierstelligen Zahl) werden automatisch für Clips, die mit diesem Camcorder aufgenommen wurden, erstellt.

Beispiel: ABCD0001
Sie können auch über „OPERATION“ > „Clip“ > „Title Prefix“ *(siehe Seite 136)* im Konfigurationsmenü das Präfix des Clipnamens auf eine benutzerdefinierte Zeichenfolge einstellen (mit einer Länge von vier bis 46 Zeichen). (Ein benutzerdefiniertes Präfix kann nach der Aufnahme nicht mehr geändert werden.)
Die vierstellige Zahl am Ende der Clipnamen wird automatisch eingestellt, ansteigend mit der Anzahl der aufgenommenen Clips.

Abspielen der aufgezeichneten Clips

Wenn sich der Camcorder im Bereitschaftsmodus (STBY) befindet, können Sie den gesamten oder Teile des zuletzt aufgezeichneten Clips wiedergeben *(siehe Seite 91)*.

1 Setzen Sie die SxS-Speicherkarte für die Wiedergabe ein *(siehe Seite 64)*.

2 Drücken Sie die Taste PREV *(siehe Seite 17)* oder die Taste F REV *(siehe Seite 17)* zum Aufrufen des Clips für die Wiedergabe.

3 Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE.
Die Anzeige PLAY/PAUSE leuchtet und das Wiedergabebild erscheint im Sucher.

Unterbrechen der Wiedergabe

Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE.
Die Anzeige PLAY/PAUSE blinkt während der Pause.
Drücken Sie erneut die Taste, um in den Wiedergabe-Modus zurückzukehren.

Wiedergeben mit schneller Geschwindigkeit

Drücken Sie die Taste F FWD *(siehe Seite 17)* oder die Taste F REV *(siehe Seite 17)*.
Zur Rückkehr zur Wiedergabe in Normalgeschwindigkeit drücken Sie die PLAY/PAUSE-Taste.

Umschalten zwischen Speicherkarten

Wenn zwei Speicherkarten eingelegt sind, drücken Sie die Taste SLOT SELECT, *(siehe Seite 20)* um den aktiven Einschub zu wählen.
Bei der Wiedergabe ist es nicht möglich, zwischen den Speicherkarten hin- und herzuschalten.

Beenden der Wiedergabe

Drücken Sie die Taste STOP: Die Wiedergabe wird angehalten und der Camcorder geht in den E-E-Modus über.

Drücken Sie die Taste THUMBNAIL: Die Wiedergabe wird angehalten und eine Skizzenbilderanzeige *(siehe Seite 102)* erscheint im Sucher.

Die Wiedergabe wird ebenfalls angehalten und der Zeitcodebildschirm erscheint im Sucher, wenn Sie während der Wiedergabe die Aufzeichnung beginnen und wenn Sie eine SxS-Speicherkarte auswerfen.

Löschen der aufgezeichneten Clips

Sie können die belegbaren Schalter zum Löschen des zuletzt aufgezeichneten Clips verwenden (Last Clip DEL-Funktion).

Sie können auch das Menü THUMBNAIL zum Löschen aller aufgezeichneter Clips (All Clips DEL-Funktion) oder zum Löschen ausgewählter Clips verwenden. Einzelheiten siehe „Löschen von Clips“ (Seite 112).

1 Schalten Sie den belegbaren Schalter ein, dem die Last Clip DEL-Funktion zugewiesen wurde *(siehe Seite 169)*.
Es erscheint eine Bestätigungsmeldung.

2 Drehen Sie den Regler MENU, um „Execute“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Regler.

Fortgeschrittene Funktionen

Aufzeichnung der Szenenmarkierungen

Bei diesem Camcorder stehen im HD-Modus zwei Arten von Szenenmarkierungen zur Verfügung. Sie können sie an benutzerdefinierten Positionen aufzeichnen, um Bearbeitern das Aufrufen dieser Positionen zu erleichtern.
Sie können pro Clip bis zu 127 Szenenmarkierungen aufzeichnen.

Hinweis

Im SD-Modus können keine Szenenmarkierungen aufgezeichnet werden.

Sie können auch das Menü THUMBNAIL zum Hinzufügen und Löschen von Szenenmarkierungen in Clips verwenden. Einzelheiten siehe „Hinzufügen und Löschen von Szenenmarkierungen (nur UDF- und FAT-HD-Modus)“ (Seite 114).

Setzen von Szenenmarkierungen

Gehen Sie folgendermaßen vor.

- Schalten Sie einen belegbaren Schalter ein, dem Shot Mark 1 oder Shot Mark 2 zugewiesen wurde *(siehe Seite 168)*.
- Gehen Sie wie folgt vor, falls Lens RET der Taste RET auf dem Objektiv zugewiesen wurde.
  Aufzeichnung von Shot Mark 1: Drücken Sie einmal die Taste RET.
  Aufzeichnung von Shot Mark 2: Drücken Sie zweimal schnell die Taste RET.

Wenn eine Szenenmarkierung aufgezeichnet wird, erscheint die Anzeige „Shot Mark 1“ oder „Shot Mark 2“ ca. drei Sekunden lang im Sucher in der Nähe der Zeitcode-Angabe.

Einstellung der OK-Markierungen

Um Bearbeitern die Wahl von guten Clips zu erleichtern, können Sie OK-Markierungen in Clips setzen, die im HD-Modus aufgezeichnet wurden.

Hinweise

- Im SD-Modus können keine OK-Markierungen gesetzt werden.
- Während der Aufzeichnung oder Wiedergabe können keine OK-Markierungen gesetzt werden.

Hinzufügen/Löschen von OK-Markierungen

Sie können auch das Menü THUMBNAIL zum Hinzufügen und Löschen von OK-Markierungen in vorher aufgezeichneten Clips verwenden. Einzelheiten siehe *„Hinzufügen/Löschen von OK-Markierungen (nur FAT-HD-Modus)“ (Seite 111)*.

Starten der Aufzeichnung vom vorgespeicherten Video (Bildzwischenspeicher-Funktion)

Der Camcorder ist mit ausreichend internem Speicher ausgestattet, um bis zu 15 Sekunden Video- und Audiodaten in einem Bildpuffer zu speichern. Dadurch können Sie die Aufzeichnung eine festgelegte Anzahl von Sekunden vor dem Betätigen einer Aufzeichnungsstarttaste starten.

Auswählen des Bildpuffer-Modus und Einstellen der Bildpuffer-Zeit

Vor der Aufzeichnung im Bildpuffer-Modus müssen Sie „Picture Cache Rec“ und „P. Cache Rec Time“ im Menü „OPERATION“ einstellen *(siehe Seite 124)*.
Sie können den Bildpuffer-Modus auch mit einem belegbaren Schalter wählen, dem die Bildpuffer-Funktion zugewiesen ist *(siehe Seite 168)*.
Die Bildpuffer-Zeit legt fest, wie lange Sie die Aufzeichnung im Voraus beginnen können, zurückgerechnet in Sekunden von dem Vorgang, durch den die Aufzeichnung beginnt. Beachten Sie, dass es eventuell in den unter folgenden Hinweisen beschriebenen Sonderfällen nicht möglich ist, die Aufzeichnung so lange im Voraus zu beginnen.

Hinweise

- Das Abspeichern der Bilddaten in den Speicher beginnt mit der Wahl des Bildpuffer-Modus. Wenn Sie unmittelbar nach Auswahl des Bildpuffer-Modus mit der Aufzeichnung beginnen, werden die Bilddaten von vor dem Aufrufen der Funktion daher nicht mit aufgezeichnet.
- Während der Wiedergabe oder Aufzeichnungskontrolle und der Skizzenbilderanzeige werden keine Daten im Bildpuffer-Speicher abgelegt. Es ist nicht möglich, Bilddaten von der Zeit aufzuzeichnen, in der Sie die Wiedergabe oder Aufzeichnungskontrolle ausgeführt haben.
- Die Bildpuffer-Aufzeichnung ist in den Modi Einzelbildaufzeichnung, Intervallaufzeichnung und Zeitlupe & Zeitraffer nicht möglich. Der Camcorder beendet die Modi Einzelbildaufzeichnung, Intervallaufzeichnung oder Zeitlupe & Zeitraffer, wenn Sie den Bildpuffer-Modus wählen. Der Camcorder beendet den Bildpuffer-Modus automatisch, wenn Sie die Modi Einzelbildaufzeichnung, Intervallaufzeichnung oder Zeitlupe & Zeitraffer wählen.
- Die im Bildpuffer-Speicher abgelegten Daten werden gelöscht, wenn Sie die Systemeinstellungen ändern, zum Beispiel durch die Wahl eines unterschiedlichen Videoformats. Bilddaten von vor der Änderung werden auch dann nicht mit aufgezeichnet, wenn Sie direkt nach der Änderung mit der Aufzeichnung beginnen. Der Camcorder verlässt den Bildpuffer-Modus automatisch.
- Es ist nicht möglich, die Bildpuffer-Zeit während der Aufzeichnung einzustellen.

Der Umgang mit Camcorderdaten während der Aufzeichnung im Bildpuffer-Modus

Das Aufzeichnungsverfahren in Bildpuffer-Modus ist prinzipiell das Gleiche wie bei der normalen Aufzeichnung. Beachten Sie jedoch die folgenden Unterschiede bezüglich des Umgangs des Camcorders mit Video-, Zeit- und Ausgabedaten.

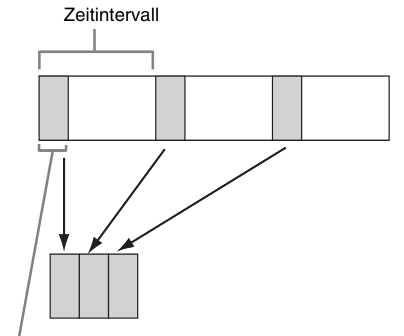
- Wenn Sie die Aufzeichnung beginnen, während auf das Medium zugegriffen wird, könnte der Startpunkt des tatsächlich aufgenommenen Videos später als die aktuell festgelegte Bildpuffer-Zeit liegen. Da sich die Verzögerung in dem Maße erhöht, in dem sich die Anzahl der aufgezeichneten Clips erhöht, sollten Sie es im Bildpuffer-Modus vermeiden, den Aufzeichnungsbetrieb schnell hintereinander zu starten und zu stoppen.
- Der Weiterlauf-Modus des internen Zeitcodegenerators ist unabhängig von der Einstellung des Schalters F-RUN/SET/R-RUN immer F-RUN.
- Im Bild-Puffer-Modus können Sie keine Zeitdaten einstellen, indem Sie den Schalter F-RUN/SET/R-RUN auf SET stellen.
  Beenden Sie zum Einstellen von Zeitdaten den Bildpuffer-Modus.
- Falls die verbleibende freie Kapazität auf dem Medium in dem aktuell gewählten Einschub geringer als die Bildpuffer-Zeit ist und auf dem Medium in dem anderen Einschub ausreichend freie Kapazität vorhanden ist, werden die Daten auf dem Medium in dem anderen Einschub gespeichert.
  Es werden jedoch keine Daten aufgezeichnet, wenn sich kein Medium in dem anderen Einschub befindet und wenn auf dem Medium in dem anderen Einschub nicht ausreichend freie Kapazität vorhanden ist. (Im Sucher erscheint eine Meldung, um Sie darüber zu informieren, dass nicht ausreichend freie Kapazität vorhanden ist.)
- Szenenmarkierungen werden nicht aufgezeichnet, wenn sie vor Aufzeichnungsbeginn gesetzt werden.
- Wenn Sie ein Videoformat wählen, das eine i.LINK HDV-Ausgabe unterstützt und einen im Bildpuffer-Modus aufgezeichneten Clip wiedergeben, könnten zwei oder mehr Einzelbilder mit demselben Bild und Zeitcode hintereinander erscheinen.
- Die i.LINK-Ausgabe ist während der Bildpuffer-Aufzeichnung möglich. Die Bildpuffer-Zeit ist jedoch beschränkt.

Bei Stromausfall während der Aufzeichnung

- Wenn Sie den Schalter POWER des Camcorders auf OFF stellen, wird der Camcorder nach einigen Sekunden automatisch ausgeschaltet, während derer auf das Medium zugegriffen wird, um die bis zu diesem Zeitpunkt im Speicher des Camcorders abgelegten Video- und Audiodaten aufzuzeichnen.
- Wird die Stromspannung unterbrochen, weil der Akku entfernt, das Kabel getrennt oder der Strom am AC-Netzteil abgeschaltet wurde, gehen die im Speicher abgelegten Video- und Audiodaten verloren. Die im Speicher abgelegten Daten werden nicht aufgezeichnet. Achten Sie beim Wechsel des Akkus darauf, dies zu vermeiden.

Aufzeichnung des Zeitraffer-Videos (Intervallaufzeichnungs-Funktion)

Die Intervallaufzeichnungs-Funktion erlaubt es Ihnen, Zeitraffer-Videos mit dem internen Speicher des Camcorders aufzuzeichnen. Diese Funktion ist besonders gut zur Aufnahme von sich langsam bewegenden Motiven geeignet. Wenn Sie mit der Aufzeichnung beginnen, zeichnet der Camcorder automatisch eine festgelegte Anzahl von Einzelbildern im festgelegten Zeitintervall auf.



Wenn die Intervallaufzeichnungs-Funktion aktiviert ist, steht eine Pre-Lighting-Funktion zur Verfügung. Bei Verwendung dieser Funktion wird vor Beginn der Aufzeichnung automatisch eine Videoleuchte eingeschaltet, wodurch Bilder unter gleichmäßigen Licht- und Farbtemperaturbedingungen aufgezeichnet werden können.

Intervallaufzeichnungs-Einstellungen und -Aufnahmen

Vor der Aufzeichnung im Intervallaufzeichnungs-Modus müssen Sie „Interval Rec", „Number of Frames", „Interval Time" und „Pre-Lighting" im Menü „OPERATION" einstellen *(siehe Seite 124)*.
Der Intervallaufzeichnungs-Modus wird beim Ausschalten des Camcorders beendet, die Einstellungen für „Number of Frames", „Interval time" und „Pre-Lighting" bleiben aber gespeichert. Wenn Sie den Intervallaufzeichnungs-Modus das nächste Mal verwenden, müssen Sie diese nicht erneut einstellen.

Hinweise

- Die Funktionen Intervallaufzeichnung, Bildpuffer-Aufzeichnung, Einzelbildaufzeichnung und Zeitlupe & Zeitraffer können nicht gleichzeitig verwendet werden. Wenn Sie einen dieser Modi wählen, wird die zuvor ausgewählte Funktion automatisch deaktiviert.
- Die im Bildpuffer-Speicher abgelegten Daten werden gelöscht, wenn Sie die Systemeinstellungen ändern, zum Beispiel durch die Wahl eines unterschiedlichen Videoformats. Bilddaten von vor der Änderung werden auch dann nicht mit aufgezeichnet, wenn Sie direkt nach der Änderung mit der Aufzeichnung beginnen. Der Camcorder verlässt den Bildpuffer-Modus automatisch.
- Die Intervallaufzeichnungs-Einstellungen können während der Aufzeichnung nicht geändert werden.
- Die Intervallaufzeichnung wird bei Wahl der folgenden Formate deaktiviert.
  - SP 1440/59.94i oder SP 1440/50i, wenn die HD-Ausgabe ausgewählt ist und „OPERATION" > „Input/Output" > „i.LINK I/O" im Konfigurationsmenü auf „Enable" eingestellt ist
  - SP 1440/23.98P (Pull-Down-Aufzeichnung)
  - Andere Formate als HQ 1920/23.98P oder HQ 1280/23.98P, wenn die SD-Ausgabe ausgewählt ist und „OPERATION" > „Input/Output" > „i.LINK I/O" im Konfigurationsmenü auf „Enable" eingestellt ist
- Wenn Sie die Videoleuchte vor dem Aufzeichnungsbeginn einschalten möchten, stellen Sie den Schalter LIGHT des Camcorders auf AUTO. Der Schalter der Videoleuchte muss ebenfalls eingeschaltet sein. Wenn dies geschieht, wird die Videoleuchte automatisch ein- und ausgeschaltet. Die Videoleuchte leuchtet jedoch weiter, wenn die Zeit, in der sie ausgeschaltet ist, genau oder weniger als fünf Sekunden beträgt.
- Wenn Sie den Schalter LIGHT auf MANUAL stellen und den Schalter der Videoleuchte einschalten, leuchtet die Videoleuchte immer. (Sie geht nicht automatisch an und aus.)

Aufnehmen im Intervallaufzeichnungs-Modus

Führen Sie die unter *„Grundfunktionen" (Seite 90)* beschriebenen Einstellungen und Vorbereitungen aus, sichern Sie den Camcorder, damit er sich nicht bewegt, und beginnen Sie die Aufnahme.

Wenn die Aufzeichnung startet, hört die Angabe „Interval" im Sucher auf zu blinken und beginnt zu leuchten, und „INT REC" und „INT STBY" erscheinen abwechselnd auf der Position der REC-Anzeige. Die TALLY-Anzeigen und die

Kontrollanzeige auf der Vorderseite des Suchers leuchten wie bei einer normalen Aufzeichnung. Wenn Sie die Vorbeleuchtungsfunktion verwenden, schaltet sich die Videoleuchte ein, bevor die Aufzeichnung startet.

Beschränkungen während der Aufzeichnung

- Der Anschluss i.LINK (HDV/DV) kann nicht verwendet werden.
- Der Weiterlauf-Modus des internen Zeitcodegenerators ist unabhängig von der Einstellung des Schalters F-RUN/SET/R-RUN immer F-RUN.
- Es kann kein Audio aufgezeichnet werden.
- Es ist keine Aufzeichnungskontrolle möglich.
- Wenn Sie die Taste SLOT SELECT drücken, beendet der Camcorder die Aufzeichnung der festgelegten Anzahl an Einzelbildern, erstellt einen Clip und schaltet zu dem anderen Medium um.
- Genlock ist nicht möglich.

Bei Stromausfall während der Aufzeichnung

- Wenn Sie den Schalter POWER des Camcorders auf OFF stellen, wird der Camcorder nach einigen Sekunden automatisch ausgeschaltet, während derer auf das Medium zugegriffen wird, um die bis zu diesem Zeitpunkt im Speicher des Camcorders abgelegten Video- und Audiodaten aufzuzeichnen.
- Wird die Stromspannung unterbrochen, weil der Akku entfernt, das Kabel getrennt oder der Strom am AC-Netzteil abgeschaltet wurde, können die bis zu diesem Zeitpunkt aufgenommenen Video- und Audiodaten verloren gehen (maximal 10 Sekunden). Achten Sie beim Wechsel des Akkus darauf, dies zu vermeiden.

Aufnahme der Stop-Motion-Animationen (Einzelbildaufzeichnungs-Funktion)

Die Einzelbildaufzeichnungs-Funktion ist sehr nützlich für die Aufnahme von Stop-Motion-Animationen, wie z. B. Animationen mit Puppen oder Knetfiguren.
Jedes Mal, wenn Sie die Aufzeichnungsstarttaste drücken, nimmt der Camcorder eine festgelegte Anzahl von Einzelbildern auf und stoppt dann.

Einzelbildaufzeichnungseinstellungen und -aufnahmen

Vor der Aufzeichnung im Einzelbildaufzeichnungs-Modus müssen Sie „Frame Rec“ und „Number of Frames“ im Menü „OPERATION“ einstellen *(siehe Seite 124)*.
Der Camcorder verlässt den Einzelbildaufzeichnungs-Modus, wenn er ausgeschaltet wird, die Einstellung der Anzahl der Einzelbilder bleibt aber gespeichert. Wenn Sie den Einzelbildaufzeichnungs-Modus das nächste Mal verwenden, müssen Sie diese nicht erneut einstellen.

Hinweise

- Die Funktionen Intervallaufzeichnung, Bildpuffer-Aufzeichnung, Einzelbildaufzeichnung und Zeitlupe & Zeitraffer können nicht gleichzeitig verwendet werden. Wenn Sie einen dieser Modi wählen, wird die zuvor ausgewählte Funktion automatisch deaktiviert.
- Die im Speicher abgelegten Daten werden gelöscht, wenn Sie die Systemeinstellungen ändern, zum Beispiel durch die Wahl eines unterschiedlichen Videoformats. Bilddaten von vor der Änderung werden auch dann nicht mit aufgezeichnet, wenn Sie direkt nach der Änderung mit der Aufzeichnung beginnen. Der Camcorder verlässt den Einzelbildaufzeichnungs-Modus automatisch.
- Die Einzelbildaufzeichnungs-Einstellungen können während der Aufzeichnung nicht geändert werden.
- Die Einzelbildaufzeichnung wird bei Wahl der folgenden Formate deaktiviert.
  - SP 1440/59.94i oder SP 1440/50i, wenn die HD-Ausgabe ausgewählt ist und „OPERATION“ > „Input/Output“ > „i.LINK I/O“ im Konfigurationsmenü auf „Enable“ eingestellt ist
  - SP 1440/23.98P (Pull-Down-Aufzeichnung)
  - Andere Formate als HQ 1920/23.98P oder HQ 1280/23.98P, wenn die SD-Ausgabe ausgewählt ist und „OPERATION“ > „Input/Output“ > „i.LINK I/O“ im Konfigurationsmenü auf „Enable“ eingestellt ist

Aufnehmen im Einzelbildaufzeichnungs-Modus

Führen Sie die unter *„Grundfunktionen“* *(Seite 90)* beschriebenen Einstellungen und Vorbereitungen aus, sichern Sie den Camcorder, damit er sich nicht bewegt, und beginnen Sie die Aufnahme.

Wenn die Aufzeichnung startet, hört die Anzeige „Frame Rec“ im Sucher auf zu blinken und beginnt zu leuchten, und „FRM REC“ und „FRM STBY“ erscheinen abwechselnd auf der Position der REC-Anzeige. Die TALLY-Anzeigen und

die Kontrollanzeige auf der Vorderseite des Suchers leuchten wie bei einer normalen Aufzeichnung.

Beschränkungen während der Aufzeichnung

- Der Anschluss i.LINK (HDV/DV) kann nicht verwendet werden.
- Der interne Zeitcodegenerator läuft unabhängig von der Einstellung des Schalters F-RUN/SET/ R-RUN immer im R-RUN-Betrieb weiter.
- Es kann kein Audio aufgezeichnet werden.
- Es ist keine Aufzeichnungskontrolle möglich.
- Wenn Sie die Taste SLOT SELECT drücken, beendet der Camcorder die Aufzeichnung der festgelegten Anzahl an Einzelbildern, erstellt einen Clip und schaltet zu dem anderen Medium um.
- Genlock ist nicht möglich.

Bei Stromausfall während der Aufzeichnung

- Wenn Sie den Schalter POWER des Camcorders auf OFF stellen, wird der Camcorder nach einigen Sekunden automatisch ausgeschaltet, während derer auf das Medium zugegriffen wird, um die bis zu diesem Zeitpunkt im Speicher des Camcorders abgelegten Video- und Audiodaten aufzuzeichnen.
- Wird die Stromspannung unterbrochen, weil der Akku entfernt, das Kabel getrennt oder der Strom am AC-Netzteil abgeschaltet wurde, können die bis zu diesem Zeitpunkt aufgenommenen Video- und Audiodaten verloren gehen (maximal 10 Sekunden). Achten Sie beim Wechsel des Akkus darauf, dies zu vermeiden.

Zeitlupen- & Zeitrafferaufnahme

Wenn sich der Camcorder im HD-Modus befindet und das Videoformat *(siehe Seite 47)* auf eines der unten aufgelisteten Formate eingestellt ist, kann eine von der Wiedergabebildfrequenz unterschiedliche Aufnahmebildfrequenz eingestellt werden.

Wenn „Country“ auf „NTSC Area“/„NTSC (J) Area“ eingestellt ist: HQ 1920/29.97P, HQ 1920/23.98P, HQ 1280/59.94P, HQ 1280/29.97P, HQ 1280/23.98P

Wenn „Country“ auf „PAL Area“ eingestellt ist: HQ 1920/25P, HQ 1280/50P, HQ 1280/ 25P

Zeitlupen- & Zeitraffereinstellungen und -aufnahmen

Vor der Aufzeichnung im Zeitlupen- & Zeitraffermodus müssen Sie „Slow & Quick“ und „Frame Rate“ im Menü „OPERATION“ einstellen *(siehe Seite 124)*.
Nach der Vornahme der Einstellungen erscheinen die Systemfrequenz und die Bildfrequenz oben auf der Sucheranzeige. Sie können die Bildfrequenz durch Drehen des Reglers MENU ändern, während Sie die Anzeige im Sucher verfolgen.
Die Einstellungen des Zeitlupen- & Zeitraffermodus und die Bildfrequenz werden auch dann gespeichert, wenn der Camcorder ausgeschaltet wird.

Hinweise

- Die Funktionen Intervallaufzeichnung, Bildpuffer-Aufzeichnung, Einzelbildaufzeichnung und Zeitlupe & Zeitraffer können nicht gleichzeitig verwendet werden. Wenn Sie einen dieser Modi wählen, wird die zuvor ausgewählte Funktion automatisch deaktiviert.
- Die Zeitlupen- & Zeitrafferfunktion ist deaktiviert, wenn die Langzeitbelichtung (Sucheranzeige „SLS“) aktiviert ist. Die Langzeitbelichtung ist deaktiviert, wenn die Zeitlupen- & Zeitrafferfunktion aktiviert ist.
- Zeitlupe & Zeitraffer sind deaktiviert, wenn „OPERATION“ > „Input/Output“ > „i.LINK I/O“ im Konfigurationsmenü auf „Enable“ eingestellt ist. Wenn Zeitlupe & Zeitraffer aktiviert ist, ist „i.LINK I/ O“ fest auf „Disable“ eingestellt.
- Die Zeitlupen- & Zeitraffereinstellungen können während der Aufzeichnung nicht geändert werden.

Aufnehmen im Zeitlupen-/Zeitraffermodus

Nehmen Sie auf wie unter *„Grundfunktionen“ (Seite 90)* beschrieben.

Wenn die Aufzeichnung startet, wird im Sucher anstelle von „S&Q STBY“ die Angabe „●S&Q REC“ angezeigt. Die TALLY-Anzeigen und die Kontrollanzeige auf der Vorderseite des Suchers leuchten wie bei einer normalen Aufzeichnung.

Beschränkungen während der Aufzeichnung

- Der Anschluss i.LINK (HDV/DV) kann nicht verwendet werden.
- Der interne Zeitcodegenerator läuft unabhängig von der Einstellung des Schalters F-RUN/SET/ R-RUN immer im R-RUN-Betrieb weiter.
- Es kann kein Audio aufgezeichnet werden, wenn die Bildfrequenz für Aufzeichnung und Wiedergabe unterschiedlich sind.
- Es ist keine Aufzeichnungskontrolle möglich.

- Wenn Sie die Aufzeichnungsbildfrequenz auf einen schnelleren Wert als die aktuelle Belichtungszeit ändern, wird die Belichtungszeit auf den langsamsten Wert geändert, bei dem die Aufzeichnung möglich ist.
  Beispiel: Wenn die Bildfrequenz 32 und die Belichtungszeit $^1/_{40}$ beträgt, und Sie die Bildfrequenz auf 55 ändern, wird die Belichtungszeit auf $^1/_{60}$ geändert.
  Es ist nicht möglich, eine Belichtungszeit zu wählen, die langsamer als die Aufzeichnungsbildfrequenz ist.
- Genlock ist nicht möglich.

Einrichten von Aufnahmen mit der Standbild-Mischfunktion

Die Standbild-Mischfunktion ermöglicht es Ihnen, ein Standbild (eingefrorenes Bild) eines im HD-Modus aufgenommenen Clips über das aktuelle Kamerabild zu legen. Dadurch wird das Einrichten der Aufnahme erleichtert.

Hinweis

Die Standbild-Mischfunktion steht in den folgenden Fällen nicht zur Verfügung.
- Wenn das Aufzeichnungsformat SP 1440/23.98P ist.
- Wenn die Videoformate des aufgezeichneten Bildes und des Kamerabildes unterschiedlich sind.
- Wenn Sie im Zeitlupen- & Zeitraffermodus oder im Langzeitbelichtungsmodus aufnehmen.
- Wenn eine i.LINK-Eingabe vorhanden ist.

Anzeige eines Misch-Standbildes

1 **Spielen Sie einen Clip im selben Format wie das Kamerabild ab oder führen Sie eine Aufnahmekontrolle eines Clips im selben Format wie das Kamerabild aus.**

2 **Zeigen Sie das aufgenommene Bild an, das Sie als das Einzelbild verwenden möchten, und schalten Sie dann den belegbaren Schalter ein, dem die Standbild-Mischfunktion zugewiesen wurde.**
Das aufgenommene Bild wird eingefroren und über das Kamerabild gelegt.

Hinweis

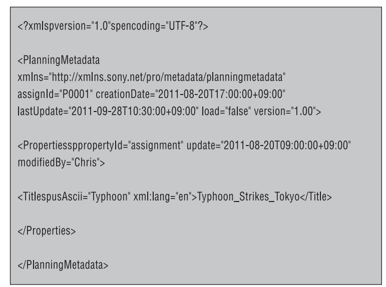
Die folgenden Funktionen werden bei Standbild-Mischfunktionen deaktiviert.
- Menüfunktionen
- Während der Focus Mag-Anzeige
- Markierungsanzeige
- Anzeige des Streifenmusters
- Anzeige der Konturverstärkung
- Anzeige des Farbdetails

Abbrechen der Anzeige der Standbild-Mischfunktion

Gehen Sie folgendermaßen vor.
- Drücken Sie erneut einen belegbaren Schalter, dem die Standbild-Mischfunktion zugewiesen wurde.
  Die Anzeige der Standbild-Mischfunktion wird abgebrochen und die Anzeige kehrt zum normalen Kamerabild zurück.
- Beginnen Sie mit der Aufzeichnung *(siehe Seite 91)*.
  Die normale Aufzeichnung startet.

Planungsmetadaten-Funktionen

Planungsmetadaten sind Informationen zu Aufnahme- und Aufzeichnungsplänen, die in einer XML-Datei gespeichert werden.



```
<?xmlspversion="1.0"spencoding="UTF-8"?>

<PlanningMetadata
xmlns="http://xmlns.sony.net/pro/metadata/planningmetadata"
assignId="P0001" creationDate="2011-08-20T17:00:00+09:00"
lastUpdate="2011-09-28T10:30:00+09:00" load="false" version="1.00">

<PropertiessppropertyId="assignment" update="2011-08-20T09:00:00+09:00"
modifiedBy="Chris">

<TitlespusAscii="Typhoon" xml:lang="en">Typhoon_Strikes_Tokyo</Title>

</Properties>

</PlanningMetadata>
```

Beispiel für eine Planungsmetadaten-Datei

Sie können Aufnahmen machen unter Verwendung von Clipnamen und Namen von Shot Marks, die im Voraus in einer Planungsmetadaten-Datei definiert wurden.
Dieser Camcorder kann Clipnamen und Namen von Shot Marks in folgenden Sprachen anzeigen.

- Englisch
- Chinesisch
- Deutsch
- Französisch [1)]
- Italienisch
- Spanisch
- Holländisch [1)]
- Portugiesisch
- Schwedisch
- Norwegisch
- Dänisch
- Finnisch [1)]

1) Einige Zeichen werden als andere, jedoch ähnliche Zeichen angezeigt.

Hinweis

Wenn Sie Clipnamen und Namen von Shot Marks in anderen Sprachen als die oben erwähnten definieren, werden sie möglicherweise nicht auf der Sucheranzeige angezeigt.
Auf der Sucheranzeige können nur alphanumerische Zeichen und Symbole angezeigt werden.

Laden einer Planungsmetadaten-Datei in den internen Speicher des Camcorders

Um Planungsmetadaten zusammen mit Clips aufzuzeichnen, müssen Sie vor Beginn der Aufnahme eine Planungsmetadaten-Datei in den Speicher des Camcorders laden.
Setzen Sie die SxS-Speicherkarte mit der im unten angegebenen Verzeichnis gespeicherten Planungsmetadaten-Datei in den SxS-Speicherkarteneinschub des PMW-400 ein.
Wählen Sie die zu ladende Datei über „OPERATION“ > „Plan.Metadata“ > „Load/ Slot(A)“ oder „Load/Slot(B)“ *(siehe Seite 137)* im Konfigurationsmenü aus.

Medium	Verzeichnis, in das die Dateien geschrieben werden
SxS-Speicherkarte	BPAV/General/Sony/Planning
SDHC	PRIVATE/SONY/BPAV/General/Sony/Planning

- Wenn eine Wi-Fi-Verbindung zwischen dem Camcorder und einem Computer hergestellt wird, verwenden Sie das im Camcorder integrierte Webmenü, um eine Datei zu übertragen.

Anzeigen genauerer Informationen in den Planungsmetadaten

Nach dem Laden der Planungsmetadaten in diesen Camcorder können Sie genauere Informationen, die sie enthalten, aufrufen, wie etwa Dateinamen, Erstellungsdatum und -uhrzeit und Titel.
Wählen Sie „OPERATION“ > „Plan.Metadata“ > „Properties“ *(siehe Seite 137)* im Konfigurationsmenü und wählen Sie dann „Execute“.

Löschen der geladenen Planungsmetadaten

Wählen Sie „OPERATION“ > „Plan.Metadata“ > „Clear“ *(siehe Seite 137)* im Konfigurationsmenü und wählen Sie dann „Execute“.

Definieren von Clipnamen in Planungsmetadaten

Die zwei folgenden Arten von Zeichenfolgen für Clip-Namen können in eine Planungsmetadaten-Datei eingetragen werden.

- Der im Sucher erscheinende Name im ASCII-Format

- Der Name im UTF-8-Format, der tatsächlich als Name des Clips registriert wird

Wählen Sie „OPERATION“ > „Plan.Metadata“ > „Clip Name Disp“ *(siehe Seite 137)* im Konfigurationsmenü und wählen Sie aus, welche Art von Clipnamen angezeigt wird.
Wenn ein Clipname mit Planungsmetadaten versehen ist, wird der Name in der Sucheranzeige unter der Schärfentiefenanzeige angezeigt.

Beispiel für die Zeichenfolge eines Clipnamens

Ändern Sie in einem Text-Editor die zwei Felder im Tag <Title>, welche die Zeichenfolgen des Clipnamens enthalten.
Die grau markierten Felder im Beispiel sind Zeichenfolgen eines Clipnamens. „Taifun“ wird im ASCII-Format beschrieben (bis zu 44 Zeichen). „Typhoon_Strikes_Tokyo“ wird im UTF-8-Format beschrieben (bis zu 44 Bytes).
„sp“ stellt ein Leerzeichen und ↵ eine Zeilenumschaltung dar.

```
<?xml sp version="1.0" sp encoding="
UTF-8"?>↵
<PlanningMetadata sp xmlns="http://
xmlns.sony.net/pro/metadata/
planningmetadata" sp assignId="
P0001" sp creationDate="
2011-08-20T17:00:00+09:00" sp
lastUpdate="
2011-09-28T10:30:00+09:00" sp
version="1.00">↵
   <Properties sp propertyId="
   assignment" sp update="
   2011-09-20T10:30:00+09:00" sp
   modifiedBy="Chris">↵
      <Title sp usAscii=" Typhoon " sp
      xml:lang="en"> Typhoon_Strikes_Tokyo
      </Title>↵
   </Properties>↵
</PlanningMetadata>↵
```

Hinweise

- Geben Sie beim Erstellen einer Datei jede Anweisung als einzelne Zeile ein mit einem CRLF erst nach dem letzten Zeichen in der Anweisungszeile, und geben Sie Leerzeichen nur an den dafür vorgesehenen Stellen ein.
- Für den Clipnamen ist eine Zeichenfolge von bis zu 44 Bytes (oder Zeichen) verfügbar.
  Wenn die Zeichenfolge im UTF-8-Format länger als 44 Bytes ist, so wird die Zeichenfolge von 44 Bytes für den Clipnamen verwendet.
  Wenn nur ein Name im ASCII-Format spezifiziert wird, so wird eine Zeichenfolge von 44 Zeichen für den Clipnamen verwendet.
  Wenn weder eine Zeichenfolge für einen Namen im ASCII-Format noch im UTF-8-Format verwendet werden kann, wird der Clipname im Standardformat verwendet.

Sie können die Sony Planning Metadata Add-in Anwendungssoftware, die mit dem CBK-WA01 Wi-Fi-Adapter mitgeliefert wurde, verwenden, um Clipnamen zu definieren. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der im Lieferumfang des CBK-WA01 enthaltenen Bedienungsanleitung.

Erstellen von Clip-Namen

Laden Sie eine Planungsmetadaten-Datei mit Clipnamen in diesen Camcorder, wählen Sie „OPERATION“ > „Clip“ > „Auto Naming“ *(siehe Seite 135)* im Konfigurationsmenü und wählen Sie dann „Plan“.
Immer wenn Sie einen Clip aufzeichnen, erstellt der Camcorder automatisch einen Namen, der aus dem in der Planungsmetadaten-Datei definierten Clipnamen, einem Unterstrich (_) und einer vierstelligen laufenden Nummer (0001 bis 9999) besteht.
Beispiele: Typhoon_Strikes_Tokyo_0001, Typhoon_Strikes_Tokyo_0002, ...

Hinweis

- Wenn die laufende Nummer 9999 erreicht ist, beginnt die nächste Aufzeichnung wieder bei 0001.
- Wenn Sie eine andere Planungsmetadaten-Datei laden, wird die laufende Nummer auf 0001 zurückgesetzt.

Definieren von Namen für Szenenmarkierungen in Planungsmetadaten

Wenn Sie Planungsmetadaten verwenden, um Szenenmarkierungen zu setzen, können Sie Namen für Shot Mark 0 bis Shot Mark 9 definieren.
Wenn Sie Szenenmarkierungen aufzeichnen, können Sie die in den Planungsmetadaten definierten Zeichenfolgen der Szenenmarkierungen hinzufügen.

Hinweis

Shot Mark 1 und Shot Mark 2 können auf dem Camcorder aufgezeichnet werden. Shot Mark 3 bis Shot Mark 9 und Shot Mark 0 können durch die Bedienung über einen Computer, der mit dem Camcorder über Wi-Fi verbunden ist, aufgezeichnet werden.

Beispiel für die Zeichenfolge eines Shot Marks

Ändern Sie in einem Text-Editor die Felder im Tag <Meta name>.
Die grau markierten Felder im Beispiel sind Zeichenfolgen einer Inhaltsmarkierung. Namen können entweder im ASCII-Format (bis zu 32 Zeichen) oder im UTF-8-Format (bis zu 16 Zeichen) sein.
„sp“ stellt ein Leerzeichen und ↵ eine Zeilenumschaltung dar.

Hinweis

Wenn die Zeichenfolge für einen Namen auch nur ein Nicht-ASCII-Zeichen enthält, beträgt die maximale Länge der Zeichenfolge 16 Zeichen.

<?xml$_{sp}$version="1.0"$_{sp}$encoding="UTF-8"?>↵
<PlanningMetadata xmlns="http://xmlns.sony.net/pro/metadata/planningmetadata"$_{sp}$assignId="H00123"$_{sp}$creationDate="2011-04-15T08:00:00Z"$_{sp}$lastUpdate="2011-04-15T15:00:00Z"$_{sp}$version="1.00">↵
<Properties$_{sp}$propertyId="assignment"$_{sp}$class="original"$_{sp}$update="2011-04-15T15:00:00Z"$_{sp}$modifiedBy="Chris">↵
<Title$_{sp}$usAscii="Football Game"$_{sp}$xml:lang="en">Football Game 15/04/2011</Title>↵
<Meta$_{sp}$name="_ShotMark1"$_{sp}$content="Goal"/>↵
<Meta$_{sp}$name="_ShotMark2"$_{sp}$content="Shoot"/>↵
<Meta$_{sp}$name="_ShotMark3"$_{sp}$content="Corner Kick"/>↵
<Meta$_{sp}$name="_ShotMark4"$_{sp}$content="Free Kick"/>↵
<Meta$_{sp}$name="_ShotMark5"$_{sp}$content="Goal Kick"/>↵
<Meta$_{sp}$name="_ShotMark6"$_{sp}$content="Foul"/>↵
<Meta$_{sp}$name="_ShotMark7"$_{sp}$content="PK"/>↵
<Meta$_{sp}$name="_ShotMark8"$_{sp}$content="1st Half"/>↵
<Meta$_{sp}$name="_ShotMark9"$_{sp}$content="2nd Half"/>↵
<Meta$_{sp}$name="_ShotMark0"$_{sp}$content="Kick Off"/>↵
</Properties>↵
</PlanningMetadata>↵

Hinweis

Geben Sie beim Erstellen einer Definitionsdatei jede Anweisung als einzelne Zeile ein mit einem CRLF erst nach dem letzten Zeichen in der Anweisungszeile, und geben Sie Leerzeichen nur an den dafür vorgesehenen Stellen ein, außer innerhalb von Zeichenfolgen des Namens von Inhaltsmarkierungen.

Sie können die Sony Planning Metadata Add-in Anwendungssoftware, die mit dem CBK-WA01 Wi-Fi-Adapter mitgeliefert wurde, verwenden, um Namen von Inhaltsmarkierungen zu definieren. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der im Lieferumfang des CBK-WA01 enthaltenen Bedienungsanleitung.

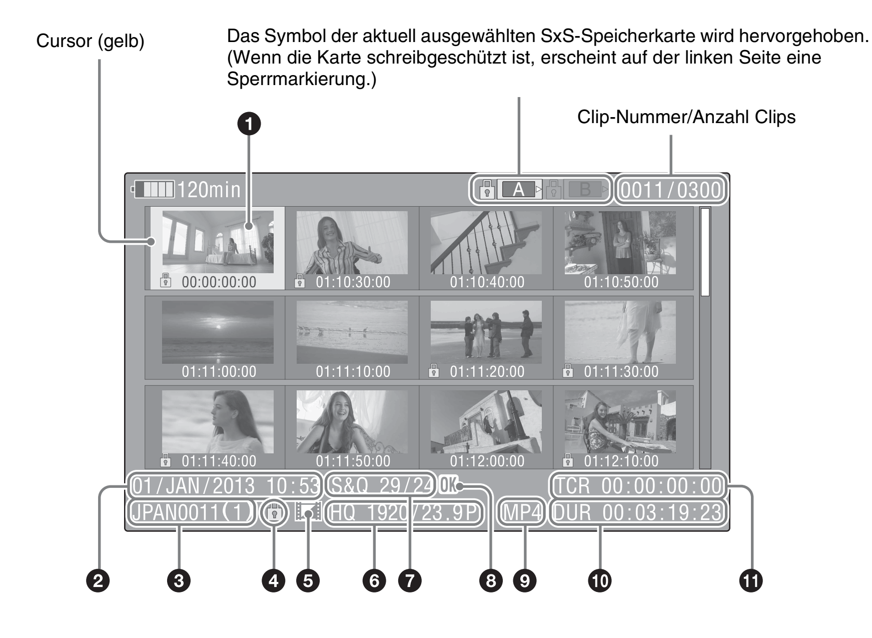
Kapitel 5 Clipfunktionen

Clip-Wiedergabe

Eine Skizzenbilderanzeige erscheint, wenn Sie die Taste THUMBNAIL im E-E- oder im Wiedergabemodus drücken. Skizzenbilderanzeigen zeigen Listen der auf SxS-Speicherkarten gespeicherten Clips in Form von Indexbildern an. (Es erscheint eine Meldung, wenn Sie eine Speicherkarte einsetzen, die keine Clips enthält.)
Sie können einen beliebigen Clip *(siehe Seite 104)* in einer Skizzenbilderanzeige wählen und die Wiedergabe des Clips starten *(siehe Seite 104)*.
Zum Schließen der Skizzenbilderanzeige drücken Sie die Taste THUMBNAIL erneut.

Skizzenbilder-Anzeige

In Skizzenbilderanzeigen erscheint der Zeitcode des Indexbildes unterhalb des Skizzenbildes für jeden Clip. (Es erscheint ebenfalls eine OK-Markierung, wenn ein Clip mit einer OK-Markierung markiert wurde.)
Informationen zu dem Clip an der Cursorposition werden unten am Bildschirm angezeigt.



❶ Indexbild

UDF-, FAT-HD-Modus: Wenn ein Clip aufgezeichnet wird, wird das erste Einzelbild automatisch als Indexbild gesetzt. Sie können jedes Einzelbild als Indexbild einstellen *(siehe Seite 114)*. Wenn der Clip gesperrt oder mit einer OK-Markierung versehen ist, wird die Sperrmarkierung angezeigt.
FAT-SD-Modus: Wenn ein Clip aufgezeichnet wird, wird das erste Einzelbild automatisch als Indexbild gesetzt. Wenn die Datei mehr als 2 GB groß ist und der Clip vor dem Speichern geteilt wurde, wird die Take-Markierung angezeigt. Sie können die segmentierten Dateien in der erweiterten Skizzenbilderanzeige überprüfen *(siehe Seite 112)*.

❷ Aufzeichnungsdatum und -uhrzeit

❸ Clipname

Die Zahl nach dem Clipnamen (abgegrenzt durch/) ist die Anzahl der Komponenten. Dies erscheint nur bei Clips von einer Größe über 2 GB, die zum Speichern im FAT-SD-Modus in kleinere Dateien geteilt wurden.

❹ Sperrmarkierung (nur UDF- und FAT-HD-Modus)

Zeigt an, dass der gewählte Clip mit einer OK-Markierung versehen ist.

❺ Symbol für unabhängige AV-Datei (nur UDF- und FAT-HD-Modus)

Dies erscheint nur, wenn ein Clip eine unabhängige AV-Datei ist. SxS-Speicherkarten können unabhängige Dateien enthalten, die direkt von einem Computer hinzugefügt wurden. Da unabhängigen Dateien die entsprechenden Verwaltungsdateien fehlen, stehen einige Funktionen und angezeigte Informationen eventuell nicht zur Verfügung.

❻ Videoformat der Aufzeichnung

❼ Spezielle Aufzeichnungsinformationen (nur UDF- und FAT-HD-Modus)

Zeigt den Modus von Clips an, die in einem Spezialmodus aufgezeichnet wurden (Zeitlupe & Zeitraffer, Intervallaufzeichnung, Einzelbildaufzeichnung).
Bei Zeitlupen- & Zeitrafferclips werden die Bildraten auf der rechten Seite als „Aufzeichnungsbildrate/Wiedergabebildrate fps“ angezeigt.

❽ OK-, NG-, KP-Markierung (nur UDF- und FAT-HD-Modus)

UDF: Wenn der ausgewählte Clip mit einem OK-, NG- oder KP-Marker versehen wird, wird die entsprechende Markierung zum Clip hinzugefügt.
FAT-HD-Modus: Wenn der ausgewählte Clip mit einem OK-Marker versehen wird, wird die OK-Markierung zum Clip hinzugefügt.

❾ Dateiformat

Zeigt das Dateiformat des gewählten Clips an (MXF, MP4, AVI). (Im UDF-/HD-Modus wird das Dateiformat nicht angezeigt.)

❿ Cliplänge

⓫ Zeitcode

Dies ist der Zeitcode des Indexbildes.

Hinweis

Normale Skizzenbilderanzeigen zeigen nur SD-Clips oder nur HD-Clips an, selbst wenn die SxS-Speicherkarte Clips in beiden Formaten enthält. Sie können das anzuzeigende Format wählen, indem Sie unter „OPERATION“ > „Format“ > „HD/SD“ *(siehe Seite 120)* im Konfigurationsmenü einen Modus wählen. Wenn Sie alle aufgezeichneten Clips unabhängig von dem HD/SD-Modus anzeigen wollen, wechseln Sie zur Skizzenbilderanzeige aller Clips. Es ist jedoch nicht möglich, die Wiedergabe aus der Skizzenbilderanzeige aller Clips zu starten *(siehe Seite 108)*.

Umschalten zwischen SxS-Speicherkarten

Wenn zwei SxS-Speicherkarten eingesetzt sind, können Sie durch Drücken der Taste SLOT SELECT zwischen ihnen umschalten.

Hinweis

Während eine erweiterte Skizzenbilderanzeige *(siehe Seite 105)* oder eine Skizzenbilderanzeige der Szenenmarkierungen (Skizzenanzeige mit Inhaltsmarkierungen) *(siehe Seite 113)* angezeigt wird, kann nicht zwischen SxS-Speicherkarten umgeschaltet werden.

Clip-Wiedergabe

Wählen von Clip-Skizzenbildern

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um den gelben Cursor zu dem Clip zu bewegen, den Sie auswählen möchten.

- Drücken Sie eine Pfeiltaste (⇧, ⇩, ⇦, ⇨).
- Drehen Sie den Regler MENU.
- Drücken Sie die Taste PREV oder NEXT.

Auswählen des ersten Skizzenbildes

Drücken Sie bei gedrückter Taste F REV die Taste PREV.

Wählen des letzten Skizzenbildes

Drücken Sie bei gedrückter Taste F FWD die Taste NEXT.

Abspielen von Clips nacheinander ausgehend von einem gewählten Clip

1 Wählen Sie das Skizzenbild des Clips, den Sie zuerst abspielen wollen.

2 Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE.
Die Wiedergabe startet vom Anfang des ausgewählten Clips.

Die Wiedergabe läuft durch alle Clips nach dem ausgewählten Clip weiter.
Wenn der letzte Clip zu Ende gespielt ist, schaltet der Camcorder bei dem letzten Einzelbild des letzten Clips in den Pause (Standbild)-Modus um.
Drücken Sie die Taste THUMBNAIL, um zur Skizzenbilderanzeige zurückzukehren.
Die Wiedergabe wird auch dann beendet, wenn Sie die Speicherkarte entfernen. In diesem Fall erscheint das Kamerabild im Sucher.

Hinweise

- Bei dem Übergang von einem Clip zum nächsten kann es zu einem kurzzeitigen Bildabbruch oder zu einer Standbildanzeige kommen. Während dieser Zeit sind die Wiedergabesteuerungen und die Taste THUMBNAIL deaktiviert.
- Wenn Sie einen Clip in der Skizzenbilderanzeige wählen und die Wiedergabe starten, kann es zu einem kurzzeitigen Bildabbruch am Anfang des Clips kommen. Um den Anfang des Clips ohne Bildabbruch anzusehen, stellen Sie den Camcorder in den Wiedergabemodus und dann auf Pause, kehren Sie mit der Taste PREV zum Anfang des Clips zurück und starten Sie die Wiedergabe erneut.
- Von SxS-Speicherkarten, die sowohl Clips im HD-Modus als auch im SD-Modus enthalten, können Sie nicht alle Clips der Reihe nach wiedergeben. Wenn z. B. eine Skizzenbilderanzeige im HD-Modus angezeigt wird, werden nur Clips im HD-Modus der Reihe nach wiedergegeben.

Aufrufen von Clips

Wiedergabe vom Anfang des ersten Clips starten

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten PREV und F REV. Dadurch springen Sie zum Anfang des ersten Clips auf der SxS-Speicherkarte.

Wiedergabe vom Anfang des letzten Clips starten

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten NEXT und F FWD. Dadurch springen Sie zum Anfang des letzten Clips auf der SxS-Speicherkarte.

Hinzufügen einer Szenenmarkierung während der Wiedergabe (nur HD-Modus)

Sie können während der Wiedergabe die Szenenmarkierungen zu den Clips auf die gleiche Weise wie während der Aufzeichnung hinzufügen *(siehe Seite 93)*.

Hinweise

- Es ist keine Aufzeichnung von Szenenmarkierungen möglich, wenn die SxS-Speicherkarte schreibgeschützt ist.
- Beim ersten Einzelbild der einzelnen Clips und dem letzten Einzelbild des letzten Clips können keine Szenenmarkierungen hinzugefügt werden.

Verwendung der Skizzenbilder zum Suchen von Clipinhalten

- Erweiterte Skizzenbilderanzeige
- Szenenmarkierungs-Skizzenbilderanzeige (nur HD-Modus)

Ähnlich wie bei der normalen Skizzenbilderanzeige und OK-Clip-Skizzenbilderanzeige können Sie mit diesen Anzeigen Clip-Skizzenbilder aussuchen *(siehe Seite 104)* und die Clip-Wiedergabe starten *(siehe Seite 104)*.

Suche nach Clip-Szenen mit der erweiterten Skizzenbilderanzeige

Wählen Sie in der Skizzenbilderanzeige einen Clip und drücken Sie die Taste EXPAND *(siehe Seite 17)* oder wählen Sie „THUMBNAIL“ > „Thumbnail View“ >„Forward Expansion“ im Konfigurationsmenü, damit die erweiterte Skizzenbilderanzeige erscheint. Der ausgewählte Clip wird folgendermaßen angezeigt.

HD-Modus: Der Clip wird in 12 gleichgroße Blöcke unterteilt, und ein Skizzenbild des ersten Einzelbildes in jedem Block wird angezeigt.

SD-Modus: Nur bei den Clips, die in Teildateien aufgeteilt wurden, weil die Dateigröße mehr als 2 GB betragen hat, wird ein Skizzenbild des ersten Einzelbildes jeder Teildatei angezeigt.

Weitere Informationen zur erweiterten Skizzenbilderanzeige finden Sie unter „Anzeigen der erweiterten Skizzenbilderanzeige (nur UDF- und FAT-HD-Modus)“ (Seite 112).

Suche nach Szenenmarkierungen mit der Szenenmarkierungs-Skizzenbilderanzeige (nur HD-Modus)

Wenn ein Clip eine oder mehrere Szenenmarkierungen enthält, können sie einfach mit der Skizzenbilderanzeige der Szenenmarkierungen gefunden werden. Die Skizzenbilderanzeige der Szenenmarkierungen zeigt ein Skizzenbild jedes mit einer Szenenmarkierung gekennzeichneten Einzelbildes im Clip an.
Drücken Sie die Taste ESSENCE MARK *(siehe Seite 19)* oder wählen Sie „THUMBNAIL“ > „Thumbnail View“ > „Essence Mark Thumbnail“ im Konfigurationsmenü, damit die Szenenmarkierungs-Skizzenbilderanzeige erscheint.

Weitere Informationen zur Szenenmarkierungs-Skizzenbilderanzeige finden Sie unter „Anzeigen der Szenenmarkierungs-Skizzenbilderanzeige (nur UDF- und FAT-HD-Modus)“ (Seite 113).

Skizzenbilderfunktionen

Sie können das Menü THUMBNAIL für verschiedene Clipfunktionen, zum Überprüfen von Clip-Eigenschaften und zum Ändern der Clip-Metadaten verwenden.

Konfiguration von Menü THUMBNAIL

Menüpunkte	Unterpunkte	Beschreibung
Clip Properties	—	Zeigt die detaillierten Eigenschaften an *(siehe Seite 110)*.
Set Index Picture UDF / FAT-HD	—	Wechselt die Indexbilder in der erweiterten Skizzenbilderanzeige oder der Inhaltsmarkierungs-Skizzenbilderanzeige *(siehe Seite 114)*.
Thumbnail View UDF / FAT-HD	Forward Expansion	• Zeigt die erweiterte Skizzenbilderanzeige an *(siehe Seite 112)*. • Erhöht die Anzahl der Unterteilungen in der erweiterten Skizzenbilderanzeige *(siehe Seite 113)*.
	Back Expansion	Verringert die Anzahl der Unterteilungen in der erweiterten Skizzenbilderanzeige.
	Essence Mark Thumbnail	Zeigt die Inhaltsmarkierungs-Skizzenbilderanzeige an *(siehe Seite 113)*.
	Clip Thumbnail	Zeigt die normale Skizzenbilderanzeige an.
	All Clip Thumbnail	Zeigt die Skizzenbilderanzeige aller Clips an *(siehe Seite 108)*.
Set Shot Mark UDF / FAT-HD	Add Shot Mark1	Fügt in der erweiterten Skizzenbilderanzeige oder Inhaltsmarkierungs-Skizzenbilderanzeige eine Shot Mark1-Markierung hinzu *(siehe Seite 114)*.
	Delete Shot Mark1	Löscht in der erweiterten Skizzenbilderanzeige oder Inhaltsmarkierungs-Skizzenbilderanzeige eine Shot Mark1-Markierung *(siehe Seite 114)*.
	Add Shot Mark2	Fügt in der erweiterten Skizzenbilderanzeige oder Inhaltsmarkierungs-Skizzenbilderanzeige eine Shot Mark2-Markierung hinzu *(siehe Seite 114)*.
	Delete Shot Mark2	Löscht in der erweiterten Skizzenbilderanzeige oder Inhaltsmarkierungs-Skizzenbilderanzeige eine Shot Mark2-Markierung *(siehe Seite 114)*.
Set Clip Flag UDF	OK	Fügt eine OK-Markierung hinzu.
	NG	Fügt eine NG-Markierung hinzu.
	KP(Keep)	Fügt eine KP-Markierung hinzu.
	None	Löscht eine OK-, NG- oder KP-Markierung.
Add OK Mark FAT-HD	—	Fügt eine OK-Markierung hinzu und schützt den Clip *(siehe Seite 111)*.
Delete OK Mark FAT-HD	—	Löscht eine OK-Markierung und hebt den Clipschutz auf *(siehe Seite 111)*.

Menüpunkte	Unterpunkte	Beschreibung
Lock Clip **UDF**	—	Schützt einen Clip.
Unlock Clip **UDF**	—	Hebt den Schutz eines Clips auf.
Copy Clip	—	Kopiert einen Clip *(siehe Seite 111)*.
Delete Clip	—	Löscht einen Clip *(siehe Seite 112)*.
Divide Clip **FAT-HD**	—	Teilt einen Clip *(siehe Seite 115)*.
Filter Clips **FAT-HD**	—	Zeigt die OK-Clip-Skizzenbilderanzeige an *(siehe Seite 108)*.
Filter Clips **UDF**	OK	Zeigt die OK-Clip-Skizzenbilderanzeige an.
	NG	Zeigt die NG-Clip-Skizzenbilderanzeige an.
	KP(Keep)	Zeigt die KP-Clip-Skizzenbilderanzeige an.
	None	Zeigt die None-Clip-Skizzenbilderanzeige an (Clips ohne OK-, NG- oder KP-Markierung).
Lock All Clips **UDF**	—	Schützt alle angezeigten Clips.
Unlock All Clips **UDF**	—	Hebt den Schutz aller angezeigten Clips auf.
Copy All	All Clips	Kopiert Clip- und Dateigruppen *(siehe Seite 112)*.
	General Files	
	All Clips & General Files	
Delete All Clips	Execute/Cancel	Löscht alle ungeschützten Clips *(siehe Seite 112)*.

Grundlegende Funktionen des Menüs THUMBNAIL

Siehe „Grundlegende Konfigurationsmenü-Funktionen“ (Seite 117) für Informationen zu Menübefehlen.

Anzeige des Menüs THUMBNAIL

1 Drücken Sie die Taste THUMBNAIL, um die Skizzenanzeige anzuzeigen.

2 Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON oder drücken Sie die Taste MENU.

3 Drehen Sie den Regler MENU, um „TH“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Regler. Oder drücken Sie die Taste ⇧ oder ⇩, um „TH“ auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste SET.
Das Menü THUMBNAIL erscheint.

Zum Ausblenden des Menüs THUMBNAIL drücken Sie erneut die Taste MENU.

Auswahl der Menüpunkte und Unterpunkte

Gehen Sie folgendermaßen vor.
- Drehen Sie den Regler MENU zur Auswahl des Punktes oder Unterpunktes und drücken Sie dann den Regler.
- Drücken Sie die Pfeiltasten (⇧, ⇩, ⇦, ⇨) zum Auswählen des Punktes oder Unterpunktes und drücken Sie dann die Taste SET.

Entsprechend dem ausgewählten Punkt oder Unterpunkt wird entweder der Auswahlbildschirm oder Clip-Eigenschaftenbildschirm erscheinen *(siehe Seite 110)*.
Zur Rückkehr zum vorherigen Status drücken Sie den Schalter MENU CANCEL/PRST/ESCAPE nach unten in Richtung ESCAPE.

Hinweise
- Einige Menüpunkte können nicht ausgeführt werden, wenn eine SxS-Speicherkarte schreibgeschützt ist.
- Einige Punkte können nicht gewählt werden, abhängig davon, in welchem Modus der Camcorder während der Menüanzeige war.

Ausblenden des Clip-Eigenschaftenbildschirms

Gehen Sie folgendermaßen vor.
Drücken Sie die Taste RESET/RETURN: Damit kehren Sie zum Menü THUMBNAIL zurück.
Drücken Sie die Taste THUMBNAIL: Der Camcorder geht in den E-E-Modus und das Kamerabild erscheint.
Drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE: Die Wiedergabe des ausgewählten Clips beginnt.

Ändern des Skizzenbilderanzeigetyps

Anzeige der OK-Clip-Skizzenbilderanzeige (nur HD-Modus)

Wenn die normale Skizzenbilderanzeige angezeigt wird, können Sie „THUMBNAIL“ > „Filter Clips“ wählen, um zur OK-Clip-Skizzenbilderanzeige umzuschalten.

Siehe „Hinzufügen/Löschen von OK-Markierungen (nur FAT-HD-Modus)“ (Seite 111) für Informationen zum Hinzufügen der OK-Markierungen.

OK-/NG-/KP-/None-Clip-Skizzenbilderanzeige

Nur die mit OK/NG/KP markierten Clips bzw. die Clips ohne Marker („None“) auf der aktuellen SxS-Speicherkarte werden angezeigt.
Mit „THUMBNAIL“ > „Filter Clips“ *(siehe Seite 107)* können Sie die Art des Markers auswählen, zu dem die entsprechenden Clips angezeigt werden sollen.

Anzeige der Skizzenbilderanzeige aller Clips

Wenn die normale Skizzenbilderanzeige angezeigt wird, können Sie zur Skizzenbilderanzeige aller Clips umschalten, indem Sie „THUMBNAIL“ > „All Clip Thumbnail“ auswählen.

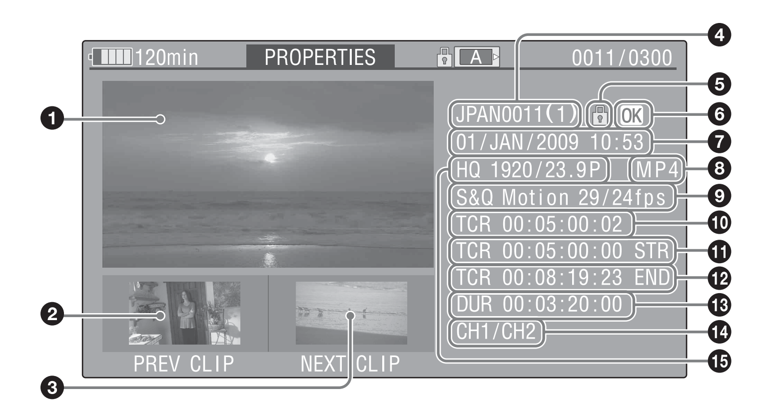
Durch Drücken der Taste RESET/RETURN kehren Sie zur normalen Skizzenbilderanzeige zurück, in der die Wiedergabe und andere Clipfunktionen möglich sind.

Hinweis

Die Wiedergabe aus der Skizzenbilderanzeige aller Clips ist nicht möglich.

Anzeige der Clip-Eigenschaften

Wählen Sie „Clip Properties“ im Menü THUMBNAIL.



❶ Bild des aktuellen Clips

❷ Bild des vorherigen Clips

Drücken Sie die Taste PREV, um die Eigenschaften des vorherigen Clips anzuzeigen.

❸ Bild des nächsten Clips

Drücken Sie die Taste NEXT, um die Eigenschaften des nächsten Clips anzuzeigen.

❹ Clipname

Wenn die Clipnamen aus 12 oder mehr Zeichen bestehen, werden nur die ersten und letzten fünf Zeichen angezeigt. Wenn Sie die verborgenen Zeichen überprüfen möchten, drücken Sie den Regler MENU, um alle Zeichen des Clips (Modus Lange Ansicht) einzublenden.
Drücken Sie den Regler MENU erneut, um den Modus Lange Ansicht zu verlassen. Das Drücken der Taste PREV oder NEXT zur Anzeige des vorherigen oder folgenden Clips führt auch zum Verlassen des Modus Lange Ansicht.
Im FAT-SD-Modus erscheint die Anzahl der Teil-Clips nach dem Clipnamen der Clips, die geteilt wurden, weil ihre Dateigröße 2 GB überschritten hat.

❺ Sperrmarkierung (nur UDF- und FAT-SD-Modus)

Dies erscheint, wenn der Clip mit einer OK-Markierung markiert oder geschützt ist.

❻ OK-/NG-/KP-Markierung (nur UDF- und FAT-SD-Modus)

UDF: Wenn der ausgewählte Clip mit einem OK-, NG- oder KP-Marker versehen wird, wird die entsprechende Markierung zum Clip hinzugefügt.
FAT-HD-Modus: Wenn der ausgewählte Clip mit einem OK-Marker versehen wird, wird die OK-Markierung zum Clip hinzugefügt.

❼ Aufzeichnungsdatum und -uhrzeit

❽ Dateiformat

Das Dateiformat des Clips erscheint (MXF, MP4 oder AVI).

❾ Spezielle Aufzeichnungsinformationen (nur UDF- und FAT-SD-Modus)

Zeigt den Modus von Clips an, die in einem Spezialmodus aufgezeichnet wurden (Zeitlupe & Zeitraffer, Intervallaufzeichnung, Einzelbildaufzeichnung).
Bei Zeitlupen- & Zeitrafferclips werden die Bildraten auf der rechten Seite als „Aufzeichnungsbildrate/Wiedergabebildrate“ angezeigt.

⑩ **Zeitcode des angezeigten Bildes**

⑪ **Zeitcode des Aufzeichnungsstartpunktes**

⑫ **Zeitcode des Aufzeichnungsendpunktes**

⑬ **Dauer**

⑭ **Aufgezeichnete Audiokanäle**

⑮ **Videoformat der Aufzeichnung**

Hinzufügen/Löschen von Markern (nur UDF)

Mit UDF aufgezeichnete Clips können mit einem OK-/NG-/KP-Marker versehen werden. Durch das Hinzufügen von Markern können Sie den Camcorder so einstellen, dass er nur Clips mit bestimmten Markereinstellungen in der Skizzenbilderanzeige anzeigt (OK-/NG-/KP-/None-Clip-Skizzenbilderanzeige) *(siehe Seite 108)*.
Beim Hinzufügen eines Markers können Sie „OK“, „NG“ oder „KP“ (Behalten) unter „Set Clip Flag“ im Menü THUMBNAIL *(siehe Seite 106)* in der Skizzenbilderanzeige auswählen. Zum Löschen eines Markers wählen Sie „None“.

Hinweis

Clips mit Markern sind nicht geschützt. Um Clips vor dem versehentlichen Löschen zu schützen, wählen Sie „Lock Clip“ im Menü THUMBNAIL *(siehe Seite 107)* in der Skizzenbilderanzeige. Wählen Sie „Unlock Clip“, um den Schutz aufzuheben.

Hinzufügen/Löschen von OK-Markierungen (nur FAT-HD-Modus)

Wenn Sie im FAT-HD-Modus aufgezeichnete Clips mit einer OK-Markierung versehen, können Sie den Camcorder so einstellen, dass nur die benötigten Clips in der Skizzenbilderanzeige *(siehe Seite 108)* angezeigt werden. Clips mit OK-Markierung können nicht gelöscht oder geteilt werden. Wenn Sie einen solchen Clip löschen oder teilen möchten, löschen Sie die OK-Markierung. Wählen Sie im Menü THUMBNAIL *(siehe Seite 108)* in der Skizzenbilderanzeige „Add OK Mark“, um eine OK-Markierung hinzuzufügen, oder „Delete OK Mark“, um eine OK-Markierung zu löschen.

Kopieren von Clips

Die Clips können zu anderen SxS-Speicherkarten kopiert werden.
Clips werden zu den SxS-Zielspeicherkarten mit den gleichen Namen wie die Original-Clips kopiert.

Hinweise

- Falls ein Clip gleichen Namens auf der Ziel-SxS-Speicherkarte schon vorhanden ist, so wird an den ursprünglichen Namen in Klammern eine Ziffer angehängt.
  Die Nummer in Klammern ist die kleinste Nummer, die im Zielordner nicht vorkommt.

  Beispiele:
  ABCD0002→ABCD0002(1)
  ABCD0002(1)→ABCD0002(2)
  ABCD0005(3)→ABCD0005(4)
- Wenn die Zahlen (1) bis (9) im Zielordner schon vorhanden sind, können keine Clips mehr unter dem gleichen Namen kopiert werden. (Der zehnte Clip kann nicht kopiert werden.)
- Es erscheint eine Meldung, wenn nicht genug Speicherplatz auf der Ziel-SxS-Speicherkarte vorhanden ist. Tauschen Sie die Karte gegen eine andere mit mehr Speicherkapazität aus.
- Wenn mehrere Clips auf einer Quell-SxS-Speicherkarte aufgezeichnet werden, ist es eventuell nicht möglich, alle Clips bis zum Ende zu kopieren. Dies kann in Abhängigkeit von den Speichereigenschaften und der Verwendung der Speicherkarten auch dann auftreten, wenn die Ausgangs- und Zielspeicherkarte dieselbe Kapazität haben.

Kopieren eines bestimmten Clips

Sie können einen in der Skizzenbilderanzeige ausgewählten Clip auf eine andere SxS-Speicherkarte kopieren.
Wählen Sie „THUMBNAIL“ > „Copy Clip“ > „Execute“ im Konfigurationsmenü und drücken Sie den Regler MENU.

Kopiervorgang abbrechen
Drücken Sie die Taste RESET/RETURN.

Kopieren von Clip- und Dateigruppen

Wählen Sie „THUMBNAIL“ > „Copy All“ > „All Clips“ > „Execute“ im Konfigurationsmenü und drücken Sie den Regler MENU.
Wenn auf der Quell-SxS-Speicherkarte Clips sowohl im HD-Modus als auch im SD-Modus vorhanden sind, werden nur Clips im aktuell gewählten Modus kopiert. Damit können Sie bequem Clips in einem der Modi heraussuchen.
Sie können auch die Dateien im Verzeichnis General kopieren, entweder zusammen oder getrennt von den Clips.

Kopiervorgang abbrechen

Drücken Sie die Taste RESET/RETURN.

Kopieren aller Dateien im Verzeichnis General

Wenn Sie alle Dateien, nicht jedoch die Clips kopieren möchten, wählen Sie „THUMBNAIL“ > „Copy All“ > „General Files“.
Wenn Sie alle Dateien zusammen mit allen Clips kopieren möchten, wählen Sie „THUMBNAIL“ > „Copy All“ > „All Clips & General Files“.

Löschen von Clips

Sie können in der Skizzenbilderanzeige ausgewählte Clips löschen.
Wählen Sie „THUMBNAIL“ > „Delete Clip“ > „Execute“ im Konfigurationsmenü und drücken Sie den Regler MENU.

Hinweis

HD-Clips mit OK-Markierungen können nicht gelöscht werden.
Falls Sie solche Clips löschen möchten, löschen Sie erst die OK-Markierungen *(siehe Seite 111)*.

Löschen von Clip-Gruppen

Sie können in der Skizzenbilderanzeige ausgewählte Clips löschen.
Wählen Sie „THUMBNAIL“ > „Delete All Clips“ > „Execute“ im Konfigurationsmenü und drücken Sie den Regler MENU.

Hinweise

- Wenn auf der SxS-Speicherkarte sowohl Clips im HD-Modus als auch im SD-Modus vorhanden sind, werden nur die Clips im aktuell gewählten Modus gelöscht.
- Im HD-Modus werden die Clips mit OK-Markierungen nicht gelöscht, auch wenn das Löschen für eine Clip-Gruppe, in der sie enthalten sind, ausgeführt wird.

Abbrechen des Löschvorgangs

Drücken Sie die Taste RESET/RETURN.

Anzeigen der erweiterten Skizzenbilderanzeige (nur UDF- und FAT-HD-Modus)

Mit der erweiterten Skizzenbilderanzeige können Sie mit Hilfe von Skizzenbildern innerhalb der Clips suchen *(siehe Seite 104)*, Indexbilder ändern *(siehe Seite 114)* und Szenenmarkierungen hinzufügen oder löschen *(siehe Seite 114)*.

Anzeige der Skizzenbilderanzeige

Wählen Sie in der Skizzenbilderanzeige ein Skizzenbild und drücken Sie die Taste EXPAND *(siehe Seite 17)* oder wählen Sie „THUMBNAIL“ > „Thumbnail View“ > „Forward Expansion“.
Eine erweiterte Skizzenbilderanzeige für den ausgewählten Clip erscheint.

Erweiterte Skizzenbilderanzeige im FAT-HD-Modus

Im HD-Modus wird der ausgewählte Clip in 12 gleich große Blöcke geteilt und das Skizzenbild des ersten Einzelbildes in jedem Block angezeigt.

Nummer des gewählten Einzelbildes



Clipeigenschaften werden unten auf dem Bildschirm angezeigt.
Außer den unten aufgezählten Punkten sind die hier angezeigten Informationen die gleichen wie in der normalen Skizzenbilderanzeige.

❶ Einzelbildinformationen

Damit werden die Einzelbildinformationen mit Hilfe von Symbolen angezeigt.

Symbol	Bedeutung
◢	Indexbild
S1	Einzelbild mit Shot Mark1
S2	Einzelbild mit Shot Mark2

Die gleichen Symbole werden auch unterhalb der Skizzenbilder angezeigt. Wenn jedoch mehrere Symbole für dasselbe Einzelbild angezeigt werden, wird eines der Symbole gewählt und nach folgender Priorität angezeigt: Indexbild > Shot Mark1 > Shot Mark2.

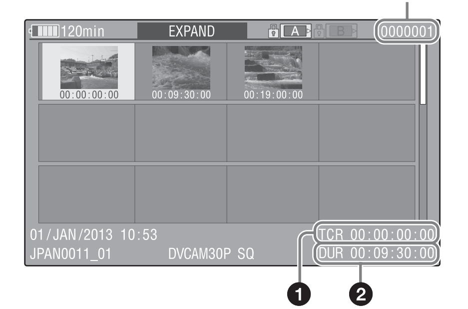
❷ Zeitcode

Damit wird der Zeitcode des ausgewählten Einzelbildes in der erweiterten Skizzenbilderanzeige angezeigt.

Erweiterte Skizzenbilderanzeige im FAT-SD-Modus

Im SD-Modus wird nur für die Clips, die in Teildateien aufgeteilt wurden, weil ihre Dateigröße 2 GB überschritten hat, ein Skizzenbild des ersten Einzelbildes jeder Teildatei angezeigt.

Nummer des gewählten Einzelbildes



Clipeigenschaften werden unten auf der Anzeige angezeigt.
Außer den unten aufgezählten Punkten sind die hier angezeigten Informationen die gleichen wie in der normalen Skizzenbilderanzeige.

❶ Zeitcode

Dies ist der Zeitcode der gewählten Teildatei.

❷ Dauer

Dies ist die Dauer der gewählten Teildatei.

Erhöhen der Unterteilungsanzahl

Wenn Sie die Taste EXPAND drücken oder „THUMBNAIL“ > „Thumbnail View“ > „Forward Expansion“ wählen, wird der geteilte Clip oder die geteilte Datei in weitere 12 Blöcke gleicher Länge unterteilt (ein Clip oder eine Datei, der bzw. die in 12 Blöcke unterteilt wurde, wird in weitere 12 Blöcke unterteilt: 12 × 12 = 144 Unterteilungen). Die Unterteilungsanzahl kann durch Wiederholung desselben Vorgangs weiter erhöht werden.

Rückkehr zur vorherigen Unterteilungsebene

Drücken Sie die Taste EXPAND bei gedrückter Taste SHIFT oder wählen Sie „THUMBNAIL“ > „Thumbnail View“ > „Back Expansion“. Die erweiterte Skizzenbilderanzeige kehrt zur vorherigen Ebene zurück.

Anzeigen der Szenenmarkierungs-Skizzenbilderanzeige (nur UDF- und FAT-HD-Modus)

Sie können in Clips nach Szenenmarkierungen suchen *(siehe Seite 104)*, Indexbilder wechseln *(siehe Seite 114)* und Szenenmarkierungen hinzufügen und löschen *(siehe Seite 114)*.

1 Wählen Sie in der Skizzenbilderanzeige das Skizzenbild eines Clips und drücken Sie die Taste ESSENCE MARK *(siehe Seite 19)* **oder wählen Sie „THUMBNAIL“ > „Thumbnail View“ > „Essence Mark Thumbnail“.**

Die Szenenmarkierungs-Skizzenbilderanzeige erscheint und der Auswahlbildschirm wird angezeigt.

2 Wählen Sie die Art der Skizzenanzeige mit Inhaltsmarkierungen.

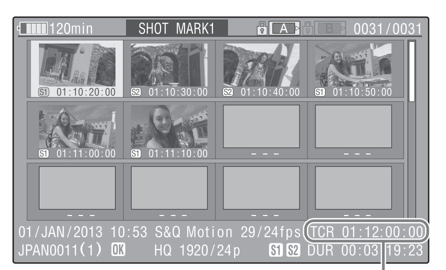
All: Skizzenbildanzeige aller mit Inhaltsmarkierungen markierten Einzelbilder.

Shot Mark1: Ruft nur Einzelbilder mit der Markierung Shot Mark1 auf.

Shot Mark2: Ruft nur Einzelbilder mit der Markierung Shot Mark2 auf.

Sie können auch Shot Mark 0 und Shot Mark 3 bis Shot Mark 9 auswählen.
Wenn Sie Clips durch Verwendung von Planungsmetadaten aufgezeichnet haben, die Namen für Shot Mark 0 bis Shot Mark 9 definiert haben, werden die definierten Namen statt der obigen Namen der Menüpunkte in der Liste angezeigt.

Beispiel für eine Szenenmarkierungs-Skizzenbilderanzeige (mit ausgewähltem Shot Mark1)





Die Eigenschaften des Clips erscheinen unten auf dem Bildschirm.
Außer dem folgenden Punkt sind die hier angezeigten Informationen die gleichen wie in der erweiterten Skizzenbilderanzeige.

❶ **Zeitcode**
Dies ist der Zeitcode des gewählten Einzelbildes in der Szenenmarkierungs-Skizzenbilderanzeige.

Hinzufügen und Löschen von Szenenmarkierungen (nur UDF- und FAT-HD-Modus)

Hinzufügen von Szenenmarkierungen

1 Wählen Sie das Einzelbild, zu dem Sie eine Szenenmarkierung hinzufügen möchten, und wählen Sie dann „THUMBNAIL“ > „Set Shot Mark“ > „Add Shot Mark1“ (oder „Add Shot Mark2“).
Der Eigenschaftenbildschirm des ausgewählten Einzelbildes erscheint und eine Bestätigungsmeldung erscheint unter dem Bild.

2 Wählen Sie „Execute“ und drücken Sie den Regler MENU.

Löschen von Szenenmarkierungen

1 Wählen Sie das Einzelbild, dessen Szenenmarkierung Sie löschen möchten, und wählen Sie dann „THUMBNAIL“ > „Set Shot Mark“ > „Delete Shot Mark1“ (oder „Delete Shot Mark2“).
Der Eigenschaftenbildschirm des ausgewählten Einzelbildes erscheint und eine Bestätigungsmeldung erscheint unter dem Bild.

2 Wählen Sie „Execute“ und drücken Sie den Regler MENU.

Änderung der Clip-Indexbilder (nur UDF- und FAT-HD-Modus)

1 Wählen Sie das Skizzenbild des Einzelbildes, das Sie als das Indexbild benutzen möchten, und wählen Sie dann „THUMBNAIL“ > „Set Index Picture“.
Der Eigenschaftenbildschirm des ausgewählten Einzelbildes erscheint und eine Bestätigungsmeldung erscheint unter dem Bild.

2 Wählen Sie „Execute“ und drücken Sie den Regler MENU.

Hinweis

Auch wenn Sie ein anderes als das erste Einzelbild eines Clips als Indexbild setzen, beginnt die Wiedergabe dieses Clips aus der Skizzenbilderanzeige immer mit dem ersten Einzelbild.

Teilen von Clips (nur FAT-HD-Modus)

1 Wählen Sie das Skizzenbild des Einzelbildes, an dem der Clip geteilt werden soll, und wählen Sie dann „THUMBNAIL“ > „Divide Clip“.

Der Eigenschaftenbildschirm des ausgewählten Einzelbildes erscheint und eine Bestätigungsmeldung erscheint unter dem Bild.

2 Wählen Sie „Execute“ und drücken Sie den Regler MENU.

Der Clip wird am gewählten Einzelbild geteilt und zwei Clips mit unterschiedlichen Namen werden erstellt.

Die ersten vier Zeichen des Clipnamens sind dem Namen des Original-Clips entnommen und die letzten vier Zeichen sind die neuen laufenden Nummern.

Beispiel: Wenn ein neu aufgezeichneter Clip den Namen EFGH0100 erhalten würde und ein Clip mit dem Namen ABCD0002 geteilt wird, lauten die Namen der beiden neu erstellten Clips ABCD0100 und ABCD0101.

Hinweis

Wenn die SxS-Speicherkarten nicht genügend Speicherplatz zum Speichern der geteilten Clips enthalten, wird eine Meldung erscheinen und Sie darüber informieren.

Kapitel 6 Menü und Detaileinstellungen

Konfigurationsmenü-struktur und -ebenen

Auf diesem Camcorder werden die Einstellungen für die Aufnahme und die Wiedergabe im Konfigurationsmenü vorgenommen, das im Sucher erscheint.
Dieses Konfigurationsmenü kann auch auf einem externen Videomonitor angezeigt werden *(siehe Seite 180)*.

Konfigurationsmenüstruktur

Das Konfigurationsmenü ist in folgende Menüs gegliedert.

Op: Menü OPERATION
Einstellen der Aufnahme, jedoch keine Regelung der Bildqualität *(siehe Seite 120)*

Pa: Menü PAINT
Einstellen der Bildqualität *(siehe Seite 138)*

Th: Menü THUMBNAIL
Einstellen der Clip-Skizzenbilder *(siehe Seite 106)*

Hinweis

Das THUMBNAIL-Menü wird nur benutzt, wenn eine Skizzenbilderanzeige *(siehe Seite 102)* dargestellt wird. Es wird deaktiviert, wenn keine Skizzenbilderanzeige dargestellt wird.

Ma: Menü MAINTENANCE
Audio- und Zeitcode-Einstellungen *(siehe Seite 145)*

Fi: Menü FILE
Einstellen der Dateifunktionen *(siehe Seite 163)*

Konfigurationsmenüebenen

Siehe „Konfiguration von Menü THUMBNAIL“ (Seite 106) zur Struktur des THUMBNAIL-Menüs.

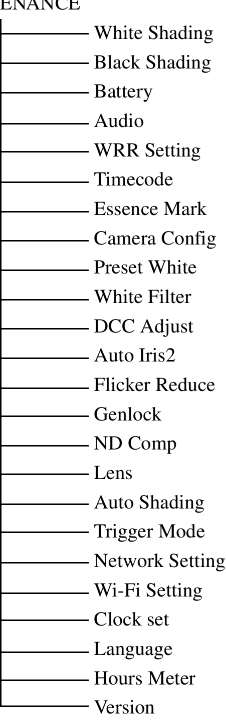
Menü OPERATION *(siehe Seite 120)*

OPERATION
- Format
- Format Media
- Input/Output
- Super Impose
- Rec Function
- Assignable SW
- VF Setting
- Marker
- Gain Switch
- TLCS
- Zebra
- Display On/Off
- Auto Iris
- White Setting
- Offset White
- Shutter
- Time Zone
- Clip
- Plan.Metadata

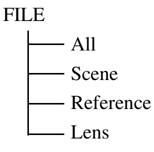
Menü PAINT *(siehe Seite 138)*

PAINT
- Switch Status
- White
- Black
- Flare
- Gamma
- Black Gamma
- Knee
- White Clip
- Detail(HD Mode)
- Detail(SD Mode)
- Aperture
- Skin Detail
- Matrix
- Multi Matrix
- V Modulation
- Low Key Saturation
- Noise Suppress

Menü MAINTENANCE *(siehe Seite 145)*



Menü FILE *(siehe Seite 163)*



Grundlegende Konfigurationsmenü-Funktionen

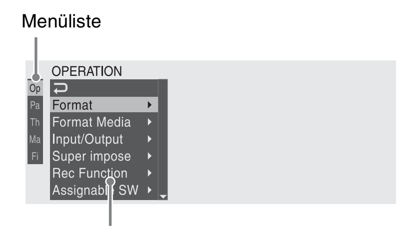
Anzeige des Konfigurationsmenüs

Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf ON oder drücken Sie die Taste MENU.

Der Camcorder schaltet in den Menü-Modus, und auf der Anzeige erscheint die Menüliste.

Über den ersten beiden Buchstaben des zuletzt benutzten Menüs erscheint der Cursor, und rechts erscheint der Wahlbereich für Menüpunkte.

Beispiel: Wenn der Cursor auf das Menü OPERATION zeigt



Hinweis

Das Konfigurationsmenü kann nicht benutzt werden, wenn der Camcorder im Fokusvergrößerungsmodus läuft. Verlassen Sie den Fokusvergrößerungsmodus durch Drücken des belegbaren Schalters, dem die Fokusvergrößerungs-Funktion zugeordnet wurde.

Vornehmen von Menüeinstellungen

1 Drehen Sie den Regler MENU oder drücken Sie die Taste ⇧ oder ⇩, um den Cursor auf den Punkt zu bewegen, den Sie einstellen möchten.

Die zur Auswahl stehenden Menüpunkte werden im Wahlbereich rechts neben dem Symbol angezeigt.

2 Drücken Sie den Regler MENU oder die SET-Taste.

Der Cursor bewegt sich in den Wahlbereich für Menüpunkte.

Durch Drücken der ⇨-Taste können Sie den Cursor auch zum Wahlbereich für Menüpunkte bewegen.

- Im Wahlbereich für Menüpunkte werden höchstens sieben Zeilen angezeigt. Sie können durch Menüs mit mehr als sieben Zeilen blättern, indem Sie den Cursor nach oben und unten bewegen.
  Oben und unten rechts im Wahlbereich für Menüpunkte erscheinen Dreiecke, die anzeigen, dass durch das Menü geblättert werden kann.

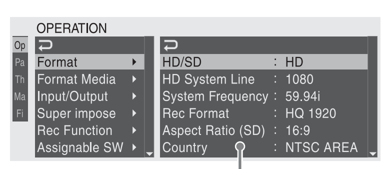


Erscheint, wenn unter der letzten Zeile weitere Menüpunkte zur Verfügung stehen. (▲ erscheint, wenn über der ersten Zeile weitere Menüpunkte zur Verfügung stehen.)

Wahlbereich für Menüpunkte
- ▶ erscheint rechts, wenn weitere Unterpunkte verfügbar sind.
- Die Einstellungen erscheinen rechts, wenn ein Menüpunkt keine Unterpunkte hat.
- Sie können ⮐ wählen, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren.

3 Drehen Sie den Regler MENU oder drücken Sie die Taste ⇧ oder ⇩, um den Cursor auf den Menüpunkt zu bewegen, den Sie einstellen möchten. Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Reglers MENU oder der SET-Taste.

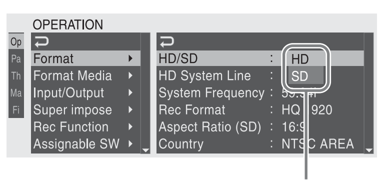
Rechts neben dem Wahlbereich für Menüpunkte werden die Unterpunkte angezeigt, und der Cursor bewegt sich zum ersten Unterpunkt.



Bereich für Unterpunkte
- Anzeige der Unterpunkte und ihrer aktuellen Einstellungen.
- Um zu der vorigen Ebene zurückzukehren, wählen Sie ⮐, drücken die Taste ⇦ oder drücken den Schalter MENU CANCEL/PRST/ESCAPE nach unten in Richtung ESCAPE.

4 Drehen Sie den Regler MENU oder drücken Sie die Taste ⇧ oder ⇩, um den Cursor auf den Unterpunkt zu bewegen, den Sie einstellen möchten. Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Reglers MENU oder der SET-Taste.

Die Einstellungen des ausgewählten Unterpunkts erscheinen, und der Cursor wird auf den aktuell eingestellten Wert gestellt.



Bereich für Einstellungen

- Im Einstellbereich werden höchstens sieben Zeilen angezeigt. Sie können durch Menüs mit mehr als sieben Unterpunkten blättern, indem Sie den Cursor nach oben und unten bewegen. Oben und unten rechts im Einstellbereich erscheinen Dreiecke, die anzeigen, dass durch das Menü der Unterpunkte geblättert werden kann.
- Bei Unterpunkten mit einem großen Einstellbereich (z. B. –99 bis +99) wird der Einstellbereich nicht angezeigt. Stattdessen wird der Name des Unterpunkts hervorgehoben, um anzuzeigen, dass dieser Unterpunkt einstellbar ist.

5 Drehen Sie den Regler MENU oder drücken Sie die Taste ⇧ oder ⇩, um den Wert einzustellen. Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Reglers MENU oder der SET-Taste.

Die Einstellung wird geändert, und in der Anzeige erscheint die neue Einstellung.
Wenn Sie „Execute“ als Befehlsoption auswählen, wird die entsprechende Funktion ausgeführt.

Menüpunkte, die vor der Ausführung eine Bestätigung erfordern

In Schritt **3** verschwindet das Menü und es erscheint eine Bestätigungsmeldung, wenn Sie einen Menüpunkt auswählen, der vor der Ausführung eine Bestätigung erfordert. Folgen Sie den Anweisungen in der Meldung zum Ausführen oder Abbrechen des Vorgangs.

Eingabe von Text

Einige Menüpunkte, wie Zeitdaten oder Dateinamen, können nur durch das Eingeben von Text eingestellt werden. Wenn Sie so einen Menüpunkt auswählen, wird das Texteingabefeld hervorgehoben und rechts wird „SET“ angezeigt.

1 **Drehen Sie den Regler MENU oder drücken Sie die Taste ⇧ oder ⇩, um einen Buchstaben auszuwählen. Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Reglers MENU oder der SET-Taste.**
Der Cursor bewegt sich zur nächsten Stelle. Drücken Sie zur Rückkehr zur vorherigen Position den Schalter MENU CANCEL/PRST/ESCAPE nach unten in Richtung ESCAPE.

2 **Wählen Sie die Buchstaben für sämtliche Stellen aus.**
Der Cursor bewegt sich zu „SET“.

3 **Drücken Sie den Regler MENU oder die SET-Taste.**
Damit wird die Einstellung bestätigt.

Abbrechen der Einstellungsänderung

Drücken Sie den Schalter MENU CANCEL/PRST/ESCAPE nach unten in Richtung ESCAPE.

Das Rücksetzen einer Einstellung auf ihren Anfangswert

1 **Drücken Sie den Schalter MENU CANCEL/PRST/ESCAPE vor der Änderung einer Einstellung oder nach dem Abbrechen einer Einstellungsänderung nach oben in Richtung CANCEL/PRST.**

2 **Wenn die Meldung zur Bestätigung erscheint, ob die Einstellung auf ihren Anfangswert zurückgesetzt werden soll, drücken Sie den Schalter MENU CANCEL/PRST/ESCAPE erneut nach oben in Richtung CANCEL/PRST.**
Die aktuelle Einstellung wird auf den Anfangswert zurückgesetzt.

Verlassen des Menüs

Stellen Sie den Schalter MENU ON/OFF auf OFF, oder drücken Sie die MENU-Taste.
Das normale Kamerabild erscheint wieder.

Menüliste

Menü OPERATION

Die fettgedruckten Werte sind die werkseitigen Einstellungen.

OPERATION Menüpunkte	Unterpunkt	Einstellungen	Beschreibung
Format Legt den Betriebsmodus des Camcorders und das Aufzeichnungsformat fest.	File System	**UDF**/FAT	Wechselt zwischen den Aufnahmemodi UDF und FAT (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	HD/SD	**HD**/SD	Wechselt zwischen den Betriebsmodi HD und SD (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	HD System Line	**1080**/720	Ist der Betriebsmodus HD, wird hier die Anzahl der Systemzeilen auf 1080 oder 720 eingestellt (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	System Frequency	Die verfügbaren Einstellungen hängen von den Einstellungen von „HD/SD“, „HD System Line“ und „Country“ ab.	Wählen Sie die Systemfrequenz (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
		59.94i/29.97P/23.98P	Wenn „HD/SD“ auf „HD“, „HD System Line“ auf „1080“ und „Country“ auf einen anderen Wert als „PAL Area“ eingestellt ist.
		59.94P/29.97P/23.98P	Wenn „HD/SD“ auf „HD“, „HD System Line“ auf „720“ und „Country“ auf einen anderen Wert als „PAL Area“ eingestellt ist.
		59.94i/29.97P	Wenn „HD/SD“ auf „SD“ und „Country“ auf einen anderen Wert als „PAL Area“ eingestellt ist.
		50i/25P	• Wenn „HD/SD“ auf „HD“, „HD System Line“ auf „1080“ und „Country“ auf „PAL Area“ eingestellt ist. • Wenn „HD/SD“ auf „SD“ und „Country“ auf „PAL Area“ eingestellt ist.
		50P/25P	Wenn „HD/SD“ auf „HD“, „HD System Line“ auf „720“ und „Country“ auf „PAL Area“ eingestellt ist.

OPERATION			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Format Legt den Betriebsmodus des Camcorders und das Aufzeichnungsformat fest.	Rec Format	Die verfügbaren Einstellungen variieren je nach den Einstellungen für UDF/FAT, HD/SD, „HD System Line“ und „System Frequency“.	Wählen Sie das Aufnahmeformat (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
		HD422 50/ HD420 HQ1440/ HD420 HQ1280	• Wenn UDF/FAT auf [UDF], HD/SD auf [HD] und „HD System Line“ auf [1080] eingestellt ist. • Wenn UDF/FAT auf [UDF], HD/SD auf [HD], „HD System Line“ auf [720] und „System Frequency“ auf [23.98P] eingestellt ist. (Wenn „System Frequency“ auf [25P], [29.97P] oder [50P] eingestellt ist, ist diese Einstellung auf den Wert [HD422 50] festgelegt.)
		HQ 1920/HQ 1440	Wenn UDF/FAT auf FAT, HD/SD auf [HD], „HD System Line“ auf [1080] und „System Frequency“ auf [29.97P] oder [25P] eingestellt ist.
		HQ 1920/HQ 1440/ SP 1440	Wenn UDF/FAT auf FAT, HD/SD auf [HD], „HD System Line“ auf [1080] und „System Frequency“ auf einen anderen Wert als [29.97P] oder [25P] eingestellt ist.
		HQ 1280	Wenn UDF/FAT auf FAT, HD/SD auf [HD] und „HD System Line“ auf [720] eingestellt ist.
		IMX50/DVCAM	Wenn UDF/FAT auf [UDF] und HD/SD auf [SD] eingestellt ist.
		DVCAM	Wenn UDF/FAT auf [FAT] und HD/SD auf [HD] eingestellt ist.
	Aspect Ratio (SD)	**16:9**/4:3	Wählen Sie das Bildformat, wenn der SD-Modus (Aufzeichnungsformat: DVCAM) gewählt ist (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	Audio Length(IMX)	24bit/**16bit**	Wählen Sie die Audio-Bitrate für die Aufzeichnung im IMX-Format.
	Country	NTSC Area/NTSC(J) Area/PAL Area	Wählen Sie den Einsatzort (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
Format Media Führt eine Medienformatierung aus.	Media(A)	Execute/Cancel	Initialisiert die SxS-Speicherkarte in Einschub A (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	Media(B)	Execute/Cancel	Initialisiert die SxS-Speicherkarte in Einschub B (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).

OPERATION			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Input/Output Einstellen von Eingangs-/ Ausgangssignalen.	Im FAT-Modus Output& i.LINK	**HD&HDV**/SD&HDV/ SD&DV/480P/576P	Auswählen der ausgegebenen Signale von den Videoanschlüssen und dem Anschluss i.LINK (HDV/ DV). Ist HD/SD auf SD eingestellt, wird „SD&DV“ oder „SD“ ausgewählt.
	Im UDF-Modus Output	**HD**/SD/480P/576P	
	23.98P Output	**PsF**/Pull Down	Wenn das Videoformat HQ 1920/ 23.98P oder HQ 1440/23.98P ist, kann hier eingestellt werden, ob Progressive-Ausgabe (PsF) oder Pulldown-Ausgabe (Pull Down) benutzt werden soll.
	Source Select	**Camera**/i.LINK	Wahl, ob das Videokamerabild (Camera) oder der Signaleingang vom i.LINK-Anschluss (HDV/DV) als Videoeingangsquelle benutzt werden soll.
	i.LINK I/O	Enable/**Disable**	Wahl, ob die Ein- und Ausgabe von Signalen über den i.LINK-Anschluss (HDV/DV) aktiviert oder deaktiviert werden soll. Wenn „Enable“ gewählt wurde, können Sie den automatischen Schwarzabgleich während der i.LINK-Ausgabe ausführen.
	SDI Output	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Ausgabe von Signalen von den beiden HD/SD SDI OUT-Anschlüssen. Wenn der Camcorder über USB an einen Computer angeschlossen ist, stellen Sie hier „Off“ ein.
	HDMI Output	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Ausgabe von Signalen über den HDMI-Anschluss.
	SDI/HDMI Out Super	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Einblendung von Textinformationen bei der Ausgabe über die HD/SD SDI OUT- und HDMI-Anschlüsse.
	Video Out Super	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Einblendung von Textinformationen bei der Ausgabe über den VIDEO OUT-Anschluss.

OPERATION			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Input/Output Einstellen von Eingangs-/ Ausgangssignalen.	Down Converter	Crop/Letter/**Squeeze**	Hier wird der Signalkonvertierungsmodus für die Ausgabe von SD-Signalen bestimmt. **Crop:** Beschneiden der Ecken des 16:9-Bildes und Ausgabe als 4:3-Bild. **Letter:** Verdeckt den oberen und unteren Teil des 4:3-Bildes und zeigt es im Zentrum der Anzeige als 16:9-Bild an. **Squeeze:** Horizontales Stauchen des 16:9-Bildes und Ausgabe als 4:3-Bild.
	Wide ID	**Through**/Auto	Stellen Sie ein, ob ein Breitbild-ID-Signal zum SD-Ausgabesignal hinzugefügt werden sollen. **Through:** Ausgabe ohne Breitbild-ID-Signal. **Auto:** Hinzufügen und Ausgabe eines Breitbild-ID-Signals, wenn „Down Converter“ auf „Squeeze“ eingestellt ist.
Super Impose Einstellen von eingeblendetem Text und Markierungen.	Super(VF Display)	**On**/Off	Wenn „Input/Output“ > „SDI/HDMI Out Super“ oder „Video Out Super“ auf „On“ eingestellt ist, werden Textinformationen wie für jeden Menüpunkt festgelegt („On“ oder „Off“) in die Ausgabe vom Anschluss HD/SD SDI OUT, HDMI und VIDEO OUT eingeblendet.
	Super(Menu)	**On**/Off	
	Super(Timecode)	On/**Off**	
	Super(Marker)	On/**Off**	Legt fest, ob Markierungen in die Ausgabe vom Anschluss VIDEO OUT eingeblendet werden, wenn „Input/Output“ > „Video Out Super“ auf „On“ eingestellt ist.
	Super(Rec Status Indicator)	On/**Off**	Stellen Sie ein, ob die Anzeige des Aufnahmestatus in die Ausgabe von den folgenden zwei Ausgängen eingeblendet wird („On“) oder nicht („Off“). • Ausgabe am Anschluss VIDEO OUT, wenn „Input/Output“ > „Video Out Super“ auf „On“ eingestellt ist • Ausgabe am SDI-Anschluss und HDMI-Anschluss, wenn „Input/ Output“ > „SDI/HDMI Out Super“ auf „On“ eingestellt ist

OPERATION

Menüpunkte	Unterpunkt	Einstellungen	Beschreibung
Rec Function Für das Einstellen von Spezial-Aufzeichnungsmodi. **Hinweis** Wenn der Bildpuffer einem belegbaren Schalter zugewiesen wurde, wird dieser Punkt deaktiviert (grau angezeigt).	Slow & Quick	On/**Off**	Schaltet die Zeitlupen- & Zeitrafferfunktion ein oder aus. (Wenn dies auf On gestellt ist, werden die Unterpunkte: Picture Cache Rec, Interval Rec und Frame Rec auf Off gestellt.)
	Frame Rate	Die verfügbaren Einstellungen variieren je nach der Einstellung von „Format“ > „HD System Line“.	Wenn „Slow & Quick“ auf „On“ eingestellt ist, kann die Bildrate für Zeitlupen- & Zeitrafferaufnahmen eingestellt werden.
		Wenn „Format“ > „Country“ im UDF- oder FAT-Modus auf einen anderen Wert als „PAL Area“ eingestellt ist: 1 bis **30** Wenn „Format“ > „Country“ im UDF-Modus auf „PAL Area“ eingestellt ist: 1 bis **25**	Wenn „HD System Line“ auf „1080“ eingestellt ist.
		Wenn „Format“ > „Country“ im UDF- oder FAT-Modus auf einen anderen Wert als „PAL Area“ eingestellt ist: 1 bis **30**/31 bis 60 Wenn „Format“ > „Country“ im UDF-Modus auf „PAL Area“ eingestellt ist: 1 bis **25**/26 bis 50	Wenn „HD System Line“ auf „720“ eingestellt ist.
	Clip Continuous Rec	On/**Off**	Schaltet die Clip Continuous Rec-Funktion ein oder aus. (Wenn dies auf „On“ eingestellt wird, werden „Slow & Quick“, „Picture Cache Rec“, „Interval Rec“ und „Frame Rec“ auf „Off“ eingestellt.)
	Picture Cache Rec	On/**Off**	Schaltet die Bildpuffer-Funktion ein bzw. aus. (Wenn dies auf „On“ eingestellt wird, werden „Slow & Quick“, „Interval Rec“ und „Frame Rec“ auf „Off“ eingestellt.)
	P. Cache Rec Time	**0-2sec**/2-4sec/4-6sec/6-8sec/8-10sec/10-12sec/12-14sec/13-15sec	Wenn „Picture Cache Rec“ auf „On“ eingestellt ist, kann die Bildpuffer-Zeit eingestellt werden.
	Interval Rec	On/**Off**	Schaltet die Intervallaufzeichnungsfunktion ein oder aus. (Wenn dies auf „On“ eingestellt wird, werden „Slow & Quick“, „Picture Cache Rec“ und „Frame Rec“ auf „Off“ eingestellt.)
	Frame Rec	On/**Off**	Schaltet die Funktion Frame Rec ein oder aus. (Wenn dies auf „On“ eingestellt wird, werden „Slow & Quick“, „Picture Cache Rec“ und „Interval Rec“ auf „Off“ eingestellt.)

OPERATION			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Rec Function Für das Einstellen von Spezial-Aufzeichnungsmodi. **Hinweis** Wenn der Bildpuffer einem belegbaren Schalter zugewiesen wurde, wird dieser Punkt deaktiviert (grau angezeigt).	Number of Frames	Die verfügbaren Einstellungen variieren je nach den Einstellungen von „Format“ > „HD System Line“ und „Format“ > „System Frequency“.	Wenn „Interval Rec“ oder „Frame Rec“ auf „On“ eingestellt ist, kann hier die Zahl der Einzelbilder festgelegt werden, die in einem Interval Rec- oder Frame Rec-Take aufgenommen werden.
		2frame/6frame/12frame	Wenn „HD System Line“ auf „720“ und „System Frequency“ auf „59.94P“ oder „50P“ eingestellt ist.
		1frame/3frame/6frame/ 9frame	Wenn „HD System Line“ auf einen anderen Wert als „720“ oder „System Frequency“ auf einen anderen Wert als „59.94P“ oder „50P“ eingestellt ist.
	Interval Time	**1**/2/3/4/5/6/7/8/9/10/15/ 20/30/40/50 (sec) 1/2/3/4/5/6/7/8/9/10/15/ 20/30/40/50 (min) 1/2/3/ 4/6/12/24 (hour)	Einstellen des Intervalls für Aufnahmen im Intervallaufzeichnungs-Modus, wenn „Interval Rec“ auf „On“ eingestellt ist.
	Pre-Lighting	**Off**/2sec/5sec/10sec	Wenn Sie möchten, dass sich die Videoleuchte vor der Aufnahme im Intervallaufzeichnungs-Modus einschaltet, stellen Sie einige Sekunden Vorlauf ein. Wenn Sie nicht möchten, dass sie sich einschaltet, wählen Sie Off.

OPERATION

Menüpunkte	Unterpunkt	Einstellungen	Beschreibung
Assignable SW Zuweisung von Funktionen für die belegbaren Schalter. *Siehe „Zuweisung der Funktionen belegbarer Schalter“ (Seite 168) für genaue Informationen über das Zuweisen von Funktionen.*	<0>	*Siehe Seite 168.*	Weist dem Schalter ASSIGN. 0 eine Funktion zu.
	<1>		Weist dem Schalter ASSIGN. 1 eine Funktion zu.
	<2>		Weist dem Schalter ASSIGN. 2 eine Funktion zu.
	<3>		Weist dem Schalter ASSIGN. 3 eine Funktion zu.
	<4>		Weist dem Schalter ASSIGNABLE 4 eine Funktion zu.
	<5>		Weist dem Schalter ASSIGNABLE 5 eine Funktion zu.
	RET		Weist der RET-Taste am Objektiv eine Funktion zu.
	C. Temp		Weist der Taste COLOR TEMP. eine Funktion zu.
	Zoom Speed	0 bis **20** bis 99	Wenn der Zoom dem Schalter ASSIGNABLE 4 oder 5 zugeordnet wurde, wird hier die Zoomgeschwindigkeit eingestellt. **Hinweis** Bei Verwendung des mit dem PMW-400 gelieferten Objektivs funktioniert das Zoomen bei geringer Zoomgeschwindigkeit u. U. nicht reibungslos.

OPERATION			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
VF Setting Einstellungen für die Sucheranzeige.	Color	–99 bis **±0** bis +99	Zur Anpassung der in der Sucheranzeige dargestellten Farbintensität.
	Mode	**Color**/B&W	Wählen Sie „Color“ oder „B&W“ für den Anzeigemodus der Sucheranzeige. (Selbst wenn „B&W“ ausgewählt ist, erscheinen einige Anzeigen immer in Farbe, wie z. B. Kontrollanzeigen, Skizzenbilder und Skin-Gate-Bereich.)
	Peaking Type	**Normal**/Color/Both	Zum Einstellen der Konturverstärkung. **Normal:** Normale Konturverstärkung **Color:** Konturverstärkung in Farbe **Both:** Beides
	Peaking Frequency	**Normal**/High	Stellen Sie „Normal“ oder „High“ als Frequenz für die Konturverstärkung ein.
	Peaking Color	**White**/Red/Yellow/Blue	Wenn „Peaking Type“ auf „Color“ eingestellt ist, kann „White“, „Red“, „Yellow“ oder „Blue“ als Konturverstärkungsfarbe ausgewählt werden.
	Peaking Level	Low/**Mid**/High	Wenn „Peaking Type“ auf „Both“ eingestellt ist, kann „Low“, „Mid“ oder „High“ als Konturverstärkungsfarbpegel ausgewählt werden.
	DXF Rec Tally	**Upper**/Both	Wurde ein gesondert erhältlicher Sucher installiert, können Sie festlegen, ob die Kontrollanzeige nur auf der Oberseite („Upper“) oder auf der Ober- und Unterseite („Both“) leuchten soll.

OPERATION			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Marker Einstellung der Markierungsanzeige in der Sucheranzeige.	Setting	**On**/Off	Schaltet sämtliche Markierungen ein oder aus. **Hinweis** Wenn Marker dem Schalter ASSIGN. 2 zugewiesen ist, ist diese Einstellung deaktiviert.
	Center Marker	1/2/3/4/**Off**	Wenn die Mittelmarkierung angezeigt wird, kann hier die Art der Markierung eingestellt werden. Wählen Sie „Off“, wenn die Markierung nicht angezeigt werden soll. **Hinweis** Wenn „Safety Zone“, „User Box“ und „Guide Frame“ auf „On“ eingestellt sind, kann diese Einstellung nicht eingeschaltet werden.
	Center H Position	–40 bis **0** bis 40	Zum Einstellen der horizontalen Position der Mittelmarkierung.
	Center V Position	–40 bis **0** bis 40	Zum Einstellen der vertikalen Position der Mittelmarkierung.
	Safety Zone	On/**Off**	Schaltet die Sicherheitszonenanzeige ein bzw. aus. **Hinweis** Wenn „Center Marker“, „User Box“ und „Guide Frame“ auf „On“ eingestellt sind, kann diese Einstellung nicht eingeschaltet werden.
	Safety Area	80%/**90%**/92.5%/95%	Wählen Sie die Größe des Sicherheitszonenbereichs.
	Aspect Marker	Line/Mask/**Off**	Wenn eine Bildformatmarkierung angezeigt werden soll, kann hier die Art der Anzeige festgelegt werden. Wählen Sie „Off“, wenn die Markierung nicht angezeigt werden soll. **Line:** Anzeige als weiße Linien. **Mask:** Anzeige durch Senkung des Videosignalpegels von Bereichen außerhalb des Markierungsbereichs.
	Aspect Select	15:9/14:9/13:9/**4:3**/ 1.66:1/1.85:1/2.35:1/ 2.4:1	Wahl des Bildformats der Markierung.

OPERATION			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Marker Einstellung der Markierungsanzeige in der Sucheranzeige.	Aspect Mask	0% bis **30%** bis 90% (in 10%-Schritten)	Wenn „Aspect Marker“ auf „Mask“ eingestellt ist, können Sie hier den Videosignalpegel von Bereichen außerhalb des Markierungsbereichs als Prozentwert relativ zum Videosignalpegel von Bereichen innerhalb des Markierungsbereichs einstellen.
	User Box	On/**Off**	Schaltet die Anzeige des Kasten-Cursors ein oder aus. **Hinweis** Wenn „Center Marker“, „Safety Zone“ und „Guide Frame“ auf „On“ eingestellt sind, kann diese Einstellung nicht eingeschaltet werden.
	User Box Width	40 bis **500** bis 999	Zum Festlegen der Breite des Kasten-Cursors (Abstand von der Mitte bis zur linken oder rechten Kante).
	User Box Height	70 bis **500** bis 999	Zum Festlegen der Höhe des Kasten-Cursors (Abstand von der Mitte bis zur oberen oder unteren Kante).
	User Box H Position	–479 bis **0** bis 479	Zur Angabe der horizontalen Position der Mitte des Kasten-Cursors.
	User Box V Position	–464 bis **0** bis 464	Zur Angabe der vertikalen Position der Mitte des Kasten-Cursors.
	Guide Frame	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Rastermarkierung. **Hinweis** Wenn „Center Marker“, „Safety Zone“ und „User Box“ auf „On“ eingestellt sind, kann diese Einstellung nicht eingeschaltet werden.

OPERATION			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Gain Switch Einstellung des Schalters GAIN.	Gain Low	–3dB/**0dB**/3dB/6dB/9dB/12dB/18dB/24dB/30dB/36dB/42dB	Legt den Verstärkungswert für die L Position des GAIN-Schalters fest.
	Gain Mid	–3dB/0dB/3dB/**6dB**/9dB/12dB/18dB/24dB/30dB/36dB/42dB	Legt den Verstärkungswert für die M Position des GAIN-Schalters fest.
	Gain High	–3dB/0dB/3dB/6dB/9dB/**12dB**/18dB/24dB/30dB/36dB/42dB	Legt den Verstärkungswert für die H Position des GAIN-Schalters fest.
	Gain Turbo	–3dB/0dB/3dB/6dB/9dB/12dB/18dB/24dB/30dB/36dB/**42dB**	Bestimmung des Verstärkungswertes der Turbo Gain-Funktion, die einem belegbaren Schalter zugeordnet werden kann.
	Shockless Gain	On/**Off**	Ein- oder Ausschalten von Shockless Gain (einer Funktion, die nahtlos umschaltet, wenn die Verstärkung umgeschaltet wird).
TLCS Einstellen der Gesamtpegelkontrolle.	Mode	Backlight/**Standard/**Spotlight	Auswahl des Modus für die automatische Blendeneinstellung, wenn das TLCS-System aktiviert ist. **Backlight:** Gegenlichtmodus (verringert die Verdunkelung des Hauptmotivs, die bei Gegenlicht entsteht) **Standard:** Standardmodus **Spotlight:** Punktlicht-Modus (verringert die Lichtpunkte des Hauptmotivs, die im Scheinwerferlicht entstehen).
	Speed	–99 bis **±0** bis +99	Hier kann die Kontrollgeschwindigkeit (Geschwindigkeit der Reaktion auf Veränderungen im Video) eingestellt werden, die bei der Aktivierung des TLCS-Systems verwendet wird. (Höhere Werte stehen für schnellere Reaktionszeiten.)
	AGC	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der AGC-Funktion (automatische Verstärkungssteuerung).
	AGC Limit	3dB/6dB/9dB/**12dB/**18dB	Stellen Sie die maximal zu verwendende Verstärkung ein, wenn AGC eingeschaltet ist.
	AGC Point	F5.6/F4/**F2.8**	Stellen Sie den F-Wert ein, an dem bei eingeschaltetem AGC-Modus von der Blendenautomatik auf AGC umgeschaltet werden soll.
	Auto Shutter	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der automatischen Verschlussfunktion.
	Auto Shutter Limit	1/100 / 1/150 / 1/200 / **1/250**	Stellen Sie bei aktivierter automatischer Verschlussfunktion die maximale Belichtungszeit ein.

OPERATION			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
TLCS Einstellen der Gesamtpegelkontrolle.	Auto Shutter Point	F5.6/F8/F11/**F16**	Stellen Sie den F-Wert ein, an dem bei eingeschalteter automatischer Verschlussfunktion von der Blendenautomatik auf automatische Verschlussfunktion umgeschaltet werden soll.
Zebra Einstellung des Streifenmusters.	Zebra Select	**1**/2/BOTH	Wählen Sie das gewünschte Streifenmuster (Zebra1, Zebra2, Beide).
	Zebla1 Level	50% bis **70%** bis 107%	Stellen Sie den Anzeigepegel für Streifenmuster 1 ein.
	Zebra1 Aperture Level	1% bis **10%** bis 20%	Stellen Sie die Öffnungsstufe für Streifenmuster 1 (Zebra 1) ein.
	Zebra2 Level	52% bis **100%** bis 109%	Stellen Sie den Anzeigepegel für Streifenmuster 2 (Zebra 2) ein.
Display On/Off Wählt die Punkte, die in der Sucheranzeige angezeigt werden.	Video Level Warnings	**On**/Off	Schalten Sie die Warnanzeige bei zu hellem oder zu dunklem Videopegel ein oder aus.
	Brightness Display	On/**Off**	Schalten Sie die numerische Anzeige für die Bildhelligkeit ein oder aus.
	Histogram Display	On/**Off**	Schalten Sie die Histogramm-Anzeige von Videosignalpegeln ein oder aus (nur im HD-Modus).
	Lens Info	**Off**/Meter/Feet	Wählen Sie, ob die Schärfentiefenanzeige angezeigt werden soll, sowie die Einheit für die Schärfentiefenanzeige. **Meter:** Anzeige in Meter **Feet:** Anzeige in Fuß **Off:** Keine Anzeige
	Focus Position	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Anzeige der Fokusposition des Objektivs.
	Zoom Position	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Anzeige der Zoomposition des Objektivs.
	Audio Level Meter	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Anzeige des Läutstärkepegels.
	Timecode	**On**/Off	Schalten Sie die Anzeige der Zeitdaten (Zeitcode, Benutzerbits, Zähler, Dauer) ein bzw. aus.
	Battery Remain	**On**/Off	Schalten Sie die Anzeige der Akkurestlaufzeit und Eingangsspannung ein bzw. aus.
	Media Remain	**On**/Off	Schalten Sie die Anzeige der verbleibenden Medienkapazität ein bzw. aus.
	TLCS Mode	**On**/Off	Schalten Sie die Anzeige des TLCS-Betriebsmodus ein bzw. aus.
	Focus Mode	**On**/Off	Schalten Sie die Anzeige des Fokus-Betriebsmodus ein bzw. aus.

OPERATION			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Display On/Off Wählt die Punkte, die in der Sucheranzeige angezeigt werden.	White Balance Mode	**On**/Off	Schalten Sie die Anzeige des Weißabgleich-Betriebsmodus ein bzw. aus.
	Filter Position	**On**/Off	Schalten Sie die Anzeige der Einstellung des ND-Filters ein bzw. aus.
	Iris Position	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Anzeige der Blendenposition.
	Gain Setting	**On**/Off	Schalten Sie die Anzeige der Verstärkungseinstellung ein bzw. aus.
	Shutter Setting	**On**/Off	Schalten Sie die Anzeige von Blendenmodus und Belichtungszeit ein bzw. aus.
	Color Temp	**On**/Off	Schalten Sie die Anzeige der Farbtemperatur ein bzw. aus.
	Video Format	**On**/Off	Schalten Sie die Anzeige des Videoformats ein bzw. aus.
	System Line	**On**/Off	Schalten Sie die Anzeige der Systemzeilen ein bzw. aus.
	Rec Mode	**On**/Off	Schalten Sie die Anzeige der Spezial-Aufzeichnungsmodi (S&Q, Interval, Frame Rec, Picture Cache Rec) ein bzw. aus.
	Extender	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Telekonverteranzeige.
	WRR RF Level	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Empfangspegel-Anzeige des drahtlosen Digitalempfängers.
	Clip Number(PB)	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten von Clipinformationen.
Auto Iris Einstellung der Blendenautomatik.	Iris Override	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Blendenkorrektur (das ist eine Einstellung, bei der die Blende weiter als normal geöffnet bzw. geschlossen wird).
	Iris Speed	–99 bis **±0** bis +99	Hier stellen Sie die Geschwindigkeit der Blendensteuerung ein (die Geschwindigkeit der Reaktion auf Veränderungen im Videobild). (Größere Werte stehen für schnellere Reaktionszeiten.)
	Clip High Light	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Funktion, die Überbelichtungen ignoriert und auf extreme Helligkeit ‚flacher' reagiert.
	Iris Window	**1**/2/3/4/5/6/Var	Wählen Sie das Erkennungsfenster für die Blendenautomatik. **Var:** Variabel

OPERATION			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Auto Iris Einstellung der Blendenautomatik.	Iris Window Indication	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Anzeige des Erkennungsfensters für die Blendenautomatik.
White Setting Einstellung der Anpassungen des automatischen Weißabgleichs.	White Switch<B>	**Memory**/ATW	Festlegen des Betriebsmodus, der vom WHITE BAL-Schalter in Position B ausgewählt wird. **Memory:** Automatischer Weißabgleich **ATW:** Abkürzung für Auto Tracing White Balance
	Shockless White	Off/**1**/2/3	Stellen Sie die Geschwindigkeit der Reaktion ein, wenn die Einstellung am WHITE BAL-Schalter verändert wird. „Off“ bedeutet eine sofortige Reaktion und „1“ ist schneller als „2“ oder „3“.
	ATW Speed	1/2/**3**/4/5	Stellen Sie die Geschwindigkeit der Reaktion ein, wenn „White Switch<B>“ auf „ATW“ eingestellt ist. Mit „1“ erzielen Sie die schnellste Reaktion.
	ATW Mode	**Natural**/Pure	**Natural:** Passt den Weißabgleich je nach Helligkeit der Aufnahmeszene automatisch an die natürliche Umgebung an. **Pure:** Passt den Weißabgleich automatisch in Richtung der Primärfarben an, ohne die blaue oder rote Farbe zurückzulassen.
	AWB Fixed Area	On/**Off**	Stellen Sie ein, ob der automatische Weißabgleich in der Mitte der Anzeige ausgeführt wird. **On:** Ausführung in einem Bereich, der 25% der Höhe und Breite der Anzeige entspricht. **Off:** Ausführung in einem Bereich, der 70% der Höhe und Breite der Anzeige entspricht.
	Filter White Memory	On/**Off**	Stellen Sie ein, ob Sie für jede Position des FILTER-Reglers einen Weißabgleich-Speicherbereich zuordnen möchten. **On:** Zuordnung eines Weißabgleich-Speicherbereichs für jede Position des FILTER-Reglers. **Off:** Verwenden der Speicher A/B ungeachtet der Filterposition.

OPERATION			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Offset White Einstellen der Weißabgleich-Abweichwerte.	Offset White <A>	On/**Off**	Stellen Sie ein, ob Sie dem Weißabgleichwert in Speicher A einen Abweichwert hinzufügen wollen („On“) oder nicht („Off“).
	Warm Cool <A>	Ungefähre Farbtemperatur	Wenn „Offset White<A>“ auf „On“ eingestellt ist, kann hier (als Farbtemperatur) der Abweichwert eingestellt werden, der dem Weißabgleichwert in Speicher A hinzugefügt werden soll. (Beachten Sie, dass der Fehlerbereich bei höherer Abweichung der Farbtemperaturen größer wird. Anpassung beim Anschauen des tatsächlichen Videos.)
	Warm Cool Balance<A>	–99 bis **±0** bis +99	Stellen Sie eine präzisere Farbtemperatur ein, wenn mit der Einstellung „Warm Cool <A>“ kein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt wird.
	Offset White <B>	On/**Off**	Wenn dies auf „On“ eingestellt ist, wird der unter diesem Menüpunkt eingestellte Abweichwert zum Weißabgleichwert von Kanal B hinzugefügt.
	Warm Cool <B>	Ungefähre Farbtemperatur	Wenn „Offset White<B>“ auf „On“ eingestellt ist, kann hier (als Farbtemperatur) der Abweichwert eingestellt werden, der dem Weißabgleichwert in Speicher B hinzugefügt werden soll. (Beachten Sie, dass der Fehlerbereich bei höherer Abweichung der Farbtemperaturen größer wird. Anpassung beim Anschauen des tatsächlichen Videos.)
	Warm Cool Balance<B>	–99 bis **±0** bis +99	Stellen Sie eine präzisere Farbtemperatur ein, wenn mit der Einstellung „Warm Cool <B>“ kein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt wird.
	Offset White <ATW>	On/**Off**	Wenn dies auf „On“ eingestellt ist, wird der hier eingestellte Abweichwert dem ATW-Weißabgleichwert hinzugefügt.

OPERATION			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Offset White Einstellen der Weißabgleich-Abweichwerte.	Warm Cool <ATW>	Anzeige der Orientierungshilfe für die Einstellung der Farbtemperatur	Wenn „Offset White <ATW>“ auf „On“ eingestellt ist, verwenden Sie die Farbtemperatur zum Festlegen eines Abweichwerts, der dem ATW-Weißabgleichwert hinzugefügt wird (je höher die Abweichfarbtemperatur, desto größer der Fehler - nehmen Sie die Einstellung deshalb beim Betrachten des Videos vor).
Shutter Einstellen der Belichtungszeit.	Shutter Select	**Second**/Degree	Wählen Sie die Einheit aus, in der die Belichtungszeiten angegeben werden. **Second:** Angabe in Sekunden. **Degree:** Angabe in Grad.
	Slow Shutter	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten des SLS-Modus.
	SLS Frames	**2Frames**/3Frames/ 4Frames/5Frames/ 6Frames/7Frames/ 8Frames/16Frames/ 32Frames/64Frames	Wählen Sie die Anzahl der akkumulierten Einzelbilder im SLS-Modus.
Time Zone Einstellen der Zeitzone.	Zone	–12:00 bis **+0:00** bis +13:30 (in Schritten von 30 Minuten)	Einstellen des Unterschieds zu UTC (westeuropäische Zeit) in 30 Minuten-Einheiten.
Clip Vornahme der Einstellung des Clip-Namens oder der Clip-Verwaltung. **Hinweis** Weisen Sie keine Clipnamen zu, die mit dem Symbol „.“ (Punkt) beginnen. Clips mit Namen, bei denen das erste Zeichen „.“ ist, können nicht auf der Anwendungssoftware für Computer betrachtet werden.	Auto Naming	Im FAT-Modus: Title/ **Plan** Im UDF-Modus: C****/ Title/**Plan**	Wahl des Formats für den Clipnamen. **C****:** XDCAM-Standardname (nur im UDF-Modus) **Title:** Durch „Title Prefix“ festgelegter Name **Plan:** In den Planungsmetadaten festgelegter Name (wenn in den Planungsmetadaten kein Name festgelegt wurde, wird der durch „Title Prefix“ festgelegte Name gewählt).

OPERATION			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Clip Vornahme der Einstellung des Clip-Namens oder der Clip-Verwaltung. **Hinweis** Weisen Sie keine Clipnamen zu, die mit dem Symbol „.“ (Punkt) beginnen. Clips mit Namen, bei denen das erste Zeichen „.“ ist, können nicht auf der Anwendungssoftware für Computer betrachtet werden.	Title Prefix	Text input	Hier wird ein Teil des Titels (4 bis 46 alphanumerische Zeichen) von Clip-Titeln eingestellt. Wenn der aktuell festgelegte Titel aus acht oder weniger Zeichen besteht, wird der vollständige Titel angezeigt. Wenn der Titel aus mehr als acht Zeichen besteht, werden die ersten sieben Zeichen angezeigt und ein „···“-Symbol erscheint anstelle des achten Zeichens. Zeigt den Zeichensatz-Bildschirm an. **Zeichensatz-Bildschirm-Konfiguration** • Zeichenauswahl-Bereich (drei Zeilen) Wählen Sie das Zeichen für die Titel-Präfix-Cursor-Position. !#$%()+.-.;=@[]^_~0123456789 abcdefghijklmnopqrstuvwxyz ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUV WXYZ • Cursor-Betriebsbereich (eine Zeile) **Space:** Ändert das Zeichen an der Cursor-Position in ein Leerzeichen **INS:** Fügt ein Leerzeichen an der Cursor-Position ein **DEL:** Löscht das Zeichen an der Cursor-Position **←:** Bewegt den Cursor nach links **→:** Bewegt den Cursor nach rechts **ESC:** Bricht die Änderung ab und geht zum normalen Menü zurück **END:** Führt die Änderung aus und geht zum normalen Menü zurück • Titel-Präfix-Bereich (eine Zeile) Ein Bereich zur Eingabe des Titels **Zur Einstellung von Titeln** **1** Drehen Sie den Regler MENU oder drücken Sie die Pfeiltasten zur Auswahl eines Zeichens, so dass es im Zeichenauswahl-Bereich hervorgehoben wird, und drücken Sie dann den Regler MENU oder die Taste SET, um es an der Cursor-Position im Titel-Präfix-Bereich einzufügen. (Der Cursor geht nach rechts.) **2** Wiederholen Sie Schritt **1** zum Hinzufügen weiterer Zeichen zum Titel (mit Space, INS und DEL nach Bedarf). **3** Wenn Sie die Eingabe des Titels abgeschlossen haben, wählen Sie END, um den Zeichensatz-Bildschirm zu schließen.

OPERATION			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Clip Vornahme der Einstellung des Clip-Namens oder der Clip-Verwaltung.	Number Set	**0001** bis 9999	Stellen Sie den Anfangswert des numerischen Teils (vier Ziffern) von Clipnamen ein (außer, wenn für den in den Planungsmetadaten festgelegten Namen „Auto Naming“ auf „Plan“ eingestellt ist).
	Name Display	Off/**On**	Stellen Sie ein, ob die Namen der als Nächstes aufgezeichneten Clips im E-E-Modus angezeigt werden („On“) oder nicht („Off“).
	Update	Media<A>/Media<B>	Aktualisiert die Verwaltungsdateien auf dem Speichermedium im ausgewählten Einschub (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
Plan.Metadata Einstellungen für die Verwendung von Planungsmetadaten	Load/Slot(A)	Execute/Cancel	Führt das Laden von Planungsmetadaten von der SxS-Speicherkarte in Einschub A aus. Wählen Sie „Execute“, um die Liste der auf der SxS-Speicherkarte in Einschub A gespeicherten Planungsmetadaten-Dateien anzuzeigen, und wählen Sie eine Datei, um das Laden auszuführen.
	Load/Slot(B)	Execute/Cancel	Führt das Laden von Planungsmetadaten von der SxS-Speicherkarte in Einschub B aus. Wählen Sie „Execute“, um die Liste der auf der SxS-Speicherkarte in Einschub B gespeicherten Planungsmetadaten-Dateien anzuzeigen, und wählen Sie eine Datei, um das Laden auszuführen.
	Load/USB (nur im UDF-Modus)	Execute/Cancel	Führt das Laden von Planungsmetadaten von dem USB-Flash-Laufwerk aus, das an den Anschluss für externe Geräte angeschlossen ist. Wählen Sie „Execute“, um die Liste der auf dem USB-Flash-Laufwerk gespeicherten Planungsmetadaten-Dateien anzuzeigen, und wählen Sie eine Datei, um das Laden auszuführen.
	Properties	Execute/Cancel	Anzeigen von Detailinformationen zu den im Camcorder geladenen Planungsmetadaten (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	Clear	Execute/Cancel	Löschen der im Camcorder geladenen Planungsmetadaten (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).

OPERATION			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Plan.Metadata Einstellungen für die Verwendung von Planungsmetadaten	Clip Name Disp	**Title1(ASCII format)** Title2(UTF-8 format)	Wahl des Anzeigemodus des in den Planungsmetadaten festgelegten Clipnamens *(siehe Seite 100)*. **Hinweis** Wenn Sie beide Namen im ASCII- oder UTF-8-Format mit Planungsmetadaten besetzen, wird die Zeichenfolge im UTF-8-Format als Zeichenfolge für den Clipnamen verwendet. Wenn Sie entweder Namen im ASCII- oder UTF-8-Format mit Planungsmetadaten besetzen, wird der definierte Formatname angezeigt, obwohl er nicht durch die Menüeinstellungen ausgewählt ist.

Menü PAINT

Die fettgedruckten Werte sind die werkseitigen Einstellungen.

PAINT			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Switch Status Ein- bzw. Ausschalten verschiedener Signalkorrektur-funktionen und des Testsignals.	Gamma	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Gammakorrektur.
	Black Gamma	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Schwarzgammakorrektur.
	Matrix	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Linearmatrixkorrektur und der benutzerdefinierten Matrixkorrektur.
	Knee	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Kniekorrektur.
	White Clip	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Weiß-Amplitudenbegrenzungskorrektur.
	Detail	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Detailkorrektur.
	Aperture	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Öffnungskorrektur.
	Flare	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Streulichtkorrekturfunktion.
	Test Saw	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten des Test-Saw-Signals.

PAINT			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
White Einstellen der Farbtemperatur und manueller Weißabgleich.	Color Temp <A>	1500K bis **3200K** bis 50000K	Zeigt die in Speicher A gespeicherte Farbtemperatur des Weißabgleichs.
	Color Temp BAL <A>	–99 bis **±0** bis +99	Regelt die in Speicher A gespeicherten Verstärkungswerte des Weißabgleichs (verknüpfte R-Verstärkung und B-Verstärkung).
	R Gain <A>	–99 bis **±0** bis +99	Regelt den in Speicher A gespeicherten R-Verstärkungswert des Weißabgleichs.
	B Gain <A>	–99 bis **±0** bis +99	Regelt den in Speicher A gespeicherten B-Verstärkungswert des Weißabgleichs.
	Color Temp <B>	1500K bis **3200K** bis 50000K	Zeigt die in Speicher B gespeicherte Farbtemperatur des Weißabgleichs an.
	Color Temp BAL <B>	–99 bis **±0** bis +99	Regelt die in Speicher B gespeicherten Verstärkungswerte des Weißabgleichs (verknüpfte R-Verstärkung und B-Verstärkung).
	R Gain <B>	–99 bis **±0** bis +99	Regelt den in Speicher B gespeicherten R-Verstärkungswert des Weißabgleichs.
	B Gain <B>	–99 bis **±0** bis +99	Regelt den in Speicher B gespeicherten B-Verstärkungswert des Weißabgleichs.
Black Regelt den Schwarzpegel (Pegel der nicht ausgeleuchteten Teile des Videos). Sie erzielen den gewünschten Look durch Anpassen des Schwarzpegels für tiefere oder blassere Schwarztöne.	Master Black	–99 bis **±0** bis +99	Regelt den Master-Schwarzpegel.
	R Black	–99 bis **±0** bis +99	Regelt den Schwarzpegel der R-Signale.
	B Black	–99 bis **±0** bis +99	Regelt den Schwarzpegel der B-Signale.
Flare Einstellen des Streulichts. Streulicht ist aus einem hellen Bildbereich stammendes Licht, das sich im gesamten Bild ausbreitet, dunkle Bereiche erhellt und den Kontrast reduziert. Dies wird durch eine Reflexion im Objektiv ausgelöst.	Flare	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Streulichtkorrekturfunktion.
	Master Flare	–99 bis **±0** bis +99	Stellen Sie den Hauptstreulicht-Korrekturpegel ein.
	R Flare	–99 bis **±0** bis +99	Stellen Sie den Streulicht-Korrekturpegel der R-Signale ein.
	G Flare	–99 bis **±0** bis +99	Stellen Sie den Streulicht-Korrekturpegel der G-Signale ein.
	B Flare	–99 bis **±0** bis +99	Stellen Sie den Streulicht-Korrekturpegel der B-Signale ein.

PAINT			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Gamma Einstellen der Gammawerte. Mit der Gammakorrektur können Sie die Wirkung des Videos durch Anpassen des Kontrastes wesentlich verändern.	Gamma	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Gammakorrektur.
	Step Gamma	0.35 bis **0.45** bis 0.90 (0.05 Schritt)	Regelt den Gammakorrekturwert in Schritten von 0,05
	Master Gamma	–99 bis **±0** bis +99	Regelt den Master-Gammapegel.
	R Gamma	–99 bis **±0** bis +99	Regelt den R-Gammapegel.
	G Gamma	–99 bis **±0** bis +99	Regelt den G-Gammapegel.
	B Gamma	–99 bis **±0** bis +99	Regelt den B-Gammapegel.
	Gamma Select	Die verfügbaren Einstellungen variieren je nach der Einstellung von „Gamma Category“ (siehe „Beschreibung“).	Auswahl der Gammatabelle für die Gammakorrektur. **Wenn Gamma Category STD ist:** **1 DVW:** DVW Camcorder-Äquivalent **2 ×4.5:** 4,5-fache Verstärkung **3 ×3.5:** 3,5-fache Verstärkung **4 240M:** SMPTE-240M Äquivalent **5 R709:** ITU-R709 Äquivalent (Standardeinstellung) **6 ×5.0:** 5,0-fache Verstärkung **Wenn Gamma Category HG ist:** **1 3250:** 325%-ige Videoeingabe zu 100%-iger Videoausgabe komprimieren. **2 4600:** 460%-ige Videoeingabe zu 100%-iger Videoausgabe komprimieren. **3 3259:** 325%-ige Videoeingabe zu 109%-iger Videoausgabe komprimieren. **4 4609:** 460%-ige Videoeingabe zu 109%-iger Videoausgabe komprimieren (Standardeinstellung)
	Gamma Category	**STD**/HG	Wählen Sie Standard-Gamma („STD“) oder HyperGamma („HG“).
Black Gamma Einstellen der Schwarzgammakorrektur. Mit der Schwarzgammakorrektur können Sie Gradationen und Farbnuancen in schwarzen oder beinahe schwarzen (dunklen) Teilen des Bildes abbilden.	Black Gamma	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Schwarzgammakorrektur.
	Gamma Level	–99 bis **±0** bis +99	Regelt den Master-Schwarzgammapegel.
	Range	Low/L.Mid/H.Mid/**High**	Hier wählen Sie den Messbereich der Schwarzgammakorrektur aus. **LOW:** 0 bis 3,6% **L.MID:** 0 bis 7,2% **H.MID:** 0 bis 14,4% **HIGH:** 0 bis 28,8%

PAINT			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Knee Einstellen der Kniekorrektur. Mit der Kniekorrektur wird ein Auswaschen verhindert, indem die hellen Teile des Bildes gemäß einer Obergrenze für den Dynamikbereich des aufgezeichneten und ausgegebenen Bildes komprimiert werden. Der Signalpegel, bei dem die Knieverarbeitung beginnt, heißt „Knee Point“, und die Kompressionsrate wird „Knee Slope“ genannt.	Knee	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Kniekorrektur.
	Knee Point	50.0% bis **95.0%** bis 109.0%	Regelt den Kniepunkt.
	Knee Slope	–99 bis **±0** bis +99	Regelt die Kompressionsrate.
	Knee Saturation	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Kniesättigungsfunktion.
	Knee Saturation Level	–99 bis **±0** bis +99	Regelt den Kniesättigungspegel.
White Clip Einstellen der Weiß-Amplitudenbegrenzung. Mithilfe der Weiß-Amplitudenbegrenzung wird der Höchstpegel der Videoausgangssignale begrenzt. Der maximale Videosignal-Ausgabewert heißt „Weiß-Amplitudenbegren-zungspegel“.	White Clip	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Anpassung der Weiß-Amplitudenbegrenzung.
	Level	„Country“ ist auf „NTSC Area“ oder „NTSC(J) Area“ eingestellt 90.0% bis **108.0%** bis 109.0% „Country“ ist auf „PAL Area“ eingestellt 90.0% bis **105.0%** bis 109.0%	Regelt den Weiß-Amplitudenbegrenzungspegel.

PAINT			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Detail(HD Mode)/ Detail(SD Mode) Einstellen der Detailanpassung im HD- und SD-Modus. Mithilfe der Detailanpassung wird die Klarheit des Videos durch Hinzufügen von Detailsignalen zu den Kanten des Motivs verbessert.	Detail	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Detailanpassung.
	Level	–99 bis **±0** bis +99	Regelt den Detailpegel.
	H/V Ratio	–99 bis **±0** bis +99	Regelt das Mischungsverhältnis zwischen dem H-Detailpegel und dem V-Detailpegel.
	Crispening	–99 bis **±0** bis +99	Regelt den Kantenkorrekturpegel.
	Level Depend	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Pegelabhängigkeits-Einstellfunktion.
	Level Depend Level	–99 bis **±0** bis +99	Regelt den Wert für die Pegelabhängigkeit.
	Frequency	–99 bis **±0** bis +99	Regelt die Mittelfrequenz der H-Detailsignale. Größere Werte ergeben feinere Details.
	Knee Aperture	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Knieöffnungsfunktion.
	Knee Aperture Level	–99 bis **±0** bis +99	Regelt den Knieöffnungspegel.
	Limit	–99 bis **±0** bis +99	Regelt die Detailbegrenzerwerte für die Richtungen Weiß und Schwarz.
	White Limit	–99 bis **±0** bis +99	Regelt den Weiß-Detailbegrenzerwert.
	Black Limit	–99 bis **±0** bis +99	Regelt den Schwarz-Detailbegrenzerwert.
	V-BLK Limit	–99 bis **±0** bis +99	Regelt den V-Detailbegrenzerwert für Schwarz.
	V Detail Creation	NAM/G/**R+G**/Y	Auswahl des Quellensignals zur Generierung des V-Detailsignals. **NAM:** Ein aus dem R-Signal oder aus dem G-Signal oder aus dem B-Signal erzeugtes V-Detailsignal, je nachdem, welches Signal den höchsten Pegel hat **G:** G-Signal **G+R:** FBAS-Signal bestehend aus dem G- und dem R-Signal im Verhältnis 1:1 **Y:** Y-Signal
Aperture Einstellen der Öffnungskorrektur. Die Öffnungskorrektur verbessert die Auflösung durch Hinzufügen von Hochfrequenz-Öffnungssignalen zum Videosignal, was die Verschlechterung aufgrund der Eigenschaften von Hochfrequenzsignalen korrigiert.	Aperture	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Öffnungskorrektur.
	Level	–99 bis **±0** bis +99	Einstellung des Blendenöffnungspegels

PAINT			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Skin Detail Einstellung der Oberflächenfarbdetail-Korrektur. Mithilfe der Korrektur der Oberflächenfarbdetails kann die Detailstufe eines bestimmten Farbbereichs (Hauttonbereich) gesteigert oder gesenkt werden, um eine ästhetische Abbildung von Hauttönen zu erzielen.	Skin Detail	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Oberflächenfarbdetailkorrektur.
	Area Detection	Color detection screen	Erkennt die Farbe, die von der Oberflächenfarbdetailkorrektur anvisiert werden soll.
	Area Indication	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Funktion, die ein Streifenmuster in dem Bereich anzeigt, der von der Oberflächenfarbdetailkorrektur anvisiert wird.
	Level	–99 bis **±0** bis +99	Regelt den Oberflächenfarbdetailpegel.
	Saturation	–99 bis **±0** bis +99	Stellen Sie die Sättigung der Farbe ein, die von der Oberflächenfarbdetailkorrektur anvisiert wird.
	Hue	**0** bis 359	Stellen Sie den Ton der Farbe ein, die von der Oberflächenfarbdetailkorrektur anvisiert wird.
	Width	0 bis **40** bis 90	Stellen Sie den Farbtonbereich der Farbe ein, die von der Oberflächenfarbdetailkorrektur anvisiert wird.
Matrix Einstellen der Matrixkorrektur. Mithilfe der Matrixkorrektur passen Sie die Farbe und die Lebendigkeit des Videos an. Abhängig vom Effekt, den Sie erzielen möchten, können Sie aus einer Reihe von voreingestellten Matrizen wählen, die verschiedene Parameter definieren. Oder Sie können eine Benutzermatrix mit eigenen Parametern wählen.	Matrix	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Matrixkorrekturfunktion.
	Preset Matrix	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der voreingestellten Matrixkorrekturfunktion.
	Preset Select	1/**2**/3/4/5/6	Auswählen einer voreingestellten Matrix. **1:** SMPTE-240M Äquivalent **2:** ITU-709 Äquivalent **3:** SMPTE WIDE Äquivalent **4:** NTSC Äquivalent **5:** EBU Äquivalent **6:** PAL Äquivalent
	User Matrix	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Benutzermatrixfunktion.
	User Matrix R-G	–99 bis **±0** bis +99	Stellen Sie eine frei definierbare R-G Benutzermatrix ein.
	User Matrix R-B	–99 bis **±0** bis +99	Stellen Sie eine frei definierbare R-B Benutzermatrix ein.
	User Matrix G-R	–99 bis **±0** bis +99	Stellen Sie eine frei definierbare G-R Benutzermatrix ein.
	User Matrix G-B	–99 bis **±0** bis +99	Stellen Sie eine frei definierbare G-B Benutzermatrix ein.
	User Matrix B-R	–99 bis **±0** bis +99	Stellen Sie eine frei definierbare B-R Benutzermatrix ein.
	User Matrix B-G	–99 bis **±0** bis +99	Stellen Sie eine frei definierbare B-G Benutzermatrix ein.

PAINT			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Multi Matrix Einstellen der Multimatrixkorrektur. Mithilfe der Multimatrixkorrektur können bestimmte Farben für die Sättigungskorrektur in einem 16-Achsen-Farbtonbereich ausgewählt werden.	Multi Matrix	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Multimatrix-Korrekturfunktion.
	Area Indication	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Funktion, die ein Streifenmuster in dem Farbbereich anzeigt, der von der Multimatrixkorrektur anvisiert wird.
	Color Detection	Color detection screen	Erkennt Farben, die von der Multimatrixkorrektur anvisiert werden.
	Axis	**B**/B+/MG–/MG/MG+/R/R+/YL–/YL/YL+/G–/G/G+/CY/CY+/B–	Stellen Sie die Farbe ein, die von der Multimatrixkorrektur anvisiert wird (16-Achsenmodus)
	Hue	–99 bis **±0** bis +99	Stellen Sie den Ton der Farbe ein, die von der Multimatrixkorrektur für jeden der 16-Achsenmodi anvisiert wird.
	Saturation	–99 bis **±0** bis +99	Stellen Sie die Sättigung der Farbe ein, die von der Multimatrixkorrektur für jeden der 16-Achsenmodi anvisiert wird.
V Modulation Einstellen der V-Modulation. Die V-Modulation korrigiert das vertikale Ungleichgewicht bei der Empfindlichkeit, das aus dem Verhältnis zwischen Objektiv und Prisma entsteht.	V Modulation	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der V-Modulation.
	Master V Modulation	–99 bis **±0** bis +99	Stellen Sie den Pegel der V-Hauptmodulation ein.
	R V Modulation	–99 bis **±0** bis +99	Stellen Sie den V-Modulationspegel von R-Signalen ein.
	G V Modulation	–99 bis **±0** bis +99	Stellen Sie den V-Modulationspegel von G-Signalen ein.
	B V Modulation	–99 bis **±0** bis +99	Stellen Sie den V-Modulationspegel von B-Signalen ein.
Low Key Sat. Einstellen der Korrektur der Low Key-Sättigung. Sie können die Sättigung lediglich für Farben in dunklen Bildbereichen korrigieren.	Low Key Saturation	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Korrektur der Low Key-Sättigung.
	Level	–99 bis **±0** bis +99	Regelt die Farbsättigung in niedrigen Luminanzbereichen.
	Range	Low/L.Mid/H.Mid/**High**	Regelt den Luminanzpegel, für den die Sättigung dunkler Farben aktiviert ist.
Noise Suppress Einstellen der Rauschunterdrückung (Rauschkompression). Sie können Rauschkomponenten wirksam unterdrücken und gleichzeitig feine Kantenkomponenten im Motiv beibehalten.	Noise Suppress	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Rauschunterdrückung.

Menü MAINTENANCE

Die fettgedruckten Werte sind die werkseitigen Einstellungen.

MAINTENANCE			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
White Shading Einstellen der Weißschattierung. Die Weißschattierung ist für jedes unterschiedliche Objektiv notwendig, um Unregelmäßigkeiten zu korrigieren, die mit den Objektiveigenschaften zusammenhängen. Diese Einstellung korrigiert die Luminanz und die Farbabweichungen in hellen Bereichen.	Channel Select	**Red**/Green/Blue	Hier wählen Sie den Kanal für die Korrektur der Weißschattierung aus.
	R/G/B White H Saw	–99 bis **±0** bis +99	Stellen Sie einen SAW-Korrekturwert für die Weißschattierung der horizontalen Richtung ein.
	R/G/B White H Para	–99 bis **±0** bis +99	Stellen Sie einen Parabel-Korrekturwert für die Weißschattierung der horizontalen Richtung ein.
	R/G/B White V Saw	–99 bis **±0** bis +99	Stellen Sie einen SAW-Korrekturwert für die Weißschattierung der vertikalen Richtung ein.
	R/G/B White V Para	–99 bis **±0** bis +99	Stellen Sie einen Parabel-Korrekturwert für die Weißschattierung der vertikalen Richtung ein.
	White Saw/Para	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der SAW- und Parabel-Korrekturfunktionen der Weißschattierung.
Black Shading Einstellen der Schwarzschattierungs-korrektur.	Channel Select	**Red**/Green/Blue	Hier wählen Sie den Kanal für die Korrektur der Schwarzschattierung aus.
	R/G/B Black H Saw	–99 bis **±0** bis +99	Stellen Sie einen SAW-Korrekturwert für die Schwarzschattierung der horizontalen Richtung ein.
	R/G/B Black H Para	–99 bis **±0** bis +99	Stellen Sie einen Parabel-Korrekturwert für die Schwarzschattierung der horizontalen Richtung ein.
	R/G/B Black V Saw	–99 bis **±0** bis +99	Stellen Sie einen SAW-Korrekturwert für die Schwarzschattierung der vertikalen Richtung ein.
	R/G/B Black V Para	–99 bis **±0** bis +99	Stellen Sie einen Parabel-Korrekturwert für die Schwarzschattierung der vertikalen Richtung ein.
	Black Saw/Para	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der SAW- und Parabel-Korrekturfunktionen der Schwarzschattierung.
	Master Black	–99 bis **±0** bis +99	Regelt den Master-Schwarzpegel.
	Master Gain (TMP)	–3dB/0dB/3dB/6dB/9dB/12dB/18dB/24dB/30dB/36dB/42dB	Stellen Sie einen temporären Haupt-Verstärkungswert ein.

MAINTENANCE			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Battery Einstellen der Batterieoptionen.	Info Before End	**5%**/10%/15%...95%/ 100%	Stellen Sie einen Grenzwert ein, der die Warnung „Battery Near End“ auslöst, wenn ein BP-GL95A-Akkusatz verwendet wird.
	Info End	**0%**/1%/2%/3%/4%/5%	Stellen Sie einen Grenzwert ein, der die Warnung „Battery End“ auslöst, wenn ein BP-GL95A-Akkusatz verwendet wird.
	Sony Before End	**11.5V** bis 17V (0,1V Schritt)	Stellen Sie einen Grenzwert ein, der die Warnung „Battery Near End“ auslöst, wenn ein BP-L60S/L80S-Akkusatz verwendet wird.
	Sony End	**11.0V** bis 11.5V (0,1V Schritt)	Stellen Sie einen Grenzwert ein, der die Warnung „Battery End“ auslöst, wenn ein BP-L60S/L80S-Akkusatz verwendet wird.
	Other Before End	11.5V bis **11.8V** bis 17.0V (0,1V Schritt)	Stellen Sie einen Grenzwert ein, der die Warnung „Battery Near End“ auslöst, wenn ein Akkusatz verwendet wird, der nicht von Sony stammt.
	Other End	**11.0V** bis 14.0V (0,1V Schritt)	Stellen Sie einen Grenzwert ein, der die Warnung „Battery End“ auslöst, wenn ein Akkusatz verwendet wird, der nicht von Sony stammt.
	DC In Before End	11.5V bis **11.8V** bis 17.0V (0,1V Schritt)	Stellen Sie einen Grenzwert ein, der die Warnung „Battery Near End“ auslöst, wenn der DC IN-Anschluss an eine externe Stromquelle angeschlossen ist.
	DC In End	**11.0V** bis 14.0V (0,1V Schritt)	Stellen Sie einen Grenzwert ein, der die Warnung „Battery End“ auslöst, wenn der DC IN-Anschluss an eine externe Stromquelle angeschlossen ist.
	Detected Battery	Info/Sony/Other/DC IN	Zeigt die Ergebnisse der automatischen Erkennung des Akkusatztyps an.
	Type Detection	**Auto**/Other	**Auto:** Automatische Erkennung des Akkutyps. **Other:** Festlegen der Akkutyperkennung auf „Other“.

MAINTENANCE			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Battery Einstellen der Batterieoptionen.	Segment No.10	11.0V bis **17.0V** (0,1V Schritt)	Stellen Sie Volt-Grenzwerte ein, sodass die restlichen Kapazitätsabschnitte in der Anzeige für die restliche Akkukapazität erlöschen *(siehe Seite 27)*. (Die Abschnitte erlöschen unter dem festgelegten Wert.) Diese Werte werden benutzt, wenn der Batterietyp „Other“ erkannt wurde.
	Segment No.9	11.0V bis **16.0V** bis 17.0V (0,1V Schritt)	
	Segment No.8	11.0V bis **15.0V** bis 17.0V (0,1V Schritt)	
	Segment No.7	11.0V bis **14.0V** bis 17.0V (0,1V Schritt)	
	Segment No.6	11.0V bis **13.5V** bis 17.0V (0,1V Schritt)	
	Segment No.5	11.0V bis **13.0V** bis 17.0V (0,1V Schritt)	
	Segment No.4	11.0V bis **12.5V** bis 17.0V (0,1V Schritt)	
	Segment No.3	11.0V bis **12.0V** bis 17.0V (0,1V Schritt)	
	Segment No.2	11.0V bis **11.5V** bis 17.0V (0,1V Schritt)	
	Segment No.1	11.0V bis **17.0V** (0,1V Schritt)	
Audio Einstellen der Audiosteuerung	Front MIC Select	Mono/**Stereo**	Stellen Sie ein, ob das Frontmikrofon monaural („Mono“) oder stereo („Stereo“) ist.
	Audio CH3/4 Mode	Ch1/2 / **Switch**	Wählen Sie die Eingangssignale für die Anschlüsse AUDIO IN CH-3/ CH-4 aus. **Ch1/2:** Die gleichen Signale wie die Anschlüsse AUDIO IN CH-1/ CH-2. **Switch:** Die mit den Schaltern AUDIO IN CH3/CH4 ausgewählten Signale.
	Front MIC CH1 Ref	–70dB/–60dB/**–50dB**/ –40dB/–30dB/–20dB	Auswahl des Referenzpegels für Kanal 1 des Frontmikrofons.
	Front MIC CH2 Ref	–70dB/–60dB/**–50dB**/ –40dB/–30dB/–20dB	Auswahl des Referenzpegels für Kanal 2 des Frontmikrofons.
	Rear MIC CH1 Ref	–70dB/**–60dB**/–50dB/ –40dB/–30dB/–20dB	Auswahl des Referenzeingangspegels, wenn die Einstellung des Schalters AUDIO IN CH1 MIC ist.
	Rear MIC CH2 Ref	–70dB/**–60dB**/–50dB/ –40dB/–30dB/–20dB	Auswahl des Referenzeingangspegels, wenn die Einstellung des Schalters AUDIO IN CH2 MIC ist.
	Line Input Ref	**+4dB**/0dB/–3dB/EBUL	Auswahl des Referenzeingangspegels, wenn die Schalter AUDIO IN CH1 und AUDIO IN CH2 auf LINE gestellt sind.

MAINTENANCE			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Audio Einstellen der Audiosteuerung	Min Alarm Volume	**Off**/Set	Auswahl der Lautstärke, wenn der ALARM-Regler ganz heruntergedreht wird. **Off:** Beinahe unhörbar **Set:** Deutlich hörbar
	Speaker Attenuate	**Off**/3dB/6dB/9dB/12dB	Auswahl der Lautstärke des Monitorlautsprechers (hat keinen Einfluss auf die Kopfhörerlautstärke).
	Headphone Out	**Mono**/Stereo	Stellen Sie ein, ob die Kopfhörer monaural („Mono“) oder stereo („Stereo“) sind.
	Reference Level	**–20dB**/–18dB/–16dB/–12dB/EBUL	Einstellung des Ausgangspegels des 1-kHz-Testsignals.
	Reference Out	**0dB**/+4dB/–3dB/EBUL	Regelt den Ausgangspegel im Hinblick auf den Referenzeingangspegel.
	CH1&2 AGC Mode	**Mono**/Stereo	Für die automatische Anpassung des Eingangspegels analoger Audiosignale, die auf den Kanälen 1 und 2 aufgezeichnet werden, kann hier eingestellt werden, ob die Anpassung separat für jeden Kanal („Mono“) oder im Stereomodus („Stereo“) vorgenommen wird.
	CH3&4 AGC Mode	**Mono**/Stereo	Für die automatische Anpassung des Eingangspegels analoger Audiosignale, die auf den Kanälen 3 und 4 aufgezeichnet werden, kann hier eingestellt werden, ob die Anpassung separat für jeden Kanal („Mono“) oder im Stereomodus („Stereo“) vorgenommen wird.
	AGC Spec	**–6dB**/–9dB/–12dB/–15dB/–17dB	Wählen Sie den AGC-Sättigungspegel.
	Limiter Mode	**Off**/–6dB/–9dB/–12dB/–15dB/–17dB	Bei der manuellen Einstellung des Audiopegels wird der Sättigungspegel des Begrenzers für laute Eingangssignale gewählt. Stellen Sie „Off“ ein, wenn Sie den Begrenzer nicht benutzen möchten.
	Output Limiter	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten des Audioausgabenbegrenzers.
	CH1 Wind Filter	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten des Windfilters für Kanal 1.
	CH2 Wind Filter	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten des Windfilters für Kanal 2.
	CH3 Wind Filter	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten des Windfilters für Kanal 3.
	CH4 Wind Filter	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten des Windfilters für Kanal 4.

MAINTENANCE			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Audio Einstellen der Audiosteuerung	Audio SG (1KHz)	On/**Off**/Auto	Stellen Sie ein, ob im Farbbalkenmodus ein 1-kHz-Testsignal ausgegeben wird („On") oder nicht („Off"). **Auto:** Ein Testsignal wird nur ausgegeben, wenn der Schalter AUDIO SELECT CH1 auf AUTO gestellt ist.
	MIC CH1 Level	Side1/**Front**/Front+Side1	Wenn Sie über das Frontmikrofon Audiosignale auf Kanal 1 aufnehmen, wählen Sie hier den Regler zum Einstellen des Audiopegels. **Side1:** Der LEVEL-Regler (links) an der Seite **Front:** Die MIC LEVEL-Steuerung an der Vorderseite **Front+Side1:** Einstellen sowohl mit dem LEVEL-Regler (links) als auch mit der MIC LEVEL-Steuerung.
	MIC CH2 Level	Side2/**Front**/Front+Side2	Wenn Sie über das Frontmikrofon Audiosignale auf Kanal 2 aufnehmen, wählen Sie hier den Regler zum Einstellen des Audiopegels. **Side2:** Der LEVEL-Regler (rechts) an der Seite **Front:** Die MIC LEVEL-Steuerung an der Vorderseite **Front+Side2:** Einstellen sowohl mit dem LEVEL-Regler (rechts) als auch mit der MIC LEVEL-Steuerung.
	Rear1/WRR Level	**Side1**/Front/Front+Side1	Hier wählen Sie den Regler aus, mit dem die Audiopegel eines drahtlosen Mikrofons und eines Geräts eingestellt werden, das an den Anschluss AUDIO IN CH-1 an der Rückseite angeschlossen ist. **Side1:** Der LEVEL-Regler (links) an der Seite **Front:** Die MIC LEVEL-Steuerung an der Vorderseite **Front+Side1:** Einstellen sowohl mit dem LEVEL-Regler (links) als auch mit der MIC LEVEL-Steuerung.

MAINTENANCE			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Audio Einstellen der Audiosteuerung	Rear2/WRR Level	**Side2**/Front/Front+Side2	Hier wählen Sie den Regler aus, mit dem die Audiopegel eines drahtlosen Mikrofons und eines Geräts eingestellt werden, das an den Anschluss AUDIO IN CH-2 an der Rückseite angeschlossen ist. **Side2:** Der LEVEL-Regler (rechts) an der Seite **Front:** Die MIC LEVEL-Steuerung an der Vorderseite **Front+Side2:** Einstellen sowohl mit dem LEVEL-Regler (rechts) als auch mit der MIC LEVEL-Steuerung.
	Audio CH3 Level	**Side3**/Front/Front+Side3	Wählen Sie den Regler aus, mit dem der auf Kanal 3 aufgezeichnete Audiopegel eingestellt wird. **Side3:** Der LEVEL-Regler an der Seite **Front:** Die MIC LEVEL-Steuerung an der Vorderseite **Front+Side3:** Einstellen sowohl mit dem LEVEL-Regler als auch mit der MIC LEVEL-Steuerung.
	Audio CH4 Level	**Side4**/Front/Front+Side4	Wählen Sie den Regler aus, mit dem der auf Kanal 4 aufgezeichnete Audiopegel eingestellt wird. **Side4:** Der LEVEL-Regler an der Seite **Front:** Die MIC LEVEL-Steuerung an der Vorderseite **Front+Side4:** Einstellen sowohl mit dem LEVEL-Regler als auch mit der MIC LEVEL-Steuerung.

MAINTENANCE			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
WRR Setting Einstellen des drahtlosen Tuners.	WRR Valid CH Sel	**All**/CH1	Stellen Sie ein, ob die Kanäle 1 und 2 des drahtlosen Empfängers („All") oder nur Kanal 1 („CH1") aktiviert sind.
	WRR CH Select	**TX1**/TX2	Bestimmt den Zielkanal für andere Unterpunkte. **TX1:** Kanal 1 **TX2:** Kanal 2
	WRR Delay Comp	**On**/Off	Aktiviert („On") oder deaktiviert („Off") den Verzögerungsausgleich für drahtlose Audioeingangssignale. (Wird „On" eingestellt ist, werden die Audiosignale in allen E-E-Ausgangssignalen um ca. 8 ms verzögert.)
	TX	---	Zeigt den Namen des Transmitters an, dessen Signale auf dem über „WRR CH Select" ausgewählten Kanal empfangen werden.
	TX Audio Peak	**---**/Peak	Zeigt an, ob der AF-Pegel des Transmitters, dessen Signale auf dem über „WRR CH Select" ausgewählten Kanal empfangen werden, über den Spitzenwert hinausgeht.
	TX Input Level	**---**/Mic/Line	Zeigt an, ob der Eingangspegel des Transmitters, dessen Signale auf dem über „WRR CH Select" ausgewählten Kanal empfangen werden, auf Mikrofon („Mic") oder Line („Line") eingestellt ist.
	TX ATT Level	---	Einstellen des ATT-Pegels des Transmitters, dessen Signale auf dem über „WRR CH Select" ausgewählten Kanal empfangen werden. (Der Einstellbereich variiert abhängig vom Transmitter.)
	TX LCF Freq	---	Einstellen der Frequenz des Low-Cut-Filters des Transmitters, dessen Signale auf dem über „WRR CH Select" ausgewählten Kanal empfangen werden. (Der Einstellbereich variiert abhängig vom Transmitter.)

MAINTENANCE			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
WRR Setting Einstellen des drahtlosen Tuners.	TX System Delay	**Auto**/0.0ms bis 8.0ms	Regelt die Dauer der Audioverzögerung. **Auto:** Die Dauer der Verzögerung wird automatisch eingestellt, sodass die Verzögerung der vom drahtlosen Transmitter empfangenen Audiosignale gleich Null ist. **0.0ms bis 8.0ms:** Stellt die Dauer der erwarteten Verzögerung eines drahtlosen Systems ein, wenn mehrere drahtlose Systeme über ein Gerät wie z. B. ein Audiomischpult betrieben werden.
Timecode Einstellen des Zeitcodes.	TC Out	**Auto**/Generator	Wählen Sie die Quelle der Zeitcodeausgabe. **Auto:** Während der Aufzeichnung werden die Ausgabewerte über den Zeitcodegenerator bezogen und während der Wiedergabe über den Zeitcodeleser. **Generator:** Die Ausgabewerte werden während der Aufzeichnung und der Wiedergabe über den Zeitcodegenerator bezogen.
	DF/NDF	**DF**/NDF	Wenn „Country“ auf einen anderen Wert als „PAL Area“ eingestellt ist, wird hier der Modus Drop-Frame („DF“) oder Non-Drop-Frame („NDF“) ausgewählt.
	LTC UBIT	**Fix**/Time	Festlegung der aufgezeichneten Daten in LTC-Benutzerbits. **Fix:** Aufzeichnung von benutzerdefinierten Daten. **Time:** Aufzeichnung der aktuellen Zeit.
	Counter Display	**Counter**/Duration	Wählen Sie die Methode für das Zurücksetzen des auf der Sucheranzeige angezeigten Zählwerts. **Counter:** Solange steigern, bis die RESET-Taste gedrückt wird. **Duration:** Jedes Mal zurücksetzen, wenn die Aufzeichnung beginnt.

MAINTENANCE			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Essence Mark Einstellen von Szenenmarkierungen und Miniaturansichten für das Clipverzeichnis.	Ret Shot Mark 1	**On**/Off	Stellen Sie ein, ob Shot Mark1-Markierungen über die RET-Taste am Objektiv eingegeben werden sollen.
	Ret Shot Mark 2	**On**/Off	Stellen Sie ein, ob Shot Mark2-Markierungen über die RET-Taste am Objektiv eingegeben werden sollen.
	Index Picture Pos	**0**sec bis 10sec (in Schritten von 1 Sekunde)	Stellen Sie das Einzelbild ein, das als Clip-Skizzenbild verwendet wird.
	Find Mode	**Clip**/Rec Start	Stellen Sie das Einzelbild ein, das aufgerufen wird, wenn die Taste PREV oder NEXT gedrückt wird. **Rec Start:** Das nächste oder vorherige Einzelbild, an dem eine Rec Start-Inhaltsmarkierung gesetzt ist. **Clip:** Beim Drücken der Taste NEXT wird das Anfangseinzelbild des nächsten Clips angesteuert. Beim Drücken der Taste PREV wird das Anfangseinzelbild des aktuellen Clips angesteuert. (Wenn Sie die Taste PREV am Anfangseinzelbild des aktuellen Clips drücken, wird das Anfangseinzelbild des vorherigen Clips angesteuert.)

MAINTENANCE			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Camera Config Einstellen verschiedener Camcorder-Funktionen.	Rec Tally Blink	**On**/Off	Ein- bzw. Ausschalten der Warnblinkanzeige der TALLY-Anzeige. Die Warnungen weisen Sie auf einen fast leeren Akku oder wenig verbleibende Medienkapazität hin.
	Rec Review	**3sec**/10sec/Clip	Wählen Sie die Dauer der Aufnahmekontrolle. **Clip:** Prüfen Sie den gesamten zuletzt aufgenommenen Clip.
	HD SDI Remote I/F	**Off**/Chara/G-Tally/ R-Tally	Hier stellen Sie ein, ob Sie die Funktion verwenden möchten, die die Aufnahmekontrolle eines mit dem HD/SD SDI OUT-Anschluss (HDSDI-Ausgabe) verbundenen externen Geräts von diesem Camcorder aus ermöglicht. Bei Verwendung dieser Funktion wird auch die Anzeige gewählt, die angibt, ob das externe Gerät aufzeichnet. **Off:** Die Funktion der Aufnahmefernsteuerung nicht verwenden. **Chara:** Anzeige im Sucher über die Anzeige für die Steuerung eines externen Geräts. **G-Tally:** Anzeige im Sucher über die grüne Kontrollanzeige. **R-Tally:** Anzeige im Sucher durch die Anzeige des Aufnahmemodus/ Betriebsstatus.
	Color Bars Select	**ARIB**/100%/75%/ SMPTE	Wahl des HD-Farbbalkentyps.
	RM Common Memory	**On**/Off	Stellen Sie ein, ob die Einstellungen bei angeschlossener Fernbedienung und bei Direktsteuerung des Camcorders gemeinsam genutzt werden („On“) oder nicht („Off“).
	RM Rec Start	**RM**/CAM/PARA	Bei Anschluss einer Fernbedienung wählen Sie hier, ob die Aufzeichnungsstart/-stopptasten auf dem Camcorder oder auf der Fernbedienung aktiviert sind. **RM:** Fernbedienung **CAM:** Camcorder **PARA:** Beides
	Image Invert	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der vertikalen Bildumkehrfunktion.

MAINTENANCE

Menüpunkte	Unterpunkt	Einstellungen	Beschreibung
Camera Config Einstellen verschiedener Camcorder-Funktionen.	Rec Start/Stop Beep	On/**Off**	Stellen Sie ein, ob beim Starten/ Stoppen der Aufzeichnung ein Signalton erzeugt wird („On") oder nicht („Off"). Wenn dies auf „On" eingestellt ist, werden beim Starten der Aufnahme ein Signalton und beim Stoppen der Aufnahme zwei Signaltöne ausgegeben.
	Rec Status Indicator	On/**Off**	Legt fest, ob der Aufzeichnungsstatus im Sucher angezeigt werden soll.
Fan Control Einstellen des Gebläsesteuermodus.	Setting	**Auto**/Off in Rec	Einstellen des Gebläsesteuermodus.
Preset White Einstellung des voreingestellten Werts für den Weißabgleich.	Color Temp<P>	1500K bis **3200K** bis 50000K	Legt den voreingestellten Wert für den Weißabgleich fest.
	Color Temp Balance<P>	–99 bis **±0** bis +99	Nehmen Sie eine Feineinstellung der Farbtemperatur vor, wenn mit „Color Temp<P>" keine zufriedenstellenden Videobilder erzielt werden.
	R Gain <P>	–99 bis **±0** bis +99	Einstellung des voreingestellten R-Verstärkungswerts.
	B Gain <P>	–99 bis **±0** bis +99	Einstellung des voreingestellten B-Verstärkungswerts.
	AWB Enable <P>	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der AWB (automatischer Weißabgleich)-Funktion, wenn der WHITE BAL-Schalter auf PRST eingestellt ist .
White Filter Einstellen der Filter.	ND Filter C.Temp	On/**Off**	Hier schalten Sie die Funktion, die ND-Filtern elektrische CC-Filter zuweist, ein bzw. aus.
	ND FLT C.Temp<1>	**3200K**/4300K/5600K/ 6300K	Wählt die Farbtemperatur, wenn ND-Filtern elektrische CC-Filter zugewiesen wurden.
	ND FLT C.Temp<2-4>	3200K/4300K/**5600K**/ 6300K	Wählt die Farbtemperatur, wenn ND-Filtern elektrische CC-Filter zugewiesen wurden.
	Electrical CC<A>	**3200K**/4300K/5600K/ 6300K	Wählt die Farbtemperatur, wenn die Umschaltfunktion für elektrische CC-Filter einem belegbaren Schalter zugewiesen wurde.
	Electrical CC<B>	3200K/**4300K**/5600K/ 6300K	Wählt die Farbtemperatur, wenn die Umschaltfunktion für elektrische CC-Filter einem belegbaren Schalter zugewiesen wurde.

MAINTENANCE			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
White Filter Einstellen der Filter.	Electrical CC<C>	3200K/4300K/**5600K**/ 6300K/-----	Wählt die Farbtemperatur, wenn die Umschaltfunktion für elektrische CC-Filter einem belegbaren Schalter zugewiesen wurde. Wählen Sie „----“, wenn Sie C nicht verwenden wollen.
	Electrical CC<D>	3200K/4300K/5600K/ **6300K**/-----	Wählt die Farbtemperatur, wenn die Umschaltfunktion für elektrische CC-Filter einem belegbaren Schalter zugewiesen wurde. Wählen Sie „----“, wenn Sie D nicht verwenden wollen.
DCC Adjust Hier stellen Sie die DCC ein (dynamische Kontraststeuerung).	DCC Function Select	**DCC**/Fix	Aktiviert oder deaktiviert die automatische Kniepunkt-Einstellung wenn der Schalter OUTPUT/DCC auf CAM, DCC eingestellt ist: ON. **DCC:** Automatische Einstellung des Kniepunktes entsprechend der Luminanz des Motivs. **Fix:** Einstellung des Kniepunkts auf einen festen Wert.
	DCC Dynamic Range	400%/450%/500%/ 550%/**600%**	Einstellung des Dynamikbereiches, wenn der Schalter OUTPUT/DCC auf CAM, DCC eingestellt ist: ON.
	DCC Point	–99 bis **±0** bis +99	Hier stellen Sie die DCC ein (dynamische Kontraststeuerung).
	DCC Gain	–99 bis **±0** bis +99	Legt den Verstärkungswert in Bezug auf den festgestellten DCC-Wert fest.
	DCC Delay Time	–99 bis **±0** bis +99	Hier stellen Sie die Geschwindigkeit der DCC-Steuerung ein (die Geschwindigkeit der Reaktion auf Veränderungen im Videobild).
	DCC Peak Filter	–99 bis **±0** bis +99	Passt die Ansprechempfindlichkeit in Bezug auf die Höchstwerte des festgestellten DCC-Werts an.

MAINTENANCE			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Auto Iris2 Einstellung der Blendenautomatik.	Iris Window	**1**/2/3/4/5/6/Var	Wählen Sie das Erkennungsfenster für die Blendenautomatik. **Var:** Variabel
	Iris Window Ind	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Funktion, die eine Bildmarkierung für das Fenster für die Blendenautomatikerkennung anzeigt.
	Iris Level	–99 bis **±0** bis +99	Einstellung der Höhe des Zielwerts für die Blendenautomatik.
	Iris APL Ratio	–99 bis **±0** bis +99	Einstellung des Mischungsverhältnisses zwischen von der Blendenautomatik erkannten Spitzen- und Durchschnittswerten (verfügbar, wenn „OPERATION“ > „TLCS“ > „Mode“ auf „Standard“ eingestellt ist).
	Iris Var Width	40 bis **500** bis 999	Einstellung der Breite des Erkennungsfensters, wenn „Iris Window“ auf „VAR“ eingestellt ist.
	Iris Var Height	70 bis **500** bis 999	Einstellung der Höhe des Erkennungsfensters, wenn „Iris Window“ auf „VAR“ eingestellt ist.
	Iris Var H Position	–249 bis **0** bis +249	Einstellung der horizontalen Position des Erkennungsfensters, wenn „Iris Window“ auf „VAR“ eingestellt ist.
	Iris Var V Position	–249 bis **0** bis +249	Einstellung der vertikalen Position des Erkennungsfensters, wenn „Iris Window“ auf „VAR“ eingestellt ist.
	Iris Speed	–99 bis **±0** bis +99	Hier stellen Sie die Geschwindigkeit der Steuerung ein (die Geschwindigkeit der Reaktion auf Veränderungen im Videobild). (Größere Werte stehen für schnellere Reaktionszeiten.)
	Clip High Light	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Funktion, die Überbelichtungen ignoriert und auf extreme Helligkeit ‚flacher‘ reagiert.

MAINTENANCE			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Flicker Reduce Hier stellen Sie die Flimmerreduzierung ein. Reduziert das Flimmern, das auftreten kann, wenn ein Motiv unter einer Lichtquelle wie z. B. einer Leuchtstoffröhre gefilmt wird, deren Helligkeit sich regelmäßig ändert, aufgrund des Zusammenhangs mit der Aufzeichnungsbildrate des Camcorders.	Mode	Auto/On/**Off**	Aktivieren oder Deaktivieren der Flimmerreduzierung. **On:** Immer aktiviert. **Auto:** Aktiviert bei Erkennung von Flimmern. **Off:** Deaktiviert
	Frequency	60Hz/50Hz	Einstellung auf die Frequenz der Beleuchtungsvorrichtung, die das Flimmern verursacht. (Die werkseitige Standardeinstellung ist „50 Hz“, wenn „Country“ auf „PAL Area“ eingestellt ist, und „60 Hz“, wenn „Country“ auf einen anderen Wert als „PAL Area“ eingestellt ist.)
Genlock Einstellen des Genlock.	H Phase(HD)	–999 bis **±0** bis +999	Legt bei aktiviertem Genlock die H-Phase der HD-Ausgabe fest.
	H Phase(SD)	–99 bis **±0** bis +99	Legt bei aktiviertem Genlock die H-Phase der SD-Ausgabe fest.
	Reference	Internal/Genlock	Anzeige des vom Camcorder verwendeten Referenzsignaltyps.
ND Comp Einstellen des Farbausgleichs der ND-Filter. Obwohl die Unterschiede gering sind, hat jeder der eingebauten ND-Filter unterschiedliche Farbeigenschaften. Wenn Sie zwischen ND-Filtern umschalten, könnte der Weißabgleich gestört werden. Sie können diese kleinen Farbunterschiede automatisch korrigieren lassen, indem Sie für jeden Filter Kompensationswerte festlegen.	ND Offset Adjust	On/**Off**	Farbkompensationsfunktion für ND-Filter
	Clear ND Offset	Execute/Cancel	Löscht die Farbkompensationswerte für die ND-Filter (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
Lens Ausführung der automatischen Auflagemaßeinstellung	Auto FB Adjust	Execute/Cancel	Ausführung der automatischen Auflagemaßeinstellung nur für unterstützte Objektive (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).

MAINTENANCE			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Auto Shading Ausführung des automatischen Schwarzschattierungs-ausgleichs.	Auto Black Shading	Execute/Cancel	Ausführung des automatischen Schattierungsausgleichs (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	Reset Black Shading	Execute/Cancel	Löscht die Werte des Schwarzschattierungsausgleichs (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	Master Gain (TMP)	–3dB/0dB/3dB/6dB/9dB/12dB/18dB/24dB/30dB/36dB/42dB	Stellen Sie einen temporären Haupt-Verstärkungswert ein. (Denselben Wert wie den für den Schalter GAIN gewählten Wert.)
Trigger Mode Einstellungen der Auslöser für das Starten und Stoppen einer Aufzeichnung.	i.LINK Trigger Mode	Internal/**Both**/External	Wählen Sie Internal, wenn sich die Funktionen für den Aufzeichnungsstart und -stopp nur auf SxS-Speicherkarten beziehen. Wählen Sie External, wenn sie sich nur auf Geräte beziehen, die an die i.LINK (HDV/DV)- oder HD/SD SDI OUT-Anschlüsse angeschlossen sind. Wählen Sie Both, wenn sie sich sowohl auf Speicherkarten als auch externe Geräte beziehen.
Network Setting [a] Einstellungen für die Netzwerkverbindung. **Hinweise** • Der CBK-WA01 Wi-Fi-Adapter ist erforderlich. • Dieser Punkt wird während der Aufnahme und Wiedergabe deaktiviert (grau angezeigt). *Einzelheiten zur Wi-Fi-Verbindung finden Sie unter „Verwenden eines Wi-Fi-Adapters“ (Seite 85).*	DHCP	Enable/**Disable**	Stellen Sie ein, ob die IP-Adresse automatisch bei einem DHCP-Server abgerufen wird („Enable“) oder nicht („Disable“).
	IP Address	0.0.0.0 bis 255.255.255.255 **(192.168.1.10)**	Wenn „DHCP“ auf „Disable“ eingestellt ist, stellen Sie hier die IP-Adresse ein.
	Subnet Mask	0.0.0.0 bis **255.255.255.255**	Wenn „DHCP“ auf „Disable“ eingestellt ist, stellen Sie hier die Subnet-Maske ein.
	Default Gateway	**0.0.0.0** bis 255.255.255.255	Wenn „DHCP“ auf „Disable“ eingestellt ist, stellen Sie hier das Standard-Gateway ein.
	User Name	**admin**	Einstellen eines beliebigen Benutzernamens mit 1 bis 31 alphanumerischen Zeichen.
	Password	**pmw-400** (Modellname)	Einstellen eines Passworts (Modellname) mit 0 bis 31 alphanumerischen Zeichen.
	Set	Execute/Cancel	Bestätigung der Einstellungen unter „Network Settings“ (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	MAC Address		Anzeige der MAC-Adresse.
	Net Config Reset	Execute/Cancel	Zurücksetzen der Einstellungen unter „Network Settings“ auf die voreingestellten Werte (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).

MAINTENANCE			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Wi-Fi Setting Einstellungen für die Wi-Fi-Verbindung. **Hinweise** • Der CBK-WA01 Wi-Fi-Adapter ist erforderlich. • Dieser Punkt wird während der Aufnahme und Wiedergabe deaktiviert (grau angezeigt). *Einzelheiten zur Wi-Fi-Verbindung finden Sie unter „Verwenden eines Wi-Fi-Adapters“ (Seite 85).*	Scan Networks	Execute/Cancel	Wenn „Wi-Fi“ auf „Enable“ eingestellt ist, werden die verfügbaren Netzwerkverbindungen durchsucht.
	SSID	Network connection name	Einstellung des Namens der Netzwerkverbindung von bis zu 32 Zeichen.
	Network Type	Infra/**Adhoc**	Wahl des Verbindungsmodus. **Infra:** Infrastruktur-Modus **Adhoc:** Ad-hoc-Modus
	Ch	**1** bis 11	Wenn „Network Type“ auf „Adhoc“ eingestellt ist, stellen Sie hier den drahtlosen Kanal ein.
	Authentication	**Open**/Shared/WPA/ WPA2	Wahl der Netzwerkauthentifizierung. **OPEN:** Offene Systemauthentifizierung **SHARED:** Shared Key-Authentifizierung **WPA:** WPA (Wi-Fi Protected Access)-Authentifizierung **WPA2:** Authentifizierung gemäß WPA2 (Wi-Fi Protected Access 2), wenn „Network Type“ auf „Infra“ eingestellt ist

MAINTENANCE Menüpunkte	Unterpunkt	Einstellungen	Beschreibung
Wi-Fi Setting Einstellungen für die Wi-Fi-Verbindung. **Hinweise** • Der CBK-WA01 Wi-Fi-Adapter ist erforderlich. • Dieser Punkt wird während der Aufnahme und Wiedergabe deaktiviert (grau angezeigt). *Einzelheiten zur Wi-Fi-Verbindung finden Sie unter „Verwenden eines Wi-Fi-Adapters“ (Seite 85).*	Encryption	**Disable**/WEP/TKIP/AES	Wahl, ob Datenverschlüsselung angewendet werden soll, und Art der Datenverschlüsselung. **Disable:** Keine Datenverschlüsselung. **WEP:** Anwendung von WEP (Wired Equivalent Privacy), wenn „Authentication“ auf „Open“ oder „Shared“ eingestellt ist **TKIP:** Anwendung von TKIP (Temporal Key Integrity Protocol), wenn „Authentication“ auf „WPA“ oder „WPA2“ eingestellt ist **AES:** Anwendung von AES (Advanced Encryption Standard), wenn „Authentication“ auf „WPA“ oder „WPA2“ eingestellt ist
	WEP Key Index	**1**/2/3/4	Wenn „Encryption“ auf „WEP“ eingestellt ist, wählen Sie hier den Schlüsselindex.
	Input Select	Wenn „Encryption“ auf „WEP“ eingestellt ist: **ASCII5**, ASCII13, HEX10, HEX26 Wenn „Encryption“ auf „TKIP“ oder „AES“ eingestellt ist: ASCII8-63, HEX64	Wahl des Eingabeformats je nach Netzwerkschlüssel (oder Sicherheitsschlüssel). **ASCII5:** ASCII-Format mit fünf Zeichen **ASCII13:** ASCII-Format mit 13 Zeichen **HEX10:** 10 Hexadezimalzahlen **HEX26:** 26 Hexadezimalzahlen **ASCII8-63:** ASCII 8-Bit-Format mit 8 bis 63 Zeichen **HEX64:** 64 Hexadezimalzahlen (Zeichen)
	Key		Einstellung des Netzwerkschlüssels (oder Sicherheitsschlüssels).
	Set		Aktiviert Einstellungen für „Wi-Fi Setting“, wenn „Wi-Fi“ auf „Enable“ eingestellt ist (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	Wi-Fi-Status	■■■■■ Connecting	Anzeige von „Connecting“, während versucht wird, eine Verbindung herzustellen. Anzeige von schwarzen Quadraten: der Verbindungsstatus wird durch die Anzahl von Quadraten dargestellt, wenn der Camcorder an einen Computer oder ein LAN angeschlossen ist.
	Wireless Mode	802.11b/802.11g/802.11n	Anzeige eines IEEE802.11-Standards.
	Wi-Fi	Enable/**Disable**	Wahl, ob die Wi-Fi-Verbindung aktiviert oder deaktiviert werden soll.
	Wi-Fi Remote	On/**Off**	Wählen Sie „On“, wenn Sie die Wi-Fi-Fernbedienung verwenden. **Hinweis** Nicht auswählbar, wenn „Wi-Fi“ auf „Disable“ eingestellt ist.

MAINTENANCE			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Clock Set Einstellen der internen Uhr.	Date/Time		Einstellen des aktuellen Datums und der aktuellen Zeit.
	12H/24H	12H/**24H**	Wählen Sie das 12-Stunden-Format („12H“) oder das 24-Stunden-Format („24H“) für die Zeitanzeige.
	Date Mode	**YYMMDD**/MMDDYY/DDMMYY	Wählen Sie das Anzeigeformat für das Datum. **YYMMDD:** Jahr, Monat, Tag **MMDDYY:** Monat, Tag, Jahr **DDMMYY:** Tag, Monat, Jahr
Language Auswahl der Sprache für Meldungen	Language	**English**/Chinese	Wählen Sie „English“ oder „Chinese“ als Sprache für Meldungen.
Hours Meter Einstellen des digitalen Stundenzählers.	Hours(Sys)		Anzeige der Gesamtbetriebsstunden (kann nicht zurückgesetzt werden).
	Hours(Reset)		Anzeige der Betriebsstunden (kann zurückgesetzt werden).
	Reset	Execute/Cancel	Setzt „Hours(Reset)“ auf „0“ zurück. (Ausführen durch Auswahl von „Execute“.)
Menu Scroll Wählen Sie das Bildlaufverfahren für das Menü aus.	Menu Scroll	**Normal**/Loop	Wählen Sie das Bildlaufverfahren für das Menü aus. **Normal:** Der Cursor stoppt, wenn beim Bildlauf der erste oder letzte Menüpunkt erreicht wird. **Loop:** Wenn der erste Menüpunkt erreicht wird, wechselt der Cursor zum letzten Menüpunkt und der Bildlauf wird von dort aus fortgesetzt; wenn der letzte Menüpunkt erreicht wird, wechselt der Cursor zum ersten Menüpunkt und der Bildlauf wird von dort aus fortgesetzt.
Version Anzeige der Version des Camcorders und Aktualisierung des Camcorders.	Version		Anzeige der Software-Version des Camcorders (Vx.xx).
	Version Up	Execute/Cancel	Aktualisierung des Camcorders (Ausführen durch Auswahl von „Execute“). **Hinweis** Dies kann nicht gewählt werden, wenn keine SxS-Speicherkarte eingesetzt wurde.

Menü FILE

Die fettgedruckten Werte sind die werkseitigen Einstellungen.

FILE Menüpunkte	Unterpunkt	Einstellungen	Beschreibung
All Einstellung ALLER Dateifunktionen.	Display Mode	**Date&Time**/Model Name	Hier wählen Sie die Menüpunkte, die in dem Listenfeld angezeigt werden sollen, das beim Speichern oder Laden einer Datei erscheint.
	All Load SxS	Execute/Cancel	Lädt eine ALL-Datei von einer SxS-Speicherkarte (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	All Save SxS	Execute/Cancel	Speichert eine ALL-Datei auf einer SxS-Speicherkarte (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	All Load USB (nur im UDF-Modus)	Execute/Cancel	Lädt eine ALL-Datei von einem USB-Flash-Laufwerk (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	All Save USB (nur im UDF-Modus)	Execute/Cancel	Speichert eine ALL-Datei auf einem USB-Flash-Laufwerk (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	File ID		Zuweisung eines Namens an eine Datei. Namen können eine Länge von bis zu 16 Zeichen haben.
	All Preset	Execute/Cancel	Alle Menüpunkte werden auf ihre voreingestellten Werte zurückgesetzt (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	Store All Preset	Execute/Cancel	Speichert die aktuellen Einstellungen aller Menüpunkte als Voreinstellwerte (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	Clear All Preset	Execute/Cancel	Löscht die Voreinstellwerte aller Menüpunkte (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	3Sec Clr Preset	On/**Off**	Ein- bzw. Ausschalten der Funktion, die jeden Voreinstellwert löscht, wenn der Schalter MENU CANCEL/PRST/ESCAPE nach oben gedrückt und drei Sekunden lang auf der Seite CANCEL/PRST gehalten wird.
	Network Data	**Off**/On	Stellen Sie ein, ob beim Laden einer ALL-Datei Netzwerkeinstellungen geladen werden („On“) oder nicht („Off“).

FILE			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Scene Einstellung von Szenendateifunktionen.	☐1	Standard	Dateinummer und Datei-ID
	☐2	Standard	Dateinummer und Datei-ID
	☐3	Standard	Dateinummer und Datei-ID
	☐4	Standard	Dateinummer und Datei-ID
	☐5	Standard	Dateinummer und Datei-ID
	☐Standard		Standardeinstellungen
	Display Mode	**Date&Time**/Model Name	Hier wählen Sie die Menüpunkte, die in dem Listenfeld angezeigt werden sollen, das beim Speichern oder Laden einer Datei erscheint.
	Scene Recall Mem	Execute/Cancel	Lädt eine Datei aus dem internen Speicher (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	Scene Store Mem	Execute/Cancel	Speichert eine Datei im internen Speicher (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	Scene Recall SxS	Execute/Cancel	Lädt eine Datei von einer SxS-Speicherkarte (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	Scene Store SxS	Execute/Cancel	Speichert eine Datei auf einer SxS-Speicherkarte (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	Scene Recall USB (nur im UDF-Modus)	Execute/Cancel	Lädt eine Datei von einem USB-Flash-Laufwerk (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	Scene Store USB (nur im UDF-Modus)	Execute/Cancel	Speichert eine Datei auf einem USB-Flash-Laufwerk (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	File ID		Zuweisung eines Namens an eine Datei. Namen können eine Länge von bis zu 16 Zeichen haben.

FILE			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Reference Einstellung von Referenzdateifunktionen.	Reference Store	Execute/Cancel	Speichert die aktuellen Einstellungen der Referenzdateioptionen in der Referenzdatei, die sich im internen Speicher befindet (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	Reference Clear	Execute/Cancel	Löscht die Referenzdatei (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	Reference Load SxS	Execute/Cancel	Lädt eine Referenzdatei von einer SxS-Speicherkarte (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	Reference Save SxS	Execute/Cancel	Speichert eine Referenzdatei auf einer SxS-Speicherkarte (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	Reference Load USB (nur im UDF-Modus)	Execute/Cancel	Lädt eine Datei von einem USB-Flash-Laufwerk (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	Reference Save USB (nur im UDF-Modus)	Execute/Cancel	Speichert eine Datei auf einem USB-Flash-Laufwerk (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	File ID		Zuweisung eines Namens an eine Datei. Namen können eine Länge von bis zu 16 Zeichen haben.
	Scene White Data	On/**Off**	Stellen Sie ein, ob bei Ausführung von „Scene“ > „Scene Recall“ oder „Scene“ > „Standard“ Weißabgleichdaten geladen werden („On“) oder nicht („Off“).

FILE			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Lens Einstellung von Objektivdateifunktionen.	Display Mode	**Date&Time**/Model Name	Hier wählen Sie die Menüpunkte, die in dem Listenfeld angezeigt werden sollen, das beim Speichern oder Laden einer Datei erscheint.
	Lens Recall Mem	Execute/Cancel	Lädt eine Datei aus dem internen Speicher (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	Lens Store Mem	Execute/Cancel	Speichert eine Datei im internen Speicher (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	Lens Recall SxS	Execute/Cancel	Lädt eine Datei von einer SxS-Speicherkarte (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	Lens Store SxS	Execute/Cancel	Speichert eine Datei auf einer SxS-Speicherkarte (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	Lens Recall USB (nur im UDF-Modus)	Execute/Cancel	Lädt eine Datei von einem USB-Flash-Laufwerk (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	Lens Store USB (nur im UDF-Modus)	Execute/Cancel	Speichert eine Datei auf einem USB-Flash-Laufwerk (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	File ID		Weist der zuletzt geladenen Datei einen Namen zu. Namen können eine Länge von bis zu 16 Zeichen haben.
	Source		Anzeige der Nummer der ausgewählten Datei.
	Lens No Offset	Execute/Cancel	Löscht eine Datei (Ausführen durch Auswahl von „Execute“).
	Lens Auto Recall	**Off**/On/Serial Number	Wenn das angebrachte Objektiv die Serien-Kommunikation unterstützt, wird angegeben, ob diese Referenzdatei automatisch geladen werden soll. **Off:** Diese Funktion nicht verwenden. **On:** Laden der Referenz für den Modellnamen und Anzeige des Dateiinhaltes. **Serial Number:** Bei Objektiven, die Seriennummern-Kommunikation unterstützen: Laden der Objektivdatei, die der Seriennummer und dem Modellnamen entspricht, und Anzeige des Dateiinhaltes. Bei Objektiven, die keine Seriennummern-Kommunikation unterstützen: Laden der Referenz für den Modellnamen (auf die gleiche Weise wie bei der Wahl von On).

FILE			
Menüpunkte	**Unterpunkt**	**Einstellungen**	**Beschreibung**
Lens Einstellung von Objektivdateifunktionen.	Serial Number		Anzeige der Seriennummer des angebrachten Objektivs (nur bei Objektiven, die Serien-Kommunikation unterstützen).
	Lens ID		Anzeige des Modellnamens des angebrachten Objektivs (nur bei Objektiven, die Serien-Kommunikation unterstützen).
	L Manufacturer		Anzeige des Herstellernamens des angebrachten Objektivs (nur bei Objektiven, die Serien-Kommunikation unterstützen).
	M V Modulation	–99 bis **±0** bis +99	Einstellen eines vertikalen SAW-Schattierungsausgleichs in der Objektivdatei.
	Lens Center H	–40 bis **0** bis 40	Einstellen der horizontalen Position der Mittelmarkierung in der Objektivdatei.
	Lens Center V	–40 bis **0** bis 40	Einstellen der vertikalen Position der Mittelmarkierung in der Objektivdatei.
	Lens R Flare	–99 bis **±0** bis +99	Einstellen des Streulichtpegels der R-Signale in der Objektivdatei.
	Lens G Flare	–99 bis **±0** bis +99	Einstellen des Streulichtpegels der G-Signale in der Objektivdatei.
	Lens B Flare	–99 bis **±0** bis +99	Einstellen des Streulichtpegels der B-Signale in der Objektivdatei.
	Lens W-R Offset	–99 bis **±0** bis +99	Einstellen des Weißabgleich R-Ausgleichwerts in der Objektivdatei.
	Lens W-B Offset	–99 bis **±0** bis +99	Einstellen des Weißabgleich B-Ausgleichwerts in der Objektivdatei.
	Shading Ch Sel	**Red**/Green/Blue	Hier wählen Sie den Zielwert für den Ausgleich der Weißschattierung.
	L R/G/B H Saw	–99 bis **±0** bis +99	Einstellen eines horizontalen SAW-Ausgleichwerts für die Weißschattierung in der Objektivdatei.
	L R/G/B H Para	–99 bis **±0** bis +99	Einstellen eines horizontalen Parabel-Ausgleichwerts für die Weißschattierung in der Objektivdatei.
	L R/G/B V Saw	–99 bis **±0** bis +99	Einstellen eines vertikalen SAW-Ausgleichwerts für die Weißschattierung in der Objektivdatei.
	L R/G/B V Para	–99 bis **±0** bis +99	Einstellen eines vertikalen Parabel-Ausgleichwerts für die Weißschattierung in der Objektivdatei.

Zuweisung der Funktionen belegbarer Schalter

Mit dem Punkt ‚Assignable SW‘ im Menü OPERATION können Sie den Schaltern ASSIGN. 0 bis 3, den Schaltern ASSIGNABLE 4 und 5, der Taste COLOR TEMP. und der RET-Taste auf dem Objektiv benutzerdefinierte Funktionen zuweisen.
In der nachstehenden Tabelle sind die bei Auslieferung des Camcorders aus der Fabrik zugewiesenen Funktionen angegeben.

Schalter bzw. Taste	Funktion	Zuweisbare SW-Einstellung
Schalter ASSIGN. 0	Keine Zuweisung	Off
Schalter ASSIGN. 1	Ausführung des EZ-Modus gemäß der Einstellung von „OPERATION“ > „TLCS“.	EZ Mode
Schalter ASSIGN. 2	Keine Zuweisung	Off
Schalter ASSIGN. 3	Keine Zuweisung	Off
Schalter ASSIGNABLE 4	Keine Zuweisung	Off
Schalter ASSIGNABLE 5	Keine Zuweisung	Off
Taste RET	**Während Aufnahme oder Wiedergabe:** Erstellen einer Szenenmarkierung. **In den anderen Modi:** Ausführen einer Aufnahmekontrolle (wenn Wiedergabe erlaubt ist).	Lens RET
Taste COLOR TEMP.	Anpassen des Weißabgleichs mit dem voreingestellten Weißabgleichwert von 5600K.	Color Temp SW 5600K

Funktionen, die dem Schalter ASSIGN. 0 zugewiesen werden können

Zuweisbare Schaltereinstellung	Funktion	Status beim nächsten Einschalten des Camcorders
Off	Keine Zuweisung	—
Marker	Schalten Sie die Anzeige aller Markierungen ein oder aus.	Die Einstellung bleibt erhalten.
ATW Hold	Die Einstellung für den Weißabgleich im ATW-Modus (automatische Weißwertanpassung) beibehalten.	—
Picture Cache	Schaltet die Bildpuffer-Funktion ein bzw. aus.	Die Einstellung bleibt erhalten.
Freeze Mix	Ausführen der Standbild-Mischfunktion.	—
Focus Mag	Ein- bzw. Ausschalten der Fokusvergrößerungsfunktion.	Die Einstellung bleibt nicht erhalten.
Zebra	Ein- bzw. Ausschalten des Streifenmusters.	Die Einstellung bleibt nicht erhalten.
Shot Mark1	Shot Mark1 schreiben.	—
Shot Mark2	Shot Mark2 schreiben.	—
OK Mark	Hinzufügen oder Löschen einer OK-Markierung.	—

Zuweisbare Schaltereinstellung	Funktion	Status beim nächsten Einschalten des Camcorders
Clip Flag OK	Hinzufügen/Löschen eines OK-Markers zu/von dem Clip, der gerade aufgezeichnet oder wiedergegeben wird.	Die Einstellung bleibt nicht erhalten.
Clip Flag NG	Hinzufügen/Löschen eines NG-Markers zu/von dem Clip, der gerade aufgezeichnet oder wiedergegeben wird.	Die Einstellung bleibt nicht erhalten.
Clip Flag Keep	Hinzufügen/Löschen eines KP-Markers zu/von dem Clip, der gerade aufgezeichnet oder wiedergegeben wird.	Die Einstellung bleibt nicht erhalten.

Funktionen, die dem Schalter ASSIGN. 2 zugewiesen werden können

Hinweis

Es könnte sein dass, nachdem Sie dem Schalter ASSIGN. 2 eine Funktion zugewiesen oder das Aufzeichnungsformat umgeschaltet haben, die Einstellung des Schalters nicht sofort mit dem internen Status des Camcorders übereinstimmt. Schalten Sie daher nach der Zuweisung einer Funktion den Schalter ASSIGN. 2 um oder schalten Sie den Camcorder aus und wieder ein.

Zuweisbare Schaltereinstellung	Funktion
Off	Keine Zuweisung
Front Mic	Umschalten zwischen Stereo und Mono, wenn ein Stereomikrofon angeschlossen ist.
Marker	Schalten Sie die Anzeige aller Markierungen ein oder aus.
Picture Cache a)	Schaltet die Bildpuffer-Funktion ein bzw. aus.
Zebra	Ein- bzw. Ausschalten des Streifenmusters.
Clip Continuous Rec	Schaltet den Clip Continuous Rec-Modus ein oder aus.
Digital Extender b)	Ein- bzw. Ausschalten der Bildschirmvergrößerungsfunktion, wenn die optionale 50-polige Schnittstelle CBK-CE01 als Digital-Konverter installiert ist.

Hinweis

a) Wenn der Bildpuffer zugewiesen ist, wird „OPERATION“ > „Rec Function“ im Konfigurationsmenü deaktiviert (grau angezeigt), um die Einstellung beizubehalten.

b) Bei eingeschalteter digitaler Konverterfunktion kann das Rückvideo nicht angezeigt werden.

Funktionen, die den Schaltern ASSIGN. 1 und 3, den Schaltern ASSIGNABLE 4 und 5 sowie der Taste COLOR TEMP. zugewiesen werden können

Zuweisbare Schaltereinstellung	Funktion	Status beim nächsten Einschalten des Camcorders
Off	Keine Zuweisung	—
Front Mic	Umschalten zwischen Stereo (On) und Mono (Off), wenn ein Stereomikrophon angeschlossen ist.	Die Einstellung bleibt erhalten.
Marker	Schalten Sie die Anzeige aller Markierungen ein oder aus.	Die Einstellung bleibt erhalten.
Last Clip Delete	Löschen des zuletzt aufgezeichneten Clips.	—

Zuweisbare Schaltereinstellung	Funktion	Status beim nächsten Einschalten des Camcorders
ATW	Ein- bzw. Ausschalten des ATW-Modus (automatische Weißwertanpassung).	Die Einstellung bleibt nicht erhalten.
ATW Hold	Die Einstellung für den Weißabgleich im ATW-Modus bleibt erhalten.	—
EZ Mode	Ausführung des EZ-Modus gemäß der Einstellung von „OPERATION“ > „TLCS“.	Die Einstellung bleibt erhalten.
Turbo Gain	Ausführung von Turbo Gain gemäß der Einstellung von „OPERATION“ > „Gain Switch“ > „Gain Turbo“.	Die Einstellung bleibt nicht erhalten.
Rec Review	Durchführen einer Aufnahmekontrolle.	—
Rec	Eine Aufzeichnung starten oder beenden.	—
Picture Cache	Schaltet die Bildpuffer-Funktion ein bzw. aus.	Die Einstellung bleibt erhalten.
Freeze Mix	Ausführen der Standbild-Mischfunktion.	Die Einstellung bleibt nicht erhalten.
Spotlight	Ein- bzw. Ausschalten der Spotlight-Funktion im Modus für die automatische Blendeneinstellung.	Die Einstellung bleibt erhalten.
Backlight	Ein- bzw. Ausschalten der Hintergrundbeleuchtung im Modus für die automatische Blendeneinstellung.	Die Einstellung bleibt erhalten.
EVF Mode	Umschalten der Sucheranzeige zwischen B&W (On) und Farbe (Off).	Die Einstellung bleibt erhalten.
BRT Disp	Ein- bzw. Ausschalten der Anzeige des Helligkeitspegels.	Die Einstellung bleibt erhalten.
Histogram	Ein- bzw. Ausschalten der Anzeige des Histogramms.	Die Einstellung bleibt erhalten.
Lens Info	Umschalten der Schärfentiefenanzeige zwischen aus, Anzeige in Metern und Anzeige in Fuß.	Die Einstellung bleibt erhalten.
Zoom Tele/Wide	Wenn ein Objektiv angebracht ist, das Serien-Kommunikation unterstützt, wird die Zoom Tele-Funktion ASSIGNABLE 4 und die Zoom Wide-Funktion ASSIGNABLE 5 zugewiesen (wird nur angezeigt, wenn <4> und <5> eingestellt sind).	—
Zoom Wide/Tele	Wenn ein Objektiv angebracht ist, das Serien-Kommunikation unterstützt, wird die Zoom Wide-Funktion ASSIGNABLE 4 und die Zoom Tele-Funktion ASSIGNABLE 5 zugewiesen (wird nur angezeigt, wenn <4> und <5> eingestellt sind).	—
Manual Focus Assist	Ein- bzw. Ausschalten der Assist-Funktion für den manuellen Fokus.	Die Einstellung bleibt erhalten.
Focus Mag	Ein- bzw. Ausschalten der Fokusvergrößerungsfunktion.	Die Einstellung bleibt nicht erhalten.
Zebra	Ein- bzw. Ausschalten des Streifenmusters.	Die Einstellung bleibt nicht erhalten.

Zuweisbare Schaltereinstellung	Funktion	Status beim nächsten Einschalten des Camcorders
Lens RET	Anzeige von Rückvideosignalen, wenn die optionale CBK-CE01 angebracht und eine Kamerabasisstation angeschlossen ist. Wenn keine Kamerabasisstation angeschlossen ist, gilt Folgendes. **Während Aufnahme oder Wiedergabe:** Erstellen einer Szenenmarkierung. **In den anderen Modi:** Ausführen einer Aufnahmekontrolle (wenn Wiedergabe erlaubt ist).	—
Return Video [a)]	Anzeige von Rückvideosignalen während des Systembetriebs, wenn die optionale CBK-CE01 angebracht und ein Kameraadapter sowie eine Kamerabasisstation angeschlossen sind.	—
Return Video2	Anzeige von Rückvideosignalen während des Systembetriebs, wenn die optionale CBK-CE01 angebracht und ein Kameraadapter angeschlossen ist.	—
Return Video3	Anzeige von Rückvideosignalen während des Systembetriebs, wenn die optionale CBK-CE01 angebracht und ein Kameraadapter angeschlossen ist.	—
Return Video4	Anzeige von Rückvideosignalen während des Systembetriebs, wenn die optionale CBK-CE01 angebracht und ein Kameraadapter angeschlossen ist.	—
Shot Mark1	Shot Mark1 schreiben.	—
Shot Mark2	Shot Mark2 schreiben.	—
OK Mark	Hinzufügen oder Löschen einer OK-Markierung.	—
Clip Flag OK	Hinzufügen/Löschen eines OK-Markers zu/von dem Clip, der gerade aufgezeichnet oder wiedergegeben wird.	Die Einstellung bleibt nicht erhalten.
Clip Flag NG	Hinzufügen/Löschen eines NG-Markers zu/von dem Clip, der gerade aufgezeichnet oder wiedergegeben wird.	Die Einstellung bleibt nicht erhalten.
Clip Flag Keep	Hinzufügen/Löschen eines KP-Markers zu/von dem Clip, der gerade aufgezeichnet oder wiedergegeben wird.	Die Einstellung bleibt nicht erhalten.
Color Temp SW 3200K	Anpassen des Weißabgleichs mit einem voreingestellten Wert von 3200K.	Die Einstellung bleibt erhalten.
Color Temp SW 4300K	Anpassen des Weißabgleichs mit einem voreingestellten Wert von 4300K.	Die Einstellung bleibt erhalten.
Color Temp SW 5600K	Anpassen des Weißabgleichs mit einem voreingestellten Wert von 5600K.	Die Einstellung bleibt erhalten.
Color Temp SW 6300K	Anpassen des Weißabgleichs mit einem voreingestellten Wert von 6300K.	Die Einstellung bleibt erhalten.

Zuweisbare Schaltereinstellung	Funktion	Status beim nächsten Einschalten des Camcorders
Electrical CC	Funktion zum Umschalten der elektrischen CC-Filter (3200K/4300K/5600K/6300K), die auf die Einstellwerte für den Weißabgleich angewandt werden. Mit jedem Drücken des Schalters bzw. der Taste wird in folgender Reihenfolge umgeschaltet: 3200K→4300K→5600K→6300K. Die Filter können auch über ein Menü angewandt werden (anwenden mit Electrical CC<A><B><C><D>). **Hinweis** Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn „MAINTENANCE“ > „White Filter“ > „ND Filter C.Temp“ im Konfigurationsmenü auf „On“ eingestellt ist. Wenn Sie „ND Filter C.Temp“ nach dem Zuweisen der Funktion auf „On“ einstellen, funktioniert der zuweisbare Schalter nicht mehr.	Die Einstellung bleibt erhalten.
CC5600K	Anwendung eines elektrischen CC-Filters von 5600K auf die Einstellwerte für den Weißabgleich.	Die Einstellung bleibt erhalten.
Clip Continuous Rec	Schaltet den Clip Continuous Rec-Modus ein oder aus.	Die Einstellung bleibt nicht erhalten.
Slot Select	Wählen Sie das zu verwendende Medium aus, wenn in den Einschub A und B ein Aufnahmemedium eingesetzt ist.	—
Digital Extender [a)]	Ein- bzw. Ausschalten der Bildschirmvergrößerungsfunktion, wenn die optionale 50-polige Schnittstelle CBK-CE01 als Digital-Konverter installiert ist.	Die Einstellung bleibt nicht erhalten.

a) Bei eingeschalteter digitaler Konverterfunktion kann das Rückvideo nicht angezeigt werden.

Funktionen, die der RET-Taste auf dem Objektiv zugewiesen werden können

Zuweisbare Schaltereinstellung	Funktion	Status beim nächsten Einschalten des Camcorders
Off	Keine Zuweisung	—
Lens RET	Anzeige von Rückvideosignalen, wenn die optionale CBK-CE01 angebracht und eine Kamerabasisstation angeschlossen ist. Wenn keine Kamerabasisstation angeschlossen ist, gilt Folgendes. **Während Aufnahme oder Wiedergabe:** Erstellen einer Szenenmarkierung. **In den anderen Modi:** Ausführen einer Aufnahmekontrolle (wenn Wiedergabe erlaubt ist).	—
Return Video [a]	Anzeige von Rückvideosignalen, wenn die optionale CBK-CE01 angebracht und eine Kamerabasisstation angeschlossen ist.	—
Rec Review	Durchführen einer Aufnahmekontrolle.	—
Shot Mark1	Shot Mark1 schreiben.	—
Shot Mark2	Shot Mark2 schreiben.	—
Clip Flag OK	Hinzufügen/Löschen eines OK-Markers zu/von dem Clip, der gerade aufgezeichnet oder wiedergegeben wird.	Die Einstellung bleibt nicht erhalten.
Clip Flag NG	Hinzufügen/Löschen eines NG-Markers zu/von dem Clip, der gerade aufgezeichnet oder wiedergegeben wird.	Die Einstellung bleibt nicht erhalten.
Clip Flag Keep	Hinzufügen/Löschen eines KP-Markers zu/von dem Clip, der gerade aufgezeichnet oder wiedergegeben wird.	Die Einstellung bleibt nicht erhalten.
OK Mark	Hinzufügen oder Löschen einer OK-Markierung.	—
Focus Mag	Ein- bzw. Ausschalten der Fokusvergrößerungsfunktion.	Die Einstellung bleibt nicht erhalten.

a) Bei eingeschalteter digitaler Konverterfunktion kann das Rückvideo nicht angezeigt werden.

Kapitel 7 Speichern und Laden der Benutzereinstellungsdaten

Speichern und Laden der Einstellungen

Sie können Konfigurationsmenüeinstellungen im internen Speicher des Camcorders und auf SxS-Speicherkarten speichern. Dadurch können Sie rasch die zur aktuellen Situation passenden Menüeinstellungen aufrufen.
Einstellungsdateien werden in den folgenden Kategorien gespeichert.

ALL-Dateien: In den ALL-Dateien werden die Einstellungsdaten aller Menüs gespeichert. Auf einer SxS-Speicherkarte können bis zu 64 ALL-Dateien gespeichert werden.

Hinweis

Gerätespezifische Daten (Schattierung, Ausgangspegel und sonstige für ein bestimmtes Gerät benötigte Einstellungen) werden nicht gespeichert.

Szenendateien: In Szenendateien werden die Einstellungen von Punkten des Menüs PAINT für die Aufnahme einer bestimmten Szene gespeichert. Im internen Speicher des Camcorders können bis zu fünf und auf einer SxS-Speicherkarte bis zu 64 Szenendateien gespeichert werden.

Referenzdateien: In Referenzdateien werden die beim Ausführen von „FILE“ > „Scene“ > „Standard“ im Konfigurationsmenü eingestellten Referenzwerte gespeichert. Sie können eine Referenzdatei in den internen Speicher des Camcorders speichern und eine auf einer SxS-Speicherkarte.

Objektivdateien: In Objektivdateien werden die Einstellungsdaten gespeichert, mit denen die Eigenschaften des Objektivs kompensiert werden, zum Beispiel Streulicht, weiße Schattierung, Weißabgleich und Mittelmarkierungen. Im internen Speicher können bis zu 32, auf der SxS-Speicherkarte bis zu 64 Objektivdateien gespeichert werden.

Die ersten Einstellungen, die in einer Datei gespeichert werden, werden „Voreinstellwerte“ genannt.
Selbst nach dem Laden zum Konfigurieren des Camcorders und dem Überschreiben von Originaldateien mit neuen Einstellungen können Sie Voreinstellwerte wieder herstellen und Dateien auf ihren Anfangsstatus zurückstellen *(siehe Seite 176)*.

Speichern der Einstellungsdaten

Bevor Sie beginnen, setzen Sie eine beschreibbare SxS-Speicherkarte in einen Speicherkarteneinschub ein.

Siehe „Grundlegende Konfigurationsmenü-Funktionen“ (Seite 117) für Informationen zu Menübefehlen.

1 Wählen Sie „FILE“ > „All“ im Konfigurationsmenü.

Zuweisen eines Namens zu den Daten, bevor sie gespeichert werden
Weisen Sie einen Namen zu, bevor Sie mit Schritt **2** fortfahren.

Einzelheiten siehe „Zuweisen von Namen zu Dateien“ (Seite 175).

2 Wählen Sie „All File Save“ > „Execute“.
Eine Auswahlliste „ALL file“ erscheint. Dateinummern, bei denen „No File“ angezeigt wird, sind leere Dateinummern. Dateinummern mit einem Dateinamen oder Datum und Uhrzeit sind die Nummern von Dateien, die bereits Daten enthalten.

3 Drehen Sie den Regler MENU, um die gewünschte Dateinummer zu wählen.

4 Drücken Sie den Regler MENU.
Es erscheint eine Bestätigungsmeldung.

5 Wählen Sie zum Ausführen des Speicherns „Execute“ und drücken Sie dann den Regler MENU.
Wählen Sie zum Abbrechen des

Speicherns „Cancel“ und drücken Sie dann den Regler MENU.
Wenn Sie das Speichern ausführen, leuchtet die Anzeigeleuchte ACCESS (blau auf der rechten Seite und orange im Speicherkartenbereich). Eine Abschlussmeldung erscheint und die Anzeige ACCESS erlischt, wenn die Daten auf die SxS-Speicherkarte gespeichert worden sind.

Falls eine Fehlermeldung erscheint

Möglicherweise erscheint während des Speichervorgangs oder bei Auswahl von [Execute] eine der folgenden Fehlermeldungen. In diesem Fall wird die Datei nicht auf der SxS-Speicherkarte gespeichert.

Fehlermeldung	Problem	Was zu tun ist
NG:Cannot Save	Es ist kein beschreibbares Medium eingelegt.	Legen Sie ein beschreibbares Medium ein.
NG:Media Full	Das Medium ist voll.	Verwenden Sie ein Medium mit ausreichend freiem Speicherplatz.

Zuweisen von Namen zu Dateien

Sie können Ihre Dateien leichter unterscheiden, indem Sie ihnen einen Namen zuweisen, bevor Sie Daten in einer ALL-Datei speichern.
In Dateinamen können die folgenden Zeichen verwendet werden.
Alphanumerische Zeichen (a–z, A–Z, 0–9) und Sonderzeichen (! # $ % & ' ( ) * + , - . / : ; < = > ? @ [\ ] ~)

1 **Wählen Sie „FILE“ > „All“ > „File ID“ im Konfigurationsmenü.**

2 **Drehen Sie den Regler MENU, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann den Regler MENU.**

3 **Wiederholen Sie Schritt 3.**

4 **Drücken Sie nach Eingabe der Zeichen den Regler MENU, um den Cursor auf „SET“ zu bewegen, und drücken Sie dann den Regler MENU.**
Der eingestellte Name wird angezeigt. Beim Speichern der Datei *(siehe Seite 174)* werden die Daten unter diesem Namen gespeichert.

Laden der Einstellungsdaten

Hinweis

Wenn Sie eine Datei von einer SxS-Speicherkarte laden, werden die im internen Speicher des Camcorders gespeicherten Daten überschrieben.

Siehe „Grundlegende Konfigurationsmenü-Funktionen“ (Seite 117) für Informationen zu Menübefehlen.

1 **Wählen Sie „FILE“ > „All“ im Konfigurationsmenü.**

2 **Wählen Sie „All Load SxS“ > „Execute“.**
Es erscheint ein Listenfeld mit ALL-Dateien. Dateinummern, bei denen „No File“ angezeigt wird, sind leere Dateinummern. Dateinummern mit einem Dateinamen oder Datum und Uhrzeit sind die Nummern von Dateien, die bereits Daten enthalten.

3 **Drehen Sie den Regler MENU, um die gewünschte Dateinummer zu wählen.**

4 **Drücken Sie den Regler MENU.**
Es erscheint eine Bestätigungsmeldung.

5 **Wählen Sie zum Ausführen des Ladens „Execute“ und drücken Sie dann den Regler MENU.**
Wählen Sie zum Abbrechen des Ladens „Cancel“ und drücken Sie dann den Regler MENU.
Wenn Sie das Laden ausführen, leuchtet die Anzeigeleuchte ACCESS (blau auf der rechten Seite und orange im Speicherkartenbereich). Die Anzeige ACCESS erlischt und eine Abschlussmeldung erscheint, wenn die Daten von der SxS-Speicherkarte geladen worden sind.

Falls eine Fehlermeldung erscheint

Möglicherweise erscheint während des Ladevorgangs oder bei Auswahl von „Execute“ eine der folgenden Fehlermeldungen. In diesem

Fall wird die Datei nicht von der SxS-Speicherkarte geladen.

Fehlermeldung	Problem	Was zu tun ist
NG:No Data	• Es ist kein lesbares Medium eingelegt. • Die angegebene Datei befindet sich nicht auf dem Medium.	Legen Sie das Medium ein, auf dem sich die gewünschte Datei befindet.

Rücksetzen einer Datei nach ihrer Inhaltsänderung

Siehe „Grundlegende Konfigurationsmenü-Funktionen“ (Seite 117) für Informationen zu Menübefehlen.

1 **Wählen Sie „FILE“ > „All“ im Konfigurationsmenü.**

2 **Wählen Sie „All Preset“ und drücken Sie den Regler MENU.**

3 **Wählen Sie zum Ausführen des Zurücksetzens „Execute“ und drücken Sie dann den Regler MENU.**
Wählen Sie zum Abbrechen des Zurücksetzens „Cancel“ und drücken Sie dann den Regler MENU.
Wenn Sie den Rücksetzvorgang ausführen, werden alle Einstellungen in der ALL-Datei auf die Voreinstellwerte zurückgesetzt.

Speichern und Laden von Szenendateien

Mit Szenendateien können Sie die folgenden Datentypen speichern.
- Im Menü PAINT eingestellte Werte
- Im Standardmodus oder im Modus ECS eingestellte Belichtungszeiten
- Weißabgleichdaten
  Die gespeicherten und geladenen Daten sind abhängig von der Einstellung von „FILE“ > „Reference“ > „Scene White Data“ im Konfigurationsmenü.

Speichern von Szenendateien

Setzen Sie eine SxS-Speicherkarte in einen Speicherkarteneinschub ein und gehen Sie dann folgendermaßen vor.

Siehe „Grundlegende Konfigurationsmenü-Funktionen“ (Seite 117) für Informationen zu Menübefehlen.

1 **Wählen Sie „FILE“ > „Scene“ im Konfigurationsmenü.**

Zuweisen eines Namens zu den Daten, bevor sie gespeichert werden
Weisen Sie einen Namen zu, bevor Sie mit Schritt **2** fortfahren.

Einzelheiten siehe „Zuweisen von Namen zu Dateien“ (Seite 175).

2 **Wählen Sie „Scene Store Mem“ oder „Scene Store SxS“.**
Wählen Sie „Scene Store Mem“, wenn Sie die Daten im internen Speicher des Camcorders speichern möchten, und wählen Sie „Scene Store SxS“, um sie auf einer SxS-Speicherkarte zu speichern.

3 **Drücken Sie den Regler MENU.**
Es erscheint ein Listenfeld mit Szenendateien.
Dateinummern, bei denen „No File“ angezeigt wird, sind leere Dateinummern.

4 **Wählen Sie die Dateinummer, unter der Sie die Daten speichern möchten, und drücken Sie dann den Regler MENU.**
Es erscheint eine Bestätigungsmeldung.

5 **Wählen Sie zum Ausführen des Speicherns „Execute“ und drücken Sie dann den Regler MENU.**
Wählen Sie zum Abbrechen des Speicherns „Cancel“ und drücken Sie dann den Regler MENU.
Wenn Sie in Schritt **2** Scene Store SxS ausgewählt haben, leuchtet die Anzeigeleuchte ACCESS, wenn Sie den Speichervorgang ausführen (blau auf der rechten Seite und orange im Speicherkartenbereich).
Wenn die Daten auf die SxS-Speicherkarte gespeichert worden sind, erscheint eine Abschlussmeldung und die Anzeige ACCESS erlischt.

Laden von Szenendateien

Setzen Sie eine SxS-Speicherkarte in einen Speicherkarteneinschub ein und gehen Sie dann folgendermaßen vor.

Siehe „Grundlegende Konfigurationsmenü-Funktionen“ (Seite 117) für Informationen zu Menübefehlen.

1 **Wählen Sie „FILE“ > „Scene“ im Konfigurationsmenü.**

2 **Wählen Sie „Scene Recall Mem“ oder „Scene Recall SxS“.**
Wählen Sie „Scene Recall Mem“, wenn Sie die Datei aus dem internen Speicher des Camcorders laden möchten, und wählen Sie „Scene Recall (SxS)“, um sie von einer SxS-Speicherkarte zu laden.

3 **Drücken Sie den Regler MENU.**
Es erscheint ein Listenfeld mit Szenendateien. Dateinummern, bei denen „No File“ angezeigt wird, sind leere Dateinummern.

4 **Wählen Sie die gewünschte Dateinummer und drücken Sie den Regler MENU.**
Es erscheint eine Bestätigungsmeldung.

5 **Wählen Sie zum Ausführen des Ladens „Execute“ und drücken Sie dann den Regler MENU.**
Wählen Sie zum Abbrechen des Ladens „Cancel“ und drücken Sie dann den Regler MENU.
Wenn Sie in Schritt **2** Scene Recall SxS ausgewählt haben, leuchtet die Anzeigeleuchte ACCESS, wenn Sie den Ladevorgang ausführen (blau auf der rechten Seite und orange im Speicherkartenbereich).
Wenn die Daten von der SxS-Speicherkarte geladen worden sind, erscheint eine Abschlussmeldung und die Anzeige ACCESS erlischt.

Speichern und Laden der Objektivdateien

Einstellen der Objektivdateidaten

Stellen Sie die Daten für Objektivdateien unter „FILE“ > „Lens“ im Konfigurationsmenü ein *(siehe Seite 166)*.
Sie können die folgenden Daten einstellen und sie als Objektivdatei speichern.

Einstellungsdaten	Unterpunkte
V Modulations-Schattierungsausgleich	M V Modulation
Position der Mittelmarkierung	Lens Center H Lens Center V
Streulichtpegel	Lens R Flare Lens G Flare Lens B Flare
Weißabgleich-Ausgleichswert	Lens W-R Offset Lens W-B Offset
Weißschattierungs-Ausgleichswert	L R/G/B H Saw L R/G/B H Para L R/G/B V Saw L R/G/B V Para

Siehe „Grundlegende Konfigurationsmenü-Funktionen“ (Seite 117) für Informationen zu Menübefehlen.

Speichern der Objektivdateien

Setzen Sie eine SxS-Speicherkarte in einen Speicherkarteneinschub ein und gehen Sie dann folgendermaßen vor.

Siehe „Grundlegende Konfigurationsmenü-Funktionen“ (Seite 117) für Informationen zu Menübefehlen.

1 Wählen Sie „FILE“ > „Lens“ im Konfigurationsmenü.

Zuweisen eines Namens zu den Daten, bevor sie gespeichert werden
Weisen Sie einen Namen zu, bevor Sie mit Schritt 2 fortfahren.

Einzelheiten siehe „Zuweisen von Namen zu Dateien“ (Seite 175).

2 Wählen Sie „Lens Store Mem“ oder „Lens Store SxS“ und drücken Sie den Regler MENU.
Wählen Sie „Lens Store Mem“, wenn Sie die Daten im internen Speicher des Camcorders speichern möchten, und wählen Sie „Lens Store SxS“, um sie auf einer SxS-Speicherkarte zu speichern.

3 Wählen Sie zum Ausführen des Speicherns „Execute“ und drücken Sie dann den Regler MENU.
Wählen Sie zum Abbrechen des Speicherns „Cancel“ und drücken Sie dann den Regler MENU.
Wenn Sie „Execute“ wählen, erscheint ein Listenfeld mit Objektivdateinummern. Dateinummern, bei denen „No File“ angezeigt wird, sind leere Dateinummern.

4 Wählen Sie die Dateinummer, unter der Sie die Daten speichern möchten, und drücken Sie dann den Regler MENU.
Es erscheint eine Bestätigungsmeldung.

5 Wählen Sie zum Ausführen des Speicherns „Execute“ und drücken Sie dann den Regler MENU.
Wählen Sie zum Abbrechen des Speicherns „Cancel“ und drücken Sie dann den Regler MENU.
Wenn Sie in Schritt 2 Lens Store SxS ausgewählt haben, leuchtet die Anzeigeleuchte ACCESS, wenn Sie den Speichervorgang ausführen (blau auf der rechten Seite und orange im Speicherkartenbereich).
Wenn die Daten auf die SxS-Speicherkarte gespeichert worden sind, erscheint eine Abschlussmeldung und die Anzeige ACCESS erlischt.

Laden der Objektivdateien

Setzen Sie eine SxS-Speicherkarte in einen Speicherkarteneinschub ein und gehen Sie dann folgendermaßen vor.

Siehe „Grundlegende Konfigurationsmenü-Funktionen“ (Seite 117) für Informationen zu Menübefehlen.

1 **Wählen Sie „FILE“ > „Lens“ im Konfigurationsmenü.**

2 **Wählen Sie „Lens Recall Mem“ oder „Lens Recall SxS“ und drücken Sie den Regler MENU.**
Wählen Sie „Lens Recall Mem“, wenn Sie die Datei aus dem internen Speicher des Camcorders laden möchten, und wählen Sie „Lens Recall SxS“, um sie von einer SxS-Speicherkarte zu laden.

3 **Wählen Sie zum Ausführen des Ladens „Execute“ und drücken Sie dann den Regler MENU.**
Wählen Sie zum Abbrechen des Ladens „Cancel“ und drücken Sie dann den Regler MENU.
Wenn Sie „Execute“ wählen, erscheint ein Listenfeld mit Objektivdateien.
Dateinummern, bei denen „No File“ angezeigt wird, sind leere Dateinummern.

4 **Wählen Sie die gewünschte Dateinummer und drücken Sie den Regler MENU.**
Es erscheint eine Bestätigungsmeldung.

5 **Wählen Sie zum Ausführen des Ladens „Execute“ und drücken Sie dann den Regler MENU.**
Wählen Sie zum Abbrechen des Ladens „Cancel“ und drücken Sie dann den Regler MENU.
Wenn Sie in Schritt **2** „Lens Recall SxS“ ausgewählt haben, leuchtet die Anzeigeleuchte ACCESS, sobald Sie den Ladevorgang ausführen (blau auf der rechten Seite und orange im Speicherkartenbereich).
Wenn die festgelegte Objektivdatei von der SxS-Speicherkarte geladen worden ist, erscheint eine Abschlussmeldung und die Anzeige ACCESS erlischt.

Automatisches Laden der Objektivdateien

Wenn Sie ein Objektiv verwenden, das serielle Kommunikation unterstützt, können Sie den Camcorder einstellen, indem automatisch die Objektivdatei geladen wird, die den Objektiveinstellungen entspricht (Lens Auto Recall-Funktion).
Zum Verwenden der Lens Auto Recall-Funktion stellen Sie „FILE“ > „Lens“ > „Lens Auto Recall“ im Konfigurationsmenü auf einen der folgenden Werte ein.

On: Laden der dem Modellnamen zugeordneten Objektivdatei.

Off: Keine Verwendung der Lens Auto Recall-Funktion.

Serial Number: Laden der Objektivdatei, die dem Modellnamen und der Seriennummer entspricht (falls das Objektiv die Seriennummern-Kommunikation unterstützt).

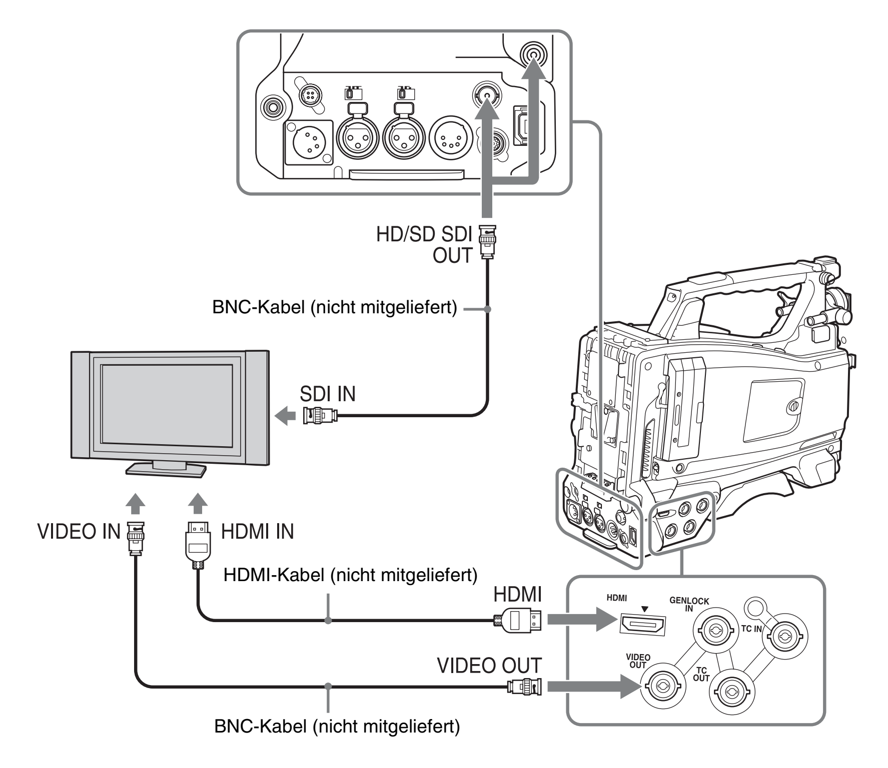
Falls das Objektiv keine Seriennummern-Kommunikation unterstützt, wird bei beiden Einstellungen die Objektivdatei geladen, die dem Modellnamen entspricht.

Kapitel 8 Anschluss von externen Geräten

Sie können ein Steuergerät wie die Fernbedienung RM-B170/B750 oder RCP-1001/1501 anschließen und damit diesen Camcorder bedienen. Ausführliche Informationen zum Anschließen und Bedienen des Steuergeräts finden Sie unter *„Bedienung über den Anschluss REMOTE“ (Seite 69)*.

Anschließen von externen Monitoren

Wählen Sie das Ausgangssignal und schließen Sie den Monitor mit einem geeigneten Kabel an.



Unabhängig davon, ob es sich um ein HD- oder SD-Signal handelt, können auf dem externen Monitor dieselben Statusinformationen und Menüs wie in der Sucheranzeige angezeigt werden.

Hinweis

Bei SD-Signalen, die zur Ausgabe abwärtskonvertiert werden, gelten folgende Einschränkungen:
Bilder der Formate 50P/50i/25P werden als PAL-Signale ausgegeben, Bilder der Formate 59.94P/59.94i/29.97P werden als NTSC-Signale ausgegeben und Bilder des Formats 23.98P werden als nach dem 2:3-Pull-Down-Verfahren umgewandelte NTSC-Signale ausgegeben.

Anschlüsse HD/SD SDI OUT (BNC-Typ)

Der PMW-400 verfügt über zwei HD/SD SDI OUT-Anschlüsse.
Sie können einen Monitor bzw. Mischer oder ein Aufnahmegerät wie einen Videorecorder usw. anschließen, der bzw. das SDI unterstützt.
Die Ausgabe von diesen Anschlüssen kann über „OPERATION“ > „Input/Output“ > „SDI Output“ im Konfigurationsmenü ein- bzw. ausgeschaltet werden *(siehe Seite 122)*.
Verwenden Sie für den Anschluss ein BNC-Kabel (nicht mitgeliefert).

Anschluss HDMI

Sie können einen Monitor oder ein Aufnahmegerät wie einen Videorecorder usw. anschließen, der bzw. das HDMI unterstützt.
Die Ausgabe von diesem Anschluss kann über „OPERATION“ > „Input/Output“ > „HDMI Output“ im Konfigurationsmenü ein- bzw. ausgeschaltet werden *(siehe Seite 122)*.
Verwenden Sie für den Anschluss ein HDMI-Kabel (nicht mitgeliefert).

Anschluss VIDEO OUT

Sie können einen Monitor oder ein Aufnahmegerät wie einen Videorecorder usw. anschließen, der bzw. das analoge FBAS-Signale unterstützt.
Das analoge FBAS-Signal, das an diesem Anschluss ausgegeben wird, ist dasselbe wie das NTSC- oder PAL-Signal, das am Anschluss HD/SD SDI OUT ausgegeben wird, wenn die SD-Signalausgabe eingestellt ist (Sie können mit „OPERATION“ > „Format“ > „Country“ im Konfigurationsmenü zwischen NTSC und PAL umschalten *(siehe Seite 120)*).
Zur Eingabe des Ausgabesignals aus dem Anschluss VIDEO OUT in ein externes analoges FBAS-Gerät ist es eventuell notwendig, die Eingangssignaleinstellungen dieses externen Geräts zu ändern, damit sie zu den Einstellungen des analogen FBAS-Signals des Anschlusses VIDEO OUT passen.
Zur Eingabe von Audio-Ausgabesignalen in ein externes Gerät wie einen Monitor oder einen Videorecorder oder ein anderes Aufnahmegerät verbinden Sie die Audioausgabe des Anschlusses AUDIO OUT mit dem Audioeingang des externen Gerätes.
Verwenden Sie für den Anschluss ein BNC-Kabel (nicht mitgeliefert).

Anschluss i.LINK (HDV/DV)

Der Anschluss i.LINK (HDV/DV) unterstützt HDV- und DV-Eingabe/Ausgabe. Es können jedoch keine DV-Streams auf diesem Camcorder aufgezeichnet werden.
Dieser Anschluss kann zum Verbinden eines Geräts verwendet werden, das i.LINK (HDV) unterstützt. Es kann sich bei dem Gerät um einen Monitor, ein Lese-/Schreibgerät wie einen Videorecorder oder eine Festplatte oder einen Computer handeln.

Eingabe/Ausgabe von HDV-Signalen

Die Eingabe/Ausgabe von HDV wird unterstützt, wenn das Videoformat HDV-kompatibel ist (SP 1440/59.94i, SP 1440/50i oder SP 1440/23.98P), „OPERATION“ > „Input/Output“ > „Output&i.LINK“ im Konfigurationsmenü auf „HD&HDV“ oder „SD&HDV“ und „Input/ Output“ > „i.LINK I/O“ auf „Enable“ eingestellt ist.
Wenn das Videoformat SP 1440/23.98P ist, wird ein 59.94i HDV-Signal mit dem 2-3-Pulldown-Verfahren ausgegeben.

Eingabe/Ausgabe von DV-Signalen

Die Eingabe/Ausgabe von DV wird unter einer der folgenden Bedingungen unterstützt.

- „OPERATION“ > „Input/Output“ > „i.LINK I/O“ im Konfigurationsmenü ist im SD-Modus auf „Enable“ eingestellt.
- Im HD-Modus ist das Videoformat nicht DV-inkompatibel (HQ 1920/23.98P, HQ 1440/ 23.98P und HQ 1280/23.98P), „OPERATION“ > „Input/Output“ > „Output&i.LINK“ im Konfigurationsmenü ist auf „SD&DV“ und „Input/Output“ > „i.LINK I/O“ ist auf „Enable“ eingestellt.

Verwenden und Bearbeiten der Clips auf einem Computer

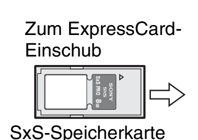
Verwendung des ExpressCard-Einschubs des Computers

Verfügt der Computer über einen ExpressCard/34- oder ExpressCard/54-Slot, kann die SxS-Speicherkarte direkt eingeschoben und auf die Dateien der mit dem Camcorder aufgezeichneten Clips zugegriffen werden.

Hinweise

- Die SxS Device Driver Software und die UDF Driver Software müssen auf dem Computer installiert sein. Einzelheiten siehe *„Software-Downloads“ (Seite 10)*.
- Der Betrieb mit allen Computern wird nicht garantiert.

Support-Informationen zum Treiber erhalten Sie unter der folgenden URL:
http://www.sony.net/SxS-Support/





Bei einem Windows-Computer

Vergewissern Sie sich, dass ein Wechseldatenträger im Arbeitsplatz erscheint. Dies zeigt einen normalen Status an.

Bei einem Macintosh-Computer

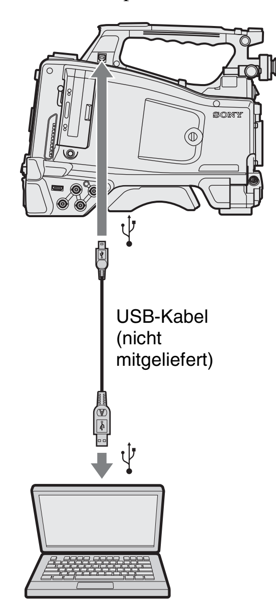
Ein Symbol wird in der Menüleiste angezeigt.

USB-Verbindung mit einem Computer

Vorbereitungen

Wenn Sie den Camcorder über ein USB-Kabel (nicht mitgeliefert) mit einem Computer verbinden, erkennt der Computer die Speicherkarte im Einschub als erweiterten Datenträger.

Wenn zwei Speicherkarten in diesen Camcorder eingesetzt sind, werden sie als zwei unabhängige Laufwerke vom Computer erkannt.



Hinweise

- Achten Sie beim Anschließen eines USB-Kabels am Computer auf die Form und Richtung des PC-Anschlusses.
- Der Camcorder arbeitet nicht über die Bus-Stromversorgung des Computers.

Starten der USB-Verbindung

Wenn Sie einen Computer über den PC-Anschluss mit einem USB-Kabel (nicht mitgeliefert) verbinden, wird die Meldung „Connect USB Now?“ angezeigt, um Sie dazu aufzufordern, die Aktivierung der USB-Verbindung zu bestätigen.
Wenn Sie „Cancel“ wählen oder MENU CANCEL/PRST/ESCAPE nach unten in Richtung ESCAPE drücken oder wenn Sie das USB-Kabel trennen, wird die Meldung „Connect USB Now?“ ausgeblendet.

Wenn Sie „Execute“ wählen und den Regler MENU drücken, wird die USB-Verbindung aktiviert und dieser Camcorder wird als eine Laufwerkserweiterung erkannt. Sie können dieselben Funktionen durch Verwenden der

Pfeiltasten (⇧, ⇩, ⇦, ⇨) ausführen *(siehe Seite 18)*.

Wenn die USB-Verbindung während des Aufzeichnungs-/Wiedergabebetriebs aktiviert wird, wird der Betrieb angehalten und die Meldung „USB Connecting“ erscheint auf der Sucheranzeige.
Dabei wird das Ausgabesignal der Anschlüsse VIDEO OUT, HDMI und HD/SD SDI OUT zu einem Schwarzsignal.

Hinweise

- Der Camcorder steht nicht für Aufzeichnung, Wiedergabe etc. zur Verfügung, während die Meldung „USB Connecting“ angezeigt wird.
- Versuchen Sie nicht, die folgenden Funktionen auszuführen, während der Computer auf die in den Camcorder eingesetzten Medien zugreift.
  - Betreiben des Camcorders (Ein- und Ausschalten der Stromversorgung, Umschalten des Betriebsmodus, etc.)
  - Entfernen bzw. Einlegen eines Mediums aus bzw. in einen aktiven Einschub (auf den der Computer zugreift)
  - Abtrennen bzw. Anschließen des USB-Kabels

Deaktivieren der USB-Verbindung

Zum Deaktivieren der USB-Verbindung gehen Sie auf die gleiche Weise vor wie beim Entfernen eines Geräts von dem Computer.
Um die USB-Verbindung erneut zu aktivieren, trennen Sie zuerst das USB-Kabel und schließen Sie es dann erneut an. Die Meldung „Connect USB Now?“ erscheint erneut.

Hinweis

Wenn Sie den Camcorder über ein i.LINK-Kabel mit dem Computer verbinden, können Sie den Computer nicht zum Bearbeiten von Dateien verwenden, die auf einem Aufnahmemedium gespeichert sind, das in den Speicherkarteneinschub dieses Camcorders eingesetzt ist.

Herausnehmen einer SxS-Speicherkarte

Windows

1 Klicken Sie in der Taskleiste des Computers auf das Symbol „Hardware sicher entfernen“.

2 Wählen Sie „Sichere Entfernung der SxS-Speicherkarte - Laufwerk(X:)“ aus dem Menü.

3 Wenn die Meldung „Hardware kann jetzt entfernt werden“ erscheint, können Sie die Speicherkarte entnehmen.

Macintosh

Ziehen Sie das Symbol der SxS-Speicherkarte auf dem Desktop in den Papierkorb.
Befindet sich das Symbol der SxS-Speicherkarte im Finder, klicken Sie an dessen Seite auf das Symbol für Auswerfen.

Verwenden der Anwendungssoftware

Um Clips auf die lokale Festplatte des Computers zu kopieren, muss die dedizierte Anwendungssoftware heruntergeladen und auf dem Computer installiert werden. Einzelheiten siehe *„Software-Downloads“ (Seite 10)*.
Obwohl die Daten des aufgezeichneten Materials in mehreren Dateien und Ordnern gespeichert werden, können Sie die Clips mithilfe der dedizierten Anwendungssoftware problemlos handhaben, ohne die Daten- und Verzeichnisstruktur zu berücksichtigen.

Hinweis

Wenn Sie Clips über den Explorer (Windows) oder Finder (Macintosh) handhaben, beispielsweise um die Clips auf der SxS-Speicherkarte zu kopieren, bleiben die Nebendaten der Clips u. U. nicht erhalten.

Verwenden eines nonlinearen Bearbeitungssystems

Ein nonlineares Bearbeitungssystem erfordert ein Bearbeitungsprogramm, das mit den Aufzeichnungsformaten des Camcorders kompatibel ist.
Speichern Sie zuerst die Clips, die bearbeitet werden sollen, mithilfe der mitgelieferten Anwendersoftware auf der Festplatte Ihres Computers.

Anschließen eines externen Geräts (i.LINK-Anschluss)

Sie können dieselben Bilder wie die, die auf der Speicherkarte in diesem Camcorder aufgezeichnet werden, auf einem externen Speichergerät aufzeichnen, das an den Anschluss i.LINK (HDV/DV) angeschlossen ist, oder das Wiedergabebild des externen Gerätes auf der Speicherkarte im Camcorder aufzeichnen.
Wenn Sie den Camcorder an ein nichtlineares Bearbeitungssystem mit Unterstützung des HDV-Formats anschließen, können Sie die Bilder bearbeiten, die auf der Speicherkarte in diesem Camcorder aufgezeichnet wurden.

Hinweise

- Wenn Sie „OPERATION“ > „Input/Output“ > „Output&i.LINK“ im Konfigurationsmenü auf „480P (570P)“ einstellen, wird am Anschluss HD/SD SDI OUT kein Signal ausgegeben.
- Verwenden Sie den i.LINK (HDV/DV)-Anschluss nur für eine Eins-zu-Eins-i.LINK-Verbindung.
- Wenn Sie eine Einstellung verändern, die Auswirkungen auf die Ausgangssignale vom Anschluss i.LINK (HDV/DV) hat, wie z. B. „HD/SD“, „HD System Line“, „System Frequency“ und „Rec Format“ unter „OPERATION“ > „Format“ im Konfigurationsmenü oder „i.LINK I/O“ und „Down Converter“ unter „OPERATION“ > „Input/Output“ im Konfigurationsmenü, trennen Sie zunächst das i.LINK-Kabel und ändern Sie dann die Einstellung. Wird eine solche Einstellung bei angeschlossenem i.LINK-Kabel geändert, kann es am angeschlossenen i.LINK-Gerät zu Funktionsstörungen kommen.
- Es können nur HDV-Streams als externe über den i.LINK-Anschluss eingespeiste Signale von dem Camcorder aufgezeichnet werden. Über den i.LINK-Anschluss können keine DV-Streams aufgezeichnet werden.

Aufzeichnung des Camcorder-Bildes auf einem externen Gerät

Das mit diesem Camcorder aufgezeichnete Bild wird als HDV- oder DV-Stream über den Anschluss i.LINK (HDV/DV) ausgegeben. Das Bild kann synchron zu einer Aufzeichnungsstart- und -stoppfunktion dieses Camcorders auf einem angeschlossenen HDV-oder DVCAM-Rekorder aufgezeichnet werden.

1 Führen Sie die vorbereitenden Einstellungen des Camcorders durch.

- Stellen Sie „OPERATION“ > „Input/ Output“ > „Output & i.LINK“ im Konfigurationsmenü *(siehe Seite 122)* auf „HD & HDV“ oder „SD & HDV“ ein.
  HD & HDV oder SD & HDV: Zur Ausgabe eines HDV-Streams im HD-Modus bei Einstellung des Videoformats auf ein HDV-kompatibles Format (SP 1440/59.94i, SP 1440/50i oder SP 1440/23.94P)
  SD & DV: Ausgabe eines DV-Streams
- Stellen Sie „OPERATION“ > „Input/ Output“ > „i.LINK I/O“ im Konfigurationsmenü auf „Enable“ ein.
- Stellen Sie „MAINTENANCE“ > „Trigger Mode“ > „i.LINK Trigger Mode“ im Konfigurationsmenü *(siehe Seite 159)* auf „Both“ oder „External“ ein.
  Both: Aufzeichnung sowohl auf der Speicherkarte im Camcorder als auch auf dem externen Gerät
  External: Aufzeichnung nur auf dem externen Gerät

2 Stellen Sie das externe Gerät auf Aufzeichnung-Standby ein.

Siehe Hinweise in der Bedienungsanleitung des externen Geräts.

3 Beginnen Sie mit der Aufzeichnung.

Die synchrone Aufzeichnung auf dem externen Gerät wird gestartet.

Der Status des externen Geräts wird auf der i.LINK-Statusanzeige *(siehe Seite 28)* der Sucheranzeige angezeigt.

Anzeige	Status des externen Geräts
STBY i HDV	Standby HDV-Aufzeichnung
●REC i HDV	HDV-Aufzeichnung
STBY i DV	Standby DV-Aufzeichnung
●REC i DV	DV-Aufzeichnung

Hinweise

- Der Betrieb kann je nach Gerätetyp abweichen.

- Falls Sie die Funktion zum Aufzeichnen auf das in den Camcorder eingesetzte Aufzeichnungsmedium ausführen, während HDV-Signale aus dem Anschluss i.LINK (HDV/DV) ausgegeben werden, stoppt das HDV-Signal für ca. eine Sekunde vor dem Start der Aufzeichnung und fährt dann fort.
- Bei Aufnahmen auf der Speicherkarte können Sie Szenenmarkierungen aufzeichnen. Diese werden aber nicht zu den auf dem externen Gerät aufgezeichneten Bildern hinzugefügt.

Nonlineares Bearbeiten

Sie können einen HDV-Stream auf ein nonlineares Bearbeitungssystem übertragen, das über den Anschluss i.LINK (HDV/DV) angeschlossen ist.

Hinweise

- Der i.LINK (HDV/DV)-Anschluss dieses Camcorders ist 6-polig. Prüfen Sie die Anzahl der Pins des i.LINK-Anschlusses an Ihrem Computer und verwenden Sie ein entsprechendes i.LINK-Kabel.
- Bei der Suche von Bildern des Camcorders auf dem Computer können bis zur Anzeige auf dem Computer einige Augenblicke vergehen.
- Wenn der abzuspielende Clip kurz ist oder das Abspielen am Ende des Clips beginnt, kann das i.LINK-Signal zwischen den aufeinander folgenden Clips unterbrochen werden. Wenn Sie ein solches Signal mit einem nonlinearen Bearbeitungssystem erfassen möchten, kann es je nach eingesetzter Software zu Fehlfunktionen kommen.
- Wenn Sie bei nicht-linearen Bearbeitungssystemen eine andere Suchgeschwindigkeit als das 4-, 15- oder 24-fache der Normalgeschwindigkeit angeben, wird kein i.LINK-Signal ausgegeben. In so einem Fall kann das Bild auf der Sucheranzeige einfrieren.
- Die Hochgeschwindigkeitswiedergabe wird möglicherweise je nach verwendeter nicht-linearer Bearbeitungssoftware auf dem Computerbildschirm nicht wiedergegeben.

Einstellung des Camcorders

Stellen Sie „OPERATION“ > „Input/Output“ > „i.LINK I/O“ im Konfigurationsmenü auf „Enable“ ein.

Weitere Informationen zur nonlinearen Bearbeitungssoftware entnehmen Sie bitte dem Software-Handbuch.

Aufzeichnung der externen Eingangssignale

Der von einem an den Anschluss i.LINK (HDV/DV) angeschlossenen Gerät eingespeiste HDV-Stream kann auf einer SxS-Speicherkarte im Camcorder aufgezeichnet werden. Die am i.LINK-Eingang eingeblendeten Zeitcodes werden unabhängig von den Einstellungen des Camcorders aufgezeichnet.

Hinweis

Es kann kein DV-Stream aufgezeichnet werden.

1 Stellen Sie das externe Signal auf ein Format ein, das der Camcorder aufzeichnen kann.

Wählen Sie ein HDV-kompatibles Format (SP 1440/59.94i, SP 1440/50i oder SP 1440/23.94P) für das Videoformat aus.

2 Nehmen Sie die folgenden Einstellungen unter „OPERATION“ > „Input/Output“ im Konfigurationsmenü vor *(siehe Seite 122)*.

- **Stellen Sie „Output&i.LINK“ auf „HD&HDV“ oder „SD&HDV“ ein.**
- **Stellen Sie „i.LINK I/O“ auf „Enable“ ein.**
- **Stellen Sie „Source Select“ auf „i.LINK“ ein.**

Das eingespeiste Video wird auf der Sucheranzeige oder auf dem an den Anschluss VIDEO OUT angeschlossenen Monitor angezeigt.

Die Tonausgabe erfolgt über den eingebauten Lautsprecher, den am Anschluss EARPHONE angeschlossenen Kopfhörer und die Lautsprecher des Monitors am Anschluss VIDEO OUT.

3 Beginnen Sie mit der Aufzeichnung.

Hinweise

- Ein Fehler tritt in den nachfolgend genannten Fällen auf. Brechen Sie in einem solchen Fall die Aufzeichnung ab.
  - Das Eingangs-Videoformat stimmt nicht mit dem an diesem Camcorder festgelegten Format überein.
  - Ein kopiergeschützter Stream wird eingespeist.

- Wird aus dem eingespeisten Material während der Aufzeichnung kein Signal erstellt, blinken die TALLY-Anzeigen, die Kontrollanzeige auf der Vorderseite des Suchers und die REC-Anzeige (●REC) im Sucher. Dadurch wird angezeigt, dass auf der SxS-Speicherkarte kein Signal aufgezeichnet wird. Bei Wiederaufnahme der Einspeisung eines Eingangssignals wird die Aufzeichnung erneut gestartet und die Clip-Nummer auf der Speicherkarte um eine Stelle erhöht.

Konfigurieren eines Systems für Aufnahmen und Aufzeichnungen

Wenn Sie die optionale CBK-CE01 an diesem Camcorder anbringen, können Sie den Kameraadapter CA-FB70/TX70 anbringen und eine Kamerabasisstation anschließen. So können Sie durch Anschluss mehrerer Camcorder, Kamerabasisstationen und Fernbedienungsgeräte ein Aufnahme- und Aufzeichnungssystem konfigurieren.

Weitere Informationen zum CA-FB70 und CA-TX70 finden Sie in der jeweiligen Bedienungsanleitung.

Hinweis

Schließen Sie keine Videoleuchte an den Camcorder an, wenn Sie den Camcorder in diesem System verwenden.

Kapitel 9 Wartung

Überprüfung des Camcorders

Überprüfen Sie die Funktionen des Camcorders, bevor Sie damit Aufnahmen machen. Dies sollte bevorzugt durch Aufzeichnen und Wiedergeben von Video- und Audiosignalen geschehen.

Wartung

Reinigung des Suchers

Reinigen Sie das Objektiv, den LCD-Bildschirm und den Spiegel im Sucherzylinder mit einem Blasepinsel.

Hinweis

Verwenden Sie keine Lösungsmittel, wie z. B. Verdünner.

Hinweis zum Batteriekontakt

Der Batterieanschluss des Geräts (der Anschluss für Akkus und Netzteile) ist ein Verschleißteil. Wenn die Batterieanschlusspole aufgrund von Stößen oder Vibrationen verbogen oder deformiert sind oder aufgrund einer längeren Verwendung des Geräts im Außenbereich Korrosion aufweisen, ist die Spannungsversorgung des Geräts möglicherweise nicht gegeben.
Um die korrekte Funktion des Geräts sicherzustellen und für eine bestmögliche Lebensdauer zu sorgen, wird die Durchführung regelmäßiger Prüfungen empfohlen.
Weitere Informationen zur Durchführung dieser Prüfungen erhalten Sie bei Ihrem Händler oder einem Mitarbeiter des Sony-Kundendienstes.

Warn- und Fehlermeldungen

Falls es beim Einschalten oder Betrieb des Camcorders Probleme gibt, geben verschiedene sicht- und hörbare Anzeigen Warnmeldungen ab. Diese sicht- und hörbaren Anzeigen sind:

- Fehler-/Warnmeldung („A“ in „Layout der Tabelle für Warnmeldungen“ unten)
- Anzeige WARNING („B“), Warnton aus Lautsprecher und Kopfhörer („C“), Kontrollanzeige/Anzeige REC („D“) und Batterieanzeige („E“).

Auf der Sucheranzeige erscheinen eine Warnmeldung und die Anzeige REC.
Die Lautstärke des Warnsignals kann mit dem Regler ALARM eingestellt werden. Drehen Sie den Regler ALARM ganz herunter, wenn kein Ton hörbar sein soll.

Layout der Tabelle für Warnmeldungen

A	Anzeige WARNING	Warntöne	Kontrollanzeige/REC	Batterieanzeige
	B	C	D	E
	Problem	**Betrieb des Rekorder-Moduls**	**Maßnahme**	

- Der Betrieb der Anzeige WARNING, der Kontrollanzeige/Anzeige REC und der Batterieanzeige wird mit grafischen Symbolen wie folgt dargestellt.
  : kontinuierlich
  : blinkt 1x/s
  : blinkt 4x/s
- Die Warntöne werden mit grafischen Symbolen wie folgt dargestellt.
  : kontinuierliches Piepen
  : piept 1x/s

Fehlermeldung

E-*****	Anzeige WARNING	Warntöne	Kontrollanzeige/REC	Batterieanzeige
	—			—
	Problem	**Betrieb des Rekorder-Moduls**	**Maßnahme**	
	Der Camcorder unterliegt einer Störung.	Die Aufzeichnung wird gestoppt.	Schalten Sie das Gerät aus und überprüfen Sie, ob ein Fehler bei den angeschlossenen Geräten, den Kabeln oder dem Medium vorliegt. (Falls das Gerät nicht ausgeschaltet werden kann, indem der Schalter POWER auf OFF gestellt wird, entfernen Sie den Akkusatz oder die AC-Stromquelle.) Falls das Problem weiterhin besteht, nachdem der Camcorder neu gestartet wurde, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter von Sony.	

Warnanzeigen

Media Near Full				
	Anzeige WARNING	**Warntöne**	**Kontrollanzeige/REC**	**Batterie verbleibende**
	☀	•)))))))))))))	☀	—
	Problem	**Betrieb des Rekorder-Moduls**	**Maßnahme**	
	Freier Speicherplatz auf der SxS-Speicherkarte wird knapp.	Die Aufzeichnung wird fortgesetzt.	Ersetzen Sie sie schnellstmöglich durch eine andere.	

Media Full				
	Anzeige WARNING	**Warntöne**	**Kontrollanzeige/REC**	**Batterie verbleibende**
	☼	•))))))))))))))))))))))))))	☀))	—
	Problem	**Betrieb des Rekorder-Moduls**	**Maßnahme**	
	Kein Speicherplatz ist mehr auf der SxS-Speicherkarte vorhanden. Aufzeichnen, Clip kopieren und Clip teilen ist nicht möglich.	Die Aufzeichnung wird gestoppt.	Ersetzen Sie sie durch eine andere.	

Battery Near End				
	Anzeige WARNING	**Warntöne**	**Kontrollanzeige/REC**	**Batterie verbleibende**
	☀	•)))))))))))))	☀	☀
	Problem	**Betrieb des Rekorder-Moduls**	**Maßnahme**	
	Der Akku ist bald leer.	Die Aufzeichnung wird fortgesetzt.	Laden Sie den Akkusatz schnellstmöglich auf.	

Battery End				
	Anzeige WARNING	**Warntöne**	**Kontrollanzeige/REC**	**Batterie verbleibende**
	☼	•))))))))))))))))))))))))))	☀))	☀
	Problem	**Betrieb des Rekorder-Moduls**	**Maßnahme**	
	Der Akku ist leer. Aufzeichnen ist nicht möglich.	Die Aufzeichnung wird gestoppt.	Schließen Sie eine Stromquelle über den Anschluss DC IN an oder halten Sie den Camcorder an, um den Akkusatz aufzuladen.	

Temperature High				
	Anzeige WARNING	**Warntöne**	**Kontrollanzeige/REC**	**Batterie verbleibende**
	☀	•)))))))))))))	☀	—
	Problem	**Betrieb des Rekorder-Moduls**	**Maßnahme**	
	Die Innentemperatur ist über die Grenze für den sicheren Betrieb gestiegen.	Die Aufzeichnung wird fortgesetzt.	Stellen Sie den Betrieb ein, schalten Sie den Strom ab und warten Sie, bis die Temperatur sinkt.	

Voltage Low

Anzeige WARNING	Warntöne	Kontrollanzeige/REC	Batterie verbleibende
☀	●)))))))))))	☀	☀
Problem	**Betrieb des Rekorder-Moduls**	**Maßnahme**	
Die DC IN-Spannung ist gefallen (Stufe 1).	Die Aufzeichnung wird fortgesetzt.	Prüfen Sie die Spannungsversorgung.	

Insufficient Voltage

Anzeige WARNING	Warntöne	Kontrollanzeige/REC	Batterie verbleibende
☼	●))))))))))))))))))))))))	☀)))	☀
Problem	**Betrieb des Rekorder-Moduls**	**Maßnahme**	
Die DC IN-Spannung ist zu niedrig (Stufe 2). Aufzeichnen ist nicht möglich.	Die Aufzeichnung wird gestoppt.	Schließen Sie eine andere Spannungsquelle an.	

Battery Error Please Change Battery.

Anzeige WARNING	Warntöne	Kontrollanzeige/REC	Batterie verbleibende
—	—	—	—
Problem	**Betrieb des Rekorder-Moduls**	**Maßnahme**	
Es wurde ein Fehler beim Akkupack festgestellt.	Die Aufzeichnung wird gestoppt.	Ersetzen Sie den Akkupack durch einen normalen.	

Backup Battery End Please Change.

Anzeige WARNING	Warntöne	Kontrollanzeige/REC	Batterie verbleibende
—	—	—	—
Problem	**Betrieb des Rekorder-Moduls**	**Maßnahme**	
Die verbleibende Kapazität der Pufferbatterie reicht nicht aus.	Die Aufzeichnung wird fortgesetzt.	Wenden Sie sich an einen Sony Handelsvertreter, um den Akku durch einen Neuen zu ersetzen.	

Unknown Media(A)[1] Please Change.

Anzeige WARNING	Warntöne	Kontrollanzeige/REC	Batterie verbleibende
—	—	—	—
Problem	**Betrieb des Rekorder-Moduls**	**Maßnahme**	
Eine partitionierte Speicherkarte oder eine, die eine höhere Anzahl aufgezeichneter Clips enthält als für diesen Camcorder zulässig ist, ist eingesetzt.	Die Aufzeichnung wird fortgesetzt.	Diese Karte kann nicht für diesen Camcorder benutzt werden. Entfernen Sie die Karte und setzen Sie eine kompatible Karte ein.	

Reached Clip Number Limit
Cannot Record to Media(A)[1]

Anzeige WARNING	Warntöne	Kontrollanzeige/REC	Batterie verbleibende
—	—	—	—
Problem	**Betrieb des Rekorder-Moduls**	**Maßnahme**	
Die maximale Anzahl von Clips für eine einzelne Speicherkarte ist erreicht. Es kann kein Clip mehr auf der Karte gespeichert werden.	Die Aufzeichnung wird gestoppt.	Ersetzen Sie sie durch eine andere Karte.	

Media Error
Media(A)[1] Needs to be Restored

Anzeige WARNING	Warntöne	Kontrollanzeige/REC	Batterie verbleibende
—	—	—	—
Problem	**Betrieb des Rekorder-Moduls**	**Maßnahme**	
Ein Speicherkarten-Fehler ist aufgetreten. Die Karte muss wiederhergestellt werden.	Die Aufzeichnung wird gestoppt.	Nehmen Sie die Karte heraus, setzen Sie sie wieder ein und führen Sie eine Wiederherstellung aus.	

Media Error
Cannot Record to Media(A)[1]

Anzeige WARNING	Warntöne	Kontrollanzeige/REC	Batterie verbleibende
—	—	—	—
Problem	**Betrieb des Rekorder-Moduls**	**Maßnahme**	
Aufzeichnen ist nicht möglich, da die Speicherkarte defekt ist.	Die Aufzeichnung wird gestoppt.	Da die Wiedergabe möglicherweise funktioniert, wird empfohlen, sie durch eine andere Karte zu ersetzen, nachdem die Clips ggf. kopiert worden sind.	

Media Error
Cannot Use Media (A)[1]

Anzeige WARNING	Warntöne	Kontrollanzeige/REC	Batterie verbleibende
—	—	—	—
Problem	**Betrieb des Rekorder-Moduls**	**Maßnahme**	
Weder Aufzeichnen noch Wiedergeben ist möglich, da die Speicherkarte defekt ist.	Die Aufzeichnung wird gestoppt.	Sie funktioniert nicht in diesem Camcorder. Ersetzen Sie sie durch eine andere Karte.	

Cannot Use Media (A)[1]
Unsupported File System

Anzeige WARNING	Warntöne	Kontrollanzeige/REC	Batterie verbleibende
—	—	—	—
Problem	**Betrieb des Rekorder-Moduls**	**Maßnahme**	
Es wurde eine Karte eines anderen Dateisystems eingesetzt.	Die Aufzeichnung wird gestoppt.	Sie kann nicht mit diesem Camcorder verwendet werden. Ersetzen Sie sie durch eine andere Karte.	

Video Format Mismatch

Anzeige WARNING	Warntöne	Kontrollanzeige/REC	Batterie verbleibende
—	—	—	—

Problem	Betrieb des Rekorder-Moduls	Maßnahme
Das externe Eingangssignal über den Anschluss i.LINK kann nicht aufgezeichnet werden, da die Videoformat-Einstellung sich von dem Signal-Format des externen Eingangssignals unterscheidet.	Die Aufzeichnung wird gestoppt.	Ändern Sie die Einstellungen unter „OPERATION“ > „Format“ im Konfigurationsmenü je nach dem Format des externen Signals.

Copy Protected Input Cannot Record

Anzeige WARNING	Warntöne	Kontrollanzeige/REC	Batterie verbleibende
—	—	—	—

Problem	Betrieb des Rekorder-Moduls	Maßnahme
Das externe Eingangssignal über den Anschluss i.LINK kann nicht aufgezeichnet werden, da der Stream kopiergeschützt ist.	Die Aufzeichnung wird gestoppt.	Prüfen Sie das Eingangs-Signal.

DVCAM Input Signal! Cannot Record

Anzeige WARNING	Warntöne	Kontrollanzeige/REC	Batterie verbleibende
—	—	—	—

Problem	Betrieb des Rekorder-Moduls	Maßnahme
Das externe Eingangssignal über den Anschluss i.LINK kann nicht aufgezeichnet werden, da es sich um einen DV-Stream handelt.	Die Aufzeichnung wird gestoppt.	—

Media Error Playback Halted

Anzeige WARNING	Warntöne	Kontrollanzeige/REC	Batterie verbleibende
—	—	—	—

Problem	Betrieb des Rekorder-Moduls	Maßnahme
Beim Lesen der Daten von der Speicherkarte ist ein Fehler aufgetreten, und die Wiedergabe kann nicht fortgesetzt werden.	Die Aufzeichnung wird gestoppt.	Wenn dies häufig geschieht, wechseln Sie die Speicherkarte, nachdem Sie ggf. die Clips kopiert haben.

Media(A)[1] Error

Anzeige WARNING	Warntöne	Kontrollanzeige/REC	Batterie verbleibende
—	—	—	—
Problem	**Betrieb des Rekorder-Moduls**	**Maßnahme**	
Aufzeichnen ist nicht möglich, da ein Speicherkarten-Fehler aufgetreten ist.	Die Aufzeichnung wird gestoppt.	Wenn dies häufig geschieht, wechseln Sie die Speicherkarte.	

HDD A[2] Battery Near End

Anzeige WARNING	Warntöne	Kontrollanzeige/REC	Batterie verbleibende
☀	●)))))))))))	☀	—
Problem	**Betrieb des Rekorder-Moduls**	**Maßnahme**	
Der Akku des angeschlossenen HDD ist bald leer.	Die Aufzeichnung wird fortgesetzt.	Laden Sie den Akku schnellstmöglich auf.	

HDD A[2] Battery End

Anzeige WARNING	Warntöne	Kontrollanzeige/REC	Batterie verbleibende
☼	●))))))))))))))))))))))	☀	—
Problem	**Betrieb des Rekorder-Moduls**	**Maßnahme**	
Der Akku des angeschlossenen HDD ist leer. Aufzeichnen ist nicht möglich.	Die Aufzeichnung wird gestoppt.	Halten Sie den Camcorder an, um den Akku zu wechseln.	

Not Enough Capacity Change Media (A)[1]

Anzeige WARNING	Warntöne	Kontrollanzeige/REC	Batterie verbleibende
—	—	—	—
Problem	**Betrieb des Rekorder-Moduls**	**Maßnahme**	
Es ist nicht genug Speicherplatz zum Kopieren vorhanden.	Die Aufzeichnung wird fortgesetzt (keine Kopie gestattet).	Ersetzen Sie die Karte in Einschub A durch eine andere.	

Reached Duplication Limit Change Media (A)[1]

Anzeige WARNING	Warntöne	Kontrollanzeige/REC	Batterie verbleibende
—	—	—	—
Problem	**Betrieb des Rekorder-Moduls**	**Maßnahme**	
Die Karte enthält bereits zehn Clips mit demselben Namen wie der, von dem Sie eine Kopie erstellen wollten.	Die Aufzeichnung wird fortgesetzt (keine Kopie gestattet).	Ersetzen Sie die Karte in Einschub A durch eine andere.	

Not Enough Capacity Cannot Divide

Anzeige WARNING	Warntöne	Kontrollanzeige/REC	Batterie verbleibende
—	—	—	—

Problem	Betrieb des Rekorder-Moduls	Maßnahme
Es ist nicht genug Speicherplatz zum Teilen eines Clips vorhanden.	Die Aufzeichnung wird fortgesetzt (keine Teilung gestattet).	—

Will Switch Slots Soon

Anzeige WARNING	Warntöne	Kontrollanzeige/REC	Batterie verbleibende
—	—	—	—

Problem	Betrieb des Rekorder-Moduls	Maßnahme
Es wird bald zum anderen Einschub gewechselt.	Die Aufzeichnung wird fortgesetzt.	Vergewissern Sie sich, dass eine Speicherkarte in den anderen Steckplatz eingesetzt ist.

No Clip

Anzeige WARNING	Warntöne	Kontrollanzeige/REC	Batterie verbleibende
—	—	—	—

Problem	Betrieb des Rekorder-Moduls	Maßnahme
Es ist kein Clip zum Anzeigen vorhanden.	Die Aufzeichnung wird fortgesetzt.	—

No OK Clip

Anzeige WARNING	Warntöne	Kontrollanzeige/REC	Batterie verbleibende
—	—	—	—

Problem	Betrieb des Rekorder-Moduls	Maßnahme
Es ist kein Clip mit OK-Markierung vorhanden.	Die Aufzeichnung wird fortgesetzt.	—

Same File Already Exists Change Media (A)[1]

Anzeige WARNING	Warntöne	Kontrollanzeige/REC	Batterie verbleibende
—	—	—	—

Problem	Betrieb des Rekorder-Moduls	Maßnahme
Die Karte enthält bereits Clips mit demselben Namen wie der, von dem Sie eine Kopie erstellen wollten.	Die Aufzeichnung wird fortgesetzt (keine Kopie gestattet).	Ersetzen Sie die Karte in Einschub A durch eine andere.

Media Reached Rewriting Limit Change Media (A)[1]			
Anzeige WARNING	**Warntöne**	**Kontrollanzeige/REC**	**Batterie verbleibende**
—	—	—	—
Problem	**Betrieb des Rekorder-Moduls**	**Maßnahme**	
Die Speicherkarte hat das Ende ihrer Betriebsfähigkeit erreicht.	Die Aufzeichnung wird gestoppt.	Erstellen Sie eine Sicherheitskopie und ersetzen Sie die Karte so bald wie möglich durch eine andere Karte. Die Aufzeichnung/Wiedergabe wird evtl. nicht ordnungsgemäß ausgeführt, wenn Sie diese Karte weiterverwenden. Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung der Speicherkarte.	

Unsupported Clip Included Cannot Use Media (A)[1]			
Anzeige WARNING	**Warntöne**	**Kontrollanzeige/REC**	**Batterie verbleibende**
—	—	—	—
Problem	**Betrieb des Rekorder-Moduls**	**Maßnahme**	
Die eingesteckte Speicherkarte enthält Clips, die in einem Format aufgezeichnet wurden, das nicht von diesem Camcorder unterstützt wird.	—	Die Karte in Steckplatz A kann nicht mit diesem Camcorder verwendet werden.	

1) (B) für die Karte in Steckplatz B
2) B für ein an den Einschub B angeschlossenes HDD

Anhang

Wichtige Hinweise zum Betrieb

Bedienung und Lagerung

Schützen Sie den Camcorder vor Stößen

- Der interne Mechanismus könnte beschädigt oder das Gehäuse verzogen werden.
- Wird ein auf dem Zubehörschuh angebrachtes Zubehörteil einem starken Stoß ausgesetzt, könnte der Zubehörschuh beschädigt werden. Verwenden Sie ihn in einem solchen Fall nicht mehr und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder eine Sony Kundendienstvertretung.

Den Camcorder während des Betriebs nicht abdecken

Ein über den Camcorder gelegtes Kleidungsstück kann zu übermäßiger Wärmebildung im Inneren des Geräts führen.

Nach der Verwendung

Den Schalter POWER stets ausschalten.

Bei längerer Unterbrechung der Verwendung des Camcorders

Den Akkusatz entfernen.

Transport

- Entfernen Sie die Medien vor dem Transport des Camcorders.
- Wird der Camcorder in einem LKW, Schiff, Flugzeug oder sonstigen Transportmittel transportiert, packen Sie ihn wieder in seine Transportverpackung ein.

Camcorderpflege

Entfernen Sie mit einem Blasepinsel Staub und Schmutz von den Objektiven und optischen Filtern.
Wenn das Gehäuse des Camcorders verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Verwenden Sie in extremen Fällen ein leicht mit Reinigungsmittel angefeuchtetes Tuch und trocknen Sie das Gehäuse anschließend ab. Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel wie Alkohol oder Verdünner, da diese die Oberfläche des Camcorders verfärben oder beschädigen können.

Im Fall von Betriebsproblemen

Sollten Sie Probleme mit dem Camcorder haben, wenden Sie sich an einen Sony Handelsvertreter.

Verwendungs- und Lagerort

Der Camcorder sollte waagerecht und gut belüftet aufbewahrt werden. Folgende Umgebungen sind nicht zur Verwendung und Lagerung des Camcorders geeignet.

- Orte mit übermäßiger Hitze oder Kälte (Betriebstemperaturbereich: 0°C bis 40°C)
- Beachten Sie, dass im Sommer oder in Regionen mit warmem Klima die Temperatur in einem Auto mit geschlossenen Fenstern auf über 50°C ansteigen kann.
- Feuchte oder staubige Orte
- Orte, an welchen Einwirkung von Regen nicht ausgeschlossen ist
- Starken Vibrationen ausgesetzte Orte
- In der Nähe von Magnetfeldern
- In unmittelbarer Nähe von starke Magnetfelder aufbauenden Radio- oder Fernsehsendern.
- Über längere Zeit in direktem Sonnenlicht oder der Nähe von Heizapparaten

So verhindern Sie elektromagnetische Interferenzen durch tragbare Kommunikationsgeräte

Die Verwendung von Mobiltelefonen und anderen Kommunikationsgeräten in der Nähe des Camcorders kann zu Fehlfunktionen und Interferenzen mit den Audio- und Videosignalen führen.
Es wird empfohlen, tragbare Kommunikationsgeräte in der Nähe des Camcorders auszuschalten.

Hinweis zu Laserstrahlen

Laserstrahlen können die CMOS-Bildsensoren beschädigen.
Wenn Sie eine Szene aufnehmen, in der Laserstrahlen zur Anwendung kommen, achten Sie darauf, dass die Laserstrahlen nicht direkt auf das Objektiv des Camcorders gerichtet sind.

Installation des Zoomobjektivs

Das Objektiv muss korrekt montiert werden, da es sonst beschädigt werden kann. *Lesen Sie dazu unbedingt den Abschnitt „Montage und Einstellung des Objektivs“ (Seite 39).*

Sucher

Achten Sie darauf, das Sucherokular des Camcorders nicht direkt auf die Sonne zu richten. Von der Okularlinse gebündelte Sonnenstrahlen können das Innere des Suchers schmelzen.

Informationen zu den LCD-Anzeigen

Die LCD-Anzeige in diesem Gerät wird mit Hochpräzisionstechnologie hergestellt und erzielt so eine effektive Pixelrate von mindestens 99,99%. Ein sehr geringer Anteil von Pixeln kann jedoch eventuell „hängenbleiben“, entweder immer aus (schwarz), immer an (rot, grün oder blau), oder blinkend. Außerdem können nach sehr langem Gebrauch diese „hängengebliebenen“ Pixel spontan auftreten aufgrund der äußeren Eigenschaften der Flüssigkristallanzeige. Diese Probleme stellen keine Fehlfunktion dar. Bitte beachten Sie, dass solche Probleme keinen Einfluss auf aufgezeichnete Daten haben.

Hinweis zur Kondensation

Wenn das Gerät aus einer kalten Umgebung in einen warmen Raum gebracht wird oder die Umgebungstemperatur schnell ansteigt, kann sich auf der Oberfläche des Geräts bzw. im Inneren des Geräts Feuchtigkeit ansammeln (Kondensation). Schalten Sie in diesem Fall das Gerät aus, und warten Sie, bis die Kondensation verdunstet ist, ehe Sie das Gerät verwenden. Die Verwendung des Gerätes bei gebildetem Kondenswasser kann zu Beschädigungen führen.

Typischerweise bei CMOS-Bildsensoren auftretende Phänomene

Folgende, evtl. auf den Bildern erscheinende Phänomene sind typisch bei CMOS (Complementary Metal Oxide Semiconductor)-Bildsensoren. Sie stellen keine Fehlfunktion dar.

Weiße Flecken

Obwohl CMOS-Bildsensoren mit Hochpräzisionstechnologie hergestellt werden, können in seltenen Fällen winzige weiße Flecken auf der Anzeige erscheinen, die von kosmischer Strahlung o. Ä. herrühren. Dies liegt an der generellen Beschaffenheit von CMOS-Bildsensoren und stellt keine Fehlfunktion dar.
Diese weißen Flecken treten vor allem in folgenden Fällen auf:

- beim Betrieb unter hohen Umgebungstemperaturen
- bei erhöht eingestellten Hauptverstärkungswerten (Empfindlichkeiten)
- beim Betrieb mit Langzeitbelichtung

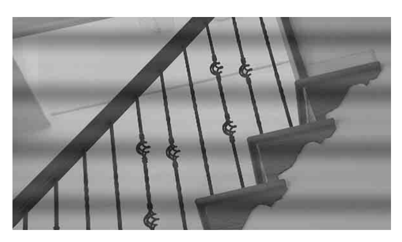
Dieses Problem könnte durch das Ausführen des automatischen Schwarzabgleichs behoben werden.

Treppeneffekt (Aliasing)

Bei der Aufnahme von Streifen- oder Linienmustern erscheinen diese möglicherweise treppenförmig oder flimmern.

Flimmern

Bei Aufzeichnungen unter Beleuchtung von Entladungslampen, z. B. Leuchtstoff-, Natriumlampen oder Quecksilberdampflampen können Bildschirmflimmern, Farbabweichungen oder verzerrte horizontale Streifen auftreten.



Stellen Sie in solchen Fällen die automatische Flimmer-Reduzierung ein *(siehe Seite 158)*.
Wenn die für die Aufzeichnung gewählte Bildfrequenz ähnlich der Stromfrequenz ist, wird das Flimmern evtl. auch bei aktivierter Flimmer-Reduzierungsfunktion nicht ausreichend herabgesetzt. Verwenden Sie in solchen Fällen die elektronische Blende.

Fokalebene

Aufgrund der Charakteristiken der Erfassungselemente (CMOS-Bildsensoren) zum Einlesen der Videosignale können Motive, die schnell über die Anzeige laufen, leicht verzerrt erscheinen.

Blitzstreifen

Die Luminanz am oberen und unteren Bildschirmrand kann sich ändern, wenn ein

Blitzstrahl oder eine schnell blinkende Lichtquelle aufgezeichnet wird.
Sie können die mitgelieferte Anwendersoftware verwenden, um Clips zu korrigieren, die Einzelbilder mit Blitzstreifen enthalten.

Hinweis zur Datenkompatibilität zu anderen Produkten der Serie XDCAM EX

Wenn Sie einen PMW-EX1/EX3/EX30 zum Abspielen von auf dem Camcorder aufgezeichnetem Material verwenden, kann kein Medium verwendet werden, auf dem Clips in Formaten aufgezeichnet wurden, die nicht vom PMW-EX1/EX3/EX30 unterstützt werden.
Die PMW-EX1/EX3/EX30 kann einen Clip, der auf diesem Camcorder aufgenommen wurde, nicht teilen, auch dann nicht, wenn der Clip in einem von der PMW-EX1/EX3/EX30 unterstützten Format aufgezeichnet wurde.

Fragmentierung

Falls die Bilder nicht ordnungsgemäß aufgezeichnet/wiedergegeben werden können, versuchen Sie, das Medium zu formatieren.
Wenn die Bildaufzeichnung/-wiedergabe mit einem bestimmten Medium über einen langen Zeitraum wiederholt wird, könnten die Dateien auf dem Medium fragmentiert und so deren ordnungsgemäße Aufzeichnung/Speicherung verhindert werden. Erstellen Sie in einem solchen Fall eine Sicherheitskopie der Clips auf dem Medium und formatieren Sie dann das Medium mit „OPERATION“ > „Format Media“ *(siehe Seite 121)* im Konfigurationsmenü.

Auswechseln der Batterie der internen Uhr

Die interne Uhr des Camcorders wird mit einer Lithium-Batterie betrieben. Beim Erscheinen der Meldung „BackUp Battery End“ im Sucher muss die Batterie ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Sony Handelsvertreter.

Ausgabeformate und Einschränkungen

Videoformate und Ausgangssignale

Ausgabeformate am Anschluss HD/SD SDI OUT und am HDMI-Ausgangsanschluss

Das am Anschluss SDI OUT oder HDMI-Ausgangsanschluss ausgegebene Signal entspricht der Einstellung im Konfigurationsmenü oder dem Format des abgespielten Clips.
Das Ausgabeformat wird gemäß den folgenden Einstellungen konvertiert.

Bei der Aufzeichnung: Format im Menü OPERATION Bei der Wiedergabe: Videoformat des abgespielten Videoclips	Ausgabeformat	
	Im Menü OPERATION eingestellte Ein-/Ausgabe	
	HD HD&HDV	SD SD&HDV SD&DV
HD422 1920/59.94i, HQ1920/59.94i, HQ1440/59.94i, SP1440/59.94i	1920×1080/59.94i	720×480/59.94i
HD422 1920/29.97P, HQ1920/29.97P, HQ1440/29.97P	1920×1080/29.97PsF	720×480/29.97PsF
HD422 1920/23.98P, HQ1920/23.98P, HQ1440/23.98P (23.98P Output: 2-3-Pulldown)	1920×1080/23.98PsF 1920×1080/59.94i [1]	720×480/59.94i [1]
SP1440/23.98P (23.98P Output: 2-3-Pulldown)	1920×1080/59.94i [1]	720×480/59.94i [1]
HD422 1280/59.94P	1280×720/59.94P	720×480/59.94i [2]
HD422 1280/29.97P	1280×720/59.94P [3]	720×480/29.97PsF
HD422 1280/23.98P (23.98P Output: 2-3-Pulldown)	1280×720/59.94P [4]	720×480/59.94i [1]
HQ1280/59.94P	720×480/59.94P	720×480/59.94i [2]
HQ1280/29.97P		720×480/29.97PsF
HQ1280/23.98P		720×480/59.94i [1]
IMX 512/59.94i, DVCAM 480/59.94i, DVCAM 59.94i		720×480/59.94i
IMX 512/29.97P, DVCAM 480/29.97P, DVCAM 29.97P		720×480/29.97PsF
HD422 1920/50i, HQ 1920/50i HQ 1440/50i, SP 1440/50i	1920×1080/50i	720×576/50i
HD422 1920/25P HQ 1920/25P, HQ 1440/25P	1920×1080/25PsF	720×576/25PsF
HD422 1280/50P	1280×720/50P	720×576/50i
HD422 1280/25P		720×576/25PsF
HQ 1280/50P	720×576/50P	720×576/50i [5]
HQ 1280/25P		720×576/25PsF
IMX 608/50i, DVCAM 480/50i, DVCAM 50i		720×576/50i
IMX 608/25P, DVCAM 480/25P, DVCAM 25P		720×576/25PsF

1) Mit dem 2-3-Pulldown-Verfahren aus 23.98P konvertiert.
2) Aus 59.94P konvertiert.
3) Durch Anzeige von 2 identischen Bildern mit 29.97P aus 29.97P konvertiert.
4) Durch Anzeige von 2 oder 3 identischen Bildern mit 23.98P aus 23.98P konvertiert.
5) Aus 50P konvertiert.

Ausgabeformate am Anschluss VIDEO OUT

Wenn am Anschluss SDI OUT oder HDMI OUT ein HD-Signal ausgegeben wird, wird das Y-Signal, dessen Format mit dem des am Anschluss SDI OUT oder HDMI OUT ausgegebenen Signals identisch ist, am Anschluss VIDEO OUT ausgegeben.
Wenn am Anschluss SDI OUT oder HDMI OUT ein SD-Signal ausgegeben wird, wird am Anschluss VIDEO OUT ein analoges FBAS-Signal ausgegeben.

Ausgabeformate am Anschluss i.LINK (HDV/DV)

Das am Anschluss i.LINK (HDV/DV) ausgegebene Signal entspricht der Einstellung im Konfigurationsmenü oder dem Format des abgespielten Clips und die Ausgabe erfolgt im folgenden Format.

Hinweis

Wenn „OPERATION“ > „Format“ > „File System“ im Konfigurationsmenü auf „UDF“ eingestellt ist, wird am Anschluss i.LINK (HDV/DV) kein Signal ausgegeben.

Bei der Aufzeichnung: Format im Menü OPERATION Bei der Wiedergabe: Videoformat des abgespielten Videoclips	Ausgabeformat		
	Im Menü OPERATION eingestellte Ein-/Ausgabe		
	HD&HDV	SD&HDV	SD&HDV
HQ1920/59.94i, HQ1440/59.94i	Ein-/Ausgabe nicht möglich.		DV (720×480/59.94i)
SP1440/59.94i	HDV (1440×1080/59.94i)		DV (720×480/59.94i)
HQ1920/29.97P, HQ1440/29.97P	Ein-/Ausgabe nicht möglich.		DV (720×480/29.97PsF)
HQ1920/23.98P, HQ1440/23.98P	Ein-/Ausgabe nicht möglich.		
SP1440/23.98P	HDV (1440×1080/ 59.94i, 2-3-Pulldown)	HDV (1440×1080/ 59.94i, 2-3-Pulldown)	DV (720×480/59.94i, 2-3-Pulldown)
HQ1280/59.94P	Ein-/Ausgabe nicht möglich.		DV (720×480/59.94i, aus P in i konvertiert)
HQ1280/29.97P	Ein-/Ausgabe nicht möglich.		DV (720×480/29.97PsF)
HQ1280/23.98P	Ein-/Ausgabe nicht möglich.		
DVCAM 59.94i	–	–	DV (720×480/59.94i)
DVCAM 29.97P	–	–	DV (720×480/29.97PsF)
HQ 1920/50i, HQ 1440/50i	Ein-/Ausgabe nicht möglich.		DV (720×576/50i)
SP 1440/50i	HDV (1440×1080/50i)		DV (720×576/50i)
HQ 1920/25P, HQ 1440/25P	Ein-/Ausgabe nicht möglich.		DV (720×576/25PsF)
HQ 1280/50P	Ein-/Ausgabe nicht möglich.		DV (720×576/50i, aus P in i konvertiert)
HQ 1280/25P	Ein-/Ausgabe nicht möglich.		DV (720×576/25PsF)
DVCAM 50i	–	–	DV (720×576/50i)
DVCAM 25P	–	–	DV (720×576/50i)

Ausgangssignale und Funktionseinschränkungen in einem konfigurierten Camcordersystem (nur im HD-Modus)

In der folgenden Tabelle sind die Ausgangssignale vom Camcorder und die Funktionseinschränkungen des Camcorders bei Konfiguration eines Aufnahme- und Aufzeichnungssystems mit einem Kameraadapter und einer Kamerabasisstation aufgeführt.
Wenn der Camcorder mit dem HD-Kameraadapter CA-FB70/CA-TX70 ausgestattet ist, werden Full-HD-Signale gemäß dem HD-SDI-Standard an den Kameraadapter übertragen.

Hinweis

Bei Konfiguration eines Camcordersystems mit einem Kameraadapter und einer Kamerabasisstation installieren Sie die optionale 50-polige Schnittstelle CBK-CE01 als Digital-Konverter und stellen „OPERATION“ > „Format“ > „HD/SD“ im Konfigurationsmenü auf „HD“ ein.

Einstellung von „Rec Format“ und „System Frequency“ unter „OPERATION“ > „Format“ im Konfigurationsmenü	SDI-Ausgabesignale an den Kameraadapter	Systemformat des Kameraadapters und der Kamerabasisstation	Funktionseinschränkungen des Camcorders	
			Genlock	Rückvideoanzeige
HQ1920/59.94i	1920×1080/59.94i	1920×1080/59.94i	Verfügbar	Verfügbar
HQ1440/59.94i				
SP1440/59.94i				
HQ1920/29.97P	1920×1080/29.97PsF			
HQ1440/29.97P				
SP1440/23.98P	1920×1080/59.94i (2-3PD)			
HQ1920/23.98P [a)]	Ausgabe deaktiviert	Nicht unterstützt	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
HQ1920/23.98P [b)]	1920×1080/59.94i (2-3PD)	1920×1080/59.94i	Verfügbar	Nicht verfügbar
HQ1440/23.98P [a)]	Ausgabe deaktiviert	Nicht unterstützt	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
HQ1440/23.98P [b)]	1920×1080/59.94i (2-3PD)	1920×1080/59.94i	Verfügbar	Nicht verfügbar
HQ1920/50i	1920×1080/50i	1920×1080/50i	Verfügbar	Verfügbar
HQ1440/50i				
SP1440/50i				
HQ1920/25P	1920×1080/25PsF			
HQ1440/25P				
HQ1280/59.94P	1280×720/59.94P	1920×1080/59.94i	Verfügbar	Verfügbar
HQ1280/50P	1280×720/50P	1920×1080/50i	Verfügbar	Verfügbar

a) PsF-Ausgabe
b) PD-Ausgabe

Anhang

Technische Daten

Allgemeines

Spannungsversorgung

12 V DC (11 V bis 17,0 V)

Stromverbrauch

Ca. 26 W
Hauptgerät (Camcorder) + LCD-Sucher + Autofokusobjektiv + Mikrofon
Während der Aufzeichnung, Stromquelle: Akkusatz

Hinweise

- Verwenden Sie keine Videoleuchte mit einem Stromverbrauch von über 50 W.
- Wird ein Gerät an den Anschluss DC OUT angeschlossen, sollte dessen Stromverbrauch 0,5 A oder weniger sein.

Betriebstemperatur

0°C bis 40°C

Lagertemperatur

–20°C bis +60°C

Aufzeichnungs-/Wiedergabeformate

Video

HD HQ-Modus: MPEG-2 MP@HL, 35 Mbps/VBR
1920 × 1080/59.94i, 50i, 29.97P, 25P, 23.98P
1440 × 1080/59.94i, 50i, 29.97P, 25P, 23.98P
1280 × 720/59.94P, 50P, 29.97P, 25P, 23.98P

HD SP-Modus: MPEG-2 MP@H-14, 25 Mbps/CBR
1440 × 1080 /59.94i, 50i
(23.98P wird im 2-3-Pulldown-Verfahren in 59.94i umgewandelt.)

SD-Modus: DVCAM
720 × 480/59.94i
720 × 576/50i
720 × 480/29.97P
720 × 576/25P

Audio

LPCM (16 Bit, 48 kHz, HD: 4 Kanäle, SD: 2 Kanäle)

Aufzeichnungs-/Wiedergabezeit

Ein SBP-32 oder SBS-32G1A
SP oder DVCAM-Modus: Ca. 130 Min.
HQ-Modus: Ca. 100 Min.

Ein SBP-64A/SBS-64G1A
SP-Modus: Ca. 280 Minuten
DVCAM-Modus: Ca. 260 Minuten
HQ-Modus: Ca. 200 Minuten

Hinweis

Die tatsächliche Aufzeichnungs-/Wiedergabezeit kann in Abhängigkeit von den Benutzungsbedingungen, den Speichereigenschaften etc. leicht von den hier angegebenen Werten abweichen.

Maximale Dauerbetriebszeit

Beim BP-L80S
Ca. 180 Min.

Gewicht

Nur das Gerät: 3,4 kg

Abmessungen

Siehe Seite 205.

Mitgeliefertes Zubehör

Siehe Seite 204.

Kamerablock

Erfassungsgerät

3 $^{2}/_{3}$-Zoll-„Exmor“-CMOS-Bildsensoren, Full HD
Effektive Bildelemente:
1920 (H) × 1080 (V)

Format

3-Chip RGB

Optisches System

Prismensystem F1.4

Integrierte Filter

1: Klar
2: $^{1}/_{4}$ND
3: $^{1}/_{16}$ND
4: $^{1}/_{64}$ND

Blendenempfindlichkeit

F12 (Systemfrequenz: 59.94i)
F13 (Systemfrequenz: 50i)
(2000 Lux, 89,9% Reflexion)

Minimale Beleuchtung
0,003 Lux (F1.4, +42 dB, 64-Bild-Akkumulierung)

Signalrauschabstand
56 dB (Rauschunterdrückung Aus)
60 dB (Rauschunterdrückung An)

Horizontale Auflösung
1000 TV-Bildzeilen oder mehr

Verstärkung
–3, 0, 3, 6, 9, 12, 18, 24, 30, 36, 42 dB, AGC

Verschlussgeschwindigkeit
59.94i/P, 50i/P: $^{1}/_{60}$ bis $^{1}/_{2000}$ Sek.
29.97P: $^{1}/_{40}$ bis $^{1}/_{2000}$ Sek.
25P: $^{1}/_{33}$ bis $^{1}/_{2000}$ Sek.
23.94P: $^{1}/_{32}$ bis $^{1}/_{2000}$ Sek.

Belichtungszeit (Slow Shutter (SLS))
2 bis 8, 16, 32, 64 Bilder

Audioblock

Sampling-Frequenz
48 kHz

Quantisierung
16 Bit

Belastbarkeit
20 dB (die werkseitige Standardeinstellung) (20, 18, 16, 12 dB)

Frequenzgang
MIC: 50 Hz bis 20 kHz (innerhalb ±3 dB)
LINE: 20 Hz bis 20 kHz (innerhalb ±3 dB)
Analoger WRR: 50 Hz bis 20 kHz (innerhalb ±3 dB)
Digitaler WRR: 20 Hz bis 20 kHz (innerhalb ±3 dB)

Dynamikbereich
90 dB (Standard)

Verzerrung
0,08% max. (bei Eingangspegel 40 dBu)

Eingebauter Lautsprecher
Monaural
Ausgabe: 300 mW

Anzeige

Sucher (mitgeliefert)

Bildschirmgröße
8,8 cm diagonal (3,5 Zoll)

Bildseitenverhältnis
16:9

Bildelemente
640 (H) × 3 × 480 (V) Sequenz-Delta

Medienblock

Karteneinschübe
Typ: Express Card34
Anzahl der Einschübe: 2
Anschluss: Entspricht dem PCMCIA Express Card-Standard

Schreibrate
50 Mbps oder mehr

Leserate
50 Mbps oder mehr

Eingänge/Ausgänge

Ein-/Ausgangsanschlüsse

Signaleingänge
Audioeingang: XLR, 3-polig, Buchse (2), Line/Mic/Mic +48 V wählbar
–60 dBu/–4 dBu (0 dBu=0,775 Vrms)
Mikrofoneingang: XLR, 5-polig, Buchse
–60 dBu
GENLOCK-Eingang: BNC (1)
1,0 Vp-p, 75 Ω, unsymmetrisch
Zeitcode-Eingang: BNC (1)
0,5 V bis 18 Vp-p, 10 kΩ

Signalausgänge
Videoausgang: BNC (1), HD-Y- oder analoges FBAS-Signal
HDMI: Typ A, 19-polig (1)
SDI-Ausgang: BNC (2), HD-SDI/SD-SDI wählbar
Audioausgang: XLR, 5-polig, Stecker
0 dBu
Zeitcode-Ausgang: BNC (1)
1,0 Vp-p, 75 Ω
Ohrhörerausgang (Stereominibuchse) (1)
8 Ω, – ∞ bis –18 dBs variabel

Sonstige

DC-Eingang: XLR, 4-polig, Stecker
11 bis 17 V DC
DC-Ausgang: 4-polig
11 bis 17 V DC, Maximalstrom: 0,5 A
Objektiv: 12-polig
Stromversorgung für das Objektiv
11 bis 17 V DC, Maximalstrom: 1,0 A
Fernbedienung: 8-polig
LIGHT: 2-polig
USB: 4-polig, Typ B (1), Host Typ A (1)
i.LINK: 6-polig (1), entspricht IEEE1394
Ein-/Ausgang für HDV (HDV1080i)-/DVCAM-Stream, S400
VF: 26-polig, rechteckig, 20-polig, rund
Für drahtlosen Empfänger: D-sub 15-polig

Objektivblock (nur PMW-400K)

Objektivfassung

Sony $^{2}/_{3}$-Zoll-Bajonettverschluss

Auflagemaß

8 mm bis 128 mm
(entspricht 31,5 mm bis 503 mm auf 35 mm-Objektiv)

Zoom

Servo/manuell wählbar

Zoomverhältnis

16×

Maximale relative Öffnung

1:1.9

Blende

Auto/manuell wählbar
F1.9 bis F16 und C (schließen)

Fokussierbereich

Auto/manuell wählbar
Bereiche:
800 mm bis ∞ (Macro OFF)
50 mm bis ∞ (Macro ON, Wide)
732 mm bis ∞ (Macro ON, Tele)

Filtergewinde

M82 mm, Steigung 0,75 mm

Macro

ON/OFF schaltbar

Zubehör (mitgeliefert)

Sucher (1)
Schulterriemen (1)
Stereomikrofon (1)
Windschutz (1)
Cold Shoe-Zubehörsatz (1)
Objektivkappe
Auflagemaß-Einstellkarte
Autofokusobjektiv (1)
Vor Verwendung dieses Geräts (1)
Bedienungsanleitung (CD-ROM) (1)

Empfohlenes Zusatzzubehör

Ausstattung zur Stromversorgung

AC-Netzteil

AC-DN10/DN2B

Akkusatz

BP-L80S

Akkuladegerät

BC-L160/L500/L70

Objektiv, Sucher und Zusatzausstattung

Objektiv

Nur $^{2}/_{3}$-Zoll-Bajonettverschluss-Objektiv

Sucher

DXF-20W/51/C50WA

Sucherdreharm

BKW-401

Hinweis

Der BKW-401 kann nur mit dem im Lieferumfang des Camcorders enthaltenen Sucher oder mit dem DXF-20W verwendet werden.

Ausstattung zur Fernbedienung

Fernbedienung

RM-B170/B750
RCP-1000/1500/1530
RCP-751/921
RCP-1001/1501

Hinweis

Die Command Network Unit (CNU) wird nicht unterstützt.

50-polige Schnittstelle und Digital-Konverter

CBK-CE01

HD-Kamera-Adapter

CA-FB70/TX70 (wenn eine optionale CBK-CE01 installiert ist)

Hinweis

Verwenden Sie eine L-förmige Halterung, wenn Sie SDIOUT2 bei angebrachtem CA-FB70 verwenden möchten.

MPEG TS-Adapter

HDCA-702 (wenn eine optionale CBK-CE01 angeschlossen ist)

Hinweis

SDIOUT2 kann nicht verwendet werden, wenn der MPEG-TS-Adapter angebracht ist.

Wi-Fi-Adapter

CBK-WA01

Medienadapter

MEAD-MS01 (für Serie „Memory Stick PRO-HG Duo HX“)
MEAD-SD01 (für SDHC-Karte)

XQD ExpressCard-Adapter

QDA-EX1 (für XQD-Speicherkarte)

Medium

SxS-Speicherkarte

SxS PRO-Serie
SxS-1-Serie

Audioausstattung

Mikrofon

ECM-678/674/673/680S

Mikrofonhalter

CAC-12

Drahtloses Mikrofon

DWR-S01D
WRR-855S/860C/861/862

Sonstige Peripheriegeräte

Stativaufsatz

VCT-14/U14

Videoleuchte

UC-D200A (PROTECH)
Ultralight (Anton Bauer)

Polster

Schulterpolster (weich) CBK-SP01

Ausstattung zur Wartung und einfacheren Bedienung

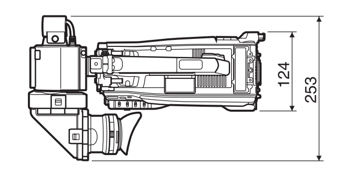
Hartschalen-Tragekoffer

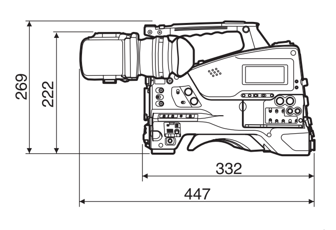
LC-H300

Tragetasche (weich)

LC-DS300SFT

Abmessungen





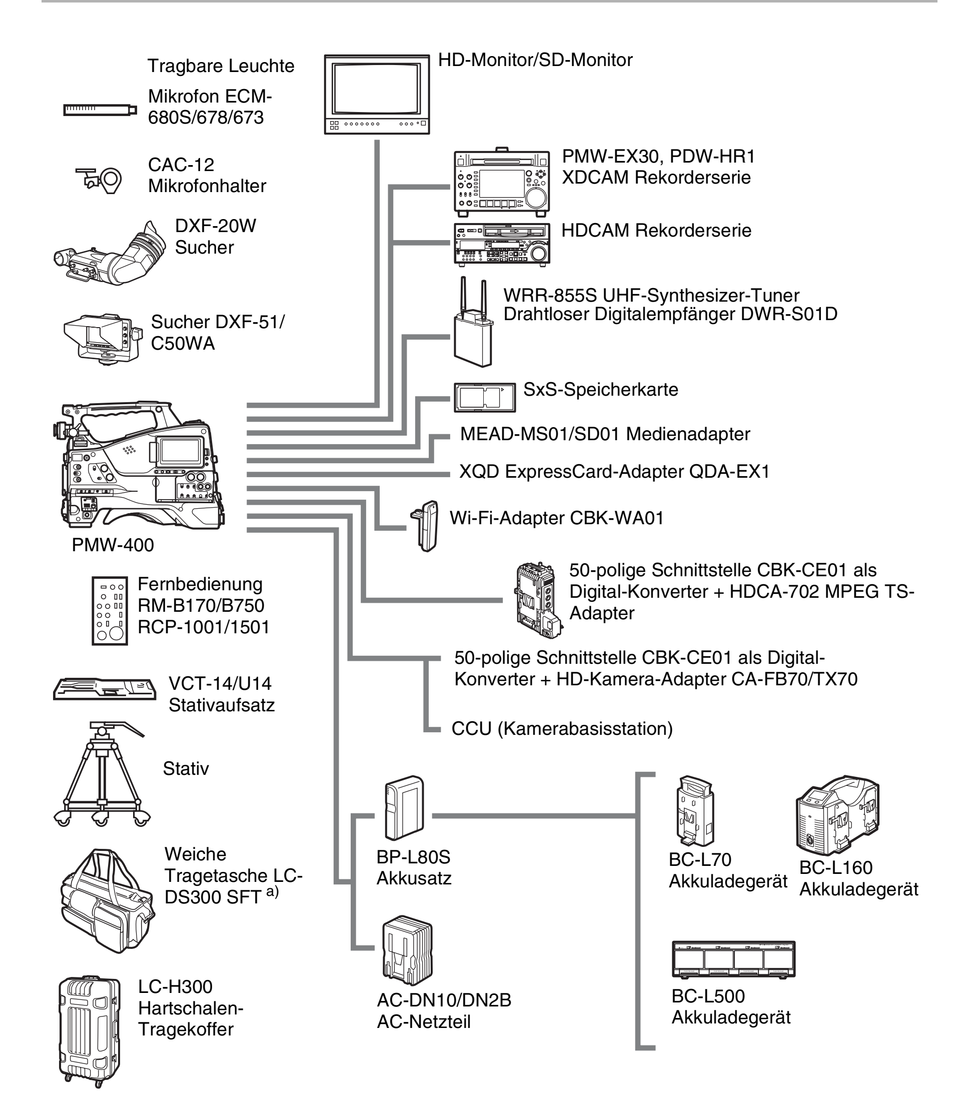
(in mm)

Konstruktive Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Hinweise

- Führen Sie immer eine Probeaufnahme aus, und bestätigen Sie, dass die Aufnahme erfolgreich war. SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER SEINER DATENTRÄGER, EXTERNEN SPEICHERSYSTEMEN ODER JEGLICHEN ANDEREN DATENGRÄGERN ODER SPEICHERSYSTEMEN ZUR AUFNAHME VON INHALTEN JEDER ART ÜBERNEHMEN.
- Bestätigen Sie vor dem Gebrauch immer, dass das Gerät richtig arbeitet. SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON VERLUST VON AKTUELLEN ODER ERWARTETEN PROFITEN DURCH FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER AUS JEGLICHEM ANDEREN GRUND, ENTWEDER WÄHREND DER GARANTIEFRIST ODER NACH ABLAUF DER GARANTIEFRIST, ÜBERNEHMEN.
- SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR ANSPRÜCHE JEDER ART VON DEN BENUTZERN DIESES GERÄTS ODER VON DRITTER SEITE ÜBERNEHMEN.
- SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR VERLUST, RETTUNG ODER WIEDERHERSTELLUNG VON DATEN IM INTERNEN SPEICHERSYSTEM, AUF AUFZEICHNUNGSMEDIEN, EXTERNEN SPEICHERSYSTEMEN ODER ANDEREN MEDIEN BZW. SPEICHERSYSTEMEN ÜBERNEHMEN.
- SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR DIE BEENDIGUNG ODER EINSTELLUNG VON DIENSTLEISTUNGEN BEZÜGLICH DIESES GERÄTS GLEICH AUS WELCHEM GRUND ÜBERNEHMEN.

Tabellen mit optionalen Komponenten und Zubehör



a) Die Tragetasche ist groß genug für den Camcorder mit angebrachtem Objektiv und Mikrofon. Trotzdem sollten sie abmontiert werden, wenn sie mehr als 25 cm über die Vorderseite des Geräts hinausragen.

Anhang

Über i.LINK

In diesem Abschnitt werden die technischen Daten und Funktionen von i.LINK beschrieben.

Was ist i.LINK?

i.LINK ist eine digitale serielle Schnittstelle zur Integration von Geräten mit i.LINK-Anschlüssen. i.LINK ermöglicht:

- Übertragen und Empfangen von Daten wie digitalen Audio- und Videosignalen in beiden Richtungen.
- Steuern anderer i.LINK-Geräte.
- Einfaches Anschließen mehrerer Geräte mit nur einem i.LINK-Kabel.

Ihr i.LINK-Gerät ist für den Anschluss einer breiten Auswahl an digitalen AV-Geräten für Datenübertragung und andere Funktionen geeignet.
Zu den weiteren Vorteilen gehört die folgende Funktion. Ist Ihr i.LINK-Gerät mit mehreren i.LINK-Geräten verbunden, kann es Datentransfer und andere Operationen nicht nur mit den direkt angeschlossenen, sondern auch mit den an jenen Geräten angeschlossenen Geräten ausführen. Die Reihenfolge beim Anschluss von Geräten ist daher nicht wichtig.
Je nach Funktionen und Spezifikationen der angeschlossenen Geräte kann es jedoch erforderlich sein, bestimmte Funktionen anders auszuführen oder Funktionen bzw. Datenübertragungen sind nicht möglich.

i.LINK, eine von Sony eingeführte Bezeichnung für IEEE 1394, ist eine Marke, die von vielen Firmen weltweit unterstützt wird.
IEEE 1394 ist ein vom IEEE (Institute of Electrical und Electronics Engineers, Inc.) definierter internationaler Standard.

Hinweis

Der Camcorder kann über das i.LINK-Kabel (DV-Kabel) mit einem Gerät verbunden werden. Wenn Sie ihn an ein HDV- oder DV-Gerät mit zwei oder mehreren i.LINK-Anschlüssen anschließen, schlagen Sie bitte in der mitgelieferten Bedienungsanleitung des angeschlossenen Gerätes nach.

Datenübertragungsgeschwindigkeit von i.LINK

i.LINK definiert die maximale Datenübertragungs-Geschwindigkeit mit ca. 100, 200 und 400 Mbps [1), die als S100, S200 und S400 bezeichnet werden.
Für i.LINK-Geräte wird die vom Gerät unterstützte maximale Datenübertragungsgeschwindigkeit auf der Seite „Spezifikationen“ in der Bedienungsanleitung, die mit dem Gerät geliefert wird, oder in der Nähe des i.LINK-Anschlusses angegeben.

1) Beim Anschluss an ein Gerät, das eine andere Datenübertragungs-Geschwindigkeit unterstützt, kann die eigentliche Datenübertragungs-Geschwindigkeit von der für die i.LINK-Anschlüsse angegebenen abweichen.

Was ist Mbps?

Megabit pro Sekunde. Eine Maßeinheit für die Geschwindigkeit der übertragenen Daten pro Sekunde. So können bei 100 Mbps 100 Megabit Daten pro Sekunde übertragen werden.

i.LINK-Betrieb mit dem Camcorder

Nähere Informationen zum Betrieb von anderen, per i.LINK (HDV oder DV)-Anschluss angeschlossenen Geräten siehe *Seite 184*.

Nähere Einzelheiten zum Verbinden mit dem i.LINK-Kabel und der erforderlichen Software finden Sie in der mit dem angeschlossenen Gerät gelieferten Bedienungsanleitung.

Erforderliches i.LINK-Kabel

Verwenden Sie entweder das 6-polig/4-polige i.LINK-Kabel oder das 6-polig/6-polige i.LINK-Kabel von Sony, um i.LINK-Geräte anzuschließen.

i.LINK und i sind Warenzeichen.

MPEG-2 Video Patent Portfoliolizenz

JEDE ANDERE VERWENDUNG DIESES PRODUKTS ALS DIE PERSÖNLICHE NUTZUNG IN EINER WEISE, DIE DEM MPEG-2 STANDARD FÜR CODIERTE VIDEO-INFORMATIONEN FÜR PACKAGED MEDIA ENTSPRICHT, IST OHNE EINE LIZENZ AUSDRÜCKLICH VERBOTEN, IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM ANWENDBAREN MPEG-2 PATENT-PORTFOLIO, DESSEN LIZENZ ERWORBEN WERDEN KANN BEI MPEG LA, L.L.C., 250 STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206.

„PACKAGED MEDIA" bezieht sich auf jegliche Speichermedien, die zur Speicherung von MPEG-2 Video-Informationen fähig sind, wie DVD-Filme, die an Allgemeinverbraucher verkauft/vertrieben werden. Disc-Vervielfältiger oder -Verkäufer von „PACKAGED MEDIA" müssen Lizenzen für ihre eigenen Firmen bei MPEG LA erwerben. Bitte kontaktieren Sie MPEG LA für weitere Informationen. MPEG LA. L.L.C., 250 STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206 http://www.mpegla.com

Zu den Bitmap-Schriftarten

Dieses Produkt verwendet RICOH Bitmap-Schriftarten, hergestellt und verkauft von Ricoh Company, Ltd.

Über OpenSSL

Weil es das OpenSSL Toolkit verwendet, nutzt dieses Produkt Software, die vom OpenSSL-Projekt (http://www.openssl.org/) entwickelt wurde.

OpenSSL License

```
/* ====================================================================
 * Copyright (c) 1998-2008 The OpenSSL Project.  All rights reserved.
 *
 * Redistribution and use in source and binary forms, with or without
 * modification, are permitted provided that the following conditions
 * are met:
 *
 * 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
 *    notice, this list of conditions and the following disclaimer.
 *
 * 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
 *    notice, this list of conditions and the following disclaimer in
 *    the documentation and/or other materials provided with the
 *    distribution.
 *
 * 3. All advertising materials mentioning features or use of this
 *    software must display the following acknowledgment:
 *    "This product includes software developed by the OpenSSL Project
 *    for use in the OpenSSL Toolkit. (http://www.openssl.org/)"
 *
 * 4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to
 *    endorse or promote products derived from this software without
 *    prior written permission. For written permission, please contact
 *    openssl-core@openssl.org.
 *
 * 5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL"
 *    nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written
 *    permission of the OpenSSL Project.
 *
 * 6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following
 *    acknowledgment:
 *    "This product includes software developed by the OpenSSL Project
 *    for use in the OpenSSL Toolkit (http://www.openssl.org/)"
 *
 * THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT ``AS IS'' AND ANY
 * EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
 * IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
 * PURPOSE ARE DISCLAIMED.  IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR
 * ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL,
 * SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT
 * NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;
```

```
 * LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
 * HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT,
 * STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE)
 * ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED
 * OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
 * ====================================================================
 *
 * This product includes cryptographic software written by Eric Young
 * (eay@cryptsoft.com).  This product includes software written by Tim
 * Hudson (tjh@cryptsoft.com).
 *
 */
```

Original SSLeay License

```
/* Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com)
 * All rights reserved.
 *
 * This package is an SSL implementation written
 * by Eric Young (eay@cryptsoft.com).
 * The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.
 *
 * This library is free for commercial and non-commercial use as long as
 * the following conditions are aheared to.  The following conditions
 * apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA,
 * lhash, DES, etc., code; not just the SSL code.  The SSL documentation
 * included with this distribution is covered by the same copyright terms
 * except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).
 *
 * Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in
 * the code are not to be removed.
 * If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution
 * as the author of the parts of the library used.
 * This can be in the form of a textual message at program startup or
 * in documentation (online or textual) provided with the package.
 *
 * Redistribution and use in source and binary forms, with or without
 * modification, are permitted provided that the following conditions
 * are met:
 * 1. Redistributions of source code must retain the copyright
 *    notice, this list of conditions and the following disclaimer.
 * 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
 *    notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
 *    documentation and/or other materials provided with the distribution.
 * 3. All advertising materials mentioning features or use of this software
 *    must display the following acknowledgement:
 *    "This product includes cryptographic software written by
 *     Eric Young (eay@cryptsoft.com)"
 *    The word 'cryptographic' can be left out if the rouines from the library
 *    being used are not cryptographic related :-).
 * 4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from
```

```
*    the apps directory (application code) you must include an acknowledgement:
*    "This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"
*
* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG ``AS IS'' AND
* ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE
* ARE DISCLAIMED.  IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE
* FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL
* DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS
* OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
* HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT
* LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY
* OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF
* SUCH DAMAGE.
*
* The licence and distribution terms for any publically available version or
* derivative of this code cannot be changed.  i.e. this code cannot simply be
* copied and put under another distribution licence
* [including the GNU Public Licence.]
*/
```

Über JQuery,Sizzle.js

Dieses Produkt verwendet die folgende einer MIT-Lizenz unterliegende Software.

jQuery JavaScript Library v1.7.2
http://jquery.com/
Copyright 2011, John Resig

Sizzle.js
http://sizzlejs.com/
Copyright 2011, The Dojo Foundation
Date: Wed Mar 21 12:46:34 2012 -0700

MIT-Lizenz

Index

A

B

C

D

E

F

G

H

I

K

L

M

N

O

P

R

S

T

U

V

W

Z

http://www.sony.net/